



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates - 12.1882

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790\\_0012\\_1](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0012_1)

## **Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg**

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

### Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels  
Beispiel:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,  
<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>  
(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

### Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels  
Beispiel:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,  
<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>  
(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg  
- Carl von Ossietzky -  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

$\frac{y}{224} : 12-16$  2. Q.

# Statistik

des

## Hamburgischen Staats.

Bearbeitet

vom

statistischen Bureau der Deputation für direkte Steuern.

### Heft XII.

#### I. Abtheilung.

Statistik der Reichstagswahlen im Jahre 1881. — Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1881. — Die Volkszählung vom 1. Dezember 1880. Zweiter Theil. — Die Auswanderung über Hamburg nach transatlantischen Ländern im Jahre 1881. — Die berufsstatistischen Erhebungen im Juni 1882.

Hamburg.

Verlag von Otto Meissner.

1882.

45  
1579



J. F. Richter, Hamburg.

Heft XII

Statistik der Bevölkerung im Jahre 1881. — Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1881. — Die Fortsetzung von J. December 1880. Zweiter Teil. — Die Auswanderung über Hamburg nach transatlantischen Ländern im Jahre 1881. — Die handelsrechtliche Bilanzierung im Jahre 1881.

Hamburg.

Verlag von Otto Meißner

# Inhaltsverzeichnis.

## Vorwort.

### I. Statistik der Reichstagswahlen im Jahre 1881

- I. Statistik der Reichstagswahl am 27. Oktober 1881 .....
- II. Statistik der engeren Wahl zum Reichstage am 11. November 1881 .....

### II. Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1881

- I. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den einzelnen Gebietstheilen
- II. Die Sterbefälle unter Berücksichtigung des Alters der Gestorbenen 1881 .....

### III. Die Volkszählung vom 1. Dezember 1880 (Zweiter Theil).

#### A. Wohnungsverhältnisse .....

##### I. Allgemeines .....

##### II. Die Gelasse .....

###### 1. Die Gelasse nach der Benutzung .....

###### 2. Die Gelasse nach der Lage .....

###### a. In Vorder- oder Hintergebäuden .....

###### b. In den verschiedenen Stockwerken .....

##### III. Die bewohnten Gelasse .....

###### 1. Die Wohnungen nach der Art der Wohnungen .....

###### 2. Die Wohnungen nach der Zahl der Bewohner .....

###### 3. Die Wohnungen nach der Grösse .....

##### IV. Die nur geschäftlich benutzten Gelasse .....

##### V. Die leerstehenden Gelasse .....

##### VI. Die Miethen der Gelasse .....

###### 1. Die Miethen im Allgemeinen .....

###### 2. Das Verhältniss der Miethen 1867, 1873—1880 .....

###### 3. Die Miethen der bewohnten Gelasse .....

###### 4. Die Miethen der ausschliesslich geschäftlich benutzten Gelasse .....

###### 5. Die Miethen der leerstehenden Gelasse .....

##### B. Die Haushaltungen .....

###### 1. Die Haushaltungen von nur einer Person .....

###### 2. Die Haushaltungen von zwei und mehr Personen .....

###### a. Die Haushaltungen nach der Grösse .....

###### b. Die Haushaltungen nach ihrer Zusammensetzung .....

###### c. Die Bestandtheile der Haushaltungen .....

###### 3. Die Anstalten .....

### IV. Die Auswanderung über Hamburg nach transatlantischen Ländern im Jahre 1881.

#### A. Die internationale Wanderung .....

#### B. Die Deutsche Auswanderung .....

#### C. Die Auswanderung über Deutsche Häfen .....

#### D. Die Auswanderung über Hamburg .....

##### a. Herkunfts- und Zielländer .....

##### b. Alter und Geschlecht .....

##### c. Selbstthätige und Angehörige .....

##### d. Beruf und Gewerbe der Auswanderer .....

##### e. Zusammengehörigkeit der Auswanderer .....

##### f. Die Monatsfrequenz der Auswandererbeförderung .....

##### g. Die direkte und indirekte Beförderung .....

##### h. Beförderung per Dampf- und per Segelschiff. Nationalität der Schiffe .....

### V. Die berufsstatistischen Erhebungen im Juni 1882 .....

	Seitenzahl		No. der Tabellen
	des Textes	der Tabellen	
I. Statistik der Reichstagswahlen im Jahre 1881			
I. Statistik der Reichstagswahl am 27. Oktober 1881 .....	1—2	3—6	I
II. Statistik der engeren Wahl zum Reichstage am 11. November 1881 .....		7—9	II
II. Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1881			
I. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den einzelnen Gebietstheilen	—	10—13	I
II. Die Sterbefälle unter Berücksichtigung des Alters der Gestorbenen 1881 .....	—	14—15	II
III. Die Volkszählung vom 1. Dezember 1880 (Zweiter Theil).			
A. Wohnungsverhältnisse .....	16—45	—	—
I. Allgemeines .....	16—20	—	—
II. Die Gelasse .....	21—27	—	—
1. Die Gelasse nach der Benutzung .....	21—23	—	—
2. Die Gelasse nach der Lage .....	23—27	72—75	VIII
a. In Vorder- oder Hintergebäuden .....	23—24	—	—
b. In den verschiedenen Stockwerken .....	24—27	52—53	I
III. Die bewohnten Gelasse .....	27—36	—	—
1. Die Wohnungen nach der Art der Wohnungen .....	28—32	54—55	II
2. Die Wohnungen nach der Zahl der Bewohner .....	32—33	56—57	III
3. Die Wohnungen nach der Grösse .....	33—36	58—63	IV—VI
IV. Die nur geschäftlich benutzten Gelasse .....	36—37	76—79	IX
V. Die leerstehenden Gelasse .....	37	—	—
VI. Die Miethen der Gelasse .....	37—45	—	—
1. Die Miethen im Allgemeinen .....	37—39	—	—
2. Das Verhältniss der Miethen 1867, 1873—1880 .....	39—40	—	—
3. Die Miethen der bewohnten Gelasse .....	40—43	64—67	VIIa—VIIb
4. Die Miethen der ausschliesslich geschäftlich benutzten Gelasse .....	43—44	68—69	VIIc
5. Die Miethen der leerstehenden Gelasse .....	44—45	70—71	VIIId
B. Die Haushaltungen .....	46—51	—	—
1. Die Haushaltungen von nur einer Person .....	46	—	—
2. Die Haushaltungen von zwei und mehr Personen .....	47—51	84—87	XI
a. Die Haushaltungen nach der Grösse .....	47	79—83	X
b. Die Haushaltungen nach ihrer Zusammensetzung .....	47—49	84—87	XI
c. Die Bestandtheile der Haushaltungen .....	49—51	88—91	XII
3. Die Anstalten .....	51	88—91	XII
IV. Die Auswanderung über Hamburg nach transatlantischen Ländern im Jahre 1881.			
A. Die internationale Wanderung .....	92—95	—	—
B. Die Deutsche Auswanderung .....	95	106	I
C. Die Auswanderung über Deutsche Häfen .....	95—97	—	—
D. Die Auswanderung über Hamburg .....	97—105	—	—
a. Herkunfts- und Zielländer .....	97	108—109	III
b. Alter und Geschlecht .....	97—100	107	II
c. Selbstthätige und Angehörige .....	100	—	—
d. Beruf und Gewerbe der Auswanderer .....	100—103	110—112	IV
e. Zusammengehörigkeit der Auswanderer .....	103	—	—
f. Die Monatsfrequenz der Auswandererbeförderung .....	104	—	—
g. Die direkte und indirekte Beförderung .....	104	—	—
h. Beförderung per Dampf- und per Segelschiff. Nationalität der Schiffe .....	105	—	—
V. Die berufsstatistischen Erhebungen im Juni 1882 .....	113—120	—	—

## Vorwort.

Das XII. Heft der Statistik des Hamburgischen Staats wird in ähnlicher Weise, wie das VIII. Heft, in zwei Abtheilungen herausgegeben, da einige für dasselbe bestimmte Arbeiten noch nicht vollendet sind und es nicht wünschenswerth erscheint, die übrigen Aufsätze, wie namentlich die Wohnungsstatistik, als Beendigung der Volkszählungsarbeiten, und die Mittheilungen über die berufsstatistischen Erhebungen, der Veröffentlichung länger vorzuenthalten.

Die zweite Abtheilung wird in einigen Monaten folgen.

Hamburg, im Juli 1882.

Der Vorstand des statistischen Bureaus der Steuerdeputation.

**Nessmann.**

## I. Statistik der Reichstagswahlen im Jahre 1881.

Für die Neuwahl zum Reichstage wurde der 27. Oktober als Wahltag bestimmt.

Da im Anfang des Jahres der Termin der Wahl noch nicht bestimmt war, gerichtsweise jedoch in baldiger Aussicht stand, so wurde, obgleich der offizielle Auftrag zur Aufstellung der Wählerlisten dem statistischen Bureau noch nicht zugegangen war, mit den Vorarbeiten bereits im März begonnen, zumal die Einkommensteuerrollen als Grundlagen dienten und es zweckmässig erschien, nicht mit den Arbeiten der Steuerverwaltung zu collidiren. Es wurden 30 Hilfsarbeiter ca. 14 Tage beschäftigt.

Nachdem der Umzugstermin im Mai stattgefunden, wurde es erforderlich, um denselben zu berücksichtigen, nochmals die Zählblättchen mit den Steuerrollen zu collationiren. Hierauf wurden dieselben nach Wahlbezirken sortirt und schliesslich in Listen eingetragen. Der ganze Gang der Arbeit trug dazu bei, dass die Listen korrekter, folglich auch die Anzahl der Reklamanten kleiner wurde.

Zu Grunde gelegt war eine vollkommen neue Bezirkseinteilung. Dieses hatte sich als nothwendig gezeigt, da nach dem Wahlgesetz die Bezirke mit Ausnahme der Enklaven räumlich abgegrenzt sein und nicht mehr als 3500 Seelen nach der letzten Zählung enthalten sollten. Es hat sich nun ergeben, dass mit der alten Eintheilung nicht ferner auszukommen war, weil bei derselben nach dem Grundsatz der Theilung nach ganzen Strassen, (früheren Bürgerkompagnien) keine räumlich begrenzten Bezirke entstanden. Durch die neue Eintheilung ergab es sich, dass mehr einzelne Strassen in verschiedene Bezirke zerlegt waren als früher, nämlich:

in	1881	dagegen 1878
2 Bezirken	224 Strassen	68 Strassen
3 "	43 "	6 "
4 "	17 "	1 "
5 "	5 "	— "
6 "	4 "	— "
Zusammen	293 Strassen	75 Strassen

Dieses bezieht sich jedoch nur auf den städtisch bebauten Theil. Zu verkennen ist nicht, dass durch diese,

Statistik des Hamburg. Staats, XII.

aber nothwendige und zweckmässige Neugestaltung sowohl den Wahlbehörden als auch den freiwilligen Theilnehmern des Wahlgeschäfts eine vorübergehende Mühwaltung erwuchs. Im Gesamt ergaben sich 165 Wahlbezirke gegen 158 der alten Eintheilung.

Die Wählerlisten enthielten nach der Aufstellung 103016 Namen und stellte sich die Einsichtnahme wie folgt:

Im Wahlkreis	In die Listen Ein- getragene	Die Listen haben eingesehen	% der Eingetragenen	Es reklamir- ten	% derer, welche die Listen eingesehen haben
I.	32 962	9 813	29,8	1 342	13,7
II.	35 277	11 715	33,2	1 715	14,6
III.	34 777	9 237	26,6	1 183	12,8
Zus.	103 016	30 765	29,9	4 240	13,8

Für den dritten Wahlkreis sind nur in den Vororten die zur Einsicht Erschienenen vermerkt worden. Um dem Publikum die Einsichtnahme zu erleichtern wurden auf Beschluss der Central-Wahlkommission zwei Sonntage benutzt. Diese Einrichtung trug auch dazu bei, den bei den Listen thätigen Angestellten ihr theilweise recht schweres Geschäft zu erleichtern.

Von den eingegangenen Reklamationen sind 23 aus verschiedenen Gründen abschlägig beschieden; als berechtigt wurden schliesslich anerkannt 4217 Reklamationen und zwar:

wegen Wohnungswechsel	2462	Reklamationen
" Zuzug von auswärts	650	"
" weil erst jetzt das 25. Lebensjahr erreicht	882	"
" bei der Volkszählung unkorrekte Personalien angegeben waren	18	"
" übersehen	205	"

Zusammen . . . . . 4,217 Reklamationen gegen 12,013 im Jahre 1878.

Die von den Reklamanten produzierten Belege zeigt nachstehende Uebersicht, ebenso die Vertheilung auf die einzelnen Wahlkreise seitens der Reklamanten.

aus Wahl- kreis	I. Wahlkreis				Umgezogene II. Wahlkreis				III. Wahlkreis				Ueber- haupt
	Mit Melde- schein	Mit anderen Ham- burgischen Papieren	Mit aus- wärtigen Papieren	Zu- sam- men	Mit Melde- schein	Mit anderen Ham- burgischen Papieren	Mit aus- wärtigen Papieren	Zu- sam- men	Mit Melde- schein	Mit anderen Ham- burgischen Papieren	Mit aus- wärtigen Papieren	Zu- sam- men	
I.	273	278	64	615	54	38	24	116	56	80	19	155	886 1 103 473
II.	78	72	—	150	407	318	79	804	64	69	16	149	
III.	35	43	—	78	35	26	9	70	122	163	40	325	
Zus.	386	393	64	843	496	382	112	990	242	312	75	629	2 462
<b>Zugezogene</b>													
	112	6	23	141	241	26	35	302	116	26	65	207	650
<b>1856 Geborene</b>													
	111	109	74	294	177	115	101	393	80	67	48	195	882
<b>Ueberschene</b>													
	25	46	6	77	36	49	11	96	11	18	3	32	205
<b>Wegen unvollständiger Angabe der Personalien Ausgelassene</b>													
	—	2	—	2	2	2	2	6	2	7	1	10	18

Nachdem die Wählerlisten abgeschlossen waren, enthielten dieselben 103743 Namen, gegen 1878 ein Mehr von 2903 Personen.

Im Ganzen ist die Beteiligung seitens der Wähler eine geringere gewesen als 1878. Wie aus nachstehender Uebersicht hervorgeht wurden im Gesamt 59670 Stimmen abgegeben, davon sind als gültig anerkannt 59366. Im Jahre 1878 wurden 71809 Stimmen abgegeben. Es fielen 1881 auf:

	Stimmen	%
Fortschrittliche Kandidaten .....	29 017	48,9
Sozialdemokratische Kandidaten .....	23 206	39,1
Nationalliberale Kandidaten .....	6 207	10,5
Konservative Kandidaten .....	556	0,9
Zersplitterte Stimmen .....	380	0,6
Zusammen.....	59 366	100

Die nationalliberale Partei hatte nur im dritten Wahlkreise einen Kandidaten aufgestellt. Für den zweiten und dritten Wahlkreis wurden engere Wahlen erforderlich und zwar im ersteren zwischen dem fortschrittlichen und sozialdemokratischen, im letzteren zwischen dem fortschrittlichen und nationalliberalen Kandidaten. Bei der Hauptwahl überwogen im ersten Wahlkreise die Sozialdemokraten in 14

Bezirken, schliesslich wurde jedoch der fortschrittliche Kandidat mit 10851 gegen 7601 sozialdemokratische Stimmen gewählt. Im zweiten Wahlkreise erlangten die Sozialisten in 24 Bezirken die Mehrzahl der Stimmen, im dritten in 18 Fällen.

Bei den engeren Wahlen am 11. November siegte im zweiten Wahlkreise der sozialdemokratische Kandidat mit 12315 gegen 11340 Stimmen über den fortschrittlichen, im dritten Wahlkreise der Kandidat der fortschrittlichen Partei mit 16335 gegen 7084 Stimmen über den nationalliberalen Kandidaten.

Bei sämtlichen seit 1871 vorgenommenen Wahlen hatten die sozialdemokratischen Stimmen folgendes Verhältniss zu den überhaupt abgegebenen:

In den Jahren	Abgegebene gültige Stimmen	Davon fielen auf Sozial- demokraten	%
1871 .....	21 042	5 071	24,1
1874 { bei der Hauptwahl	33 885	13 866	40,9
" " Stichwahl	35 266	14 509	41,2
1877.....	64 909	25 942	40,0
1878.....	71 808	29 629	41,3
1880 Nachwahl im 2. Kreise	23 231	13 155	56,9
1881 { bei der Hauptwahl	59 366	23 206	39,1
" " Stichwahl	23 655	12 315	52,1

Nessmann jr.

## I. Statistik der Reichstagswahl am 27. Oktober 1881.

## Erster Wahlkreis.

Wahlbezirk	Zahl der Wähler nach Aufstellung der Listen	Davon sind gestrichen worden	Durch Reklamationen sind nachträglich hinzugekommen	Zahl der Wähler nach Abschluss der Listen	Zahl der erschienenen Wähler	% der eingetragenen Wähler	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	Von den abgegebenen gültigen Stimmen fielen auf:				
								Kandidaten der Fortschrittspartei	Sozialdemokraten	National-liberale	Konservative	Verschiedene
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	686	15	38	709	413	58,3	413	329	69	—	13	2
2	760	15	29	774	452	58,4	446	297	139	—	7	3
3	752	27	41	766	428	55,9	424	209	209	—	5	1
4	805	44	20	781	399	51,1	397	190	203	1	2	1
5	712	52	30	690	370	53,6	368	126	236	—	4	2
6	759	26	42	775	454	58,6	454	266	178	—	8	2
7	867	64	42	845	369	43,7	368	134	227	1	4	2
8	838	52	21	807	431	53,4	429	161	260	—	5	3
9	787	39	52	800	418	52,3	417	167	243	—	5	2
10	842	26	35	851	462	54,3	462	281	173	—	6	2
11	911	24	36	923	514	55,7	514	306	188	1	14	5
12	843	13	41	871	508	58,3	508	380	113	1	11	3
13	578	10	16	584	373	63,9	369	319	36	2	8	4
14	642	14	19	647	395	61,1	392	328	49	1	8	6
15	798	11	19	806	508	63,0	504	441	49	3	8	3
16	833	21	26	838	568	67,8	563	460	93	1	4	5
17	795	43	17	769	423	55,0	419	179	239	—	—	1
18	774	22	30	782	426	54,5	426	192	230	—	2	2
19	692	22	32	702	375	53,4	370	150	217	—	1	2
20	726	19	34	741	423	57,1	417	216	187	—	10	4
21	751	19	23	755	480	63,6	478	311	149	—	11	7
22	910	23	20	907	430	47,4	430	219	205	—	6	—
23	825	42	30	813	429	52,8	429	180	246	—	3	—
24	614	11	22	625	380	60,8	378	262	103	3	7	3
25	547	18	20	549	322	58,7	321	204	114	—	3	—
26	705	15	27	717	483	67,4	478	371	71	1	26	9
27	795	28	26	793	502	63,3	501	322	147	6	15	11
28	476	19	14	471	295	62,6	295	203	82	—	7	3
29	746	53	20	713	402	56,4	400	163	228	—	7	2
30	812	30	60	842	459	54,5	459	198	255	—	3	3
31	822	29	46	839	452	53,9	451	265	171	1	11	3
32	730	33	42	739	434	58,7	433	279	133	3	12	6
33	636	9	36	663	472	71,2	469	362	87	1	10	9
34	757	19	31	769	506	65,8	506	345	145	2	11	3
35	633	45	20	608	395	65,0	394	209	175	1	8	1
36	604	28	27	603	360	59,7	360	195	151	1	7	6
37	856	13	58	901	507	56,3	507	296	196	1	10	4
38	852	20	29	861	510	59,2	509	374	117	2	13	3
39	602	11	25	616	328	53,2	327	124	200	1	1	1
40	810	22	28	816	455	55,8	453	202	247	1	1	2
41	885	18	20	887	482	54,3	478	281	183	1	10	3
42	739	34	30	735	391	53,2	391	156	229	—	4	2
43	740	28	53	765	427	55,8	426	80	342	—	—	4
44	715	36	39	718	408	56,8	408	119	287	—	1	1
Zus.	32 962	1 162	1 366	33 166	19 018	57,3	18 941	10 851	7 601	36	312	141

## I. Statistik der Reichstagswahl am 27. Oktober 1881.

## Zweiter Wahlkreis.

Wahlbezirk	Zahl der Wähler nach Aufstellung der Listen	Davon sind gestrichen worden	Durch Reklamationen sind nachträglich hinzugekommen	Zahl der Wähler nach Abschluss der Listen	Zahl der erschienenen Wähler	% der eingetragenen Wähler	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	Von den abgegebenen gültigen Stimmen fielen auf:				
								Kandidaten der Fortschrittspartei	Sozialdemokraten	die liberale Gruppe Schausz-Völk	Konservative	Verschiedene
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
45	750	19	11	742	439	59,2	437	382	26	—	10	19
46	715	40	18	693	376	54,3	372	190	177	—	2	3
47	804	28	42	818	448	54,5	446	185	255	—	4	2
48	816	53	42	805	469	58,3	466	191	268	—	5	2
49	775	43	59	791	462	58,4	459	120	330	1	3	5
50	829	22	47	854	541	63,3	535	363	153	1	7	11
51	753	18	30	765	455	59,5	452	349	92	—	2	9
52	866	30	56	892	493	55,3	487	211	267	—	7	2
53	825	65	55	815	469	57,5	463	159	302	—	1	1
54	735	42	51	744	401	53,9	401	154	241	1	4	1
55	818	52	39	805	456	56,6	453	234	210	—	7	2
56	757	44	33	746	428	57,4	425	221	203	—	1	—
57	760	27	48	781	454	58,1	448	262	180	1	5	—
58	696	55	41	682	363	53,2	360	153	200	1	1	5
59	735	26	37	746	448	60,1	445	238	198	—	7	2
60	790	22	39	807	456	56,5	454	220	219	—	11	4
61	748	36	40	752	412	54,8	412	220	182	—	8	2
62	797	30	50	817	444	54,3	443	241	192	1	8	1
63	684	47	20	657	364	55,4	360	143	216	—	1	—
64	690	41	34	683	346	50,7	344	100	236	—	5	3
65	737	41	27	723	364	50,3	363	134	218	1	8	2
66	694	46	41	689	365	53,0	364	146	211	—	5	2
67	709	40	43	712	352	49,4	349	100	245	—	—	4
68	776	21	31	786	445	56,6	444	280	148	—	10	6
69	698	18	24	704	415	58,9	415	288	116	—	3	8
70	871	35	35	871	457	52,5	456	202	224	—	19	11
71	811	50	31	792	447	56,4	444	238	191	—	13	2
72	808	38	26	796	360	45,2	358	145	208	—	5	—
73	735	75	26	686	312	45,5	312	97	208	—	6	1
74	679	19	23	683	313	45,8	311	197	105	—	5	4
75	750	29	27	748	362	48,4	361	214	147	—	—	—
76	782	29	35	788	401	50,9	399	168	231	—	—	—
77	848	33	22	837	413	49,3	408	231	173	—	2	2
78	770	39	39	770	422	54,8	420	171	244	—	3	2
79	822	24	52	850	485	57,1	485	217	268	—	—	—
80	726	19	41	748	449	60,4	442	312	126	1	2	1
81	735	34	42	743	391	52,6	391	187	200	—	1	3
82	783	37	65	811	500	61,7	499	258	237	—	1	3
83	772	28	45	789	451	57,2	441	330	104	—	3	4
84	791	30	53	814	462	56,8	461	242	219	—	—	—
85	717	24	39	732	483	66,0	481	308	156	11	5	1
86	764	27	41	778	502	64,5	499	303	177	11	2	6
87	752	43	68	777	453	58,3	453	128	316	7	—	2
88	802	60	43	785	441	56,2	439	158	276	3	—	2
89	813	51	48	810	479	59,1	476	161	308	3	1	3
90	789	52	41	778	477	61,3	476	170	294	—	1	11
Zus.	35 277	1 682	1 800	35 395	19 725	55,7	19 609	9 721	9 497	43	194	154

## I. Statistik der Reichstagswahl am 27. Oktober 1881.

## Dritter Wahlkreis.

Wahlbezirk	Zahl der Wähler nach Aufstellung der Listen	Davon sind gestrichen worden	Durch Reklamationen sind nachträglich hinzugekommen	Zahl der Wähler nach Abschluss der Listen	Zahl der erschienenen Wähler	% der eingetragenen Wähler	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	Von den abgegebenen gültigen Stimmen fielen auf:				
								Kandidaten der Fortschrittspartei	Socialdemokraten	National-liberale	Konservative	Verschiedene
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
91	429	4	13	438	336	76,7	333	129	14	186	—	4
92	493	9	26	510	377	73,9	375	161	14	198	—	2
93	528	4	31	555	395	71,2	394	190	24	178	—	2
94	448	11	22	459	343	74,7	343	185	46	112	—	—
95	563	18	17	562	382	68,0	376	193	68	112	—	3
96	510	5	18	523	410	78,4	409	163	15	229	—	2
97	543	11	20	552	369	66,8	369	166	43	157	—	3
98	671	14	17	674	473	70,2	466	224	86	147	5	4
99	824	10	76	890	540	60,7	538	147	318	70	1	2
100	688	11	44	721	444	61,6	441	156	139	143	—	3
101	788	11	46	823	486	59,1	480	185	194	99	1	1
102	670	10	25	685	419	61,2	415	184	84	137	—	10
103	474	11	25	488	329	67,4	329	165	68	95	—	1
104	482	10	16	488	290	59,4	286	122	140	24	—	—
105	616	9	14	621	430	69,2	429	200	146	83	—	—
106	491	8	14	497	359	72,2	357	84	39	231	3	—
107	416	14	31	433	312	72,1	304	109	94	97	4	—
108	755	20	42	777	488	62,8	488	132	255	99	1	1
109	781	34	43	790	511	64,7	509	137	314	58	—	—
110	810	34	39	815	461	56,6	457	129	278	47	2	1
111	509	13	17	513	314	61,2	314	121	134	58	—	1
112	585	22	33	596	380	63,8	379	157	180	39	2	1
113	483	7	18	494	339	68,6	338	148	88	101	1	—
114	609	17	28	620	395	63,7	395	203	94	94	2	2
115	699	89	20	630	378	60,9	376	145	181	48	2	—
116	440	9	97	528	352	66,7	352	127	100	120	5	—
117	402	7	15	410	288	70,2	284	110	37	135	1	1
118	673	14	31	690	444	64,3	441	167	142	130	1	1
119	621	8	21	634	452	71,3	447	205	36	203	—	3
120	541	24	16	533	345	64,7	345	103	84	154	2	2
121	742	48	40	734	459	62,5	456	89	251	107	3	6
122	787	13	39	813	479	58,9	476	149	147	178	—	2
123	460	9	19	470	304	64,7	304	125	94	84	—	1
124	452	15	12	449	259	57,7	259	106	49	100	2	2
125	591	51	18	558	304	54,3	304	100	186	17	—	1
126	594	14	13	593	327	55,1	325	193	90	37	5	—
127	261	—	1	262	193	73,7	193	83	38	71	1	—
128	133	1	—	132	102	77,3	102	21	12	68	—	1
129	227	1	2	228	162	71,1	162	55	27	76	4	—
130	209	5	—	204	129	63,2	129	95	10	24	—	—
131	98	2	—	96	59	61,5	57	49	6	2	—	—
132	113	—	—	113	50	44,2	50	16	1	33	—	—
133	139	—	—	139	87	62,6	87	52	3	31	—	1
134	86	1	—	85	64	75,3	64	57	7	—	—	—
135	683	9	23	697	401	57,5	401	106	243	47	—	5
136	656	16	13	653	368	56,4	365	86	240	37	—	2
Trsp.	23 773	653	1 055	24 175	15 588	—	15 503	6 029	4 859	4 496	48	71

Fortsetzung auf Seite 6.

## I. Statistik der Reichstagswahl am 27. Oktober 1881.

## Dritter Wahlkreis.

Fortsetzung.

Wahlbezirk	Zahl der Wähler nach Aufstellung der Listen	Davon sind gestrichen worden	Durch Reklamationen sind nachträglich hinzugekommen	Zahl der Wähler nach Abschluss der Listen	Zahl der erschienenen Wähler	% der eingetragenen Wähler	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	Von den abgegebenen gültigen Stimmen fielen auf:				
								Kandidaten der Fortschrittspartei	Sozialdemokraten	National-liberale	Konservative	Verschiedene
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Trsp.	23 773	653	1 055	24 175	15 588	—	15 503	6 029	4 859	4 496	48	71
137	650	12	22	660	415	62,9	415	101	261	49	—	4
138	582	18	10	574	326	56,8	325	94	188	43	—	—
139	343	—	3	346	216	62,4	216	94	29	93	—	—
140	241	2	2	241	63	26,1	63	40	5	18	—	—
141	247	—	—	247	61	24,7	61	34	—	27	—	—
142	191	—	—	191	110	57,6	110	57	—	53	—	—
143	565	2	3	566	187	33,0	186	155	—	31	—	—
144	122	—	—	122	73	59,8	73	72	1	—	—	—
145	124	1	1	124	51	41,1	51	47	—	4	—	—
146	840	7	20	853	518	60,7	518	193	259	66	—	—
147	576	8	25	593	424	71,5	420	196	209	15	—	—
148	503	3	2	502	303	60,4	302	145	142	15	—	—
149	678	—	1	679	143	21,1	140	128	1	11	—	—
150	403	—	—	403	185	45,9	185	97	—	88	—	—
151	315	2	—	313	219	70,0	218	60	21	136	—	1
152	672	6	—	666	449	67,4	444	149	49	245	—	1
153	331	8	—	323	122	37,8	122	47	10	62	2	1
154	302	8	—	294	124	42,2	122	25	5	92	—	—
155	472	—	—	472	172	36,4	171	102	6	63	—	—
156	217	—	—	217	50	23,0	50	11	1	38	—	—
157	601	—	—	601	142	23,6	141	119	—	22	—	—
158	485	4	1	482	264	54,8	262	167	42	53	—	—
159	467	—	2	469	249	53,1	249	113	2	132	—	2
160	426	2	1	425	234	55,1	231	108	5	114	—	4
161	138	—	1	139	72	51,8	72	8	—	64	—	—
162	276	8	—	268	84	31,3	83	26	13	43	—	1
163	102	—	—	102	32	31,4	32	9	—	23	—	—
164	122	—	—	122	38	31,1	38	6	—	32	—	—
165	13	—	—	13	13	100,0	13	13	—	—	—	—
Zus.	34 777	744	1 149	35 182	20 927	59,5	20 816	8 445	6 108	6 128	50	85

## In allen drei Wahlkreisen.

Im Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	32 962	1 162	1 366	33 166	19 018	57,3	18 941	10 851	7 601	36	312	141	
2	35 277	1 682	1 800	35 395	19 725	55,7	19 609	9 721	9 497	43	194	154	
3	34 777	744	1 149	35 182	20 927	59,5	20 816	8 445	6 108	6 128	50	85	
Zus.	103 016	3 588	4 315	103 743	59 670	57,5	59 366	29 017	23 206	6 207	556	380	

## II. Statistik der engeren Wahl zum Reichstage am 11. November 1881.

### Zweiter Wahlkreis.

Wahlbezirk	Zahl der Wähler nach Abschluss der Listen	Zahl der erschienenen Wähler	‰ der eingetragenen Wähler	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	Von den abgegebenen gültigen Stimmen fielen auf:	
					Kandidaten der Fortschrittspartei	Sozialdemokraten
1	2	3	4	5	6	7
45	742	492	66,3	490	449	41
46	693	494	71,3	493	258	235
47	818	572	69,9	569	233	336
48	805	586	72,8	582	226	356
49	791	551	69,7	548	142	406
50	854	625	73,2	611	399	212
51	765	557	72,8	547	402	145
52	892	578	64,8	575	239	336
53	815	564	69,2	563	188	375
54	744	486	65,3	485	185	300
55	805	558	69,3	554	285	269
56	746	538	72,1	535	292	243
57	781	531	68,0	527	298	229
58	682	436	63,9	431	176	255
59	746	533	71,4	531	273	258
60	807	550	68,2	547	271	276
61	752	522	69,4	520	285	235
62	817	530	64,9	525	292	233
63	657	440	67,0	440	163	277
64	683	426	62,4	423	114	309
65	723	486	67,2	481	175	306
66	689	466	67,6	461	173	288
67	712	458	64,3	455	128	327
68	786	534	67,9	528	312	216
69	704	497	70,6	495	331	164
70	871	577	66,2	574	248	326
71	792	533	67,3	526	262	264
72	796	490	61,6	485	189	296
73	686	427	62,2	422	120	302
74	683	373	54,6	368	226	142
75	748	476	63,6	469	241	228
76	788	498	63,2	498	199	299
77	837	498	59,5	489	242	247
78	770	502	65,2	499	170	329
79	850	591	69,5	586	238	348
80	748	515	68,9	506	350	156
81	743	462	62,2	458	213	245
82	811	569	70,2	565	283	282
83	789	522	66,2	519	374	145
84	814	550	67,6	545	274	271
85	732	546	74,6	534	338	196
86	778	575	73,9	568	348	220
87	777	527	67,8	526	140	386
88	785	518	66,0	516	210	306
89	810	570	70,4	567	192	375
90	778	527	67,7	519	194	325
Zusammen	35 395	23 856	67,4	23 655	11 340	12 315

## II. Statistik der engeren Wahl zum

## Dritter Wahlkreis.

Wahlbezirk	Zahl der Wähler nach Abschluss der Listen	Zahl der erschienenen Wähler	‰ der eingetragenen Wähler	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	Von den abgegebenen gültigen Stimmen fielen auf:	
					Kandidaten der Fortschrittspartei	Nationalliberale
1	2	3	4	5	6	7
91	438	351	80,1	349	160	189
92	510	405	79,4	399	197	202
93	555	423	76,2	423	245	178
94	459	348	75,8	345	231	114
95	562	421	74,5	417	308	109
96	523	438	83,7	437	198	239
97	552	413	74,8	408	241	167
98	674	513	76,1	511	362	149
99	890	543	61,0	517	442	75
100	721	469	65,0	465	324	141
101	823	520	63,2	510	394	116
102	685	498	72,7	494	337	157
103	488	361	74,0	359	262	97
104	488	355	72,7	353	314	39
105	621	479	77,1	474	386	88
106	497	361	72,6	358	126	232
107	433	315	72,7	304	177	127
108	777	477	61,4	450	324	126
109	790	500	63,3	489	396	93
110	815	464	56,9	451	376	75
111	513	341	66,5	334	267	67
112	596	371	62,2	367	309	58
113	494	362	73,3	359	240	119
114	620	430	69,4	424	328	96
115	630	386	61,3	381	330	51
116	528	376	71,2	373	212	161
117	410	311	75,9	309	164	145
118	690	463	67,1	459	325	134
119	634	508	80,1	508	289	219
120	533	367	68,9	364	196	168
121	734	436	59,4	424	307	117
122	813	477	58,7	469	292	177
123	470	323	68,7	320	226	94
124	449	304	67,7	301	188	113
125	558	334	59,9	327	300	27
126	593	397	66,9	392	324	68
127	262	227	86,6	226	125	101
128	132	111	84,1	111	40	71
129	228	174	76,3	168	113	55
130	204	145	71,1	143	120	23
131	96	69	71,9	67	44	23
132	113	83	73,5	83	41	42
133	139	112	80,6	110	85	25
134	85	66	77,6	66	65	1
135	697	390	56,0	382	310	72
136	653	363	55,6	357	262	95
Transport	24 175	16 580	—	16 337	11 302	5 035

## Reichstage am 11. November 1881.

## Dritter Wahlkreis.

Fortsetzung.

Wahlbezirk	Zahl der Wähler nach Abschluss der Listen	Zahl der erschienenen Wähler	% der eingetragenen Wähler	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel	Von den abgegebenen gültigen Stimmzetteln fielen auf:	
					Kandidaten der Fortschrittspartei	Nationalliberale
1	2	3	4	5	6	7
Transport	24 175	16 580	—	16 337	11 302	5 035
137	660	403	61,1	396	301	95
138	574	342	59,6	334	234	100
139	346	253	73,1	252	173	79
140	241	161	66,8	161	80	81
141	247	162	65,6	160	93	67
142	191	167	87,4	167	96	71
143	566	402	71,0	402	279	123
144	122	106	86,9	102	101	1
145	124	80	64,5	75	71	4
146	853	564	66,1	561	455	106
147	593	423	71,3	411	389	22
148	502	337	67,1	337	307	30
149	679	270	39,8	268	241	27
150	403	310	76,9	310	225	85
151	313	210	67,1	206	97	109
152	666	510	76,6	507	285	222
153	323	228	70,6	226	158	68
154	294	323	68,4	200	113	87
155	472	271	57,4	267	216	51
156	217	76	35,0	76	25	51
157	601	322	53,6	308	282	26
158	482	372	77,2	372	281	91
159	469	291	62,0	288	159	129
160	425	308	72,5	308	172	136
161	139	88	63,3	88	30	58
162	268	163	60,8	163	110	53
163	102	65	63,7	65	32	33
164	122	59	48,4	59	20	39
165	13	13	100,0	13	8	5
Zusammen	35 182	23 859	67,8	23 419	16 335	7 084
<b>In den beiden Wahlkreisen mit engerer Wahl.</b>						
Wahlkreis						
2	35 395	23 856	67,4	23 655	11 340	12 315
3	35 182	23 859	67,8	23 419	16 335	7 084
2. u. 3. Wahlkr.	70 577	47 715	67,9	47 074	27 675	19 399

## II. Die Bewegung der

### 1. Die Eheschliessungen, Geburten und

Stadt- und Gebietsteile	Eheschliessungen Anzahl	Geburten		Geborene (mit Einschluss der Totgeborenen)		Von den Geborenen					
		Zahl	davon Mehr- geburten	männl.	weibl.	lebend		tot		ehelich	
						männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Altstadt-Nordertheil . . . . .	446	1 398	20	708	710	686	690	22	20	624	626
Altstadt-Südertheil . . . . .	346	1 306	20	676	650	653	638	23	12	607	601
Neustadt-Nordertheil . . . . .	485	1 850	*22	966	907	941	878	25	29	863	792
Freimaurer-Krankenhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt-Südertheil . . . . .	397	1 592	23	808	807	774	785	34	22	714	689
Entbindungs-Anstalt . . . . .	—	211	2	116	97	112	88	4	9	13	9
Kurhaus . . . . .	—	3	—	1	2	1	—	—	2	—	—
St. Georg . . . . .	562	2 455	*37	1 288	1 205	1 235	1 182	53	23	1 212	1 132
Allgemeines Krankenhaus . . . . .	3	15	1	6	10	4	7	2	3	3	1
Marien-Krankenhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bethesda und Kinderhospital . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gast- und Krankenhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Pauli . . . . .	513	2 303	26	1 220	1 109	1 176	1 072	44	37	1 100	1 010
Jüdisches Krankenhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seemannshospital . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auf den Schiffen . . . . .	22	22	1	9	14	9	14	—	—	9	14
<b>Stadt und Vorstadt . . . . .</b>	<b>2 774</b>	<b>11 155</b>	<b>152</b>	<b>5 798</b>	<b>5 511</b>	<b>5 591</b>	<b>5 354</b>	<b>207</b>	<b>157</b>	<b>5 145</b>	<b>4 874</b>
<b>Die Vororte</b>											
<b>1. Rechts von der Alster</b>											
Rotherbaum . . . . .	106	339	2	178	163	168	159	10	4	171	159
Kaserne . . . . .	9	9	1	4	6	4	6	—	—	4	6
Vereinshospital . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harvestehude . . . . .	46	141	* 3	77	68	75	62	2	6	76	67
Eimsbüttel . . . . .	137	758	10	407	361	395	353	12	8	381	332
Eppendorf . . . . .	39	197	6	111	92	104	87	7	5	100	86
<b>2. Zwischen Alster und Lüb.-Hamburger Eisenbahn</b>											
Winterhude . . . . .	22	112	1	52	61	52	58	—	3	49	58
Uhlenhorst . . . . .	83	333	6	174	165	166	163	8	2	164	157
Waisenhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barmbeck . . . . .	113	739	11	372	378	354	368	18	10	334	346
Werk- und Armenhaus . . . . .	—	2	—	2	—	2	—	—	—	2	—
Friedrichsberg . . . . .	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Eilbeck . . . . .	69	299	8	146	161	144	151	2	10	128	145
Hohenfelde . . . . .	76	372	3	184	191	179	190	5	1	172	180
<b>3. Zwischen Lübeck-Hamb. Eisenbahn und der Elbe</b>											
Borgfelde . . . . .	49	335	* 6	172	170	167	161	5	9	163	159
Hamm . . . . .	50	249	2	135	116	128	115	7	1	124	111
Hammerdeich . . . . .	4	44	—	20	24	20	22	—	2	19	21
Horn . . . . .	20	98	3	57	44	56	39	1	5	52	40
Billwärder Ausschlag . . . . .	69	571	13	277	307	265	300	12	7	263	292
<b>4. Südlich von der Norderelbe</b>											
Steinwärder . . . . .	30	178	2	89	91	88	85	1	6	86	88
Kleiner Grasbrook . . . . .	17	89	2	42	49	40	45	2	4	40	47
<b>Vororte überhaupt . . . . .</b>	<b>939</b>	<b>4 866</b>	<b>79</b>	<b>2 500</b>	<b>2 447</b>	<b>2 408</b>	<b>2 364</b>	<b>92</b>	<b>83</b>	<b>2 329</b>	<b>2 294</b>

\* Hierunter je eine Drillingsgeburt.

## Bevölkerung im Jahre 1881.

## Sterbefälle in den einzelnen Gebietstheilen.

waren		Von den ehelich Geborenen waren				Von den unehelich Geborenen waren				Gestorbene (mit Ausschluss der Todgeborenen)		Lebend Geborene		Gestorbene		Unterschied der Lebendgeborenen und Gestorbenen			
unehelich		lebend		totd		lebend		totd											
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
84	84	604	610	20	16	82	80	2	4	391	389	686	690	391	389	+	295	+	301
69	49	588	591	19	10	65	47	4	2	399	361	653	638	399	361	+	254	+	277
103	115	841	768	22	24	100	110	3	5	508	512	941	878	508	512	+	433	+	366
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	6	—	—	16	6	÷	16	÷	6
94	118	685	673	29	16	89	112	5	6	440	424	774	785	440	424	+	334	+	361
103	88	13	6	—	3	99	82	4	6	11	6	112	88	11	6	+	101	+	82
1	2	—	—	—	—	1	—	—	2	76	11	1	—	76	11	÷	75	÷	11
76	73	1167	1110	45	22	68	72	8	1	525	532	1235	1182	525	532	+	710	+	650
3	9	2	1	1	—	2	6	1	3	858	607	4	7	858	607	÷	854	÷	600
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	18	—	—	28	18	÷	28	÷	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	—	2	7	÷	2	÷	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	6	2	÷	6	÷	2
120	99	1062	982	38	28	114	90	6	9	652	567	1176	1072	652	567	+	524	+	505
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	33	—	—	34	33	÷	34	÷	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	31	—	÷	31	÷	—
—	—	9	14	—	—	—	—	—	—	24	16	9	14	24	16	÷	15	÷	2
653	637	4971	4755	174	119	620	599	33	38	4001	3491	5591	5354	4001	3491	+	1590	+	1863
7	4	162	155	9	4	6	4	1	—	82	83	168	159	82	83	+	86	+	76
—	—	4	6	—	—	—	—	—	—	—	1	4	6	—	1	+	4	+	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10	—	—	5	10	÷	5	÷	10
1	1	74	61	2	6	1	1	—	—	40	36	75	62	40	36	+	35	+	26
26	29	371	325	10	7	24	28	2	1	160	177	395	353	160	177	+	235	+	176
11	6	94	81	6	5	10	6	1	—	64	48	104	87	64	48	+	40	+	39
3	3	49	55	—	3	3	3	—	—	46	29	52	58	46	29	+	6	+	29
10	8	159	155	5	2	7	8	3	—	72	77	166	163	72	77	+	94	+	86
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	÷	1	÷	1
38	32	317	339	17	7	37	29	1	3	173	162	354	368	173	162	+	181	+	206
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	82	62	2	—	82	62	÷	80	÷	62
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	90	57	1	—	90	57	÷	89	÷	57
18	16	127	138	1	7	17	13	1	3	72	99	144	151	72	99	+	72	+	52
12	11	167	179	5	1	12	11	—	—	90	88	179	190	90	88	+	89	+	102
9	11	158	150	5	9	9	11	—	—	71	70	167	161	71	70	+	96	+	91
11	5	117	110	7	1	11	5	—	—	51	64	128	115	51	64	+	77	+	51
1	3	19	20	—	1	1	2	—	1	10	7	20	22	10	7	+	10	+	15
5	4	51	35	1	5	5	4	—	—	44	28	56	39	44	28	+	12	+	11
14	15	251	287	12	5	14	13	—	2	134	117	265	300	134	117	+	131	+	183
3	3	85	82	1	6	3	3	—	—	53	47	88	85	53	47	+	35	+	38
2	2	39	44	1	3	1	1	1	1	20	23	40	45	20	23	+	20	+	22
171	153	2247	2222	82	72	161	142	10	11	1360	1286	2408	2364	1360	1286	+	1048	+	1078

## Noch 1. Die Eheschliessungen, Geburten und

Stadt- und Gebietstheile.	Eheschliessungen Anzahl	Geburten		Geborene (mit Einschluss der Totgeborenen)		Von den Geborenen					
		Zahl	davon Mehr- geburten	männl.	weibl.	lebend		tot		ehelich	
						männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Uebrigcs Geestgebiet</b>											
Gross-Borstel .....	5	49	1	25	25	24	25	1	—	24	24
Fuhlsbüttel .....	6	37	1	20	18	17	18	3	—	17	16
Central-Gefängniss .....	1	9	—	4	5	4	4	—	—	4	2
Langenhorn .....	5	24	1	16	9	15	8	1	1	15	9
Alsterdorf .....	1	14	—	8	6	7	6	1	—	8	6
Alsterdorfer Anstalten .....	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	1
Ohlsdorf .....	2	9	—	6	3	6	3	—	—	5	3
Klein-Borstel .....	—	4	1	3	2	3	2	—	—	3	2
Struckholt .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohldorf .....	1	13	—	3	10	3	10	—	—	3	10
Ohlstedt .....	1	9	—	3	6	3	6	—	—	2	4
Gross-Hansdorf .....	1	9	—	4	5	4	4	—	1	4	4
Schmalenbeck .....	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—
Farmsen .....	1	11	—	4	7	4	7	—	—	4	7
Berne .....	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Volksdorf .....	6	17	—	8	9	8	9	—	—	8	7
Zusammen .....	30	209	4	104	109	98	106	6	3	97	96
<b>Uebrigcs Marschgebiet</b>											
Billwärder an der Bille .....	7	62	1	31	32	30	32	1	—	27	31
Moorfleth .....	11	21	2	15	8	14	8	—	—	14	7
Allermöhe .....	5	30	—	17	13	17	12	—	1	16	12
Reitbrook .....	3	17	—	5	12	5	12	—	—	5	12
Ochsenwärder .....	26	75	3	28	50	26	48	2	2	27	48
Spadenland .....	4	17	—	7	10	7	10	—	—	7	9
Tatenberg .....	5	9	—	5	4	4	4	1	—	5	3
Moorwärder .....	7	23	2	14	11	13	11	1	—	13	10
Peute .....	1	2	—	—	2	—	2	—	—	—	2
Grosse Veddel .....	16	72	—	39	33	38	33	1	—	36	32
Uebrige Elbinseln .....	10	45	1	25	21	24	19	1	2	24	20
Finkenwärder .....	19	147	2	86	63	84	61	2	2	86	63
Moorburg .....	17	56	—	33	23	33	22	—	1	32	23
Zusammen .....	131	576	11	305	282	295	274	10	8	292	272
<b>Ritzebüttel</b>											
Ritzebüttel .....	17	56	1	29	28	27	28	2	—	26	26
Cuxhaven .....	10	78	1	44	35	42	34	2	1	44	34
Arensch .....	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Berensch .....	—	7	1	2	6	2	5	—	1	2	5
Duhnen .....	2	6	—	3	3	3	3	—	—	3	3
Gudendorf .....	1	8	—	5	3	5	3	—	—	5	3
Süderwisch .....	3	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Holte .....	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Westerwisch .....	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Sahlenburg .....	1	6	—	1	5	1	5	—	—	1	5
Stickenbüttel .....	3	4	—	1	3	1	3	—	—	1	3
Brockeswalde .....	1	2	—	—	2	—	2	—	—	—	2
Spangen .....	1	2	—	—	2	—	2	—	—	—	2
Oxstedt .....	—	6	—	4	2	4	2	—	—	4	2
Döse .....	8	28	—	16	12	15	12	1	—	15	11
Groden .....	1	19	—	8	11	8	10	—	1	7	9
Neuwerk .....	—	3	—	2	1	2	1	—	—	2	1
Zusammen .....	48	229	3	116	116	111	113	5	3	111	109
<b>Bergedorf</b>											
Stadt Bergedorf .....	34	143	3	77	69	76	67	1	2	75	63
Altengamme .....	11	43	—	23	20	22	20	1	—	21	16
Curslack .....	10	34	—	17	17	16	17	1	—	15	16
Kirchwärder .....	31	108	1	53	56	50	54	3	2	49	52
Neuengamme .....	15	46	—	28	18	27	18	1	—	27	17
Geesthacht .....	27	93	1	49	45	48	45	1	—	45	40
Krauel .....	—	4	—	3	1	3	1	—	—	3	1
Zusammen .....	128	471	5	250	226	242	222	8	4	235	205
Total des Hamburgischen Staats	4 050	17 506	*254	9 073	8 691	8 745	8 433	328	258	8 209	7 850

\* Hierunter 4 Drillingsgeburten.

Sterbefälle in den einzelnen Gebietstheilen.

waren		Von den ehelich Geborenen waren				Von den unehelich Geborenen waren				Gestorbene (mit Ausschluss der Todtgeborenen)		Lebend Geborene		Gestorbene		Unterschied der Lebendgeborenen und Gestorbenen	
		lebend		todt		lebend		todt		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	3	23	24	1	—	1	1	—	—	20	13	24	25	20	13	+	4
—	—	16	16	1	—	1	2	2	—	9	8	17	18	9	8	+	8
—	3	4	2	—	—	—	2	—	1	18	3	4	4	18	3	÷	14
1	—	14	8	1	1	1	—	—	—	6	10	15	8	6	10	+	9
—	—	7	6	1	—	—	—	—	—	4	3	7	6	4	3	+	3
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	3	—	1	9	3	÷	9
1	—	5	3	—	—	1	—	—	—	4	2	6	3	4	2	+	2
—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	—	+	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	10	—	—	—	—	—	—	3	6	3	10	3	6	—	+
1	2	2	4	—	—	1	2	—	—	4	3	3	6	4	5	÷	1
—	—	4	3	—	1	—	1	—	—	5	5	4	4	5	3	÷	1
—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	2	2	2	÷	2
—	—	4	7	—	—	—	—	—	—	8	8	4	7	8	8	÷	4
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	2	8	7	—	—	—	2	—	—	5	8	—	8	5	—	—	—
7	13	93	94	4	2	5	12	2	1	98	74	98	106	98	74	+	32
4	1	26	31	1	—	4	1	—	—	17	13	30	32	17	13	+	13
1	1	13	7	1	—	1	1	—	—	11	11	14	8	11	8	+	3
1	1	16	11	—	1	1	1	—	—	9	12	17	12	9	12	+	8
—	—	5	12	—	—	—	—	—	—	3	3	5	12	3	3	+	2
1	2	26	46	1	2	—	2	1	—	35	26	26	48	35	26	÷	9
—	—	7	9	—	—	—	1	—	—	3	10	7	10	3	10	+	4
—	1	4	3	1	—	—	1	—	—	5	3	4	4	5	3	÷	1
1	1	13	10	—	—	—	1	1	—	6	7	13	11	6	7	+	1
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	1	—	÷	7
3	1	35	32	1	—	3	1	—	—	22	10	38	33	22	10	+	16
1	1	23	18	1	2	1	1	—	—	17	12	24	19	17	12	+	7
—	—	84	61	2	2	—	—	—	—	24	17	84	61	24	17	+	60
1	—	32	22	—	1	1	—	—	—	19	16	33	22	19	16	+	14
13	10	284	264	8	8	11	10	2	—	172	142	295	274	172	142	+	123
3	2	24	26	2	—	3	2	—	—	17	17	27	28	17	17	+	10
—	1	42	33	2	1	—	1	—	—	32	27	42	34	32	27	+	10
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	1	2	5	—	—	—	—	—	1	3	4	2	5	3	4	÷	1
—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	—	—	+	3
—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	3	1	5	3	3	1	+	2
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	÷	1
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	+	1
—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	1	2	1	5	1	2	+	3
—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	4	1	1	3	4	1	÷	3
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	2	2	4	2	2	2	+	2
1	1	14	11	1	—	1	1	—	—	8	15	15	12	8	15	+	7
1	2	7	8	—	1	1	2	—	—	8	5	8	10	8	5	+	2
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	+	2
5	7	106	107	5	2	5	6	—	1	79	77	111	113	79	77	+	32
2	6	74	61	1	2	2	6	—	—	54	42	76	67	54	42	+	22
2	4	20	16	1	—	2	4	—	—	14	25	22	20	14	25	+	8
2	1	14	16	1	—	2	1	—	—	20	13	16	17	20	13	÷	4
4	4	46	50	3	2	4	4	—	—	46	57	50	54	46	57	+	4
1	1	26	17	1	—	1	1	—	—	16	15	27	18	16	15	+	11
—	5	44	40	1	—	4	5	—	—	36	16	48	45	36	16	+	12
—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	5	1	3	1	5	1	÷	2
15	21	227	201	8	4	15	21	—	—	191	169	242	222	191	169	+	51
864	841	7928	7643	281	207	817	790	47	51	5901	5239	8745	8433	5901	5239	+ 2844	+ 3194

## Noch II. Bewegung der

## II. Die Sterbefälle unter Berücksichtigung der

Todesursache	Es				
	im 1. Lebensjahr	im 2. Lebensjahr	im 3.—5. Lebensjahr	im 6.—10. Lebensjahr	im 11.—15. Lebensjahr
	2	3	4	5	6
1. Lebensschwäche der Neugeborenen .....	668	—	—	—	—
2. Krämpfe der Kinder .....	477	115	27	—	—
3. Atrophie der Kinder .....	639	114	42	—	—
4. Durchfall und Brechdurchfall .....	827	52	8	—	—
5. Blattern bei Nichtvaccinirten .....	—	2	—	—	1
6. Blattern bei Vaccinirten .....	—	—	1	—	—
7. Scharlach .....	4	16	55	49	5
8. Masern .....	39	61	52	9	1
9. Keuchhusten .....	104	73	48	5	—
10. Cholera .....	—	—	—	1	—
11. Cholera .....	—	2	13	19	10
12. Typhus .....	—	—	2	—	—
13. Ruhr .....	—	48	138	86	18
14. Diphtheritis und Bräune .....	13	—	—	—	—
15. Puerperalfieber .....	—	—	—	—	—
16. Anderweitige Folgen der Geburt, einschl. Krämpfe .....	—	—	—	—	—
17. Eitervergiftung .....	1	1	2	—	1
18. Rothlauf und Vereiterungen .....	23	4	6	—	4
19. Folgen chirurgischer Operationen .....	—	—	—	—	—
20. Syphilis, erworben und angeboren .....	51	4	—	—	—
21. Rachitis, Skrophulosis .....	43	65	28	2	—
22. Zuckerharnruhr .....	—	—	—	—	—
23. Schwindsucht .....	1	21	39	46	30
24. Akuter Wasserkopf .....	67	86	140	36	5
25. Krebs .....	—	—	1	2	—
26. Alters-Schwund und Brand .....	—	—	—	—	—
27. Schlagfluss .....	—	—	—	—	—
28. Trunksucht .....	—	—	—	—	—
29. Entzündliche Krankheiten des Centralnervensystems .....	2	1	—	17	6
30. Chronische Krankheiten des Centralnervensystems .....	6	6	4	4	3
31. Katarrh und Grippe .....	61	18	9	1	—
32. Akute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane .....	350	225	87	14	6
33. Chronische Krankheiten der Athmungsorgane .....	—	5	8	4	1
34. Krankheiten des Herzens und der grossen Gefässe .....	7	4	4	8	6
35. Gelenkrheumatismus .....	—	—	—	—	—
36. Krankheiten der Verdauungsorgane .....	4	—	3	8	2
37. Unterleibsbrüche .....	—	—	—	—	—
38. Unterleibsentzündung .....	2	4	4	5	5
39. Wassersucht .....	2	1	1	—	—
40. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane .....	19	4	6	7	4
41. Krankheiten des Knochensystems .....	2	2	9	8	3
42. Plötzlicher Tod aus unbekanntem Gründen .....	86	12	3	1	2
43. Selbstmord .....	—	—	—	—	—
44. Unglücksfälle einschl. Verbrechen .....	18	11	22	21	7
45. Zweifelhaft, ob Selbstmord oder Unglücksfall .....	—	—	—	—	—
46. Unbestimmte Diagnose, nicht unterzubringen .....	—	—	—	—	—
Summa .....	3 516	957	762	353	120
%Antheil der einzelnen Altersklassen .....	31,56	8,59	6,84	3,17	1,08
Von 100 Lebenden in den einzelnen Altersklassen starben .....	24,11	7,62	2,30	0,78	0,32

# Bevölkerung im Jahre 1881.

## Todesursachen und des Alters der Gestorbenen 1881.

starben								Summe	Auf 100 Verstorbene kamen	Auf 10000 Lebende kamen
im 16.—20. Lebensjahr	im 21.—25. Lebensjahr	im 26.—30. Lebensjahr	im 31.—40. Lebensjahr	im 41.—50. Lebensjahr	im 51.—60. Lebensjahr	im 61.—70. Lebensjahr	im 71. Lebensjahr und darüber			
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
—	—	—	—	—	—	—	—	668	6,00	14,718
—	—	—	—	—	—	—	—	619	5,56	13,688
—	—	—	—	—	—	—	—	795	7,14	17,516
—	—	—	—	—	—	—	—	887	7,96	19,543
—	—	1	—	—	1	1	—	6	0,05	0,132
—	2	—	1	—	—	—	—	4	0,04	0,088
—	4	—	—	—	—	—	—	135	1,21	2,974
—	—	—	—	—	—	—	—	162	1,45	3,569
—	—	—	—	—	—	—	—	230	2,06	5,068
—	—	—	2	3	2	2	4	14	0,12	0,309
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	13	15	20	13	6	5	1	134	1,20	2,952
—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,02	0,044
1	2	1	—	—	—	—	—	307	2,76	6,764
—	11	12	31	4	—	—	—	58	0,52	1,278
2	3	13	32	3	—	—	—	53	0,48	1,168
—	1	—	3	2	2	2	—	15	0,13	0,331
2	4	3	3	9	12	10	5	85	0,76	1,878
—	—	—	1	2	2	—	1	6	0,05	0,132
—	—	—	1	—	1	—	2	59	0,53	1,300
1	—	—	—	—	—	—	—	139	1,25	3,063
2	2	2	1	4	2	1	2	16	0,14	0,353
74	123	214	408	247	142	72	12	1429	12,83	31,485
1	—	—	1	—	—	—	—	336	3,02	7,403
—	4	11	28	67	91	89	88	381	3,42	8,395
—	—	—	—	—	5	64	493	562	5,04	12,382
—	—	4	15	44	68	121	146	398	3,57	8,769
—	1	10	13	19	11	5	1	60	0,54	1,322
5	5	3	9	5	—	3	—	56	0,50	1,234
7	9	14	48	47	40	64	64	316	2,84	6,982
—	—	—	—	—	5	8	8	110	0,99	2,424
4	4	17	47	54	50	91	100	1049	9,42	23,112
5	5	8	18	41	60	123	154	432	3,88	9,518
8	16	15	33	52	60	72	64	349	3,13	7,689
—	1	4	1	—	2	—	—	8	0,07	0,176
2	8	7	25	44	42	42	28	215	1,93	4,737
—	1	—	4	4	6	8	9	32	0,29	0,705
8	10	3	20	18	12	17	8	116	1,04	2,566
—	1	—	2	4	10	23	26	70	0,63	1,542
3	8	14	19	26	26	32	38	206	1,85	4,539
5	5	7	7	2	3	8	5	66	0,59	1,454
1	2	4	4	8	4	3	—	130	1,17	2,864
13	17	15	30	30	29	22	8	164	1,47	3,613
13	13	20	29	36	21	13	11	235	2,11	5,178
2	3	3	7	4	3	2	—	24	0,22	0,529
—	—	—	1	1	—	—	—	2	0,02	0,044
178	278	420	864	793	718	903	1 278	11 140	100,00	245,445
1,60	2,40	3,77	7,76	7,12	6,44	8,11	11,47	100,00	—	—
0,47	0,63	0,91	1,13	1,65	2,40	4,65	11,88	2,45	—	—

### III. Die Volkszählung vom 1. Dezember 1880.

#### Zweiter Theil.

##### A. Wohnungsverhältnisse.

###### I. Allgemeines.

Der erste Theil der Bearbeitung der Volkszählung von 1880<sup>1)</sup> enthielt die Beschreibung des Zählungsverfahrens und als Ergebniss der Zählung die Vertheilung der Bevölkerung auf die einzelnen Stadt- und Gebietstheile und die Beschreibung der Gezählten nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Geburtsort und Religionsbekenntniss. Ueber die Art der Behausung und des Zusammenlebens wurden nur die summarischen Zusammenstellungen gegeben, welche in Bezug auf Gebäude und Haushaltungen für die schon im Jahr 1881 an das Kaiserliche statistische Amt zu liefernden Uebersichten erforderlich waren.

In diesem zweiten Theil werden in dieser Arbeit über die Wohnungsverhältnisse und in der sich an dieselbe anschliessenden eingehenderen Bearbeitung der Haushaltungen die bestehenden Einrichtungen für Behausung und die verschiedenen Arten des Zusammenlebens der im ersten Theil beschriebenen Personen in den Behausungen geschildert werden.

Der Begriff der Wohnung darf aber zur richtigen Beurtheilung aller einschlagenden Verhältnisse nicht zu eng gefasst werden. Es kommen deshalb nicht nur die Wohnungen im engeren Sinne in Betracht, sondern auch die Gebäude, in welchen dieselben befindlich sind, sowie diejenigen Gelasse, welche innerhalb der letzteren für das geschäftliche Bedürfniss derselben, soweit demselben nicht schon in Verbindung mit der eigentlichen Wohnung Genüge geleistet wird, erforderlich sind oder für noch eintretenden Wohnungs- oder Geschäftsbedarf bereit gehalten werden.

Es sind demnach in diesem, die Behausung betreffenden Abschnitt zu behandeln

1. die Grundstücke;
2. die auf denselben befindlichen Gebäude;
3. etwaige andere Aufenthaltsorte zum Bewohnen;
4. die Gelasse.

Letztere zerfallen in

1. Gelasse, welche ausschliesslich zum Bewohnen benutzt werden;
2. Gelasse, welche gleichzeitig zum Bewohnen und geschäftlich benutzt werden;

<sup>1)</sup> Vergl. Heft XI der Statistik des Hamburgischen Staats S. 47—157.

3. Gelasse, welche ausschliesslich zum Geschäftsbetrieb benutzt werden;

4. zeitweilig unbenutzte oder leerstehende Gelasse.

Die unter 1. und 2. aufgeführten Gelasse bilden die eigentlichen Wohnungen, da sie die gesammte gezählte Bevölkerung enthalten, sofern dieselbe nicht in einem der oben aufgeführten anderen Aufenthaltsorte ein Unterkommen gefunden hat. Mit Ausnahme der in Hamburg sehr zahlreichen bewohnten Schiffe, kommt aber diese Wohnungsform nur in verschwindend kleiner Zahl vor, da gegen 3639 Personen auf 946 Schiffen nur in 14 anderen Aufenthaltsorten (Bretterbuden, Wagen u. dgl.) vereinzelt Personen vorgefunden wurden.

In den bisherigen Veröffentlichungen des statistischen Bureaus haben die Wohnungsverhältnisse nach den Zählungen von 1867 und 1875 ausführlichere Darstellungen gefunden.<sup>2)</sup> Dieselben erstreckten sich 1867 auf die Stadt, Vorstadt und das Gebiet der Geest- und Marschlande, 1875 nur auf die Stadt, Vorstadt und Vororte, in welcher Beschränkung die gegebenen Daten wohl am richtigsten mit anderen grossstädtischen Verhältnissen vergleichbar sind. In der für 1875 gegebenen Bearbeitung sind die 1867 gewonnenen Zahlen auf das 1875 berücksichtigte Gebiet zurückgeführt worden. Seit 1873 werden gewisse Wohnungsverhältnisse alljährlich nach dem Material der gewöhnlichen Aufnahmen zu Verwaltungszwecken, welche auch auf Stadt, Vorstadt und Vororte beschränkt bleiben, untersucht und die Ergebnisse dieser, namentlich auf die Miethen bezüglichen Bearbeitungen, ebenfalls in der Statistik des Hamburgischen Staats in summarischer Weise veröffentlicht.<sup>3)</sup>

Die vorliegende Arbeit erstreckt sich auf das ganze Staatsgebiet, doch sind die Uebersichten so angelegt, dass das von Stadt, Vorstadt und Vororten eingenommene Areal gesondert erkennbar bleibt und dadurch mit den früheren Arbeiten verglichen werden kann.

Bringt man, um einen allgemeinen Ueberblick zu gewinnen, die Grundstücke, Wohnhäuser, Gelasse und Haushaltungen mit der Bevölkerung der Bodenfläche einzelner Stadt- und Gebietstheile in Relation, so ergeben sich die in nachstehender Uebersicht aufgeführten Verhältnisszahlen.

<sup>2)</sup> Heft II. S. 21.  
Heft IX. " 1.  
<sup>3)</sup> Heft VII. " 146.  
Heft X " 156.

Hierbei ist aber vorweg zu bemerken, dass der Begriff des Wohnhauses, welcher für die Zwecke der Reichsstatistik gefordert wurde, immer ein recht unbestimmter sein wird, da sich der an sich noch nie genügend definierte Umfang eines Hauses, namentlich in den dicht bebauten städtischen Bezirken, nicht immer genau feststellen lässt. Ferner kann auch die Zahl der Haushaltungen nicht mit der Zahl der

bewohnten Gelasse übereinstimmen, da in den dichter bevölkerten Bezirken leider noch immer Wohnungen aufgefunden werden, in welchen mehr als eine Haushaltung untergebracht ist, eine Wohnungsform, welche dem übermässigen Aufnehmen von Einlogirern und Schläfern in sozialer Beziehung an Bedenklichkeit wenig nachgiebt.<sup>4)</sup>

Gezählt wurden 1880:

In den Stadt- und Gebietstheilen	Bodenfläche (ohne Elbe u. Alster) Hektar	Grundstücke	Grundstücke auf 1 Hektar	Wohnhäuser	Wohnhäuser auf 1 Hektar	Andere Aufenthaltsorte	Gelasse	Darunter bewohnte	Haushaltungen	Mehr Haushaltungen als bewohnte Gelasse	Bevölkerung	
											Personen	auf 1 Hektar
Altstadt-Nordertheil.	78,3	1 370	17,5	2 156	27,5	—	11 888	9 549	9 997	448	41 783	533,6
Altstadt-Südertheil.	175,5	1 414	8,1	1 784	10,2	—	11 909	7 850	8 135	285	35 720	203,5
Neustadt-Nordertheil	106,4	1 500	14,1	2 577	24,2	—	13 537	11 330	11 831	501	51 761	486,5
Neustadt-Südertheil.	55,7	1 054	18,9	2 176	39,1	3	11 229	9 572	10 044	472	41 611	747,1
Innere Stadt.....	415,9	5 338	12,8	8 693	20,9	3	48 563	38 301	40 007	1 706	170 875	410,9
St. Georg.....	324,3	1 948	6,0	2 842	8,8	6	15 181	13 043	13 424	381	59 832	184,5
Vorstadt St. Pauli..	185,0	1 271	6,9	2 801	15,1	—	13 600	12 431	12 754	323	55 882	302,1
Stadt und Vorstadt.	925,2	8 557	9,2	14 336	15,5	9	77 344	63 775	66 185	2 410	286 589	309,8
Rotherbaum.....	267,3	735	2,7	1 108	4,1	—	3 273	2 645	2 761	116	14 300	53,5
Harvestehude.....	235,1	548	2,3	694	3,0	1	1 154	1 036	1 035	1	5 710	24,3
Eimsbüttel.....	288,7	812	2,8	1 137	3,9	1	4 237	3 637	3 764	127	16 229	56,2
Eppendorf.....	418,7	347	0,8	517	1,2	—	1 065	943	958	15	4 289	10,2
Winterhude.....	525,0	218	0,4	371	0,7	—	625	588	589	1	2 989	5,7
Uhlenhorst.....	147,7	627	4,2	772	5,2	—	1 873	1 638	1 688	50	8 722	59,1
Barmbeck.....	912,4	678	0,7	1 606	1,8	—	3 592	2 962	3 134	172	16 057	17,6
Eilbeck.....	175,8	497	2,8	896	5,1	—	2 193	1 847	1 901	54	7 716	43,9
Hohenfelde.....	132,4	613	4,6	929	7,0	—	2 727	2 454	2 482	28	11 330	85,6
Borgfelde.....	99,0	249	2,5	439	4,4	—	1 715	1 500	1 571	71	6 858	68,6
Hamm.....	419,6	457	1,1	846	2,0	—	1 828	1 568	1 610	42	7 279	17,3
Horn.....	611,6	147	0,2	356	0,6	—	634	571	609	38	2 664	4,4
Billwärder Ausschlag	398,0	288	0,7	641	1,6	—	2 919	2 476	2 528	52	10 799	27,1
Steinwärder.....	211,2	120	0,6	243	1,2	1	893	835	862	27	3 782	17,0
Kleiner Grasbrook..	40,6	54	1,3	79	1,9	—	398	351	357	6	1 544	38,0
Vororte.....	4 884,0	6 390	1,3	10 634	2,2	3	29 126	25 051	25 849	798	120 268	24,6
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	5 809,2	14 947	2,6	24 970	4,3	12	106 470	88 826	92 034	3 208	406 857	70,0
Uebrigtes Gebiet der Geestlande..	7 280,5	503	0,07	794	0,11	—	1 355	1 204	1 205	1	6 547	0,9
der Marschlande.	8 992,0	1 486	0,17	2 067	0,23	1	3 478	3 114	3 114	—	14 992	1,7
Bergedorf.....	8 531,8	1 831	0,21	2 141	0,25	1	3 562	3 289	3 320	31	14 805	1,7
Ritzbüttel.....	7 734,6	1 133	0,15	1 161	0,15	—	1 761	1 578	1 581	3	7 029	0,9
Zusammen.....	32 538,9	4 953	0,15	6 163	0,19	2	10 156	9 185	9 220	35	43 373	1,3
Im Staat.....	38 348,1	19 900	0,52	31 133	0,81	14	116 626	98 011	101 254	3 243	450 230	11,7
Elbe, Alster, Bille, Häfen.....	2 629,8	—	—	—	—	946	946	946	946	—	3 639	1,4
Mit den grösseren Gewässern.....	40 977,9	19 900	0,52	31 133	0,81	960	117 572	98 957	102 200	3 243	453 869	11,1

Diese Uebersicht zeigt den sehr verschiedenen Charakter einzelner Gebietstheile. Die Bevölkerung und mit derselben die zu ihrer Aufnahme erforderlichen Räume nehmen im

Verhältniss zur Bodenfläche desto rascher ab, je mehr man sich vom Mittelpunkt entfernt. Vorzugsweise unterscheidet sich die Dichtigkeit, wenn man grössere charakteristische

<sup>4)</sup> Dass in Harvestehude ein bewohntes Gelasse mehr vorkommt als Haushaltungen gezählt sind, beruht auf einem jetzt nicht mehr aufzuklärenden Irrthum in der Auffassung des Begriffs der Haushaltungen. Ebenfalls auf einen Irrthum bei der Auszählung ist der Umstand zurückzuführen, dass in diesem Vorort die Zahl der bewohnten und leerstehenden Wohnungen grösser

erscheint als die Zahl der Gelasse. Diese numerisch übrigens unbedeutenden Fehler sind allerdings zu erwähnen, es scheint aber nicht notwendig die betreffenden Zahlen und dadurch auch die einmal festgestellten und schon mehrfach benutzten Schlusssummen einer Aenderung zu unterziehen.

Theile zusammenfasst. Es kommen auf einen Hektar Bodenfläche

in	Grundstücke	Wohnhäuser	Bewohner
der innern Stadt.....	12,8	20,0	410,0
St. Georg und St. Pauli.....	6,3	11,1	227,2
den Vororten.....	1,3	2,2	24,0
der Stadt, Vorstadt und den Vororten.....	2,6	4,3	70,0
dem Landgebiet.....	0,15	0,10	1,3
dem Staat.....	0,52	0,81	11,1

Eine stark wachsende Zukunftsbevölkerung wird hier nach noch immer ausgiebigen Raum zum Anbau finden. Wenn dereinst auf der jetzt von Stadt, Vorstadt und Vororten bedeckten Fläche zwei Millionen Einwohner, also fast das Fünffache des gegenwärtigen Bestandes, Platz suchen sollten, so würde die mittlere Dichtigkeit, 344 Personen auf 1 Hektar, erst um etwa ein Siebentel stärker sein als jetzt in der Vorstadt St. Pauli.

Innerhalb der oben aufgeführten Gebietstheile gestaltet sich die Bevölkerungsdichtigkeit je nach der Oertlichkeit natürlich sehr verschieden. Am engsten haben sich die

Einwohner im Südertheil der Neustadt zusammengedrängt. Die für einen Theil der innern Stadt sehr geringe Dichtigkeit des Südertheils der Altstadt ist zum Theil nur scheinbar, da die grossen unbewohnten Flächen des Grasbrook und Baakenwärder den Divisor vergrössern, aber auch in dem eigentlich bebauten Theil wird die Bevölkerungsdichtigkeit durch zahlreiche nur gewerblich benutzte Räumlichkeiten beeinflusst. Die geringere Dichtigkeit St. Georgs gegen St. Pauli entsteht dadurch, dass der Hammerbrook grössere unbebaute Flächen enthält als das Heiligengeistfeld und das Glacis in der Vorstadt St. Pauli.

Die grossen Abweichungen der Dichtigkeit in den Vororten weisen deutlich darauf hin, wie viel mehr oder weniger einzelne derselben noch von städtischer, selbst vorstädtischer Bebauung entfernt sind. Der Gesamtdurchschnitt in den Vororten erreicht überhaupt erst nahezu ein Neuntel der mittleren Dichtigkeit von St. Georg und St. Pauli und wenig mehr als ein Sechstel der Dichtigkeit der inneren Stadt.

In nachstehender Uebersicht ist die Vertheilung der Bevölkerung auf Grundstücke, Wohnhäuser und bewohnte Gelasse dargestellt. Die Verhältniszahlen zeigen auch manche nicht unerhebliche Abweichungen, die in der Art der Bebauung und der örtlichen Verhältnisse ihre Begründung finden.

Stadt- und Gebietstheile	Bevölkerung	Grundstücke	Wohnhäuser	Bewohnte Gelasse	Bewohner in einem		
					Grundstück	Wohnhaus	Gelass
Altstadt-Nordertheil.....	41 783	1 370	2 156	9 549	30,5	19,4	4,88
Altstadt-Südertheil.....	35 720	1 414	1 784	7 850	25,2	20,0	4,55
Neustadt-Nordertheil.....	51 761	1 500	2 577	11 330	34,5	20,1	4,57
Neustadt-Südertheil.....	41 611	1 054	2 176	9 572	39,5	19,1	4,35
Innere Stadt.....	170 875	5 338	8 693	38 301	32,0	19,7	4,46
St. Georg.....	59 832	1 948	2 842	13 043	30,7	21,1	4,50
St. Pauli.....	55 882	1 271	2 801	12 431	44,0	20,0	4,50
Stadt und Vorstadt.....	286 589	8 557	14 336	63 775	33,5	20,0	4,40
Rotherbaum.....	14 300	735	1 108	2 645	19,5	12,9	5,41
Harvestehude.....	5 710	548	694	1 036	10,4	8,2	5,51
Eimsbüttel.....	16 229	812	1 137	3 637	20,0	14,3	4,46
Eppendorf.....	4 289	347	517	943	12,4	8,3	4,55
Winterhude.....	2 989	218	371	588	13,7	8,1	5,08
Uhlenhorst.....	8 722	627	772	1 638	13,9	11,3	5,32
Barmbeck.....	16 057	678	1 606	2 962	23,7	10,0	5,42
Billbeck.....	7 716	497	896	1 847	15,5	8,6	4,18
Hohenfelde.....	11 330	613	929	2 454	18,5	12,2	4,62
Borgfelde.....	6 858	249	439	1 500	27,5	15,6	4,57
Hamm.....	7 279	457	846	1 568	15,9	8,6	4,64
Horn.....	2 664	147	356	571	18,1	7,5	4,67
Billwärder Ausschlag.....	10 799	288	641	2 476	37,4	16,8	4,36
Steinwärder.....	3 782	120	243	835	31,5	15,6	4,53
Kleiner Grasbrook.....	1 544	54	79	351	28,6	19,5	4,40
Vororte.....	120 268	6 390	10 634	25 051	18,8	11,3	4,80
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	406 857	14 947	24 970	88 826	27,2	16,3	4,58
Uebrigcs Gebiet der Geestlande.....	6 547	503	794	1 204	13,0	8,2	5,44
„ „ „ Marschlande.....	14 992	1 486	2 067	3 114	10,1	7,3	4,81
Bergedorf.....	14 805	1 831	2 141	3 289	8,1	6,9	4,50
Ritzbüttel.....	7 029	1 133	1 161	1 578	6,2	6,1	4,45
Uebrigcs Landgebiet.....	43 373	4 953	6 163	9 185	8,8	7,0	4,72
Zusammen.....	450 230	19 900	31 133	98 011	22,6	14,5	4,59

Sowohl die Durchschnittszahl der Bewohner eines Grundstücks als die eines Wohnhauses ist in der Stadt und Vorstadt grösser als in den Vororten, in diesen aber noch immer erheblich grösser als im übrigen Landgebiet. Die Zahl der Bewohner in einem bewohnten Gelasse weicht nur in einigen Vororten erheblich vom Durchschnitt ab, indem in diesen kleineren Bodeneinheiten sowohl die in einigen Vororten vorherrschenden grösseren Haushaltungen mit zahlreichen Dienstboten und erwachsenen Kindern, als auch die in einzelnen derselben befindlichen stark bevölkerten Anstalten zur Erhöhung der Durchschnittszahl beitragen. In dem eigentlichen Landgebiet wird der höhere Durchschnitt wohl allein durch die Dienstbotenzahl beeinflusst.

Da die Zahl der Bewohner eines Gelasses nicht sehr erheblich schwankt, liegt es auf der Hand, dass die für die einzelnen Gebietstheile hervorgehobenen, bedeutenden Unterschiede in der Durchschnittszahl der Bewohner der Grundstücke und Wohnhäuser durch den verschiedenen Umfang der letzteren bedingt werden. Dies tritt noch deutlicher hervor, wenn die Grundstücke und Wohnhäuser mit der Zahl der überhaupt in denselben vorhandenen Gelasse verglichen werden, wie in nachstehender Uebersicht geschehen ist, die denn auch ganz ähnliche Abweichungen in den betreffenden Verhältnisszahlen nachweist. In denselben sind aber nicht nur die bewohnten, sondern auch die leerstehenden und die ausschliesslich gewerblich benutzten Gelasse zur Vergleichung gezogen.

Es gab demnach 1880:

In den Stadt- und Gebietstheilen	Ueberhaupt Gelasse	Grundstücke	Wohnhäuser	Gelasse in einem	
				Grund- stück	Wohnhaus
Altstadt-Nordertheil . . . . .	11 888	1 370	2 156	8,7	5,5
Altstadt-Südertheil . . . . .	11 909	1 414	1 784	8,4	6,7
Neustadt-Nordertheil . . . . .	13 537	1 500	2 577	9,0	5,3
Neustadt-Südertheil . . . . .	11 229	1 054	2 176	10,6	5,2
Innere Stadt . . . . .	48 563	5 338	8 693	9,1	5,6
St. Georg . . . . .	15 181	1 948	2 842	7,8	5,3
St. Pauli . . . . .	13 600	1 271	2 801	10,7	4,9
Stadt und Vorstadt . . . . .	77 344	8 557	14 336	9,0	5,4
Rotherbaum . . . . .	3 273	735	1 108	4,5	2,9
Harvestehude . . . . .	1 154	548	694	2,1	1,7
Eimsbüttel . . . . .	4 237	812	1 137	5,2	3,7
Eppendorf . . . . .	1 065	347	517	3,0	2,1
Winterhude . . . . .	625	218	371	2,9	1,7
Uhlenhorst . . . . .	1 873	627	772	3,0	2,4
Barmbeck . . . . .	3 592	678	1 606	5,3	2,2
Eilbeck . . . . .	2 193	497	896	4,4	2,4
Hohenfelde . . . . .	2 727	613	929	4,4	2,9
Borgfelde . . . . .	1 715	249	439	6,9	3,9
Hamm . . . . .	1 828	457	846	4,0	2,2
Horn . . . . .	634	147	356	4,3	1,8
Billwärder Ausschlag . . . . .	2 919	288	641	10,1	4,6
Steinwärder . . . . .	893	120	243	7,4	3,7
Kleiner Grasbrook . . . . .	398	54	79	7,4	5,0
Vororte . . . . .	29 126	6 390	10 634	4,6	2,7
Stadt, Vorstadt und Vororte . . . . .	106 470	14 947	24 970	7,1	4,3
Uebrigcs Gebiet der Geestlande . . . . .	1 355	503	794	2,7	1,7
„ „ „ Marschlande . . . . .	3 478	1 486	2 067	2,3	1,7
Bergedorf . . . . .	3 562	1 831	2 141	1,9	1,7
Ritzbüttel . . . . .	1 761	1 133	1 161	1,6	1,5
Uebrigcs Landgebiet . . . . .	10 156	4 953	6 163	2,1	1,6
Zusammen . . . . .	116 626	19 900	31 133	5,9	3,7

Da die Verhältnisszahlen der beiden letzten Spalten nicht, wie bei der Vergleichung mit der Bevölkerung, durch die Anstalten beeinflusst werden, so lassen dieselben deutlicher erkennen, in welchen Gebietstheilen vorzugsweise Grundstücke und Wohnhäuser von besonderem Umfange erbaut sind. In der innern Stadt und überhaupt in älteren Gebäuden sind als Hauptursache die sogenannten Wohnhöfe mit vielen kleinen Wohnungen in Hintergebäuden,

in neueren Stadt- und Gebietstheilen die ebenfalls grösstentheils aus Hinterwohnungen bestehenden sogenannten Terrassen als Grund hoher Durchschnittszahlen anzusehen. Im Südertheil der Altstadt trägt auch die weit durchgeführte Theilung der Häuser in selbständige Geschäftszimmer zur Erhöhung derselben bei. Im Allgemeinen ist aber die Durchschnittszahl im Zunehmen, da die Erbauung von hohen Etagenhäusern (Wohnkasernen) sich immer mehr einbürgert.

Die Wohnungen auf Schiffen sind als eine besondere Art der Wohnungsform bei den letzten Uebersichten unberücksichtigt geblieben. Die überhaupt auf dem Wasser gezählten 3639 Personen vertheilen sich auf 946 Fahrzeuge, so dass auf eins der letzteren durchschnittlich 3,85 Personen entfallen.

## II. Die Gelasse.

### 1. Die Gelasse nach der Benutzung.

In der nachstehenden Uebersicht sind dieselben zunächst in solche unterschieden, welche überhaupt Bewohner

enthalten (gleichviel ob die Gelasse nur Wohnzwecken dienen oder auch gewerblich benutzt werden), ferner in solche, welche unbewohnt ausschliesslich gewerblichen Zwecken dienen und endlich in unbewohnte oder leerstehende. Für jede dieser Kategorien ist ihr Antheil an der Gesamtheit prozentweise berechnet. Die Schiffe bleiben hierbei wieder ausser Betracht.

Es wurden im Ganzen bei der Volkszählung ermittelt:

In den Stadt- und Gebietstheilen	Ueberhaupt Gelasse	D a r u n t e r					
		mit Bewohnern	%	nur geschäft- lich benutzte	%	leerstehende	%
Altstadt-Nordertheil.....	11 888	9 549	80,3	1 871	15,8	468	3,9
Altstadt-Südertheil.....	11 909	7 850	65,9	3 429	28,8	630	5,3
Neustadt-Nordertheil.....	13 537	11 330	83,7	1 475	10,9	732	5,4
Neustadt-Südertheil.....	11 229	9 572	85,2	1 165	10,4	492	4,4
Innere Stadt.....	48 563	38 301	78,9	7 940	16,3	2 322	4,8
St. Georg.....	15 181	13 043	85,9	776	5,1	1 362	9,0
St. Pauli.....	13 600	12 431	91,4	364	2,7	805	5,9
Stadt und Vorstadt.....	77 344	63 775	82,5	9 080	11,7	4 489	5,8
Rotherbaum.....	3 273	2 645	80,8	403	12,7	214	6,5
Harvestehude.....	1 154	1 036	89,8	—	—	129	11,2
Eimsbüttel.....	4 237	3 637	85,8	87	2,1	513	12,1
Eppendorf.....	1 065	943	88,5	24	2,3	98	9,2
Winterhude.....	625	588	94,1	16	2,6	21	3,3
Uhlenhorst.....	1 873	1 638	87,4	76	4,1	159	8,5
Barmbeck.....	3 592	2 962	82,5	223	6,2	407	11,3
Eilbeck.....	2 193	1 847	84,2	54	2,5	292	13,3
Hohenfelde.....	2 727	2 454	90,0	52	1,9	221	8,1
Borgfelde.....	1 715	1 500	87,5	29	1,7	186	10,8
Hamm.....	1 828	1 568	85,8	33	1,8	227	12,4
Horn.....	634	571	90,1	11	1,7	52	8,2
Billwärder Ausschlag.....	2 919	2 476	84,8	184	6,3	259	8,9
Steinwärder.....	893	835	93,5	42	4,7	16	1,8
Kleiner Grasbrook.....	398	351	88,2	32	8,0	15	3,8
Vororte.....	29 126	25 051	86,0	1 266	4,4	2 809	9,6
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	106 470	88 826	83,4	10 346	9,7	7 298	6,9
Uebrigcs Gebiet der Geestlande.....	1 355	1 204	88,8	46	3,4	105	7,8
„ „ „ Marschlande.....	3 478	3 114	89,5	59	1,7	305	8,8
Bergedorf.....	3 562	3 289	92,3	98	2,8	175	4,9
Ritzbüttel.....	1 761	1 578	89,6	49	2,8	134	7,6
Uebrigcs Landgebiet.....	10 156	9 185	90,4	252	2,5	719	7,1
Ueberhaupt.....	116 626	98 011	84,0	10 598	9,1	8 017	6,9

<sup>5)</sup> Wegen der Ungenauigkeit in den Zahlen von Harvestehude, vergl. die Anmerkung <sup>4)</sup> auf Seite 17, hätte, um auf die einmal als richtig festgestellte Schlusssumme der Vororte zu kommen, entweder in der Spalte der leerstehenden Gelasse ein Minus von 11 berechnet oder die Gesamtzahl der Gelasse um 11 erhöht werden müssen, wodurch aber wieder die auch als richtig festgestellten Gesamtzahlen beeinflusst sein würden. Durch Zusammenziehung der Zahlen der geschäftlich benutzten Gelasse von Harvestehude und Rotherbaum ist die Ausgleichung bewirkt.

Das Verhältniss der Gelasse mit Bewohnern zu den nur gewerblich benutzten ist für die bewohnten am ungünstigsten in der innern Stadt und wird allmählich stärker in St. Georg und der Vorstadt St. Pauli und in den Vororten und ist am stärksten im eigentlichen Landgebiet. Die nur geschäftlich benutzten Gelasse sind dagegen am zahlreichsten in der innern Stadt und nehmen, je weiter

die Lage der Gebietstheile vom gewerblichen Mittelpunkt, der innern Stadt, sich entfernt, allmählich ab, um schliesslich im eigentlichen Landgebiet auf einen fast verschwindend kleinen Prozentsatz zu sinken. Die leerstehenden Gelasse vertheilen sich gewöhnlich in jedem Aufnahmejahr nach der während desselben stattgefundenen Bauhätigkeit. Wo am meisten Gelasse geschaffen werden, stehen in der ersten

Zeit nach der Herstellung auch die meisten unbenutzt. Da die Bauhätigkeit in der Regel in den Vororten am lebhaftesten ist, so ist in denselben auch gewöhnlich die Verhältnisszahl der leerstehenden Wohnungen besonders hoch. In den einzelnen Vororten ist aus der eben erwähnten Ursache, die nicht in allen Jahren gleichmässig wirkt, auch der Prozentsatz ein wechselnder.

Der Antheil der nur gewerblich benutzten Gelasse ist auch je nach dem ungleichen geschäftlichen Charakter der Stadttheile und Vororte sehr verschieden, am meisten tritt der Südertheil der Altstadt hervor, in dem sich vorzugsweise Geschäftszimmer (Comptoire), Speicher und Lageräume befinden. St. Georg bietet durch die Fabriken und Lagerräume im Hammerbrook eine grössere Zahl als St. Pauli. Rotherbaum tritt durch die vielen Geschäfts-

lokale der Zollvereinsniederlage mit einer sehr hohen Ziffer unter den Vororten auf, im Uebrigen lassen die hohen Prozentzahlen der ausschliesslich geschäftlich benutzten Gelasse in Barmbeck und den drei Vororten der Marschlande, namentlich im Billwärder Ausschlag und auf dem kleinen Grasbrook auf den stark entwickelten gewerblichen Charakter dieser Gegenden schliessen.<sup>6)</sup>

Allerdings nur für die Stadt, Vorstadt und Vororte lässt sich das eben besprochene Verhältniss auch für eine Reihe von Jahren feststellen, da zuerst für das Jahr 1867 und dann von 1873 an alljährlich diese Unterscheidung der Gelasse gemacht ist. Für den Umfang dieser den gewöhnlichen alljährlichen Ermittlungen der Bevölkerung und der Wohnungen unterworfenen Fläche ergaben sich in den genannten neun Jahren folgende absolute und relative Zahlen:

In den Jahren	Ueberhaupt Gelasse	D a r u n t e r					
		bewohnte Gelasse	%	ausschliesslich geschäftlich benutzte Gelasse	%	leerstehende Gelasse	%
1867	64 408	56 863	88,3	5 796	9,0	1 749	2,7
1873	76 333	68 684	90,0	6 918	9,1	731	0,9
1874	80 674	70 853	87,8	8 763	10,9	1 058	1,3
1875	84 438	74 253	87,9	8 700	10,3	1 485	1,8
1876	88 767	76 663	86,4	9 324	10,5	2 780	3,1
1877	93 695	79 758	85,1	9 215	9,8	4 722	5,1
1878	98 694	83 349	84,4	9 645	9,8	5 700	5,8
1879	102 885	85 820	83,4	10 373	10,1	6 692	6,5
1880	106 470	88 826	83,4	10 346	9,7	7 298	6,9
Im Durchschnitt...	88 485	76 119	86,0	8 787	9,9	3 579	4,1

Das Verhältniss der ausschliesslich gewerblich benutzten Gelasse zur Gesamtzahl entfernt sich in den verglichenen Jahren nicht sehr von dem Durchschnitt derselben, die Schwankungen der Procente der bewohnten Gelasse sind mehr durch den Antheil der leerstehenden beeinflusst, welche, obgleich im Ganzen vom geringsten Antheil, in ihren Verhältnisszahlen unter sich die grössten Abweichungen zeigen. Diese Prozentzahlen sind aber von hoher Wichtigkeit für die Grundeigenthumsverhältnisse überhaupt und geben in ihrem Steigen und Fallen ein treffendes Bild von dem zeitweiligen grösseren oder geringeren Gedeihen des Grundeigenthums. Diese Zahlen liegen seit 1866 vor und zeigen ein Fallen bis zu den Jahren des hohen geschäftlichen Aufschwungs, in welchen Jahren die fast verschwindende Zahl der leerstehenden Gelasse bis zu einer recht fühlbaren Wohnungsnoth führte. Von 1874 an macht sich wieder eine Steigerung bemerklich, so dass sich die Zahlen in den letzten Jahren auf einer ziemlich bedenklichen Höhe hielten.

Dieselben stellten sich, auf zwei Dezimalstellen berechnet, wie folgt:

Jahre	Leerstehende Gelasse	% aller Gelasse	Jahre	Leerstehende Gelasse	% aller Gelasse
1866	2 636	4,15	1874	1 058	1,31
1867	1 749	2,72	1875	1 485	1,76
1868	1 855	2,77	1876	2 780	3,13
1869	2 506	3,63	1877	4 722	5,04
1870	2 367	3,33	1878	5 700	5,78
1871	1 256	1,72	1879	6 692	6,50
1872	710	0,95	1880	7 298	6,85
1873	731	0,96	1881	7 756	7,07

Die bewohnten Gelasse sind in nachstehender Uebersicht geschieden in solche, welche ausschliesslich zum Bewohnen und in solche, welche gleichzeitig gewerblich benutzt werden.

In den Stadt- und Gebietstheilen	Ueberhaupt bewohnte Gelasse	D a r u n t e r			
		ausschliesslich zum Bewohnen benutzte Gelasse		gleichzeitig geschäftlich benutzte Gelasse	
		Zahl	%	Zahl	%
Altstadt-Nordertheil .....	9 549	6 384	66,9	3 165	33,1
Altstadt-Südertheil .....	7 850	5 361	68,3	2 489	31,7
Neustadt-Nordertheil .....	11 330	7 129	62,9	4 201	37,1
Neustadt-Südertheil .....	9 572	6 625	69,2	2 947	30,8
Innere Stadt .....	38 301	25 499	66,6	12 802	33,4

Fortsetzung auf Seite 22.

<sup>6)</sup> Bei der Berliner Volkszählung von 1875 sind folgende Verhältnisse ermittelt die den hiesigen sehr nahe kommen:  
 Bewohnte Gelasse ..... 212 864 = 84,1 %  
 Vermietete gewerbliche Räume ..... 28 215 = 11,2 %  
 Leerstehende Räume ..... 12 012 = 4,7 %  
 253 091 = 100 %.

Für 1880 sind diese Zahlen für Berlin noch nicht definitiv festgestellt, die aber ebenso wie hier eine starke Zunahme des Antheils der leerstehenden Räume nachweisen werden.

In den Stadt- und Gebietsteilen	Ueberhaupt bewohnte Gelasse	D a r u n t e r			
		ausschliesslich zum Bewohnen benutzte Gelasse		gleichzeitig geschäftlich benutzte Gelasse	
		Zahl	%	Zahl	%
Innere Stadt.....	38 301	25 499	66,6	12 802	33,4
St. Georg .....	13 043	10 295	78,9	2 748	21,1
St. Pauli .....	12 431	9 261	74,5	3 170	25,5
Stadt und Vorstadt.....	63 775	45 055	70,6	18 720	29,4
Rotherbaum .....	2 645	2 207	83,4	438	16,6
Harvesthude .....	1 036	798	77,0	238	23,0
Eimsbüttel .....	3 637	2 920	80,3	717	19,7
Eppendorf .....	943	744	78,9	199	21,1
Winterhude .....	588	402	68,4	186	31,6
Uhlenhorst .....	1 638	1 328	81,1	310	18,9
Barmbeck .....	2 962	2 345	79,2	617	20,8
Eilbeck .....	1 847	1 478	80,0	369	20,0
Hohenfelde .....	2 454	2 027	82,6	427	17,4
Borgfelde .....	1 500	1 256	83,7	244	16,3
Hamm .....	1 568	1 260	80,4	308	19,6
Horn .....	571	442	77,4	129	22,6
Billwärder Ausschlag .....	2 476	2 151	86,9	325	13,1
Steinwärder .....	835	712	85,3	123	14,7
Kleiner Grasbrook .....	351	295	84,0	56	16,0
Vororte .....	25 051	20 365	81,3	4 686	18,7
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	88 826	65 420	73,6	23 406	26,4

Für das eigentliche Landgebiet ist diese Unterscheidung nicht durchgeführt, weil nach dem Material nicht durchgehends zu unterscheiden war, in wie weit Wohnungen ganz oder wenigstens theilweise auch dem landwirtschaftlichen Betriebe dienen, was bei der Mehrzahl derselben doch wohl der Fall sein wird.

Die Verhältnisszahlen der gleichzeitig gewerblich benutzten Gelasse vertheilen sich im Grossen und Ganzen in ähnlicher Weise wie die auf S. 20 nachgewiesenen Verhältnisszahlen der ausschliesslich geschäftlich benutzten Räume, so dass auch hier die zum Wohnen und gleichzeitig gewerblich benutzten Gelasse in weiterer Entfernung vom städtischen Mittelpunkt immer seltner werden. Die höchste Zahl findet sich hier im Nordertheil der Neustadt, während im Südertheil der Altstadt die ausschliesslich geschäftlich benutzten Gelasse vorwiegen. Im zuletzt genannten Stadttheil zeigt sich hierin der Einfluss der zahlreichen Geschäftszimmer und Lagerräume, im Nordertheil der Neustadt lässt

die grosse Zahl der ausser zum Wohnen auch gewerblich benutzten Gelasse auf starke Vertretung im Hause arbeitender, kleinerer Handwerker schliessen. In St. Pauli findet die Ausnutzung der Gelasse zu beiden Zwecken in höherem Grade statt als in St. Georg, wo dagegen, wohl durch den Einfluss von Fabrikräumen und Lagerräumen in Hammerbrook, die ausschliesslich gewerblich benutzten Gelasse stärker vertreten sind.

Einen klareren Begriff von dem mehr oder minder starken geschäftlichen Charakter der Stadt- und Gebietsteile gewinnt man aber, wenn die ausschliesslich geschäftlich benutzten Gelasse mit den Wohnungen, in welchen auch Geschäftsbetrieb stattfindet, zusammengerechnet und mit der Gesamtzahl aller Gelasse verglichen werden.

Diese Vergleichung ist, unter der Beschränkung auf Stadt, Vorstadt und Vororte, da das eigentliche Landgebiet, wie schon erwähnt, zu solchen Vergleichungen nicht recht geeignet ist, in nachstehender Uebersicht geschehen.

In den Stadt- und Gebietsteilen	Sämmtliche Gelasse	Davon gewerblich benutzt			
		ausschliesslich	in Verbindung mit Wohnung	zusammen	% aller Gelasse
Altstadt-Nordertheil.....	11 888	1 871	3 165	5 036	42,4
Altstadt-Südertheil.....	11 909	3 429	2 489	5 918	49,7
Neustadt-Nordertheil.....	13 537	1 475	4 201	5 676	41,9
Neustadt-Südertheil.....	11 229	1 165	2 947	4 112	36,6
Innere Stadt.....	48 563	7 940	12 802	20 742	42,7
St. Georg .....	15 181	776	2 748	3 524	23,2
St. Pauli .....	13 600	364	3 170	3 534	26,0
Stadt und Vorstadt.....	77 344	9 080	18 720	27 800	35,9

In den Stadt- und Gebietstheilen	Sämmtliche Gelasse	Davon gewerblich benutzt			
		aus- schliesslich	in Verbindung mit Wohnung	zusammen	% aller Gelasse
Stadt und Vorstadt.....	77 344	9 080	18 720	27 800	35,9
Rotherbaum.....	3 273	403	438	841	25,7
Harvestehude.....	1 154	—	238	238	20,6
Eimsbüttel.....	4 237	87	717	804	19,0
Eppendorf.....	1 065	24	199	223	20,9
Winterhude.....	625	16	186	202	32,3
Uhlenhorst.....	1 873	76	310	386	20,6
Barmbeck.....	3 592	223	617	840	23,4
Eilbeck.....	2 193	54	369	423	19,3
Hohenfelde.....	2 727	52	427	479	17,6
Borgfelde.....	1 715	29	244	273	15,9
Hamm.....	1 828	33	308	341	18,7
Horn.....	634	11	129	140	22,1
Billwärder Ausschlag.....	2 919	184	325	509	17,4
Steinwärder.....	893	42	123	165	18,5
Kleiner Grasbrook.....	398	32	56	88	22,1
Die Vororte.....	29 126	1 266	4 686	5 952	20,4
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	106 470	10 346	23 406	33 752	31,7

Nach dieser Zusammenstellung tritt als vorzugsweise von geschäftlicher Bedeutung der Südertheil der Altstadt hervor, während der Südertheil der Neustadt von den Stadttheilen der inneren Stadt am meisten zu Wohnzwecken benutzt wird. St. Georg und St. Pauli, namentlich der erstgenannte dieser Stadttheile, erheben sich nicht viel über die Hälfte der Durchschnitts-Verhältnisszahl der inneren Stadt, die Vororte erreichen diese Hälfte des Durchschnitts noch nicht ganz. Einige hervorragende Verhältnisszahlen erklären sich aus speziellen lokalen Verhältnissen, z. B. sind in Winterhude die vielen kleinen Hausbetriebe der Wäscherei von Einfluss, in Rotherbaum vermehren die zahlreichen ausschliesslich geschäftlich benutzten Gelasse in der Zollvereinsniederlage die Prozentziffer. In kleinen Gebietstheilen, zum Beispiel in Steinwärder, kommt der dort notorisch vorwiegend geschäftliche Charakter bei der in vorstehender Uebersicht angewandten Berechnungsmethode nicht genügend zum Ausdruck, weil die den geschäftlich wichtigen Charakter verleihenden grossen Etablissements in der Regel nur als ein Gelass zu zählen sind und andererseits die zahlreichen Arbeiter dieser grossen Etablissements in denselben Gebietstheilen eine grosse Zahl der vorhandenen Gelasse nur zu Wohnzwecken in Anspruch nehmen.

## 2. Die Gelasse nach der Lage.

### a. In Vorder- oder Hintergebäuden.

Diese, zuerst nach der Volkszählung von 1861 für Berlin von Dr. S. Neumann eingeführte Unterscheidung ist

auch bei den bisherigen hiesigen Aufstellungen über Wohnungsverhältnisse gemacht worden. Für die Vororte ist diese Unterscheidung 1867 nicht gemacht, die nachstehende Vergleichung der Gelasse nach der Lage ist daher nur für die Jahre 1873, 1875 und 1880 aufgestellt. Es geht aus derselben hervor, dass in der Stadt und Vorstadt das Verhältniss der Gelasse in Vordergebäuden zu den in Hintergebäuden sich nur wenig zu Gunsten der letzteren verändert hat, in den Vororten haben dagegen die Gelasse in den Hintergebäuden gegen 1875 sich fast verdoppelt und gegen 1873 verdreifacht. Der Einfluss der Erbauung von Wohnhöfen und sogenannten Terrassenwohnungen tritt daher auch schon in den Gebietstheilen deutlich hervor, in welchen die Dichtigkeit der Bevölkerung noch durchaus kein Motiv für derartige weitgehende Ausnutzung der Bauflächen giebt. Der Antheil der Gelasse in den Vororten an der Gesamtzahl derselben hat sich im Zusammenhang mit der Vermehrung der Bevölkerung auch sehr erheblich vermehrt, 1873 lag von den Gelassen in den Vorderhäusern ein Fünftel, 1880 weit mehr als ein Viertel, in den Hintergebäuden 1873 wenig mehr als ein Siebentel, 1880 fast der doppelte Antheil in den Vororten. Die Wohnungsverhältnisse und in Verbindung mit denselben die Vertheilung der Bevölkerung haben demnach in dem verhältnissmässig kurzen Zeitraum von sieben Jahren erhebliche Veränderungen erlitten.

Von den Gelassen lagen

In	In den Jahren	Ueberhaupt		in Vordergebäuden		in Hintergebäuden		Prozentantheil	
		Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%	der Vorder- wohnungen	der Hinter- wohnungen
der Stadt und Vorstadt.....	1873	61 697	80,8	45 091	79,4	16 606	84,9	73,1	26,9
den Vororten.....		14 636	19,2	11 675	20,6	2 961	15,1	79,8	20,2
Zusammen.....		76 333	100	56 766	100	19 567	100	74,4	25,6
der Stadt und Vorstadt.....	1875	66 305	78,5	47 822	77,9	18 483	80,1	72,1	27,9
den Vororten.....		18 133	21,5	13 545	22,1	4 588	19,9	74,7	25,3
Zusammen.....		84 438	100	61 367	100	23 071	100	72,7	27,3
der Stadt und Vorstadt.....	1880	77 344	72,6	55 346	73,0	21 998	71,6	71,0	28,4
den Vororten.....		29 126	27,4	20 419	27,0	8 707	28,4	70,1	29,9
Zusammen.....		106 470	100	75 765	100	30 705	100	71,2	28,8

Im Jahre 1880 vertheilten sich die bewohnten Gelasse in der Stadt und den Vororten in folgender Weise auf die einzelnen Stadt- und Gebietstheile.

Stadt- und Gebietstheile	Wohn- Gelasse überhaupt	In Vordergebäuden		In Hintergebäuden	
		Gelasse	%	Gelasse	%
Altstadt-Nordertheil . . . . .	9 549	6 492	68,0	3 057	32,0
Altstadt-Südertheil . . . . .	7 850	5 913	75,3	1 937	24,7
Neustadt-Nordertheil . . . . .	11 330	7 854	69,3	3 476	30,7
Neustadt-Südertheil . . . . .	9 572	6 186	64,6	3 386	35,4
Innere Stadt . . . . .	38 301	26 445	69,0	11 856	31,0
St. Georg . . . . .	13 043	10 479	80,3	2 564	19,7
St. Pauli . . . . .	12 431	8 426	67,8	4 005	32,2
Stadt und Vorstadt . . . . .	63 775	45 350	71,1	18 425	28,9
Rotherbaum . . . . .	2 645	2 094	79,2	551	20,8
Harvestehude . . . . .	1 036	777	75,0	259	25,0
Eimsbüttel . . . . .	3 637	2 501	68,8	1 136	31,2
Eppendorf . . . . .	943	720	76,3	223	23,7
Winterhude . . . . .	588	437	74,3	151	25,7
Uhlenhorst . . . . .	1 638	1 124	68,6	514	31,4
Barmbeck . . . . .	2 962	2 188	73,9	774	26,1
Eilbeck . . . . .	1 847	1 348	73,0	499	27,0
Hohenfelde . . . . .	2 454	1 764	71,9	690	28,1
Borgfelde . . . . .	1 500	720	48,0	780	52,0
Hamm . . . . .	1 568	1 112	70,9	456	29,1
Horn . . . . .	571	428	75,0	143	25,0
Billwärder Ausschlag . . . . .	2 476	1 633	66,0	843	34,0
Steinwärder . . . . .	835	694	83,1	141	16,9
Kleiner Grasbrook . . . . .	351	263	75,0	88	25,0
Die Vororte . . . . .	25 051	17 803	71,1	7 248	28,9
Stadt, Vorstadt und Vororte . . . . .	88 826	63 153	71,1	25 673	28,9

Besonders hervorzuheben ist nur, dass in der innern Stadt die Hinterwohnungen am geringsten im Südertheil der Altstadt vertreten sind, vermuthlich in Veranlassung der vielen zu Lagerräumen benutzten Hintergebäude. St. Georg enthält im Allgemeinen die wenigsten Hinterwohnungen. Noch günstiger würde sich wohl das Verhältniss gestalten, wenn der Geestheil für sich behandelt würde, da in diesem Theil von St. Georg noch viele, sich allerdings stets vermindernde Wohnungen mit Hintergärten versehen sind. Unter den Vororten fällt besonders Borgfelde durch die zahlreichen Hinterwohnungen auf. Veranlassung sind die in den letzten Jahrzehnten namentlich an der Baustrasse und der Bürgerweide hergestellten grossen Kasernenbauten mit kleinen Wohnungen.

Auf die Unterscheidung nach der Lage in Vorder- oder Hintergebäuden wird in den folgenden Abschnitten noch wiederholt zurückzukommen sein. Die Durchführung dieser Unterscheidung auch auf das eigentliche Landgebiet würde bei der wenig dichten Bebauung desselben kein eigentliches Interesse haben.

#### b. In den verschiedenen Stockwerken.

Diese Trennung der Gelasse, welche auch die verschiedenen Gattungen derselben zeigt, ergab wieder in Verbindung mit der Lage entweder in der Stadt oder den Vororten und in Vorder- und Hintergebäuden, sowie kombiniert mit der Benutzungsart, nach der spezialisirten Uebersicht I folgende Hauptzahlen.

Art der Gelasse	Benutzung derselben	Sämmtliche Gelasse				Gelasse in Vorderhäusern				Gelasse in Hinterhäusern						
		in der Stadt und Vorstadt		in den Vororten		in der Stadt und Vorstadt		in den Vororten		in der Stadt und Vorstadt		in den Vororten				
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%			
Ganze Häuser	Nur Wohnung . . . . .	5 511	1 150	20,9	4 361	79,1	4 927	1 053	21,4	3 874	78,6	584	97	16,6	487	83,4
	Wohnung und Geschäft . . . . .	2 836	1 605	56,6	1 231	43,4	2 497	1 418	56,8	1 079	43,2	339	187	55,2	152	44,8
	Nur Geschäft . . . . .	629	400	63,6	229	36,4	408	238	58,3	170	41,7	221	162	73,3	59	26,7
	Leerstehend . . . . .	378	90	23,8	288	76,2	296	63	21,3	233	78,7	82	27	32,9	55	67,1
Zusammen . . . . .	9 354	3 245	34,7	6 109	65,3	8 128	2 772	34,1	5 356	65,9	1 226	473	38,6	753	61,4	

Art der Gasse	Benutzung derselben	Sämtliche Gasse				Gasse in Vorderhäusern				Gasse in Hinterhäusern						
		Zahl	der Stadt und Vorstadt		der Vororte		Zahl	der Stadt und Vorstadt		der Vororte		Zahl	der Stadt und Vorstadt		der Vororte	
			Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%
Keller	Nur Wohnung . . . . .	1 771	1 191	67,3	580	32,7	1 121	703	62,7	418	37,3	650	488	75,1	162	24,9
	Wohnung und Geschäft	3 976	3 122	78,5	854	21,5	3 710	2 932	79,0	778	21,0	266	190	71,4	76	28,6
	Nur Geschäft . . . . .	1 327	1 184	89,2	143	10,8	1 042	912	87,5	130	12,5	285	272	95,4	13	4,6
	Leerstehend . . . . .	694	483	69,6	211	30,4	509	346	68,0	163	32,0	185	137	74,1	48	25,9
Zusammen . . . . .	7 768	5 980	77,0	1 788	23,0	6 382	4 893	76,7	1 489	23,3	1 386	1 087	78,4	299	21,6	
Unterhäuser	Nur Wohnung . . . . .	10 983	6 477	59,0	4 506	41,0	4 880	2 360	48,4	2 520	51,6	6 103	4 117	67,5	1 986	32,5
	Wohnung und Geschäft	5 593	4 071	72,8	1 522	27,2	4 392	3 256	74,1	1 136	25,9	1 201	815	67,9	386	32,1
	Nur Geschäft . . . . .	2 300	2 064	89,7	236	10,3	1 456	1 334	91,6	122	8,4	844	730	86,5	114	13,5
	Leerstehend . . . . .	1 549	830	53,6	719	46,4	831	469	56,4	362	43,6	718	361	50,3	357	49,7
Zusammen . . . . .	20 425	13 442	65,8	6 983	34,2	11 559	7 419	64,2	4 140	35,8	8 866	6 023	67,9	2 843	32,1	
Läden	Wohnung und Geschäft	1 554	1 335	85,9	219	14,1	1 541	1 323	85,9	218	14,1	13	12	92,3	1	7,7
	Nur Geschäft . . . . .	1 514	1 457	96,2	57	3,8	1 497	1 441	96,3	56	3,7	17	16	94,1	1	5,9
	Leerstehend . . . . .	170	140	82,4	30	17,6	168	138	82,1	30	17,9	2	2	100	—	—
	Zusammen . . . . .	3 238	2 932	90,5	306	9,5	3 206	2 902	90,5	304	9,5	32	30	93,7	2	6,3
Entresols	Nur Wohnung . . . . .	77	72	93,5	5	6,5	67	62	92,5	5	7,5	10	10	100	—	—
	Wohnung und Geschäft	32	30	93,7	2	6,3	27	25	92,6	2	7,4	5	5	100	—	—
	Nur Geschäft . . . . .	49	49	100	—	—	44	44	100	—	—	5	5	100	—	—
	Leerstehend . . . . .	10	10	100	—	—	10	10	100	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . . . .	168	161	95,8	7	4,2	148	141	95,3	7	4,7	20	20	100	—	—	
Im 1. Stock	Nur Wohnung . . . . .	16 753	11 617	69,3	5 136	30,7	10 325	6 962	67,4	3 363	32,6	6 428	4 655	72,4	1 773	27,6
	Wohnung und Geschäft	2 268	1 908	84,1	360	15,9	1 613	1 395	86,5	218	13,5	655	513	78,3	142	21,7
	Nur Geschäft . . . . .	1 564	1 466	93,7	98	6,3	1 281	1 211	94,5	70	5,5	283	255	90,1	28	9,9
	Leerstehend . . . . .	1 811	1 036	57,2	775	42,8	1 262	779	61,7	483	38,3	549	257	46,8	292	53,2
Zusammen . . . . .	22 396	16 027	71,0	6 369	28,4	14 481	10 347	71,5	4 134	28,5	7 915	5 680	71,8	2 235	28,2	
Im 2. Stock	Nur Wohnung . . . . .	15 199	11 774	77,5	3 425	22,5	10 190	7 975	78,3	2 215	21,7	5 009	3 799	75,8	1 210	24,2
	Wohnung und Geschäft	2 290	2 131	93,1	159	6,9	1 758	1 658	94,3	100	5,7	532	473	88,9	59	11,1
	Nur Geschäft . . . . .	741	681	91,9	60	8,1	547	496	90,7	51	9,3	194	185	95,4	9	4,6
	Leerstehend . . . . .	1 266	822	64,9	444	35,1	940	628	66,8	312	33,2	326	194	59,5	132	40,5
Zusammen . . . . .	19 496	15 408	79,0	4 088	21,0	13 435	10 757	80,1	2 678	19,9	6 061	4 651	76,7	1 410	23,3	
Im 3. Stock	Nur Wohnung . . . . .	10 273	8 436	82,1	1 837	17,9	7 594	6 414	84,5	1 180	15,5	2 679	2 022	75,5	657	24,5
	Wohnung und Geschäft	1 610	1 545	96,0	65	4,0	1 266	1 231	97,2	35	2,8	344	314	91,3	30	8,7
	Nur Geschäft . . . . .	317	280	88,3	37	11,7	179	146	81,6	33	18,4	138	134	97,1	4	2,9
	Leerstehend . . . . .	853	600	70,3	253	29,7	685	483	70,5	202	29,5	168	117	69,6	51	30,4
Zusammen . . . . .	13 053	10 861	83,2	2 192	16,8	9 724	8 274	85,1	1 450	14,9	3 329	2 587	77,7	742	22,3	
Im 4. Stock und höher	Nur Wohnung . . . . .	4 259	3 870	90,9	389	9,1	3 788	3 464	91,4	324	8,6	471	406	86,2	65	13,8
	Wohnung und Geschäft	669	660	98,7	9	1,3	592	584	98,6	8	1,4	77	76	98,7	1	1,3
	Nur Geschäft . . . . .	261	258	98,9	3	1,1	149	148	99,3	1	0,7	112	110	98,2	2	1,8
	Leerstehend . . . . .	468	408	87,2	60	12,8	394	340	86,3	54	13,7	74	68	91,9	6	8,1
Zusammen . . . . .	5 657	5 196	91,9	461	8,1	4 923	4 536	92,1	387	7,9	734	660	89,9	74	10,1	
In mehreren Stockwerken	Nur Wohnung . . . . .	594	468	78,8	126	21,2	548	432	78,8	116	21,2	46	36	78,3	10	21,7
	Wohnung und Geschäft	2 509	2 266	90,3	243	9,7	2 282	2 077	91,0	205	9,0	227	189	83,3	38	16,7
	Nur Geschäft . . . . .	741	684	92,3	57	7,7	528	477	90,3	51	9,7	213	207	97,2	6	2,8
	Leerstehend . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . . . .	3 844	3 418	88,9	426	11,1	3 358	2 986	88,9	372	11,1	486	432	88,9	54	11,1	
Schauer und Ställe	Wohnung und Geschäft	69	47	68,1	22	31,9	35	26	74,3	9	25,7	34	21	61,8	13	38,2
	Nur Geschäft . . . . .	903	557	61,7	346	38,3	335	251	74,9	84	25,1	568	306	53,9	262	46,1
	Leerstehend . . . . .	99	70	70,7	29	29,3	51	42	82,4	9	17,6	48	28	58,3	20	41,7
	Zusammen . . . . .	1 071	674	62,9	397	37,1	421	319	75,8	102	24,2	650	355	54,6	295	45,4
Ueberhaupt	Nur Wohnung . . . . .	65 420	45 055	68,9	20 365	31,1	43 440	29 425	67,7	14 015	32,3	21 980	15 630	71,1	6 350	28,9
	Wohnung und Geschäft	23 406	18 720	80,0	4 686	20,0	19 713	15 925	80,8	3 788	19,2	3 693	2 795	75,7	898	24,3
	Nur Geschäft . . . . .	10 346	9 080	87,8	1 266	12,2	7 466	6 698	89,7	768	10,3	2 880	2 382	82,7	498	17,3
	Leerstehend . . . . .	7 298	4 489	61,5	2 809	38,5	5 146	3 298	64,1	1 848	35,9	2 152	1 191	55,3	961	44,7
Zusammen . . . . .	106 470	77 344	72,6	29 126	27,4	75 765	55 346	73,0	20 419	27,0	30 705	21 998	71,6	8 707	28,4	

Ungefähr der Vertheilung der Bevölkerung entsprechend liegen etwa sieben Zehntel aller Gelasse in der Stadt und Vorstadt, drei Zehntel derselben in den Vororten, nur bei der Klasse der sogenannten ganzen Häuser, welche in der Regel nur von einer Haushaltung bewohnt sind, findet ein umgekehrtes Verhältniss statt, da nahezu doppelt so viele derselben in den Vororten liegen als in der eigentlichen Stadt. Ueber das Durchschnittsverhältniss und etwa auf neun Zehntel aller Gelasse erheben sich in der Stadt und Vorstadt die Läden, die Entresols, die vierten Stockwerke und die in mehreren Stockwerken belegenen Gelasse, diese Kategorien sind in den Vororten in entsprechend geringerm Verhältniss enthalten. Nach den genannten Gelassen treten noch immer über den Durchschnitt in der Stadt die dritten und zweiten Stockwerke und die Keller hervor, unter dem Durchschnitt bleiben auch die Unterhäuser. Die Lage in Vorder- oder Hinterhäusern steht bei den einzelnen Kategorien der Gelasse in ziemlich gleichem Verhältniss, nur von den Schauern und Ställen in den Hintergebäuden liegen in den Vororten auffallend viel mehr als von den in Vordergebäuden befindlichen.

Die verschiedenen Arten der Gelasse in Vorder- und Hintergebäuden, ohne Berücksichtigung ob in der Stadt oder in den Vororten, standen in folgendem Verhältniss:

Art der Gelasse	Ueberhaupt Gelasse	Davon in			
		Vordergebäuden	%	Hintergebäuden	%
Ganze Häuser . . . . .	9 354	8 128	86,9	1 226	13,1
Keller . . . . .	7 768	6 382	82,2	1 386	17,8
Unterhäuser . . . . .	20 425	11 559	56,6	8 866	43,4
Läden . . . . .	3 238	3 206	99,0	32	1,0
Entresols . . . . .	168	148	88,1	20	11,9
Stockwerk 1 . . . . .	22 396	14 481	64,7	7 915	35,3
" 2 . . . . .	19 496	13 435	68,9	6 061	31,1
" 3 . . . . .	13 053	9 724	74,5	3 329	25,5
" 4 u. höher . . . . .	5 657	4 923	87,0	734	13,0
In mehreren Stockwerken . . . . .	3 844	3 358	87,4	486	12,6
Schauer und Ställe . . . . .	1 071	421	39,3	650	60,7
Zusammen . . . . .	106 470	75 765	71,2	30 705	28,8

Die Prozentzahlen dieser Tabelle zeigen, dass die Läden, wie es auch dem ausschliesslich geschäftlichen Charakter derselben entspricht, mit Ausnahme eines Hundertstels in Vordergebäuden liegen. Ueber den Durchschnitt erheben sich in den Vordergebäuden ausser den Läden die ganzen Häuser, die Keller, die Entresols, sowie die dritten und vierten Etagen und die in mehreren Stockwerken belegenen Gelasse. In Hintergebäuden überwiegen die Schauer und Ställe mit einem über drei Fünftel hinausgehenden Prozentsatz, auch die Unterhäuser, namentlich durch die vielen, in älteren Stadttheilen auch Buden genannten, zu ebener Erde belegenen kleinen Wohnungen in Wohnhöfen und Terrassen. Der Prozentantheil der Stockwerke in Hintergebäuden nimmt gegen die Unterhäuser mit der Höhenlage in stark fortschreitender Verminderung ab, da, abgesehen von manchen bedauerlichen Ausnahmen, die in den letzten Jahren entstanden sind, in den Hintergebäuden die Baulichkeiten in der Regel nicht so hoch aufgeführt werden als in den Vordergebäuden.

Nachstehende Vergleichung der Höhenlage der Gelasse gegen frühere Jahre lässt sich nur unter Berücksichtigung einiger unvermeidlicher Ungleichmässigkeiten durchführen. Es sind nämlich 1880 zuerst die in mehreren Stockwerken belegenen Gelasse für sich aufgeführt, die früher entweder in Folge ihres Umfanges den ganzen Häusern oder dem am tiefsten belegenen Stockwerke oder demjenigen zugerechnet wurden, in welchem die Hauptbestandtheile solcher kombinierten Gelasse lagen, wobei in der Regel der Mietwerth als Massstab angelegt wurde. Ferner wurden 1874 zuerst Schauern und Ställe gesondert aufgeführt, in den frühern Jahren dagegen den Häusern, beziehungsweise den Unterhäusern hinzugerechnet. Es sind daher bei Vergleichung der Prozentsätze diese letzteren eigentlich zusammenzufassen, während die jetzige Trennung der in mehreren Stockwerken belegenen Gelasse, wegen der geringen Zahl derselben, die Verhältnisszahlen der einzelnen Stockwerke nicht wesentlich beeinflussen wird.

Die vorhandenen Gelasse zerfielen:

In	1867		1873		1875		1880		1880 Ab- oder Zunahme gegen 1867	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Ganze Häuser . . . . .	11 604	18,0	10 608	13,9	10 184	12,1	9 354	8,8	- 2 250	- 19,4
Keller . . . . .	3 879	6,0	4 871	6,4	5 548	6,6	7 768	7,3	+ 3 889	+ 100,3
Läden . . . . .	2 287	3,5	2 536	3,3	2 696	3,2	3 238	3,0	+ 951	+ 41,6
Unterhäuser . . . . .	12 980	20,2	16 889	22,1	18 581	22,0	20 425	19,2	+ 7 445	+ 57,4
Schauer und Ställe . . . . .	—	—	—	—	1 051	1,2	1 071	1,0	+ 1 071	—
Entresols . . . . .	54	0,1	73	0,1	107	0,1	168	0,2	+ 114	+ 211,1
Erste Stockwerke . . . . .	13 592	21,1	16 867	22,1	18 794	22,3	22 396	21,0	+ 8 804	+ 64,3
Zweite Stockwerke . . . . .	11 186	17,4	13 455	17,6	14 982	17,7	19 496	18,3	+ 8 310	+ 74,3
Dritte Stockwerke . . . . .	6 806	10,6	8 230	10,8	9 176	10,9	13 053	12,3	+ 6 247	+ 91,3
Vierte und höhere Stockwerke	2 020	3,1	2 804	3,7	3 319	3,9	5 657	5,3	+ 3 637	+ 180,0
Gelasse in mehreren Stockwerken	—	—	—	—	—	—	3 844	3,6	+ 3 844	—
Zusammen . . . . .	64 408	100	76 333	100	84 438	100	106 470	100	+ 42 062	+ 65,3

Von den neu hinzugekommenen Unterscheidungen liessen sich keine zutreffenden Verhältnisszahlen berechnen. Absolute Verminderung hat nur bei den ganzen Häusern, also bei der als am günstigsten erachteten Wohnungsform stattgefunden. Etwas hat allerdings an dieser Verminderung wohl auch die spätere Aussonderung der Ställe und Schauern

und der Gelasse in mehreren Stockwerken Antheil. Am stärksten haben sich die oberen Etagen, namentlich die vierten, und die Keller vermehrt. Die Etagen zeigen eine um so stärkere Zunahme, desto höher dieselben belegt sind. Unterhäuser und erste Stockwerke würden auch eine etwas stärkere Vermehrung nachweisen, wenn nicht die Aus-

sonderung der in mehreren Stockwerken befindlichen Gelasse stattgefunden hätte, welche wohl zum grössten Theil diesen Kategorien angehören. Rechnet man die betreffenden Prozentzahlen zusammen, so kommt man auch für 1880 auf eine den früheren Jahren fast gleiche Prozentzahl. Die geringere Zunahme der Unterhäuser und ersten Stockwerke ist also zum Theil nur eine scheinbare. Die an sich nur sehr kleine Zahl der Entresols hat in den letzten Jahren auch ganz ungewöhnlich zugenommen, da dieselben aber meistens oder wenigstens sehr häufig geschäftlich benutzt werden, so ist die Vermehrung dieser gewöhnlich sehr niedrigen und auch oft nicht genügend hellen Gelasse bei ihrer sehr geringen Anzahl nicht so sehr bedenklich für die Wohnungsverhältnisse. Dafür ist es aber um so bedauerlicher, dass der Antheil der Keller und der höchsten Stockwerke einen so schlagenden Nachweis giebt, dass in den letzten Jahren die Bauhätigkeit bei Ausnutzung des Baugrundes nicht gerade alle erforderlichen Rücksichten auf hygienische Verhältnisse genommen hat. Dass aber die Bevölkerung diese besonders stark vermehrten Gelasse, obgleich dieselben in der Regel zu billigeren Miethen zu haben sein werden, thunlichst zu meiden sucht, geht aus einer Vergleichung der vorhandenen Gelasse in den einzelnen Kategorien mit den leerstehenden hervor. Mit Ausnahme der wohl wegen hoher Miethepreise Manchen abschreckenden ersten Stockwerke, zeigen gerade die Keller und vierten Etagen recht hohe Prozentsätze leerstehender Wohnungen.

Es gab 1880:

Art der Gelasse	Im übrigen Geestgebiet	Im übrigen Marschgebiet	In der Stadt Bergedorf	Im Bergedorfer Landgebiet	In Cuxhaven	Im Ritzebüttler Landgebiet	Ueberhaupt	
							Gelasse	%
Ganze Häuser .....	1 167	2 897	573	2 421	673	683	8 414	82,9
Keller .....	1	151	11	1	4	—	168	1,7
Unterhäuser .....	86	209	223	9	215	1	743	7,3
Läden .....	3	2	21	—	5	—	31	0,3
Schauer und Ställe .....	17	9	17	2	—	—	45	0,4
Erste Stockwerke .....	76	189	227	15	170	1	678	6,7
Zweite Stockwerke .....	3	21	25	—	3	—	52	0,5
In mehreren Stockwerken ..	2	—	17	—	6	—	25	0,2
Zusammen ..	1 355	3 478	1 114	2 448	1 076	685	10 156	100

Diese kleine Uebersicht giebt ein Bild von den gänzlich verschiedenen Wohnverhältnissen in Stadt und Land. Das Benutzen eines ganzen, wenn auch oft recht kleinen Hauses bildet die Regel, da über vier Fünftel aller Gelasse aus solchen bestehen, während im städtischen Gebiet diese Wohnungsform an sich noch lange nicht mit einem Fünftel vertreten ist, auch noch eine stetige Abnahme zeigt. Die Zahl der sogenannten ganzen Häuser ist grösser als die Zahl der bei der Volkszählung ermittelten Wohnhäuser, weil damals die einzelnen Gebäude, jetzt auch die für sich bestehenden Wohnhäuser einzeln gezählt sind, auch wenn dieselben mit andern unter einem Dache lagen. Wenn mehrere Gelasse in einem Gebäude vorkommen, so ist doch in den meisten dieser Fälle ausser dem Unterhause nur ein erstes Stockwerk vorhanden, zwei Treppen hoch belegene Stockwerke kommen nur vereinzelt vor, relativ noch am häufigsten in der Stadt Bergedorf. Selbstständig benutzte Keller, die überhaupt nur etwa anderthalb Prozent aller Gelasse ausmachen, kommen mit wenigen Ausnahmen nur im Marschgebiet vor.

Es gab 1880:

Art der Gelasse	Ueberhaupt Gelasse	Davon standen leer	
		Gelasse	%
Ganze Häuser .....	9 354	378	4,1
Keller .....	7 768	694	8,9
Unterhäuser .....	20 425	1 549	7,6
Läden .....	3 238	170	5,3
Entresols .....	168	10	6,0
Erste Stockwerke .....	22 396	1 811	8,1
Zweite Stockwerke .....	19 496	1 266	6,5
Dritte Stockwerke .....	13 053	853	6,5
Vierte Stockwerke .....	5 657	468	8,3
In mehreren Stockwerken ..	3 844	—	—
Schauer und Ställe .....	1 071	99	9,2
Zusammen .....	106 470	7 298	6,9

Dass unter den in mehreren Stockwerken befindlichen Gelasen keine leerstehenden vorkommen, erklärt sich dadurch, dass Gelasse erst dann dieser Klasse zugezählt worden sind, wenn dieselben kombinirt in Benutzung genommen waren.

In dem ausserhalb der Vororte belegenen Landgebiet kommen einzelne Arten der Gelasse, wie Entresols und hoch belegene Etagen gar nicht, andere nur in sehr geringer Zahl vor, so dass der Unterschied zwischen eigentlichem Landgebiet und ganz oder halbstädtischer Bebauung auch bei Unterscheidung der Gelasse recht deutlich hervortritt.

### III. Die bewohnten Gelasse.

Unter diesen Abschnitt gehören alle bevölkerten Gelasse, gleichviel ob dieselben ausschliesslich zur Wohnung dienen oder ob dieselben auch gleichzeitig geschäftlich benutzt werden. Das Verhältniss dieser Unterabtheilungen zu einander ist schon im II. Abschnitt S. 21 ff. erörtert worden, doch ohne Rücksicht auf die Zahl der Bewohner. Die Vertheilung der Bewohner auf die verschiedenen Arten der Wohnungen, auch unter Berücksichtigung der nach der Zahl der heizbaren Zimmer bemessenen Grösse derselben, ist in den Tabellen II und IV dargestellt, die sich aber nur auf die Stadt, Vorstadt und Vororte erstrecken, da die Verhältnisse des übrigen Gebiets ganz anderer Art und wegen der vorwiegend landwirthschaftlichen Benutzung der Gebäude mit einer im Wesentlichen doch städtischen Wohnungsstatistik wenig vergleichbare Anhaltspunkte bieten.

## I. Die Wohnungen und Bewohner nach der Art der Wohnungen.

Es wurden gefunden:

Art der Wohnungen	Zahl derselben	Bewohner	Bewohner in einer Wohnung
Ganze Häuser .....	8 347	61 175	7,33
Keller .....	5 747	24 891	4,33
Unterhäuser .....	16 576	73 793	4,45
Läden .....	1 554	5 802	3,73
Entresols .....	109	420	3,85
Erste Stockwerke .....	19 021	75 668	3,98
Zweite Stockwerke .....	17 489	71 979	4,12
Dritte Stockwerke .....	11 883	51 218	4,31
Vierte Stockwerke .....	4 928	21 888	4,44
In mehreren Stockwerken .....	3 103	19 792	6,38
Schauer und Ställe .....	69	231	3,35
Zusammen .....	88 826	406 857	4,58

Die stärkste Durchschnittszahl der Bewohner findet sich in den ganzen Häusern, demnächst in den in mehreren Stockwerken belegenen Gelassen, welche Wohnungen im Allgemeinen auch die geräumigsten sein werden. Am schwächsten bevölkert sind die gewerblich benutzten Lokalitäten, Läden, Schauer und Ställe und auch die Entresols. Die übrigen bewohnten Gelasse nähern sich dem Durchschnitt, in den Stockwerken nimmt die Bewohnerdichtigkeit mit der Höhenlage zu, die Unterhäuser haben eine den vierten Etagen ähnliche Durchschnittszahl.

Es wohnen überhaupt, abgesehen von den in mehr als einem Stockwerk belegenen Gelassen gezählten 19792 Personen, unter der Erde, in Kellern 24891 Personen = 6,1 %, oder etwa ein Sechstel, unmittelbar auf der Erdoberfläche, in Häusern, Unterhäusern, Läden, Schauern und

Ställen 141001 Personen = 34,7 %, mehr als ein Drittel, und in keiner unmittelbaren Berührung mit der Bodenfläche, in Stockwerken 221173 Personen = 54,4 % der Bevölkerung der Stadt, Vorstadt und Vororte. Betrachtet man die innere Stadt allein, so ist die Zahl der Kellerbewohner relativ etwas geringer, die der Etagenbewohner aber bedeutend höher, so dass nur kaum ein Viertel der Bewohner zu ebener Erde wohnt, und dadurch drei Viertel derselben der Vortheile entbehren, welche die mögliche Zugänglichkeit eines wenn auch noch so kleinen Gartens oder Hofplatzes bietet. Mit wie vielen oder vielmehr mit wie wenigen Wohnungen solche Annehmlichkeit wirklich verbunden ist, ist nicht ermittelt worden. Es wohnen in der innern Stadt in Kellern 9091 oder 5,3 %, in Häusern, Unterhäusern u. s. w. 40230 oder 23,6 %, 108339 Personen oder 63,4 % in Etagen und 13215 Personen oder 7,7 % in Wohnungen, welche mehr als ein Stockwerk umfassten.

Die Bewohnerdichtigkeit stellte sich in den mit gewerblicher Benutzung verbundenen Gelassen durchschnittlich etwas höher als in den ausschliesslich zur Wohnung dienenden. Da nun die geschäftliche Benutzung doch jedenfalls gewisse Wohnungstheile den eigentlichen Wohnzwecken entzieht oder dieselben doch beeinträchtigt, so scheint der Schluss gerechtfertigt, dass im Allgemeinen die Wohnungsverhältnisse in den auch gewerblich benutzten Gelassen ungünstiger sind, als in den nur Wohnzwecken dienenden.

Allerdings könnte der Nachtheil der rechnermässigen grösseren Bewohnerdichtigkeit durch grössere Geräumigkeit der Gelasse einen Ausgleich finden, ob und inwieweit dieses der Fall, wird bei Betrachtung der Wohnungen nach der Grösse untersucht werden.

Die Vertheilung der Bewohner auf die verschiedenen Gelasse unter Berücksichtigung der Benutzungsart der letzteren war die folgende:

Art der Wohnungen	D a r u n t e r					
	ohne geschäftliche Benutzung			mit geschäftlicher Benutzung		
	Wohnungen	Bewohner	Durchschnittszahl der Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Durchschnittszahl der Bewohner
Ganze Häuser .....	5 511	33 808	6,1	2 836	27 367	9,6
Keller .....	1 771	7 715	4,4	3 976	17 176	4,3
Unterhäuser .....	10 983	46 479	4,2	5 593	27 314	4,9
Läden .....	—	—	—	1 554	5 802	3,7
Entresols .....	77	278	3,6	32	142	4,4
Erste Stockwerke .....	16 753	66 213	4,0	2 268	9 455	4,2
Zweite Stockwerke .....	15 199	62 155	4,1	2 290	9 824	4,3
Dritte Stockwerke .....	10 273	43 885	4,3	1 610	7 333	4,6
Vierte Stockwerke .....	4 259	18 709	4,4	669	3 179	4,8
In mehreren Stockwerken .....	594	3 658	6,1	2 509	16 134	6,4
Schauer und Ställe .....	—	—	—	69	231	3,3
Zusammen .....	65 420	282 900	4,3	23 406	123 957	5,3

Die Vertheilung der bewohnten Gelasse und der Bewohner auf Vorder- und Hintergebäude, sowie der Antheil der einzelnen Arten der Wohnungen an diesen beiden

Unterscheidungen der örtlichen Lage ergibt sich aus folgender, nach den spezifizirten Angaben der Tabelle II aufgestellten summarischen Uebersicht.

Art der Wohnungen	In Vordergebäuden			In Hintergebäuden		
	Wohnungen	Bewohner	Bewohner in einer Wohnung	Wohnungen	Bewohner	Bewohner in einer Wohnung
Ganze Häuser.....	7 424	56 301	7,6	923	4 874	5,3
Keller.....	4 831	20 898	4,3	916	3 993	4,4
Unterhäuser.....	9 272	43 153	4,7	7 304	30 640	4,2
Läden.....	1 541	5 756	3,7	13	46	3,5
Entresols.....	94	367	3,9	15	53	3,5
Erste Stockwerke.....	11 938	46 998	3,9	7 083	28 670	4,0
Zweite Stockwerke.....	11 948	49 149	4,1	5 541	22 830	4,1
Dritte Stockwerke.....	8 860	38 598	4,4	3 023	12 620	4,2
Vierte Stockwerke.....	4 380	19 777	4,5	548	2 111	3,9
In mehreren Stockwerken.....	2 830	18 305	6,5	273	1 487	5,4
Schauer und Ställe.....	35	134	3,8	34	97	2,9
Zusammen.....	63 153	299 436	4,7	25 673	107 421	4,2

Im Allgemeinen und auch in den meisten Arten der Wohnungen ist die Dichtigkeit in den Vorderwohnungen etwas stärker als in den Hinterwohnungen, wodurch sich vielleicht einzelne Nachteile der letzteren ausgleichen, auch ist der Antheil der Kellerbewohner, deren Wohnungsverhältnisse doch jedenfalls zu den ungünstigeren zu rechnen sind, in den Hintergebäuden nur etwa halb so gross als in den Vordergebäuden. Die in beiden Lagen gleich starke Bewohnerdichtigkeit ist auch jedenfalls für die Vordergebäude am ungünstigsten, da hier in grösserm Umfange gewerbliche Benutzung stattfindet, und zwar naturgemäss gerade in den nach der Strasse hinaus belegenen Räumlichkeiten, so dass zum Schlafen und Wohnen die übrigen oft des genügenden Lichts entbehrenden Räume benutzt werden müssen.

Im Uebrigen ist die Vertheilung nach der Höhenlage in Vorder- und Hintergebäuden nicht so sehr verschieden. Es wohnen in den Höfen relativ etwas weniger Personen zu ebener Erde und etwas mehr in Stockwerken, doch sind die oberen Stockwerke namentlich in älteren Gebäuden geringer vertreten als in den Vordergebäuden, so dass in manchen der älteren Wohnhöfe, in welchen sich oft nur

niedrige Gebäude befinden, trotz des oft abschreckenden, engen und gewöhnlich kellerartig unter den Vordergebäuden durchführenden Eingangs, in Bezug auf Luft- und Lichtzuführung günstiger gestellt sind, als in manchen der modernen Wohnkasernen, wo auch in den Hintergebäuden durch die Herstellung von hoch belegenen Etagen die Bewohner der unteren Räume in dieser Hinsicht oft sehr benachtheiligt sind.

Die Vertheilung der Wohnungen überhaupt nach einzelnen Stadt- und Gebietstheilen ist schon bei Besprechung der Gelasse, auf S. 20 dieser Arbeit nachgewiesen worden. Führt man diese Vertheilung mit Unterscheidung der drei Hauptverschiedenheiten der Höhenlage durch, unter der Erde, zu ebener Erde und in Stockwerken, so stellen sich die oft recht grossen Abweichungen der Verhältnisse in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen sowohl für die Wohnungen als für die Bewohner heraus.

Zu diesem Zwecke sind die beiden folgenden Uebersichten konstruirt, von welchen die erste die Wohnungen, die zweite die Bewohner in der angegebenen Weise scheidet.

Es gab nach der Volkszählung von 1880:

#### a. Wohnungen

In den Stadt- und Gebietstheilen	unter der Erde		zu ebener Erde		in Stockwerken	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Altstadt-Nordertheil.....	574	6,0	2 185	22,9	6 790	71,1
Altstadt-Südertheil.....	447	5,7	1 189	15,1	6 214	79,2
Neustadt-Nordertheil.....	601	5,3	2 697	23,8	8 032	70,9
Neustadt-Südertheil.....	524	5,5	2 133	22,3	6 915	72,2
Innere Stadt.....	2 146	5,9	8 204	21,4	27 951	73,0
St. Georg.....	1 095	8,4	3 370	25,8	8 578	65,8
St. Pauli.....	1 072	8,7	3 111	25,0	8 248	66,3
Stadt und Vorstadt.....	4 313	6,8	14 685	23,0	44 777	70,2
Rotherbaum.....	155	5,9	1 243	47,0	1 247	47,1
Harvesthude.....	58	5,9	675	65,2	303	29,2
Eimsbüttel.....	223	6,1	1 369	37,7	2 045	56,2
Eppendorf.....	32	3,4	580	61,3	331	35,1
Winterhude.....	21	3,6	429	72,9	138	23,5
Uhlenhorst.....	77	4,1	870	53,1	691	42,3
Barmbeck.....	126	4,3	1 628	54,9	1 208	40,8
Eilbeck.....	86	4,7	973	52,7	788	42,0
Hohenfelde.....	163	6,7	1 049	42,7	1 242	50,9
Borgfelde.....	99	6,3	516	34,4	885	59,3
Hamm.....	63	4,0	905	57,7	600	24,8
Horn.....	5	0,9	424	74,3	142	24,8
Billwärder Ausschlag.....	203	8,2	797	32,2	1 476	59,0
Steinwärder.....	96	11,5	297	35,3	442	52,0
Kleiner Grasbrook.....	27	7,7	106	30,2	218	62,1
Vororte.....	1 434	5,7	11 861	47,4	11 756	46,9
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	5 747	6,3	26 546	29,3	56 533	63,6

## b. Bewohner

In den Stadt- und Gebietstheilen	unter der Erde		zu ebener Erde		in Stockwerken	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Altstadt-Nordertheil .....	2 441	5,8	10 353	24,8	28 989	69,4
Altstadt-Südertheil .....	1 930	5,4	6 115	17,1	27 675	77,5
Neustadt-Nordertheil .....	2 551	4,9	13 221	25,6	35 989	69,5
Neustadt-Südertheil .....	2 169	5,2	10 541	25,3	28 901	69,5
Innere Stadt.....	9 091	5,3	40 230	23,5	121 554	71,2
St. Georg .....	4 981	8,3	17 995	30,1	36 856	61,6
St. Pauli.....	4 364	7,8	16 308	29,2	35 210	63,9
Stadt und Vorstadt.....	18 436	6,4	74 533	26,9	193 620	67,6
Rotherbaum .....	671	4,7	8 498	59,4	5 131	35,9
Harvestehude .....	234	4,1	4 273	74,8	1 203	21,1
Eimsbüttel .....	971	6,0	6 943	42,8	8 315	51,3
Eppendorf.....	153	3,6	2 881	67,2	1 255	29,2
Winterhude.....	96	3,2	2 341	78,3	552	18,5
Uhlenhorst.....	348	4,9	5 460	62,6	2 914	33,4
Barmbeck .....	634	4,0	10 460	65,1	4 963	30,9
Eilbeck .....	364	4,7	4 480	58,1	2 872	37,2
Hohenfelde .....	748	6,6	5 866	51,8	4 716	41,6
Borgfelde .....	429	6,2	2 766	40,3	3 663	53,5
Hamm .....	274	3,8	4 621	63,5	2 384	32,7
Horn .....	16	0,6	2 179	81,8	469	17,6
Billwärder Ausschlag .....	963	9,9	3 717	34,4	6 119	56,6
Steinwärder .....	444	11,7	1 462	38,7	1 876	49,6
Kleiner Grasbrook.....	110	7,1	521	33,8	913	59,1
Vororte .....	6 455	5,4	66 468	55,2	47 345	39,4
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	24 891	6,1	141 001	34,7	240 965	59,2

Die aus mehreren Stockwerken bestehenden Wohnungen sind der letzten Kategorie hinzugerechnet, auch wenn Bestandtheile dieser Wohnungen im Erdgeschoss oder in Kellern lagen. Die an sich kleine Zahl dieser Wohnungen, deren Aussonderung überhaupt sehr schwierig gewesen sein würde, kann die Resultate aber nur in geringem Maasse beeinflussen.

In der innern Stadt sind Keller in der Altstadt etwas stärker vertreten als in der Neustadt. Die grösste Abweichung von den Durchschnitten zeigt aber der Südertheil der Altstadt, da die den Erdboden berührenden Wohnungen erheblich geringer, die Wohnungen in Etagen und Sählen bedeutend stärker vertreten sind als in den drei übrigen Stadttheilen. Der schon hervorgehobene stark geschäftliche Charakter des genannten Stadttheils wird die Verdrängung der Bewohner aus den Häusern und Unterhäusern in höher belegene Räume bewirkt haben. Vorzüglich tragen zu dieser Verdrängung die ausschliesslich geschäftlich benutzten Comptoire und Lagerräume bei. In St. Georg und St. Pauli sind in ziemlich gleichem Verhältniss namentlich bewohnte Keller und auch Häuser und Unterhäuser in verhältnissmässig stärkerer, Stockwerke dagegen in etwas geringerer Zahl vorhanden als in der innern Stadt.

In diesen recht grossen Stadttheilen haben stärkere Abweichungen von den Durchschnitten zum Theil schon ihre Ausgleichung innerhalb der einzelnen Stadttheile gefunden. In den dünner bebauten und schwächer bevölkerten Vororten treten aber die abweichenden Verhältnisse

desto stärker hervor, namentlich treten die Stockwerke gegen Häuser und Unterhäuser so erheblich zurück, dass im umgekehrten Verhältniss zur Stadt und Vorstadt in manchen Vororten die letzteren die ersteren bedeutend überragen, wenn die Zahlen der Vororte sich im Ganzen auch wieder ziemlich gleich bleiben, während in Stadt und Vorstadt die Etagen in dreimal grösserer Zahl vorhanden sind als die ebenerdigen Wohnungen.

Nimmt man das Verhältniss der Etagen zu den übrigen Wohnungen als Massstab der mehr oder weniger städtischen Bebauung an, so nähern sich Hohenfelde, Eimsbüttel, Borgfelde, Billwärder Ausschlag, Steinwärder und namentlich der kleine Grasbrook am meisten den städtischen Verhältnissen, indem in den genannten Vororten die Wohnungen in Stockwerken mehr als die Hälfte aller vorhandenen betragen. Demnächst folgen Rotherbaum, Eilbeck, Uhlenhorst und Barmbeck, in welchen die Etagenwohnungen noch 40 bis 50% erreichen. Am geringsten sind dieselben in Winterhude, Harvestehude und Horn vertreten. Horn zeichnet sich auch durch die geringste Zahl von bewohnten Kellern aus, die kaum ein Hundertstel aller Wohnungen ausmachen. Verhältnissmässig am stärksten vertreten sind Kellerwohnungen auf dem kleinen Grasbrook, im Billwärder Ausschlag und namentlich auf Steinwärder, also in den ausschliesslich auf Marschboden belegenen, wenn auch aufgehöheten Vororten. Rotherbaum, Eimsbüttel, Borgfelde und Hohenfelde erheben sich mit ihrem Antheil auch über den 5,7% betragenden Durchschnitt aller Vororte. In den ländlichen Vororten Winterhude und Eppendorf,

sowie auch in Hamm kommen Keller verhältnissmäßig selten vor.

Die Bevölkerung vertheilt sich nach der zweiten der vorstehenden Uebersichten im Allgemeinen in ganz ähnlicher Weise in den einzelnen Stadt- und Gebietstheilen auf die verschiedenen Gruppen der Wohnungen wie oben für die letzteren selbst nachgewiesen ist, doch sind fast durchgehends die Verhältnisszahlen der Etagen etwas nied-

riger, die der Bevölkerung der ebenerdigen bewohnten Gelasse etwas höher als bei den Wohnungen. Es entfallen somit, besonders in den Vororten weniger Personen auf eine Wohnung in Etagen als in Häusern, Unterhäusern und andern ebenerdig belegenen Wohnungen.

Die genauen Zahlen sind ohne Berücksichtigung der Keller die folgenden.

Es wohnen

in	zu ebener Erde			in Stockwerken		
	in Wohnungen	Personen	in einer Wohnung Personen	in Wohnungen	Personen	in einer Wohnung Personen
der Stadt und Vorstadt.....	14 685	74 533	5,08	44 777	193 620	4,32
den Vororten.....	11 861	66 468	5,60	11 756	47 345	4,03
der Stadt, Vorstadt und den Vororten.....	26 546	141 001	5,31	56 533	240 965	4,36

Es gestatten die über andere Deutsche und Europäische Städte vorliegenden Arbeiten eine Vergleichung der Wohnungen und der Bewohner nach der Höhenlage der ersteren für folgende zehn Städte. Die Angaben sind, soweit das allerdings nicht ganz übereinstimmende Material es zulies, auch in die drei für Hamburg benutzten Hauptunterscheidungen der Höhenlage gebracht und für dieselben die Verhältnisszahlen berechnet. Mit Ausnahme

von Hamburg und von Prag, für welche Städte Angaben für 1880 vorlagen, und von Wien, für welche Stadt die Zahlen von 1869 datiren, beziehen sich die Zahlen auf das Jahr 1875, wodurch allerdings die absoluten Zahlen nicht ganz vergleichbar sind, die Prozentzahlen aber schwerlich wesentlich beeinflusst werden.

Es gab

in	unter der Erde		zu ebener Erde		in Stockwerken	
	Wohnungen	%	Wohnungen	%	Wohnungen	%
Hamburg.....	5 747	6,5	26 546 <sup>10)</sup>	29,9	56 533	63,6
Berlin <sup>7)</sup> .....	21 639	10,2	33 276 <sup>10)</sup>	15,6	157 639	74,3
Breslau <sup>8)</sup> .....	2 611	4,9	10 766	20,2	39 955	74,9
Dresden <sup>9)</sup> .....	1 650	3,8	7 936	18,3	33 854	77,9
Leipzig <sup>10)</sup> .....	?	?	?	?	?	?
Frankfurt am Main <sup>11)</sup> .....	36	0,2	4 783 <sup>16)</sup>	23,6	15 417	76,2
Chemnitz <sup>12)</sup> .....	18	0,1	2 818	19,9	11 332	80,0
Prag <sup>13)</sup> .....	358	1,1	10 163	31,9	21 401	67,1
Wien <sup>14)</sup> .....	739	0,5	51 075	40,8	220 271	37,3
Budapest <sup>15)</sup> .....	5 217	7,8	42 138	61,5	21 180	30,9

#### Von der Bevölkerung wohnen

in	unter der Erde		zu ebener Erde		in Stockwerken	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
Hamburg.....	24 891	6,1	141 001	34,7	240 965	59,2
Berlin.....	95 908	10,2	148 596	15,8	696 067	74,0
Breslau.....	10 607	4,6	47 070	20,5	171 536	74,9
Dresden.....	6 372	3,2	39 486	19,9	152 699	76,9
Leipzig.....	2 856	2,2	24 500	19,3	99 924	78,5
Frankfurt am Main.....	125	0,1	27 211	27,3	72 172	72,5
Chemnitz.....	121	0,2	14 541	21,8	52 032	78,0
Prag.....	?	?	?	?	?	?
Wien.....	3 333	0,5	220 271	37,3	367 468	62,2
Budapest.....	30 441	8,9	199 379	58,2	112 606	32,9

<sup>7)</sup> Bevölkerungs-, Wohnungs- und Gewerbeaufnahme am 1. Dez. 1875 in der Stadt Berlin, Heft II., S. 7.

<sup>8)</sup> Breslauer Statistik, 4. Serie, S. 371.

<sup>9)</sup> Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Dresden, Heft IV. B.

<sup>10)</sup> Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Leipzig, Heft XI., S. 12.

<sup>11)</sup> Mittheilungen des statistischen Amtes der Stadt Frankfurt a. M.: Die Ergebnisse der Volks- und Gewerbezahlung, III. Theil, S. 285.

<sup>12)</sup> Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Chemnitz, III. Heft.

<sup>13)</sup> Statistisches Handbüchlein der Königlichen Hauptstadt Prag für das Jahr 1880, S. 65.

<sup>14)</sup> Die Gemeinde-Verwaltung der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien in den Jahren 1867 — 1870. Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezemb. 1869. Tab. VII.

<sup>15)</sup> Die Hauptstadt Pest im Jahre 1881. Resultate der Volkszählung im Jahre 1881. 1. Heft, S. 103.

<sup>16)</sup> Bei Hamburg und Berlin sind die in mehreren Stockwerken belegenen Wohnungen den Etagen, bei Frankfurt den Wohnungen zu ebener Erde zugerechnet, weil sich hier die ganzen Häuser nicht ausscheiden liessen.

Für Leipzig sind die Wohnungen, für Prag die Bewohner nicht nach der Höhenlage der Wohnungen angegeben.

Die Wohnungen und die Bewohner in Kellern sind in Berlin und demnächst in Budapest und Hamburg am stärksten vertreten, in Breslau wohnt noch fast ein Zwanzigstel, in Dresden und Leipzig fast ein Dreissigstel beziehungsweise ein Fünfzigstel der Bevölkerung unter der Erde, dagegen bilden Kellerwohnungen in Chemnitz, Frankfurt, Prag und Wien nur einen verschwindend kleinen Theil der Gesamtheit. Die Etagenwohnungen beherbergen in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M. etwa drei Viertel, in Dresden, Leipzig und Chemnitz fast vier Fünftel, in Wien und Hamburg ungefähr drei Fünftel, in Budapest aber nur etwa ein Drittel aller Bewohner, da in der zuletzt genannten Stadt die nur einstöckigen Gebäude einen übergrossen Theil

aller Wohnungen enthalten. In Prag liegen etwa zwei Drittel aller Wohnungen in Stockwerken. Wien, Prag, Hamburg und namentlich Budapest haben demnächst die grösste Zahl der mit der Erde in direkter Berührung stehenden Wohnungen.

## 2. Die Wohnungen nach der Zahl der Bewohner.

Die Uebersicht III scheidet die Wohnungen einestheils nach der Zahl der Bewohner, andertheils nach der Lage in Vorder- oder Hintergebäuden und darnach, ob dieselben nur Wohnzwecken dienen oder gleichzeitig geschäftlich benutzt werden und nach der Lage in den verschiedenen Stadt- und Gebietstheilen. Dieser Uebersicht sind die folgenden kleinen vergleichenden Tabellen entnommen.

Es lagen 1880

Bewohnerzahl in den Wohnungen	in Vordergebäuden			in Hintergebäuden			überhaupt	
	Wohnungen	% der Klasse	% aller Wohnungen	Wohnungen	% der Klasse	% aller Wohnungen	Wohnungen	% aller Wohnungen
1	3 747	69,3	5,9	1 661	30,7	6,5	5 408	6,1
2	9 226	68,8	14,6	4 179	31,2	16,3	13 405	15,1
3	11 236	70,2	17,3	4 772	29,8	18,6	16 008	18,0
4	10 908	68,9	17,3	4 928	31,1	19,2	15 836	17,8
5	9 129	69,2	14,5	4 061	30,8	15,9	13 190	14,8
6	6 841	71,1	10,8	2 783	28,9	10,8	9 624	10,8
7	4 597	73,4	7,5	1 667	26,6	6,5	6 264	7,1
8	2 994	77,6	4,7	865	22,4	3,4	3 859	4,3
9	1 750	81,7	2,8	392	18,3	1,5	2 142	2,4
10	991	84,9	1,6	176	15,1	0,7	1 167	1,3
11	613	88,1	1,0	83	11,9	0,3	696	0,8
12	373	91,2	0,6	36	8,8	0,1	409	0,5
13	221	90,2	0,3	24	9,8	0,1	245	0,3
14	142	90,4	0,2	15	9,6	0,1	157	0,2
15	85	88,5	0,1	11	11,5	0,0	96	0,1
über 15	300	93,8	0,5	20	6,2	0,1	320	0,4
Zusammen..	63 153	71,1	100	25 673	28,9	100	88 826	100

Beide Reihen der Prozentzahlen zeigen, dass die Mehrzahl der Wohnungen mit geringerer Personenzahl in den Hintergebäuden, die am stärksten bevölkerten Wohnungen in Vordergebäuden liegen. Dieses Verhältniss tritt noch

deutlicher hervor, wenn man die Wohnungen nach der Bewohnerzahl in grössere Gruppen zusammenfasst.

Es lagen

Bewohnerzahl in den Wohnungen	in Vordergebäuden			in Hintergebäuden			überhaupt	
	Wohnungen	% der Gruppen	% aller Wohnungen	Wohnungen	% der Gruppen	% aller Wohnungen	Wohnungen	% aller Wohnungen
1—5.....	44 246	69,3	70,1	19 601	30,7	76,4	63 847	71,9
6—10.....	17 173	74,5	27,2	5 883	25,5	22,9	23 056	25,9
11—15 und darüber.....	1 734	90,2	2,7	189	9,8	0,7	1 923	2,2
Zusammen.....	63 153	71,1	100	25 673	28,9	100	88 826	100

Eine ähnliche Zusammenstellung, welche die Wohnungen nach der Benutzung scheidet, giebt folgende Resultate:

Bewohnerzahl in den Wohnungen	Nur Wohnzwecken dienend			Auch geschäftlich benutzt			Ueberhaupt	
	Wohnungen	% der Klasse	% aller Wohnungen	Wohnungen	% der Klasse	% aller Wohnungen	Wohnungen	% aller Wohnungen
1	3 886	71,9	5,9	1 522	28,1	6,5	5 408	6,1
2	10 554	78,7	16,1	2 851	21,3	12,2	13 405	15,1
3	12 332	77,0	18,9	3 676	23,0	15,7	16 008	18,0
4	12 022	75,9	18,4	3 814	24,1	16,3	15 836	17,8
5	9 831	74,5	15,0	3 359	25,5	14,4	13 190	14,8
6	6 908	71,8	10,6	2 716	28,2	11,6	9 624	10,8
7	4 359	69,6	6,7	1 905	30,4	8,1	6 264	7,1
8	2 599	67,3	4,0	1 260	32,7	5,4	3 859	4,3
9	1 340	62,6	2,0	802	37,4	3,4	2 142	2,4
10	686	58,8	1,0	481	41,2	2,1	1 167	1,3
11	396	56,9	0,6	300	43,1	1,3	696	0,8
12	214	52,3	0,3	195	47,7	0,3	409	0,5
13	123	50,2	0,2	122	49,8	0,3	245	0,3
14	68	43,3	0,1	89	56,7	0,4	157	0,2
15	38	39,6	0,1	58	60,4	0,2	96	0,1
über 15	64	20,0	0,1	256	80,0	1,1	320	0,4
Zusammen	65 420	73,6	100	23 406	26,4	100	88 826	100

Hier zeigt sich, mit Ausnahme einer Ungleichmässigkeit in den Wohnungen, welche nur von einer Person benutzt werden, eine überraschende Zunahme des Antheils der auch geschäftlich benutzten Räume, sowie die Zahl der in denselben befindlichen Personen wächst. Die gewerbliche Mitbenutzung scheint also die Bewohner nicht zu verdrängen, sondern vielmehr zu beengen, wie auch schon auf S. 28

bemerkte worden ist, als die Bewohnerdichtigkeit im Allgemeinen und in den einzelnen nach der Höhenlage unterschiedenen Kategorien der Wohnungen besprochen wurde.

Zieht man, ebenso wie bei der vorhergehenden Tabelle, die Wohnungen nach der Bewohnerzahl in Gruppen zusammen, ergeben sich die nachstehenden Verhältniszahlen. Es dienen

Bewohnerzahl in den Wohnungen	nur Wohnzwecken			auch geschäftlichen Zwecken			Ueberhaupt	
	Wohnungen	% der Gruppe	% aller Wohnungen	Wohnungen	% der Gruppe	% aller Wohnungen	Wohnungen	% aller Wohnungen
1 — 5	48 625	76,2	74,3	15 222	23,8	65,9	63 847	71,9
6 — 10	15 892	68,9	24,3	7 164	31,1	30,6	23 056	25,9
11 — 15 und darüber	903	47,0	1,4	1 020	53,0	4,4	1 923	2,2
Zusammen . . .	65 420	73,6	100	23 406	26,4	100	88 826	100

### 3. Die Wohnungen nach der Grösse.

Als Massstab der Grösse muss, da andere Messungen der Grösse nicht vorgenommen und auch mit einer Volkszählung nicht wohl gleichzeitig auszuführen sein würden, die seit Dr. S. Neumann's bahnbrechenden Berliner Volkszählungen von 1861 und 1874 in der Statistik eingebürgerte Unterscheidung nach der Zahl der heizbaren Zimmer genügen.

Nach der Uebersicht IV sind, wenn man die Wohnungen mit 10 und mehr heizbaren Zimmern durchschnittlich zu 12 und die Wohnungen, deren Zimmerzahl nicht ermittelt ist, zu drei heizbaren Zimmern annimmt, 87928 bewohnte Gelasse mit zusammen 213536 heizbaren Zimmern vorgefunden. Ausserdem noch 898 bewohnte Gelasse mit 3098 Bewohnern ohne ein heizbares Zimmer. Es ist aber

wohl kaum anzunehmen, dass mehr als 3000 Personen das notwendige Lebensbedürfniss eines zu erwärmenden Raums gänzlich entbehren. Da die Frage in den Formularen nicht auf heizbare Zimmer, sondern auf Zimmer mit Oefen gerichtet war, so ist nicht ausgeschlossen, dass ein Theil der 898 Räume in anderer Weise erwärmt wird, dass die Bewohner sich viel in den Küchen oder sonst zum Kochen benutzten Räumlichkeiten aufhalten, oder dieselben nicht eigentlich zum Bewohnen, sondern nur zum Uebernachten benutzt werden.

Bei den eigentlichen Wohnungen entfallen durchschnittlich ungefähr zwölf Zimmer mit Oefen auf fünf Wohnungen oder nahezu zwei Personen auf ein heizbares Zimmer. In den einzelnen Klassen weichen die Durchschnittszahlen der Personen natürlich sehr vom Gesamtdurchschnitt ab.

Es wurden gefunden

in Wohnungen mit heizbaren Zimmern	Wohnungen	heizbare Zimmer	Bewohner	Bewohner in	
				einer Wohnung	einem heizbaren Zimmer
ohne	898	—	3 098	3,45	—
1	34 885	34 885	130 446	3,74	3,74
2	25 229	50 458	112 538	4,46	2,23
3	12 620	37 860	61 322	4,86	1,62
4	5 196	20 784	28 209	5,43	1,36
5	2 705	13 525	15 971	5,90	1,18
6	1 743	10 458	10 826	6,21	1,04
7	1 087	7 609	6 842	6,29	0,99
8	824	6 592	5 355	6,50	0,81
9	642	5 778	4 380	6,82	0,76
(angenommen zu 12 Z.) 10 und mehr	1 844	22 128	19 528	10,59	0,88
( " " 3 " ) ohne Angabe	1 153	3 459	8 342	7,24	2,41
Zusammen . . . . .	88 826	213 536	406 857	4,58	1,91

Soweit positive, nicht geschätzte Zahlen der Zimmer zu Grunde liegen, steigt allerdings die Bewohnerzahl einer Wohnung mit der Grösse derselben, aber dieser Zuwachs ist ein langsamerer, als die Vermehrung der Zimmer, so dass die Zahl der Bewohner eines heizbaren Zimmers mit der Grösse der Wohnung abnimmt und die ungünstigsten Wohnungsverhältnisse sich in den Gelassen mit nur einem heizbaren Zimmer finden. Inwieweit die Verhältnisse in einzelnen Fällen durch Mischung der Geschlechter, verschiedene Vertretung der Altersklassen und durch den Antheil etwa nicht zur Familie gehörender Personen sich noch verschlimmern, würde allerdings durch Spezialuntersuchungen dem vorhandenen Material ebenfalls zu entnehmen sein. Wenn solche Untersuchungen auch für spätere Arbeiten vielleicht in Aussicht zu nehmen sein dürften, müssten dieselben sich aber doch wohl auf das Hervorheben einzelner, besonders hervorstechender Fälle beschränken. Eine allgemeine und doch genügend ins Einzelne gehende Darstellung solcher allerdings höchst interessanter sozialer Missstände würde aber über den Rahmen einer amtlichen statistischen Arbeit hinauswachsen.

Nachstehend sind die nach der Zahl der heizbaren Zimmer gruppierten Wohnungen einestheils nach der Lage

in Vorder- oder Hintergebäuden, andernteils nach der Benutzungsweise unterschieden. Nimmt man die in der zweiten Spalte der Verhältniszahlen angegebene Zahl der auf ein heizbares Zimmer entfallenden Personen als Massstab der besseren oder schlechteren Wohnungsverhältnisse an, so zeigt es sich, dass fast durchgehends sowohl in den Hintergebäuden als in den auch zu gewerblichen Zwecken benutzten Wohnungen mehr Personen auf ein Zimmer entfallen als in Vordergebäuden und in den ausschliesslich zu Wohnzwecken benutzten Gelassen. Die in den nachstehenden Tabellen nach der Grösse der einzelnen Wohnräume berechnete Bewohnerdichtigkeit weist demnach in ihren Prozentzahlen, die im Allgemeinen sogar eine überraschende Regelmässigkeit zeigen, deutlich nach, dass sowohl die Lage in Hintergebäuden als die Benutzung einer Wohnung zu gewerblichen Zwecken die Ansprüche der Bewohner auf behagliches Unterkommen recht wesentlich beeinträchtigen.

Die folgenden der Tabelle IV entnommenen Uebersichten geben die Einzelheiten, welche die vorstehend aufgestellten Behauptungen bestätigen werden.

Die Wohnungen, nach der Zahl der heizbaren Zimmer unterschieden, ergaben folgende Verhältnisse.

Zahl der heizbaren Zimmer in einer Wohnung	1. Nach der Lage in Vorder- oder Hintergebäuden.									
	a. In Vordergebäuden					b. In Hintergebäuden				
	Woh- nungen	Gesamt- zahl der Zimmer	Bewohner			Woh- nungen	Gesamt- zahl der Zimmer	Bewohner		
überhaupt			in einer Wohnung	in einem Zimmer	überhaupt			in einer Wohnung	in einem Zimmer	
keine	462	—	1 569	3,40	—	436	—	1 529	3,51	—
1	19 156	19 156	69 560	3,63	3,63	15 729	15 729	60 886	3,87	3,87
2	18 452	36 904	81 270	4,40	2,20	6 777	13 554	31 268	4,61	2,31
3	10 775	32 325	52 144	4,84	1,61	1 845	5 535	9 178	4,97	1,66
4	4 936	19 744	26 714	5,41	1,35	260	1 040	1 495	5,75	1,44
5	2 595	12 975	15 282	5,89	1,18	110	550	689	6,26	1,25
6	1 702	10 212	10 538	6,19	1,03	41	246	288	7,02	1,17
7	1 064	7 448	6 628	6,23	0,89	23	161	214	9,30	1,33
8	809	6 472	5 236	6,47	0,81	15	120	119	7,93	0,99
9	625	5 625	4 295	6,87	0,76	17	153	85	5,00	0,56
10 und mehr ohne Angabe	1 828	21 936	19 297	10,59	0,88	16	192	231	14,44	1,20
	749	2 247	6 903	9,22	3,07	404	1 212	1 439	3,56	1,18
Zusammen	63 153	175 044	299 436	4,74	1,71	25 673	38 492	107 421	4,18	2,79

Zahl der heizbaren Zimmer in einer Wohnung	2. Nach der Benutzung									
	a. Nur Wohnzwecken dienend					b. Auch geschäftlichen Zwecken dienend				
	Wohnungen	Gesamtzahl der Zimmer	Bewohner			Wohnungen	Gesamtzahl der Zimmer	Bewohner		
			überhaupt	in einer Wohnung	in einem Zimmer			überhaupt	in einer Wohnung	in einem Zimmer
keine	697	—	2 466	3,54	—	201	—	632	3,14	—
1	28 091	28 091	104 113	3,71	3,71	6 794	6 794	26 333	3,88	3,88
2	17 294	34 588	75 048	4,34	2,17	7 935	15 870	37 490	4,72	2,36
3	8 626	25 878	39 743	4,61	1,54	3 994	11 982	21 579	5,40	1,80
4	3 423	13 692	17 138	5,01	1,25	1 773	7 092	11 071	6,24	1,56
5	1 813	9 065	9 783	5,40	1,08	892	4 460	6 188	6,04	1,30
6	1 206	7 236	7 012	5,81	0,97	537	3 222	3 814	7,10	1,18
7	816	5 712	4 823	5,91	0,84	271	1 897	2 019	7,45	1,06
8	647	5 176	4 001	6,18	0,77	177	1 416	1 354	7,65	0,96
9	539	4 851	3 555	6,00	0,73	103	927	825	8,01	0,89
10 und mehr ohne Angabe	1 494	17 928	11 866	7,94	0,68	350	4 200	7 662	21,89	1,82
	774	2 322	3 352	4,33	1,44	379	1 137	4 990	13,17	4,39
Zusammen . . . . .	65 420	154 539	282 900	4,32	1,83	23 406	58 997	123 957	5,30	2,10

Berechnet man den Prozentantheil der einzelnen Grössenklassen und setzt nach den auf S. 31 angegebenen Quellen die Verhältnisszahlen anderer Städte daneben, so gewinnt man folgende Zahlen zur Vergleichung.<sup>17)</sup>

Zahl der vorhandenen heizbaren Zimmer	Hamburg		Berlin	Breslau	Frankfurt a/M	Leipzig	Chemnitz
	Wohnungen	%	%	%	%	%	%
keine u. 1	35 783	40,3	52,8	42,7	31,9	21,4	75,8
2	25 229	28,4	25,3	28,4	20,4	25,9	12,1
3	12 620	14,3	10,4	12,3	14,3	20,2	5,0
4	5 196	5,9	4,6	8,2	10,6	12,8	3,0
5	2 705	3,0	2,8	3,3	10,4	6,6	1,8
6	1 743	2,0	1,7	2,2	5,3	4,9	0,9
7	1 087	1,2	0,9	2,4	7,1	2,6	0,5
8 u. mehr und ohne Angabe	4 463	5,0	1,5	2,4	7,1	5,6	0,9
Zus.	88 826	100	100	100	100	100	100

Bedeutende Abweichungen von den durchschnittlichen Prozentzahlen der übrigen Städte finden sich in Frankfurt, Leipzig und Chemnitz. Eine Erklärung dieser Verschiedenheit zu versuchen, würde nur bei näherem Eingehen auf die sozialen Verschiedenheiten der aufgeführten Städte überhaupt möglich sein und würde für eine speziell der Hamburgischen

Wohnungsstatistik gewidmete Arbeit zu weit abschweifen müssen.

Ebenfalls im Anschluss an zuerst in Berlin angestellte Untersuchungen sind die Wohnungen ungewöhnlich grosser Bewohnerzahl in der Tabelle V mit der Zahl der in den betreffenden Wohnungen vorhandenen heizbaren Zimmer verglichen. Als ungewöhnlich stark bevölkert sind die Wohnungen gerechnet, welche bei einem heizbaren Zimmer sechs oder mehr, bei zwei heizbaren Zimmern zehn oder mehr Personen als Wohnräume dienen. Wohnungen mit so ungünstigen Verhältnissen befinden sich unter der Gesamtzahl von 88826 im Ganzen 6528 oder 7,3 %, von welcher Zahl der Klasse mit einem heizbaren Zimmer 5991 (91,3 %), der Klasse mit zwei heizbaren Zimmern 537 (8,2 %) angehören. In diesen Wohnungen leben zusammen 47370 Personen oder 11,6 % der Bevölkerung, davon in der Klasse mit einem Zimmer 41232 (10,1 %), in der Klasse mit zwei heizbaren Zimmern 6138 (1,5 %). In der untersten Klasse kommen somit 6,88, in der Klasse mit zwei Zimmern 5,71 Personen auf einen heizbaren Raum.

Grosse Abweichungen von den Durchschnittszahlen finden sich sowohl nach der Lage in den verschiedenen Stadt- und Gebietstheilen als auch nach der Lage in Vorder- oder Hintergebäuden. Die nachstehende, der Tabelle V entnommene Uebersicht veranschaulicht die Unterschiede, auch in Prozenten ausgedrückt, wobei namentlich die grosse Zahl der übervölkerten Wohnungen in den Hintergebäuden städtisch bebauter Bezirke hervortritt.

In den Stadt- und Gebietstheilen	In Vordergebäuden			In Hintergebäuden		
	Wohnungen			Wohnungen		
	überhaupt	übervölkerte	%	überhaupt	übervölkerte	%
Altstadt-Nordertheil . . . . .	6 492	366	5,6	3 057	376	12,3
Altstadt-Südertheil . . . . .	5 913	413	7,0	1 937	298	15,4
Neustadt-Nordertheil . . . . .	7 854	420	5,3	3 476	357	10,3
Neustadt-Südertheil . . . . .	6 186	435	7,0	3 386	496	14,6
Innere Stadt . . . . .	26 445	1 634	6,2	11 856	1 527	12,9

Fortsetzung auf Seite 36.

<sup>17)</sup> Ueber Dresden, Wien und Prag liegen vergleichbare Zahlen nicht vor. Für Budapest ist allerdings die Unterscheidung nach Zimmerzahl gemacht, doch sind die gefundenen Procente

der einzelnen Grössenklassen mit den andern Städten nicht zu vergleichen, weil nicht nur die heizbaren Zimmer sondern alle Zimmer in die Berechnung gezogen sind.

Fortsetzung der Tabelle von Seite 35.

In den Stadt- und Gebietstheilen	In Vordergebäuden			In Hintergebäuden		
	Wohnungen			Wohnungen		
	überhaupt	übertölkerte	%	überhaupt	übertölkerte	%
Innere Stadt.....	26 445	1 634	6,2	11 856	1 527	12,9
St. Georg .....	10 479	419	4,0	2 564	166	6,5
St. Pauli .....	8 426	390	4,6	4 005	518	12,9
Stadt und Vorstadt.....	45 350	2 443	5,4	18 425	2 211	12,0
Vororte rechts von der Alster Zwischen Alster und Lübecker Eisenbahn.....	6 092	147	2,4	2 169	173	8,0
Zwischen Lübecker Eisenbahn und Elbe.....	6 861	363	5,3	2 628	324	12,3
Südlich von der Elbe.....	3 893	373	9,6	2 222	335	15,1
	957	117	12,3	229	42	18,3
Vororte zusammen .....	17 803	1 000	5,6	7 248	874	12,1
Stadt, Vorstadt und Vororte..	63 153	3 443	5,5	25 673	3 085	12,0

In der innern Stadt stellte sich der südliche Theil am ungünstigsten, St. Georg und St. Pauli zeigen in Vordergebäuden etwas günstigere Zahlen, St. Georg auch in den Hintergebäuden. Unter den Vororten haben die rechts von der Alster belegenen sehr wenig übertölkerte Wohnungen, während die zwischen der Alster und der Lübecker Eisenbahn belegenen dem städtischen Durchschnittsverhältniss nahe stehen, die übrigen Vororte aber verhältnissmässig mehr Wohnungen mit ungewöhnlich starker Bewohnerdichtigkeit enthalten, als die am ungünstigsten hervortretenden städtischen Bezirke.

Am Schluss dieses Abschnitts muss aber hervorgehoben werden, dass Uebersicht VI Material enthält, nach welchem für einen Theil der Wohnungen mit mehr als gewöhnlicher Bewohnerzahl die nur aus den einfachen Durchschnittszahlen abzuleitenden sozialen Missverhältnisse, wenigstens in einem gewissen Grade, abgeschwächt erscheinen. Es sind nämlich in dieser Uebersicht für die nach der Zahl der heizbaren Zimmer niedrigsten Wohnungsstufen die gleichzeitig vor-

handenen nicht heizbaren Zimmer nachgewiesen und es ist durch diese Räume für eine recht grosse Anzahl der in diesen Wohnungen Lebenden die Möglichkeit gegeben, wenigstens für die Nacht und für die nicht zu kalten Monate einen grösseren Raum zu benutzen, als sich rechnungsmässig aus der vorstehend erläuterten Uebersicht ergibt.

Rechnet man nämlich sämmtliche d. h. heizbare und nicht heizbare Zimmer zusammen, welche in einer dieser ungünstigsten Wohnungsgruppen gefunden sind, so kommt man zu den nachstehend berechneten Durchschnittsbevölkerungen für eins der überhaupt vorhandenen Zimmer. In ähnlicher Weise würden sich selbstverständlich aber auch für bessere Wohnungsformen die durchschnittlich für ein heizbares Zimmer berechneten Bewohnerdichtkeitszahlen verkleinern, wenn die in diesen Wohnungsgruppen vorhandenen nicht heizbaren Zimmer ausgezählt und mit berechnet würden.

Es gab 1880 in den untersten Wohnungsklassen:

Anzahl der heizbaren Zimmer in der Gruppe	Zahl der Wohnungen	Heizbare Zimmer	Nichtheizbare Zimmer	Zusammen Zimmer	Bewohner	Bewohner auf 1 Zimmer
ohne heizbare Zimmer	898	—	1 489	1 489	3 098	2,08
mit 1 heizbaren „	34 885	34 885	38 930	73 815	130 446	1,77
„ 2 „ Zimmern	25 229	50 458	28 090	78 548	112 538	1,43
Zusammen .....	61 012	85 343	68 509	153 852	246 082	1,60

#### IV. Die nur geschäftlich benutzten Gelasse.

Zahl und Verhältniss derselben zu den Gelassen überhaupt und zu den einzelnen Kategorien derselben sind schon in den früheren Abschnitten I und II besprochen worden. Im vorhergehenden III. Abschnitt sind die gleichzeitig zum Wohnen und zum Geschäftsbetrieb dienenden in ihren Beziehungen zu den ausschliesslichen

Wohngelassen geschildert und, da die Mietverhältnisse für alle Arten von Gelassen noch in einem späteren Abschnitt zu besprechen sind, so wird hier ein kurzer Ueberblick der verschiedenen Arten der ausschliesslich geschäftlich benutzten Gelasse, unter Berücksichtigung ihrer Lage in den grösseren Stadt- und Gebiets-Bodeneinheiten, genügen.

Ermittelt wurden bei der letzten Volkszählung geschäftlich benutzte Gelasse ohne Bewohner in

Art der Gelasse	der innern Stadt		St. Georg		St. Pauli		der Stadt und der Vorstadt		den Vororten		der Stadt, der Vorstadt und den Vororten	
	Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%
Comptoire .....	2 102	26,5	27	3,5	7	1,9	2 136	23,5	15	1,2	2 151	20,8
Läden .....	1 306	16,4	105	13,5	46	12,6	1 457	16,0	57	4,5	1 514	14,6
Lagerräume .....	1 593	20,1	172	22,2	83	22,8	1 848	20,4	340	26,9	2 188	21,2
Fabriken und Werkstellen	726	9,1	150	19,3	89	24,5	965	10,6	312	24,6	1 277	12,3
Andere Geschäftsräume ...	2 213	27,9	322	41,5	139	38,2	2 674	29,5	542	42,8	3 216	31,1
Ueberhaupt .....	7 940	100	776	100	364	100	9 080	100	1 266	100	10 346	100

Comptoire und Läden liegen in ganz überwiegender Zahl in der innern Stadt. Fabriken und Werkstellen sind dagegen stärker in St. Georg, St. Pauli und den Vororten vertreten. Dadurch, dass aber ein grosser Theil der gewerblich benutzten Räume auch mit Wohnung verbunden

ist, würde sich für die überhaupt gewerblich benutzten Gelasse, wenn die Unterscheidung nach obigen Gruppen auch für die mit Wohnung auszuführen gewesen wäre, vielleicht ein wesentlich abweichendes Verhältniss der Gruppen zu einander ergeben.

#### V. Die leerstehenden Gelasse.

Auch diese sind in Bezug auf ihre Lage in den Stadt- und Gebietstheilen und auf ihr Verhältniss zu den Gelassen überhaupt schon besprochen, wobei in Bezug auf letzteres Verhältniss auch frühere Jahre zur Vergleichung herangezogen sind. Die Miethen der leerstehenden Gelasse werden auch im nächsten Abschnitt Erwähnung finden, so

dass hier nur deren Lage in Vorder- oder Hintergebäuden und ihre Vertheilung auf die verschiedenen Arten der Gelasse noch berührt zu werden braucht. Die nachstehende Tabelle bringt die sich aus einer Vergleichung ergebenden Verhältnisszahlen zur Anschauung.

Art der Gelasse	Ueberhaupt Gelasse	Davon leer	%	Davon					
				in Vordergebäuden			in Hintergebäuden		
				Gelasse	davon leer	%	Gelasse	davon leer	%
Ganze Häuser .....	9 354	378	4,0	8 128	296	3,6	1 226	82	6,7
Keller .....	7 768	694	8,9	6 382	509	8,0	1 386	185	13,4
Unterhäuser .....	20 425	1 549	7,6	11 559	831	7,2	8 866	718	8,1
Läden .....	3 238	170	5,3	3 206	168	5,2	32	2	6,2
Entresols .....	168	10	6,0	148	10	6,8	20	—	—
im ersten Stock .....	22 396	1 811	8,1	14 481	1 262	8,7	7 915	549	6,9
im zweiten Stock .....	19 496	1 266	6,5	13 435	940	7,0	6 061	326	5,4
im dritten Stock .....	13 053	853	6,5	9 724	685	7,0	3 329	168	5,0
im vierten Stock und höher	5 657	468	8,3	4 923	394	8,0	734	74	10,1
in mehreren Stockwerken	3 844	—	—	3 358	—	—	486	—	—
Schauer und Ställe .....	1 071	99	9,2	421	51	12,1	650	48	7,4
Zusammen .....	106 470	7 298	6,8	75 765	5 146	6,8	30 705	2 152	7,0

Nach dieser Uebersicht scheinen Keller und erste und vierte Stockwerke vorzugsweise leer zu stehen. Doch sind bei vorstehender Zerlegung die einzelnen Zahlen der leerstehenden Gelasse zum Theil schon recht klein geworden und ist damit auch die Bedeutung der aus diesen kleinen Zahlen berechneten Prozente geringer, da zufällige Verhältnisse in einzelnen Grundstücken so kleine Zahlen leicht beeinflussen können. Zum Versuch für etwa auffällige Zahlen vorstehender Uebersicht bestimmten Ursachen nachforschen zu wollen, würden dieselben überhaupt erst dann brauchbar sein, wenn wiederholte Untersuchungen über die Ergebnisse anderer Jahre annähernd gleiche Verhältnisse nachweisen würden.

#### VI. Die Miethen der Gelasse.

##### 1. Die Miethen im Allgemeinen.

Im Jahre 1867 sind die Miethen zuerst eingehend bearbeitet, aber nur nach der Lage der Gelasse in Stadt und Vorstadt oder im Gebiet der Marsch- und Geestlande. Seit 1873 hat alljährlich eine Untersuchung der Miethen für Stadt, Vorstadt und Vororte stattgefunden und es sind für das Jahr 1867 die Ergebnisse auch für die Vororte ausgesondert, so dass die Hauptzahlen jetzt für folgende Jahre verglichen werden können. Da die Durchschnittsmiethen für ein Gelass und für einen Kopf der Bevölkerung aber mit Recht nur nach den wirklich benutzten Gelassen zu berechnen sind, so sind in nachstehender Uebersicht die leerstehenden Gelasse und deren Miethen unberücksichtigt gelassen.

In den Jahren	Ueberhaupt				In der Stadt und Vorstadt				In den Vororten			
	Benutzte Gelasse	Gesamtmiethe derselben M.	Durchschnittsmiethe für		Benutzte Gelasse	Gesamtmiethe derselben M.	Durchschnittsmiethe für		Benutzte Gelasse	Gesamtmiethe derselben M.	Durchschnittsmiethe für	
			ein Gellasse	einen Bewohner			ein Gellasse	einen Bewohner			ein Gellasse	einen Bewohner
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1867	62 659	31 336 900	500	118	53 913	26 409 600	490	119	8 746	4 927 300	563	110
1873	75 602	41 712 660	552	132	61 126	33 154 520	542	135	14 476	8 558 140	591	125
1874	79 616	46 218 720	581	141	63 831	36 505 380	572	144	15 785	9 713 340	615	131
1875	82 953	50 830 125	613	147	65 482	39 261 268	600	150	17 471	11 568 857	662	138
1876	85 987	54 009 521	628	154	66 506	40 917 395	615	157	19 481	13 092 126	672	145
1877	88 973	56 799 191	638	156	67 714	42 725 939	631	161	21 259	14 073 252	662	143
1878	92 994	57 569 331	619	154	70 294	43 015 015	612	159	22 700	14 554 316	641	139
1879	96 193	58 653 998	610	152	71 561	43 232 690	604	158	24 632	15 421 308	626	138
1880	99 172	59 971 093	605	147	72 855	43 858 607	602	153	26 317	16 112 486	612	134

Die Durchschnittszahlen der Miethe für ein Gellasse und für einen Bewohner steigen und fallen mit den mit veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen zusammenhängenden Schwankungen der Miethen. Unter der Annahme, dass die Miethen doch mindestens 6 % des Werths des Grundeigenthums betragen müssen, repräsentirt die Gesamtsumme derselben im Jahre 1880 einen Grundeigenthumswerth von rund Tausend Millionen Mark, wovon rund 733 Millionen auf die Stadt und Vorstadt und 267 Millionen auf die Vororte entfallen. Aehnliche Summen haben deshalb angelegt werden müssen, um die Bedürfnisse der Bevölkerung für Wohnung und Geschäftsbedarf zu befriedigen. Ausserdem ist der Werth des Grundeigenthums auch noch um die kapitalisirte Miethesumme der leerstehenden Gelasse höher, welches Kapital aber zur Zeit als ein zinslos angelegtes zu betrachten ist.

Es standen 1880 unbenutzt

in	Gelasse	Miethewerth M.	Kapitalwerth rund M.
der Stadt und Vorstadt	4 489	2 257 096	37 000 000
den Vororten	2 809	1 322 220	22 000 000
Zusammen	7 298	3 579 316	59 000 000

Zur Vervollständigung des Gesamtgrundeigenthums müsste aber auch noch der Werth der Freiwohnungen, Amtswohnungen und öffentlichen Gebäude hinzugerechnet werden. Zur Schätzung der Miethen derselben fehlen aber alle Anhaltspunkte und es ist deshalb durchaus kein Material vorhanden, um aus der Miethesumme der genannten Gelasse auch nur annähernd einen Kapitalwerth berechnen zu können.

Die Abstufungen der Miethepreise, oder vielmehr die Zahl der in einer Mietheklasse vorhandenen Gelasse, sind als ein, wenn auch nicht durchgehendes zutreffendes, doch in vielen Fällen nicht zu unterschätzendes Kriterium der Wohlstandsverhältnisse einer Bevölkerung nachstehend zunächst summarisch, das heisst alle Gelasse umfassend, gleichviel, ob benutzt oder leerstehend, aber mit Unterscheidung der Lage der Gelasse in Vorder- oder Hintergebäuden, zusammengestellt. Es sind hierbei, um Vergleichbarkeit mit früheren Arbeiten zu behalten, die seit 1867 angewandten Abstufungen wieder benutzt worden, doch ist darauf hinzuweisen, dass die vorgedruckten Miethesummen der zweiten Spalte nicht Grenzen, sondern Durchschnitte der Klassen sind. Zur Verdeutlichung sind in der ersten Spalte die Grenzen je einer betreffenden Abtheilung angegeben. Diese Angabe wird namentlich von Werth sein, wenn die benutzten Klassen in grössere Gruppen zusammengezogen werden sollen. Im weiteren Verlauf dieser Arbeit, bei Besprechung der Miethen der einzelnen Kategorien der Gelasse, werden aber zur Vereinfachung wieder nur die Klassen mit den Summen der Durchschnitte bezeichnet werden.

Die erste der folgenden Uebersichten enthält die 1880 in den einzelnen Mietheklassen ermittelten Gelasse mit Verhältnisszahlen, in der zweiten sind nur die Verhältnisszahlen der einzelnen Klassen zu einander, welche keineswegs in allen Jahren gleich oder sehr ähnlich sind, mit denjenigen der früheren Jahre verglichen, soweit solche aus vorhandenem Material zu entnehmen waren.

Die 1880 ermittelten Gelasse nach Abstufungen der Miethen.

Mietheklassen M.	Mietheklassen- Durchschnitt M.	Ueberhaupt Gelasse	%	Davon			
				in Vorderhäusern		in Hinterhäusern	
				Gelasse	%	Gelasse	%
bis 149	120	9 324	8,75	4 385	47,0	4 939	53,0
von 150 — 209	180	17 979	16,89	8 240	45,8	9 739	54,2
" 210 — 269	240	13 512	12,02	7 898	58,5	5 614	41,5
" 270 — 329	300	10 988	10,32	7 228	65,8	3 760	34,2
" 330 — 419	360	10 551	9,91	8 030	76,1	2 521	23,9
" 420 — 539	480	9 371	8,89	8 152	87,0	1 219	13,0
" 540 — 659	600	6 870	6,45	6 299	91,7	571	8,3
" 660 — 779	720	4 363	4,10	3 997	91,6	366	8,4
Transport	—	82 958	77,02	54 229	—	28 729	—

Mietklassen M.	Mietklassen- Durchschnitt M.	Ueberhaupt Gelasse	%	Davon			
				in Vorderhäusern		in Hinterhäusern	
				Gelasse	%	Gelasse	%
Transport . . . . .	—	82 958	77,92	54 229	—	28 729	—
von 780 — 899	840	3 185	2,99	2 978	93,1	207	6,5
„ 900 — 1019	960	3 729	3,50	3 480	93,3	249	6,7
„ 1020 — 1139	1 080	1 471	1,38	1 387	94,3	84	5,7
„ 1140 — 1259	1 200	2 065	1,94	1 951	94,5	114	5,5
„ 1260 — 1379	1 320	873	0,82	820	93,9	53	6,1
„ 1380 — 1499	1 440	857	0,80	808	94,3	49	5,7
„ 1500 — 1619	1 560	1 714	1,61	1 642	95,8	72	4,2
„ 1620 — 1739	1 680	526	0,49	499	94,9	27	5,1
„ 1740 — 1859	1 800	909	0,85	865	95,2	44	4,8
„ 1860 — 1979	1 920	286	0,27	268	93,7	18	6,3
„ 1980 — 2099	2 040	736	0,69	691	93,9	45	6,1
„ 2100 — 2219	2 160	485	0,46	464	95,7	21	4,3
„ 2220 — 2339	2 280	171	0,16	165	96,5	6	3,5
„ 2340 — 2459	2 400	388	0,36	375	96,6	13	3,4
„ 2460 — 2579	2 520	456	0,43	444	97,4	12	2,6
„ 2580 — 2699	2 640	105	0,10	100	95,2	5	4,8
„ 2700 — 2819	2 760	233	0,22	222	95,3	11	4,7
„ 2820 — 2939	2 880	67	0,06	62	92,5	5	7,5
„ 2940 — 3059	3 000	554	0,52	535	96,6	19	3,4
„ 3060 — 3179	3 120	51	0,05	48	94,1	3	5,9
„ 3180 — 3299	3 240	59	0,06	52	88,1	7	11,9
„ 3300 — 3419	3 360	109	0,10	105	96,3	4	3,7
„ 3420 — 3539	3 480	228	0,22	216	94,7	12	5,3
„ 3540 — 3600	3 600	151	0,14	143	94,7	8	5,3
über 3600	—	1 471	1,38	1 381	93,9	90	6,1
Freiwohnungen	—	2 213	2,08	1 437	64,9	776	35,1
Amtswohnungen	—	229	0,22	216	94,3	13	5,7
Oeffentliche Gebäude	—	191	0,18	182	95,3	9	4,7
Zusammen . . . . .	—	106 470	100	75 765	71,2	30 705	28,8

Es zeigt diese erste Uebersicht recht deutlich, welchen erheblichen Antheil in den untern Klassen der Miethen die Gelasse in Hintergebäuden einnehmen. Es giebt nämlich 24052 Gelasse, oder 78,3 % der Hofwohnungen und 22,6 % aller Gelasse, für welche höchstens eine Mieth von rund nur 300 Mark gezahlt wird. Auch nur in den zwei untern Mietklassen ist die Zahl der Hinterwohnungen grösser als die der Gelasse in Vordergebäuden, in allen höheren Klassen tritt dagegen das umgekehrte Verhältniss ein und es nimmt der Prozentantheil der Hintergebäude in sehr rascher, wenn auch nicht immer ganz regelmässiger Proportion ab, so dass hierbei hervortritt, welche wichtige Rolle in den Wohnverhältnissen der weniger bemittelten Bevölkerung die Wohnhöfe und die sogenannten Terrassen spielen. Eine Aenderung der Prozentverhältnisse tritt erst bei den eigentlich nicht direkt in die Skala der Miethen gehörenden Freiwohnungen ein.

Die sogenannten Gotteshöfe oder Testamentenwohnungen, welche dem Wohnungsbedürfniss durch Gewährung von Freiwohnungen namentlich in der Altstadt, neuerdings auch in St. Georg, entgegen kommen, machen in dieser Gruppe ihren Einfluss recht bemerklich.

Von sämmtlichen Gelassen zahlen

keine Mieth . . . . .	2 633 = 2,47 %
eine Durchschnittsmieth	
von höchstens 300 M. . . . .	51 803 = 48,06 „
„ „ 600 „ . . . . .	26 792 = 25,10 „
„ „ 1 200 „ . . . . .	14 813 = 13,91 „
höhere Miethen . . . . .	10 429 = 9,80 „
	106 470 = 100

d. h. mit Einschluss auch des gewerblichen Bedürfnisses. Diese Verhältnisse haben sich im Laufe der letzten Jahre, soweit das vorliegende Material Vergleiche gestattet, in folgender Weise geändert.

2. Das Verhältniss der Miethen 1867, 1873—1880.

Es zahlten unter hundert Gelassen

Miethen M.	1867	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
keine	2,55	2,33	2,51	2,70	2,52	2,66	2,57	2,55	2,43
120	30,42	20,48	16,21	13,40	11,32	9,82	9,37	9,18	8,78
180	12,08	14,99	14,57	14,84	14,38	14,34	15,05	15,97	16,89
240	8,90	9,93	10,73	10,32	10,80	11,11	11,82	12,40	12,69
300	6,24	6,88	6,70	8,34	8,72	9,10	9,85	10,00	10,32
360	6,79	8,18	9,29	8,90	9,59	9,85	10,05	9,83	9,91
480	7,73	8,03	8,52	8,78	9,22	9,17	9,99	8,87	8,80
600	5,67	6,12	6,50	6,04	6,92	6,94	6,68	6,54	6,45
720	3,92	4,40	4,81	4,74	5,00	4,89	4,55	4,19	4,10
Transport . . . . .	84,99	81,34	79,98	78,65	78,37	77,88	79,01	79,53	80,40

Miethen M.	1867	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
Transport . . . . .	84,09	81,34	79,93	78,05	78,37	77,88	79,01	79,53	80,40
840	2,72	2,85	3,06	3,22	3,32	3,29	3,19	3,08	2,99
960	2,56	2,99	3,27	3,50	3,57	3,80	3,77	3,67	3,50
1080	1,68	1,80	1,86	1,80	1,75	1,65	1,53	1,44	1,38
1200	1,57	1,93	2,16	2,15	2,29	2,33	2,18	2,10	1,94
1320	0,74	0,89	1,02	0,96	0,91	0,98	0,93	0,89	0,82
1440	0,95	1,11	1,18	1,03	1,05	0,95	0,86	0,86	0,80
1560	0,57	0,77	0,83	1,32	1,39	1,63	1,53	1,56	1,61
1680	0,51	0,61	0,65	0,64	0,65	0,61	0,54	0,49	0,49
1800	0,71	0,92	1,04	1,11	1,01	1,06	0,97	0,87	0,85
1920	0,44	0,54	0,54	0,53	0,43	0,38	0,34	0,31	0,27
2040	0,20	0,26	0,28	0,46	0,54	0,62	0,66	0,70	0,69
2160	0,45	0,52	0,53	0,53	0,53	0,56	0,49	0,48	0,46
2280	0,16	0,18	0,16	0,19	0,18	0,19	0,17	0,17	0,16
2400	0,50	0,62	0,70	0,65	0,54	0,53	0,47	0,42	0,36
2520	0,10	0,11	0,10	0,27	0,35	0,37	0,39	0,44	0,43
2640	0,14	0,16	0,14	0,13	0,11	0,11	0,12	0,12	0,10
2760	0,10	0,13	0,15	0,18	0,21	0,22	0,22	0,22	0,22
2880	0,14	0,14	0,14	0,11	0,11	0,11	0,08	0,07	0,06
3000	0,26	0,39	0,45	0,54	0,54	0,57	0,53	0,55	0,52
3120	0,10	0,08	0,10	0,07	0,07	0,07	0,06	0,05	0,05
3240	0,04	0,07	0,05	0,05	0,07	0,05	0,07	0,07	0,06
3360	0,13	0,15	0,13	0,15	0,13	0,13	0,12	0,11	0,10
3480	0,03	0,03	0,03	0,13	0,19	0,20	0,19	0,22	0,22
3600	0,24	0,30	0,38	0,25	0,26	0,24	0,20	0,18	0,14
über 3600	0,87	1,11	1,12	1,38	1,44	1,47	1,38	1,40	1,38
Zusammen . . . . .	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Wesentliche Veränderungen der Prozentzahlen kommen nur in den untern Mietheklassen vor. Die Klasse von durchschnittlich 120 Mark nimmt rasch ab und ist seit 1867 fast auf ein Viertel gesunken. Diese allergeringsten Wohnungen verschwinden immer mehr und es werden theils überhaupt nicht so kleine wieder hergestellt, sind auch bei der heutigen Bauweise und bei den gestiegenen Materialpreisen und Arbeitslöhnen gar nicht mehr zu einem so billigen Preise zu beschaffen. Theils wird für die billigsten und kleinsten älteren Wohnungen auch jetzt eine höhere Miethe bedungen, so dass dieselben in die nächst höhere Klasse gerückt sind. Selbstverständlich findet diese Abnahme der untersten Mietheklassen seine wesentliche Ausgleichung durch ein starkes Anschwellen der nächst folgenden Klassen, welches Anschwellen mit der Zunahme der Miethen allmählich geringer wird, bis es nach und nach ganz verschwindet. Ist man bei einer Miethe von 720 Mark angelangt, so ist der Gesamtprozentsatz der bis zu dieser Summe bedungenen Gelasse in dem ersten und dem letzten der verglichenen Jahre wieder ein fast gleicher

(84,09 % und 80,40 %). In den an sich geringeren Zahlen der höheren Miethen findet keine irgend wie regelmässige fortschreitende Bewegung statt. Die überhaupt hervortretenden Ungleichmässigkeiten in den sonst ziemlich regelmässig abfallenden Zahlen sind auf die Anziehungskraft der in einzelnen Mietheklassen vorkommenden runden Zahlen zurückzuführen.

### 3. Die Miethen der bewohnten Gelasse.

Diese Gelasse sind nach Uebersicht VIIa und VIIb nachstehend nach denselben bisher angewandten Miethe-stufen und gleichzeitig nach der Benutzung, ob nur Wohnzwecken dienend oder gleichzeitig geschäftlich benutzt, unterschieden und ebenso wie bei den Gelassen im Allgemeinen, als die Miethen derselben in Vorder- und Hintergebäuden verglichen wurden, die Prozentzahlen der Miethen aller Gelasse in den einzelnen Stufen zur Gesamtzahl, sowie nach der Benutzungsart für jede einzelne Stufe berechnet.

Es sind demnach Gelasse ermittelt:

Miethen M.	Bewohnte Gelasse		Nur zum Wohnen benutzt		Gleichzeitig geschäftlich benutzt	
	Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%
120	7 689	8,06	7 208	93,7	481	6,3
180	15 962	17,97	14 478	90,7	1 484	9,3
240	11 875	13,37	10 130	85,3	1 745	14,7
300	9 362	10,54	7 228	77,2	2 134	22,8
360	8 832	9,94	6 063	68,6	2 769	31,4
480	7 727	8,70	4 725	61,2	3 002	38,8
600	5 510	6,20	3 074	55,8	2 436	44,2
720	3 459	3,89	1 823	52,7	1 636	47,3
840	2 508	2,82	1 249	49,8	1 259	50,2
960	2 841	3,20	1 380	48,6	1 461	51,4
1080	1 191	1,34	615	51,6	576	48,4
Transport . . . . .	76 956	86,03	57 973	—	18 983	—

Klassen der Miethe M.	Bewohnte Gelasse		Nur zum Wohnen benutzt		Gleichzeitig geschäftlich benutzt	
	Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%
Transport . . . . .	76 956	86,68	57 973	75,3	18 983	24,7
1 200 . . . . .	1 598	1,80	828	51,8	770	48,2
1 320 . . . . .	677	0,76	355	52,4	322	47,6
1 440 . . . . .	673	0,76	329	48,9	344	51,1
1 560 . . . . .	1 313	1,48	741	56,4	572	43,6
1 680 . . . . .	378	0,42	203	53,7	175	46,3
1 800 . . . . .	707	0,80	404	57,1	303	42,9
1 920 . . . . .	204	0,23	102	50,0	102	50,0
2 040 . . . . .	557	0,63	294	52,8	263	47,2
2 160 . . . . .	362	0,41	204	56,4	158	43,6
2 280 . . . . .	120	0,14	63	52,5	57	47,5
2 400 . . . . .	285	0,32	152	53,3	133	46,7
2 520 . . . . .	355	0,40	213	60,0	142	40,0
2 640 . . . . .	69	0,08	30	43,5	39	56,5
2 760 . . . . .	168	0,19	98	58,3	70	41,7
2 880 . . . . .	48	0,05	25	52,1	23	47,9
3 000 . . . . .	405	0,46	267	65,9	138	34,1
3 120 . . . . .	36	0,04	23	63,9	13	36,1
3 240 . . . . .	39	0,04	20	51,3	19	48,7
3 360 . . . . .	66	0,07	35	53,0	31	47,0
3 480 . . . . .	172	0,19	124	72,1	48	27,9
3 600 . . . . .	110	0,12	70	63,6	40	36,4
über 3 600 . . . . .	995	1,12	604	60,7	391	39,3
Freiwohnungen . . . . .	2 175	2,45	2 036	93,6	139	6,4
Amtswohnungen . . . . .	227	0,26	100	—	—	—
Oeffentliche Gebäude . . . . .	131	0,15	—	—	131	100
Zusammen . . . . .	88 826	100	65 420	73,8	23 406	26,4

Der Antheil der Wohnungen, welche gleichzeitig gewerblich benutzt werden, beträgt in der untersten Mietheklasse nur ein Sechszehntel aller bewohnten Gelasse und steigt dann bis etwa zur Hälfte derselben bei einer Miethe von 800 bis 900 Mark. Dieses Verhältniss bleibt mit einem, aber mit Ausnahme einiger Klassen, nur mässigen Hervortreten der allein Wohnzwecken dienenden Gelasse, fast durch fünfzehn bis sechzehn Klassen ein gleiches, bis in

den höchsten Klassen die geschäftliche Benutzung wieder mehr zurücktritt. Von den Freiwohnungen wird nur ein, etwa dem Prozentsatz der niedrigsten Miethe gleichkommender Bruchtheil gewerblich benutzt, von den Dienstwohnungen keine und die öffentlichen Gebäude, die bewohnt werden, dienen alle ihrer Natur nach auch geschäftlichen Zwecken.

Auf die verschiedenen Arten der bewohnten Gelasse entfallen folgende Durchschnittsmiethen:

Arten der Gelasse	Nur zum Wohnen benutzte Gelasse			Bewohnte und geschäftlich benutzte Gelasse			Bewohnte Gelasse überhaupt		
	Gelasse	Miethe überhaupt M.	Durchschnittlich für ein Gelas M.	Gelasse	Miethe überhaupt M.	Durchschnittlich für ein Gelas M.	Gelasse	Miethe überhaupt M.	Durchschnittlich für ein Gelas M.
Ganze Häuser . . . . .	5 511	9 027 839	1 638	2 836	4 126 313	1 455	8 347	13 154 152	1 576
Keller . . . . .	1 771	328 920	186	3 976	2 148 940	540	5 747	2 477 860	431
Unterhäuser . . . . .	10 983	3 840 868	350	5 593	3 568 995	638	16 576	7 409 863	447
Läden . . . . .	—	—	—	1 554	1 636 856	1 053	1 554	1 636 856	1 053
Entresols . . . . .	77	24 840	323	32	17 880	559	109	42 720	392
1. Stockwerke . . . . .	16 753	5 799 854	346	2 268	1 277 378	563	19 021	7 077 232	372
2. Stockwerke . . . . .	15 199	5 493 785	361	2 290	1 262 915	551	17 489	6 756 700	386
3. Stockwerke . . . . .	10 273	3 883 440	378	1 610	790 080	491	11 883	4 673 520	393
4. Stockwerke . . . . .	4 259	1 355 400	318	669	286 920	429	4 928	1 642 320	333
in mehreren Stockwerken	594	747 471	1 258	2 509	3 726 968	1 485	3 103	4 474 439	1 442
Schauer und Ställe . . . . .	—	—	—	69	64 010	928	69	64 010	928
Zusammen . . . . .	65 420	30 502 417	466	23 406	18 907 255	808	88 826	49 409 672	556

Die ganzen Häuser und die in mehreren Stockwerken belegenen Gelasse, welche wohl räumlich auch die grössten sein werden, haben die höchsten Durchschnittsmiethen. Die starke gewerbliche Nebenbenutzung dieser Gelasse,

namentlich der in mehreren Stockwerken belegenen, trägt auch zur Erhöhung der Durchschnittsmiethen bei, sowie überhaupt die Gelasse mit geschäftlicher Benutzung einen höheren Durchschnittssatz der Miethen zeigen, als die nur

zum Wohnen benutzen. Ausser den Läden, Schauern und Ställen, in welchen Arten von Gelassen gar keine ohne gewerbliche Benutzung vorkommen, tritt die starke gewerbliche Benutzung namentlich bei den Kellern hervor. Zwei Drittel aller bewohnten Keller werden gleichzeitig gewerblich benutzt und die Miete derselben ist durchschnittlich fast dreimal so hoch als die der ausschliesslich zum Wohnen benutzten Keller. Wenn auch ein erheblicher Theil der Unterschiede in den Durchschnittsmiethen der verschiedenen Grösse der Gelasse zuzuschreiben sein wird, so tritt gerade an dem Beispiel der Keller doch hervor, wie durch die Möglichkeit mit der Wohnung Geschäftszwecke zu verbinden, die Miethen gesteigert werden. Es ist ja auch notorisch, dass für selbst räumlich beschränkte Kellerwohnungen durch die für manche Betriebe günstige Lage derselben eine verhältnissmässig hohe Miete bedungen werden kann.

Von bedeutendem Einfluss auf die Durchschnittsmiethen ist auch die Lage der Wohnungen, sowohl nach Stadt- und Gebietstheilen, als nach der Lage in Vorder- oder Hintergebäuden. Selbstverständlich kommt hierbei auch die etwaige geschäftliche Benutzung als Faktor zur Mitbestimmung der Durchschnittsmiethen in Betracht, da dieses Motiv aber schon eingehend in den vorstehenden Tabellen behandelt ist, so sind in der folgenden die Wohnungen nur nach den ebengenannten Richtungen einander gegenübergestellt und für die Unterscheidungen nach der Lage die Durchschnittsmiethen berechnet.

Die Zahl der überhaupt bewohnten Gelasse und die für dieselben gezahlten Miethesummen waren 1880 die folgenden:

In den Stadt- und Gebietstheilen	In Vordergebäuden			In Hintergebäuden			Ueberhaupt		
	Wohnungen	Gesamtmiete M.	Durchschnittsmiete M.	Wohnungen	Gesamtmiete M.	Durchschnittsmiete M.	Wohnungen	Gesamtmiete M.	Durchschnittsmiete M.
Altstadt-Nordertheil .....	6 492	5 163 011	795	3 057	582 840	191	9 549	5 745 851	602
Altstadt-Südertheil .....	5 913	3 669 980	621	1 937	460 740	238	7 850	4 130 720	526
Neustadt-Nordertheil .....	7 854	6 370 734	811	3 476	1 060 271	305	11 330	7 431 005	656
Neustadt-Südertheil .....	6 186	3 157 745	510	3 386	721 940	213	9 572	3 879 685	405
Innere Stadt .....	26 445	18 361 470	694	11 856	2 825 791	238	38 301	21 187 261	553
St. Georg .....	10 479	6 719 110	641	2 564	678 420	265	13 043	7 397 530	567
St. Pauli .....	8 426	4 759 060	565	4 005	1 083 500	271	12 431	5 842 560	470
Stadt und Vorstadt .....	45 350	29 839 640	658	18 425	4 587 711	249	63 775	34 427 351	540
Vororte rechts der Alster .....	6 092	6 487 163	1 065	2 169	673 960	311	8 261	7 161 123	867
Zwischen Alster und Lübeckerbahn .....	6 861	4 739 838	691	2 628	580 040	221	9 489	5 319 878	561
Zwischen Lübeckerbahn und Elbe .....	3 893	1 701 260	437	2 222	480 420	216	6 115	2 181 680	357
Südl. von der Elbe .....	957	267 680	280	229	51 960	227	1 186	319 640	270
Vororte zusammen .....	17 803	13 195 941	741	7 248	1 786 380	246	25 051	14 982 321	598
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	63 153	43 035 581	681	25 673	6 374 091	248	88 826	49 409 672	556

Die Durchschnittsmiethen sind im Südertheil der Stadt, vorzüglich in der Neustadt, bedeutend niedriger als im Nordertheil, in St. Georg ungefähr dem Durchschnitt der innern Stadt gleich, in St. Pauli etwa dem Südertheil derselben. Unter den Gruppen der Vororte zeigt die rechts von der Alster belegene die höchste Durchschnittszahl, sowie die höchste, welche überhaupt vorkommt. Die Durchschnittszahlen der Vorortgruppen nehmen, übereinstimmend mit früheren Beobachtungen<sup>18)</sup>, ab, je weiter dieselben von Westen nach Osten und Süden belegen sind und erreichen südlich von der Elbe den niedrigsten Punkt.

<sup>18)</sup> Vergl. Heft IX, der Bevölkerungswechsel in einzelnen Stadt- und Gebietstheilen.

Die Durchschnitte in den Hinterwohnungen zeigen geringere Veränderungen, als die mit den Gesamtdurchschnitten in ziemlich ähnlicher Weise fallenden und steigenden in Vordergebäuden. Im Allgemeinen sind die Durchschnittsmiethen in den Vordergebäuden etwa zwei und ein halbmal so hoch als in den Hinterwohnungen.

Die Durchschnittsmiethen für ein bewohntes Gelass geben an sich kein vollkommen zuverlässiges Bild von den in einzelnen Stadttheilen für die Bewohner aufzuwendenden Miethesummen und ebensowenig auch ein bestimmtes Bild von dem nach der Miete zu berechnenden Grundwerth gewisser Gegenden, weil die verschiedene Grösse der Wohnungen auf die Durchschnitte von Einfluss ist. Dagegen wird der Einfluss der sonstigen Beschaffenheit der Woh-

nungen ziemlich richtig zur Erscheinung kommen, da grössere oder geringere Aufwendungen für Ausschmückung und Bequemlichkeit wohl im Allgemeinen mit dem Grundwerth und dem nach demselben zu bemessenden Ertrage der Gebäude gleichen Schritt halten werden. Da mit der Grösse der Wohnungen aber die Zahl der Bewohner im

Allgemeinen in einer gewissen Beziehung steht, so wird die auf den Kopf eines Bewohners entfallende Miethen in dieser Richtung ein besserer Massstab sein. Es sind deshalb nachstehend die Miethesummen der vorigen Tabelle, statt mit den Wohnungen, mit der Zahl der Bewohner in Verbindung gebracht, welches Verfahren folgende Durchschnitte ergibt:

Stadt- und Gebietstheile	In Vordergebäuden			In Hintergebäuden			Ueberhaupt		
	Bewohner	Gesamtmiethe M.	Miethe für einen Bewohner M.	Bewohner	Gesamtmiethe M.	Miethe für einen Bewohner M.	Bewohner	Gesamtmiethe M.	Miethe für einen Bewohner M.
Altstadt-Nordertheil.....	30 471	5 163 011	169	11 312	582 840	52	41 783	5 745 851	138
Altstadt-Südertheil.....	27 705	3 669 980	132	8 015	460 740	57	35 720	4 130 720	116
Neustadt-Nordertheil.....	37 097	6 370 734	172	14 664	1 060 271	72	51 761	7 431 005	144
Neustadt-Südertheil.....	27 977	3 157 745	113	13 634	721 940	53	41 611	3 879 685	93
Innere Stadt.....	123 250	18 361 470	149	47 625	2 825 791	59	170 875	21 187 261	124
St. Georg.....	49 085	6 719 110	137	10 747	678 420	63	59 832	7 397 530	124
St. Pauli.....	37 959	4 759 060	125	17 923	1 083 500	60	55 882	5 842 560	105
Stadt und Vorstadt.....	210 294	29 839 640	142	76 295	4 587 711	60	286 589	34 427 351	120
Vororte am rechten Alsterufer...	31 055	6 487 163	209	9 473	673 960	71	40 528	7 161 123	177
Zwischen Alster und Lübeckerbahn	35 740	4 739 838	133	11 074	580 040	52	46 814	5 319 878	114
Zwischen Lübeckerbahn und Elbe.	18 058	1 701 260	94	9 542	480 420	50	27 600	2 181 680	79
Südlich von der Elbe.....	4 289	267 680	62	1 037	51 960	50	5 326	319 640	60
Vororte zusammen.....	89 142	13 195 941	148	31 126	1 786 380	57	120 268	14 982 321	125
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	299 436	43 035 581	144	107 421	6 374 091	59	406 857	49 409 672	121

Beide Uebersichten zeigen im Steigen und Fallen der Durchschnittszahlen, abgesehen von kleineren Abweichungen bei den Hintergebäuden, grosse Uebereinstimmung. Die Zahl der Bewohner, welche durchschnittlich auf eine Wohnung entfällt, ist ja auch in der Mehrzahl der Wohnungen, nämlich in den Vordergebäuden, eine annähernd gleiche. Es werden also unter der Voraussetzung ähnlicher Verhältnisse die nach beiden Methoden ermittelten Durchschnitte, trotz der namentlich bei der ersten vorhandenen Mängel, zur Vergleichung über die Höhe der Miethen benutzt werden können.

#### 4. Die Miethen der ausschliesslich geschäftlich benutzten Gelasse.

Uebersicht IX behandelt die nur geschäftlich benutzten Gelasse, ausser nach Mietheklassen, nach der Art und nach der Lage in Vorder- oder Hintergebäuden und in den Hauptgebietstheilen. Nach dieser Uebersicht berechnen sich für die verschiedenen Arten der Geschäftslokale unter Berücksichtigung ihrer örtlichen Lage, aber ohne Berücksichtigung der Lage im Grundstück selbst, folgende Durchschnittsmiethen:

Stadt- und Gebietstheile	Gelasse	Miethen M.	Durchschnittsmiethe M.
I. Comptoire			
in der innern Stadt...	2 102	1 926 367	916
„ St. Georg.....	27	23 460	869
„ St. Pauli.....	7	4 380	626
in Stadt und Vorstadt	2 136	1 954 207	915
„ den Vororten.....	15	14 600	973
Zusammen.....	2 151	1 968 807	915

Stadt- und Gebietstheile	Gelasse	Miethen M.	Durchschnittsmiethe M.
2. Läden			
in der innern Stadt...	1 306	1 962 034	1 502
„ St. Georg.....	105	88 260	841
„ St. Pauli.....	46	53 880	1 171
in Stadt und Vorstadt	1 457	2 104 174	1 444
„ den Vororten.....	57	27 900	489
Zusammen.....	1 514	2 132 074	1 408
3. Lagerräume			
in der innern Stadt..	1 593	1 637 646	1 028
„ St. Georg.....	172	164 992	959
„ St. Pauli.....	83	92 340	1 113
in Stadt und Vorstadt	1 848	1 894 978	1 025
„ den Vororten.....	340	324 322	954
Zusammen.....	2 188	2 219 300	1 014
4. Fabriken und Werkstellen			
in der innern Stadt..	726	309 938	427
„ St. Georg.....	150	59 940	400
„ St. Pauli.....	89	120 700	1 356
in Stadt und Vorstadt	965	490 578	508
„ den Vororten.....	312	367 920	1 179
Zusammen.....	1 277	858 498	672

Fortsetzung auf Seite 44.

## Fortsetzung der Tabelle von Seite 43.

Stadt- und Gebietstheile	Gelasse	Miethen M.	Durchschnittsmiethe M.
5. Uebrig nur geschäftlich benutzte Gelasse			
in der innern Stadt ..	2 213	2 466 509	1 115
„ St. Georg.....	322	326 000	1 012
„ St. Pauli.....	139	194 810	1 402
in Stadt und Vorstadt „ den Vororten .....	2 674	2 987 319	1 117
	542	395 423	730
Zusammen .....	3 216	3 382 742	1 052
6. Ueberhaupt geschäftlich benutzte Gelasse			
in der innern Stadt ..	7 940	8 302 494	1 046
„ St. Georg.....	776	662 652	854
„ St. Pauli.....	364	466 110	1 281
in Stadt und Vorstadt „ den Vororten .....	9 080	9 431 256	1 039
	1 266	1 130 165	893
Zusammen .....	10 346	10 561 421	1 021

Die höchste Durchschnittsmiethe entfällt hiernach auf die Läden, dann folgen die verschiedenen Geschäftsgelasse, denen auch die ohne nähere Bezeichnung zugezählt sind, die Lagerräume, die Comptoire und zuletzt die Fabriken und Werkstellen. In dieser Gruppe bringt die grosse Zahl der Werkstellen in der Stadt und St. Georg den niedrigen Durchschnitt hervor, während in St. Pauli und den Vororten durch Fabriken ein recht hoher Durchschnitt bewirkt wird. Die theuren Läden liegen natürlich meistens in der Stadt, zum Theil aber auch in St. Pauli.

Die Miethen der verschiedenen Arten der geschäftlich benutzten Gelasse sind aber in sehr ungleicher Weise abgestuft. Bildet man aus den in der Uebersicht IX angegebenen Mietheklassen Gruppen, so ergeben sich für die einzelnen Kategorien der Gelasse folgende Prozentzahlen:

Abstufungen der Miethen	Comptoire		Läden		Lagerräume		Fabriken und Werkstellen		Uebrig nur geschäftlich benutzte		Ueberhaupt geschäftlich benutzte	
	Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%	Gelasse	%
bis 300 M.	470	21,0	145	9,0	842	38,5	782	61,2	1 165	36,2	3 404	32,0
„ 600 „	668	31,0	278	18,4	488	22,3	265	20,8	653	20,3	2 352	22,7
„ 1 200 „	576	26,8	509	33,6	373	17,0	117	9,2	598	18,6	2 173	21,0
„ 2 040 „	261	12,1	291	19,2	228	10,4	53	4,1	303	9,4	1 136	11,0
„ 3 000 „	105	4,9	164	10,8	109	5,0	16	1,3	191	5,9	585	5,7
über 3 000 „ ohne Miethe	67	3,1	127	8,4	148	6,8	44	3,4	227	7,1	613	5,9
	4	0,2	—	—	—	—	—	—	79	2,5	83	0,8
Zusammen .....	2 151	100	1 514	100	2 188	100	1 277	100	3 216	100	10 346	100

Der ziemlich gleichmässige Abfall der Prozentsätze aller nur geschäftlich benutzten Gelasse tritt in den einzelnen Kategorien nicht in dieser Weise hervor, namentlich nicht bei Comptoiren und Läden, während Lagerräume, Fabriken und Werkstellen und die nicht besonders bezeichneten Geschäftsgelasse zwar auch eine abfallende Bewegung der relativen Zahlen aufweisen, die sich aber von der Bewegung der Gesamtzahl erheblich unterscheidet und besonders durch den stärkeren Antheil der Miethen bis 300 Mark.

Bei den Comptoiren entfällt die grösste Zahl auf die Miethen zwischen 300 und 600 Mark, bei den Läden auf die Miethen zwischen 600 und 1200 Mark.

## 5. Die Miethen der leerstehenden Gelasse.

Diese Gelasse und deren Miethen vertheilen sich nach Uebersicht VIII in folgender Weise auf die Hauptgruppen der Miethen:

## a. Die leerstehenden Gelasse.

Gruppen der Miethen bis	Ueberhaupt Gelasse	%	Darunter in			
			Vordergebäuden		Hintergebäuden	
			Gelasse	%	Gelasse	%
300 M.	3 510	48,1	1 899	36,00	1 611	74,86
600 „	2 372	32,5	1 932	37,54	440	20,44
1 200 „	1 043	14,3	968	18,81	75	3,49
2 040 „	256	3,5	243	4,73	13	0,60
3 000 „	62	0,9	59	1,15	3	0,14
über 3 000 „ ohne Miethe	38	0,5	37	0,72	1	0,05
	17	0,2	8	0,16	9	0,42
Zusammen .....	7 298	100	5 146	100	2 152	100

## b. Die Miethen der leerstehenden Gelasse.

Gruppen der Miethen bis	Ueberhaupt Miethen M.	%	Darunter in			
			Vordergebäuden		Hintergebäuden	
			Miethen M.	%	Miethen M.	%
300 M.	778 500	21,7	437 520	14,83	340 980	54,28
600 "	1 095 360	30,6	906 720	30,72	188 640	30,03
1 200 "	929 040	26,0	865 320	29,32	63 720	10,14
2 040 "	416 040	11,6	393 360	13,33	22 680	3,61
3 000 "	155 880	4,4	147 720	5,01	8 160	1,30
über 3 000 "	204 496	5,7	200 496	6,79	4 000	0,64
Zusammen . . . . .	3 579 316	100	2 951 136	100	628 180	100

Die grosse Zahl der leerstehenden Gelasse kleinster Art tritt in beiden Uebersichten deutlich hervor, besonders bei den in Hintergebäuden belegenen Gelassen. Die Höhe der Miethe scheint hiernach keineswegs vorzugsweise Ursache des Leerstehens zu sein, vielmehr scheint das Verhältniss von Angebot und Nachfrage in den einzelnen Mietheklassen hierzu beizutragen. Die folgende, letzte Uebersicht, welche die in diesen Klassen vorhandenen leerstehenden Gelasse

vergleicht, zeigt, dass gerade Gelasse mit mittleren Miethen von etwa 300 bis 600 Mark den höchsten Prozentsatz der leerstehenden Wohnungen aufweisen, wieder mit Hervortreten der Verhältnisszahlen in den Hinterwohnungen, und dass daher wohl in diesen Mietheklassen die grösste Ueberproduktion von Wohnungen stattgefunden hat.

Es wurden 1880 ermittelt:

Klassen der Miethen M.	Ueberhaupt Gelasse	Davon standen leer	%	Darunter in Vordergebäuden			Darunter in Hintergebäuden		
				Ueberhaupt Gelasse	Davon standen leer	%	Ueberhaupt Gelasse	Davon standen leer	%
120	9 324	502	5,4	4 385	240	5,5	4 939	262	5,3
180	17 979	1 038	5,8	8 240	454	5,5	9 739	584	6,0
240	13 512	993	7,3	7 898	575	7,3	5 614	418	7,4
300	10 988	977	8,9	7 228	630	8,7	3 760	347	9,2
360	10 551	968	9,2	8 030	709	8,8	2 521	259	10,3
480	9 371	796	8,5	8 152	686	8,4	1 219	110	9,0
600	6 870	608	8,9	6 299	537	8,5	571	71	12,4
720	4 363	331	7,6	3 997	295	7,4	366	36	9,8
840	3 185	245	7,7	2 978	232	7,8	207	13	6,3
960	3 729	280	7,5	3 480	263	7,6	249	17	6,8
1 080	1 471	69	4,7	1 387	67	4,8	84	2	2,4
1 200	2 065	118	5,7	1 951	111	5,7	114	7	6,1
1 320	873	32	3,7	820	32	3,9	53	—	—
1 440	857	39	4,6	808	36	4,5	49	3	6,1
1 560	1 714	87	5,1	1 642	84	5,1	72	3	4,2
1 680	526	23	4,4	499	23	4,6	27	—	—
1 800	909	37	4,1	865	35	4,0	44	2	4,5
1 920	286	7	2,4	268	6	2,2	18	1	5,8
2 040	736	31	4,2	691	27	3,9	45	4	8,9
2 160	485	14	2,9	464	13	2,8	21	1	4,8
2 280	171	9	5,3	165	9	5,5	6	—	—
2 400	388	9	2,3	375	9	2,4	13	—	—
2 520	456	11	2,4	444	11	2,5	12	—	—
2 640	105	2	1,9	100	2	2,0	5	—	—
2 760	233	2	0,9	222	2	0,9	11	—	—
2 880	67	—	—	62	—	—	5	—	—
3 000	554	15	2,7	535	13	2,4	19	2	10,5
3 120	51	2	3,9	48	2	4,2	3	—	—
3 240	59	1	1,7	52	1	1,9	7	—	—
3 360	109	4	3,7	105	4	3,8	4	—	—
3 480	228	7	3,1	216	7	3,2	12	—	—
3 600	151	5	3,3	143	5	3,5	8	—	—
über 3 600 ohne Miethe	1 471 2 633	19 17	1,3 0,6	1 381 1 835	18 8	1,3 0,4	90 798	1 9	1,1 1,1
Zusammen	106 470	7 298	6,9	75 765	5 146	6,8	30 705	2 152	7,0

## B. Die Haushaltungen.

Die Totalzahlen der Haushaltungen sind schon bei der Veröffentlichung der Hauptergebnisse der Volkszählung mitgetheilt.<sup>19)</sup> Es waren demnach vorgefunden:

Haus-haltungen	In der Stadt und Vorstadt	In den Vororten	Im Land-gebiet	In den Häfen	Zu-sammen
Von einer Person	4 784	1 375	556	181	6 896
Von zwei und mehr Personen	61 184	24 446	8 637	765	95 032
Anstalten . . . . .	217	28	27	—	272
Ueberhaupt . . . . .	66 185	25 849	9 220	946	102 200

In diesen drei Hauptarten der Haushaltungen vertheilt sich die Bewohner in folgender Weise.

Es lebten allein 6896 Personen, die für sich je eine Haushaltung bildeten, oder 1,52 % der Bevölkerung. In den Haushaltungen von 2 und mehr Personen, den sogenannten Familienhaushaltungen, da in der Regel eine Familie den Hauptbestandtheil dieser Haushaltungen bildet, lebten 433861 Personen = 95,59 % und in den sogenannten Anstalten 13112 Personen = 2,89 % der Bevölkerung. Der ganz überwiegende Theil der Bewohner lebte also in dem eigentlich als normal anzusehenden Verhältniss,

dass die Haushaltung entweder nur aus der Familie besteht, oder dass die übrigen Elemente einer Haushaltung sich mehr oder weniger eng einer Familie anschliessen.

Die Verhältnisse dieser drei Hauptkategorien der Haushaltungen sind von den bei früheren Zählungen ermittelten fast gar nicht verschieden.

### I. Die Haushaltungen von nur einer Person.

Dieselben bestehen ausschliesslich aus erwachsenen Personen, welche im Stande sind, sich die gewöhnlichen häuslichen Bedürfnisse verschaffen zu können, so dass die Mithilfe oder wenigstens die stete Anwesenheit einer zweiten Person nicht erforderlich ist. Da das weibliche Geschlecht weit leichter in der Lage ist sich seine täglichen Bedürfnisse selbst zu beschaffen, so überwiegen, mit alleiniger Ausnahme der auf Schiffen lebenden einzelnen Personen, die ausschliesslich aus Männern bestehen, und der Haushaltungen im Südertheil der Altstadt, wo etwas mehr Männer als Frauen ermittelt sind, bei diesen Haushaltungen durchweg die Frauen, so dass unter den Einzellebenden 4377 oder 63,5 % weibliche Personen und nur 2519 oder 36,5 % Männer vorgefunden wurden. In den einzelnen Gebietstheilen kommen aber viele Abweichungen von diesem Durchschnittsverhältniss vor.

Es wurden einzeln lebende Personen ermittelt:

In den Stadt- und Gebietstheilen	Ueberhaupt	Männliche	%	Weibliche	%
Altstadt-Nordertheil . . . . .	1 111	304	27,4	807	72,6
Altstadt-Südertheil . . . . .	558	293	52,5	265	47,5
Neustadt-Nordertheil . . . . .	904	364	40,3	540	59,7
Neustadt-Südertheil . . . . .	770	295	38,3	475	61,7
St. Georg . . . . .	740	194	26,2	546	73,8
St. Pauli . . . . .	701	237	33,8	464	66,2
Häfen . . . . .	167	167	100,0	—	—
Stadt und Vorstadt . . . . .	4 951	1 854	37,4	3 097	62,6
Vororte rechts von der Alster . . . . .	465	135	29,0	330	71,0
Zwischen Alster und Lübecker Bahn . . . . .	545	163	29,9	382	70,1
Zwischen Lübecker Bahn und Elbe . . . . .	340	124	36,5	216	63,5
Südlich von der Elbe . . . . .	25	15	60,0	10	40,0
Vororte . . . . .	1 375	437	31,8	938	68,2
Stadt, Vorstadt und Vororte . . . . .	6 326	2 291	36,2	4 035	63,8
Uebrigcs Gebiet der Geestlande . . . . .	56	23	41,1	33	58,9
„ „ „ Marschlande . . . . .	130	42	32,3	88	67,7
Stadt Bergedorf . . . . .	76	44	57,9	32	42,1
Vierlande, Geesthacht . . . . .	180	68	37,8	112	62,2
Cuxhaven, Ritzebüttel . . . . .	100	42	42,0	58	58,0
Uebrigcs Amt Ritzebüttel . . . . .	28	9	32,1	19	67,9
Gebiet zusammen . . . . .	570	228	40,0	342	60,0
Ueberhaupt . . . . .	6 896	2 519	36,5	4 377	63,5

Wo der Prozentsatz der weiblichen Personen sehr hoch, bis über 70 % steigt, wie z. B. im Nordertheil der Altstadt und in St. Georg, wird dieser Ueberschuss mit den dort zahlreichen, zu Einzelhaushaltungen eingerichteten

Freiwohnungen für Frauen in milden Stiftungen zusammenhängen, sowie auch die schon früher beobachtete starke Vertretung der einzeln lebenden männlichen Personen im Südertheil der Altstadt mit den dort belegenen Comptoiren und sonstigen Geschäftslokalen, in welchen häufig ein Bote Nachts eine Schlafstelle hat.

<sup>19)</sup> Vergleiche Heft XI, Seite 61.

## 2. Die Haushaltungen von zwei und mehr Personen.

### a. Die Haushaltungen nach der Grösse.

Ebenso wie in früheren Jahren sind in Tabelle X die Haushaltungen nach der Zahl der in denselben anwesenden

Personen unterschieden. Nimmt man zu den Familienhaushaltungen nochmals die Einzelhaushaltungen hinzu, lässt aber die Anstalten unberücksichtigt, so sind in dieser Verteilung die verschiedenen Grössen der Haushaltungen in folgender Weise vertreten:

In den Haushaltungen anwesende Personen	Haushaltungen	%	Darunter in					
			der Stadt und Vorstadt		den Vororten		dem übrigen Landgebiet	
			Haushaltungen	%	Haushaltungen	%	Haushaltungen	%
1	6 896	6,8	4 951	7,4	1 375	5,3	570	6,1
2	16 750	16,4	11 436	17,1	3 911	15,2	1 403	15,1
3	19 061	18,7	12 659	19,0	4 776	18,5	1 626	17,5
4	17 990	17,6	11 745	17,6	4 707	18,2	1 538	16,5
5	14 630	14,4	9 419	14,1	3 845	14,9	1 366	14,7
6	10 622	10,4	6 798	10,2	2 790	10,8	1 034	11,1
7	6 778	6,7	4 255	6,4	1 836	7,1	687	7,4
8	4 097	4,0	2 496	3,7	1 128	4,4	473	5,1
9	2 248	2,2	1 360	2,0	625	2,4	263	2,8
10	1 140	1,1	680	1,0	314	1,2	146	1,6
11	666	0,7	399	0,6	192	0,7	75	0,8
12	387	0,4	210	0,3	127	0,5	50	0,5
13	219	0,2	123	0,2	68	0,3	28	0,3
14	136	0,1	71	0,1	52	0,2	13	0,2
15 und mehr	308	0,3	203	0,3	75	0,3	30	0,3
Zusammen . . . . .	101 928	100	66 805	100	25 821	100	9 302	100

Die Haushaltungen von 2, 3 und 4 Personen kommen am häufigsten vor, die Lage in den verschiedenen Gebiets- teilen scheint von keinem besondern Einfluss zu sein.

Die in den einzelnen Grösseklassen vorkommenden Zahlen sind, sowohl an sich als in den Abstufungen, den- jenigen sehr ähnlich, welche in der Wohnungsstatistik<sup>20)</sup> bei Rangirung derselben nach der Bewohnerzahl gefunden sind. Dieses ist erklärlich, da für die Verteilung der Bewohner in der Regel auf je eine Wohnung eine Haus- haltung kommt. Völlige Uebereinstimmung ist natürlich nicht möglich, da die Zahl der Haushaltungen etwas grösser ist als die der bewohnten Wohnungen und einzelne der letzteren deshalb mehr als eine Haushaltung aufnehmen müssen. Auch stören die in der Wohnungsstatistik meist nur als ein bewohntes Gelass zu rechnenden Anstalten mit manchmal sehr grosser Bewohnerzahl etwas die Gleich- mässigkeit. Wenn aber trotzdem eine ziemliche Ueberein- stimmung in den Verhältnissen herrscht, so spricht dieses

für die gute Ausführung beider unabhängig von einander vorgenommenen Auszählungen.

### b. Die Haushaltungen nach ihrer Zusammensetzung.

In der Uebersicht XI sind die Haushaltungen von zwei und mehr Personen, je nach dem Vorkommen der in denselben vertretenen Haushaltungs-genossen, in sechzehn Abtheilungen zerlegt. Die einfachsten und natürlichsten Haushaltungen sind diejenigen, welche nur Familienglieder enthalten, es folgen dann diejenigen, welche sich entweder durch Dienstboten, Geschäftsgehülfen oder Mitbewohner (Einlogirer oder Schläfer) erweitert haben und schliesslich diejenigen, in welchen neben den Familiengliedern ver- schiedene dieser fremden Elemente vertreten sind. Die verschiedenen möglichen und vorgekommenen Kombinationen ergeben die Zahl der in der Tabelle verzeichneten Klassen. Nachstehend sind die Verhältnisszahlen der Haushaltungen und der Haushaltungs-genossen untereinander und zu den Gem- samtzahlen berechnet.

Die Haushaltungen enthalten	Haushaltungen		Bewohner der Haushaltungen		Personen in einer Haushaltung
	Zahl	%	Zahl	%	
Nur Familienglieder . . . . .	55 865	58,8	217 119	50,1	3,89
Familienglieder, Gehülfen . . . . .	3 155	3,3	15 621	3,6	4,95
Familienglieder, Dienstboten . . . . .	14 886	15,7	80 021	18,5	5,38
Familienglieder, Einlogirer . . . . .	15 373	16,2	77 166	17,8	5,02
Familienglieder, Schläfer . . . . .	413	0,4	2 057	0,5	4,98
Familienglieder, Gehülfen, Dienstboten . . . . .	2 774	2,9	23 968	5,5	8,64
Familienglieder, Gehülfen, Einlogirer . . . . .	333	0,4	2 216	0,5	6,65
Familienglieder, Gehülfen, Schläfer . . . . .	10	0,0	79	0,0	7,90
Familienglieder, Dienstboten, Einlogirer . . . . .	1 857	2,0	12 583	2,9	6,78
Familienglieder, Dienstboten, Schläfer . . . . .	23	0,0	162	0,0	7,04
Familienglieder, Einlogirer, Schläfer . . . . .	95	0,1	596	0,1	6,27
Familienglieder, Gehülfen, Dienstboten, Einlogirer . . . . .	209	0,2	1 932	0,5	9,24
Familienglieder, Gehülfen, Dienstboten, Einlogirer, Schläfer . . . . .	16	0,0	139	0,0	8,69
Familienglieder, Dienstboten, Einlogirer, Schläfer . . . . .	14	0,0	137	0,0	9,79
Familienglieder, Gehülfen, Einlogirer, Schläfer . . . . .	7	0,0	50	0,0	7,14
Familienglieder, Gehülfen, Dienstboten, Schläfer . . . . .	2	0,0	15	0,0	7,50
Zusammen . . . . .	95 032	100	433 861	100	4,57

<sup>20)</sup> Vergl. in diesem Heft Seite 32 f.

Zieht man die Arten der Haushaltungen nach der Bedeutung ihrer Zusammensetzung in Gruppen zusammen, so gestaltet sich diese Uebersicht wie folgt:

Gruppen der Haushaltungen	Haus-haltungen	%	Bewohner	%	Personen in einer Haus-haltung
Einfache Familien . . . .	55 865	58,8	217 119	50,1	3,89
Erweiterung durch Gehülften oder Dienstboten	18 041	19,0	95 642	22,0	5,30
Erweiterung durch Mitbewohner . . . . .	15 786	16,6	79 223	18,3	5,02
Erweiterung durch verschiedene Elemente . . . . .	5 340	5,6	41 877	9,6	7,84
Zusammen . . . . .	95 032	100	433 861	100	4,57

Fast drei Fünftel aller Familien-Haushaltungen und gerade die Hälfte ihrer Bewohner leben demnach ohne Aufnahme fremder Elemente. 19 % der Haushaltungen und 22 % der Bewohner haben ihren Familienkreis durch Bestandtheile erweitert, welche entweder zur Unterstützung der gewerblichen Thätigkeit oder zur Besorgung der häuslichen Verrichtungen erforderlich waren. Auf die zuerst erwähnte Kategorie, die in die Haushaltung Geschäftsgehülften aufgenommen hat, entfallen etwas mehr als 3 % aller Haushaltungen und der Bewohner derselben. Die Erweiterung durch die zweite Kategorie von Hilfskräften, d. h. durch Dienstboten, umfasst etwa 16 % der Haushaltungen und 18 % der Bewohner. Es enthalten demnach 78 % der Haushaltungen mit 72 % der sämtlichen Bewohner nur Bestandtheile, welche man als für den Bestand der Haushaltung selbst erforderlich erachten kann.

Die übrigen 22 % der Haushaltungen mit 28 % der Bewohner haben fremde Elemente des Erwerbs wegen aufgenommen, darunter 16 % der Haushaltungen nur Einlogirer und fast  $\frac{1}{2}$  % nur Schläfer, ohne dass diese Haushaltungen Geschäftsgehülften enthalten, der übrige verhältnissmässig kleine Theil enthält fremde Bestandtheile in verschiedener Zahl und Mischung.

Auf die Trennung nach Einlogirern und Schläfern ist kein allzu grosser Werth zu legen. Wenn die Statistik auch die erste Kategorie, welche ausser der Lagerstelle auch in der Regel einen gewissen Wohnungsraum in Anspruch nimmt, sozial und gewiss mit Recht höher stellt als diejenigen, welche nur für die Nacht eine Lagerstelle in der Haushaltung ganz oder theilweise benutzen, so sind diese Unterscheidungen doch nicht immer so scharf ausgeprägt, dass man annehmen kann, Haushaltungsvorstände oder Zähler hätten bei den Angaben zur Volkszählung durchweg das Richtige getroffen. Es ist deshalb namentlich bedenklich, wenn sich bei auf einander folgenden Volkszählungen verschiedene Verhältnisse in der Zahl dieser Klassen von Mitbewohnern der Haushaltung ergaben, daraus auf Verbesserung oder Verschlimmerung der sozialen Zustände Schlüsse ziehen zu wollen.

Im Vergleich mit 1867 und 1871 ergeben sich nachstehende Verhältnisse. 1875 sind die Zählungsergebnisse nicht in Bezug auf die Zusammensetzung der Haushaltungen bearbeitet. Um die Vergleichbarkeit mit den früher berechneten Zahlen zu behalten, sind in nachstehender Tabelle auch die Zahlen für 1880 mit Weglassung der Schiffsbewölkerung benutzt. Die Prozente sind nach der Gesamtzahl der Familienhaushaltungen, mit Weglassung der Haushaltungen auf den Schiffen, berechnet.

Es gab demnach:

Haushaltungen mit	1867		1871		1880	
	Haus-haltungen	%	Haus-haltungen	%	Haus-haltungen	%
nur Familiengliedern . . . . .	32 135	54,0	37 595	54,2	55 725	59,0
Familiengliedern und Dienstboten . . . . .	9 835	16,5	10 973	15,8	14 886	15,8
Familiengliedern und Gehülften . . . . .	2 760	4,7	2 776	4,0	2 701	2,9
Familiengliedern, Gehülften und Dienstboten . . . . .	3 397	5,7	3 004	4,4	5 270	5,6
Familiengliedern und Mitbewohnern . . . . .	11 337	19,1	14 987	21,6	15 780	16,7
Zusammen . . . . .	59 464	100	69 335	100	94 362	100

Es scheint, als wenn mit der Vermehrung der nur aus Familiengliedern bestehenden Haushaltungen die relative Verminderung namentlich der Einlogirer und Schläfer seit der letzten Zählung Hand in Hand gegangen ist. Das Verhältniss der Haushaltungen mit Dienstboten ist dagegen ein ziemlich gleiches geblieben, die Geschäftsgehülften in den Haushaltungen zeigen bei allen drei Zählungen eine Abnahme. Auf die Verschiebung des Verhältnisses zwischen Familiengliedern mögen verschiedene Umstände von Einfluss gewesen sein. Die zahlreichen Eheschliessungen, welche während der Jahre des wirtschaftlichen Aufschwungs und der steigenden Löhne vorkämen, werden manchen Einlogirer oder Schläfer zum Vorstand einer kleinen Familie gemacht haben, die einestheils noch nicht im Stande ist Dienstboten zu halten und aus Mangel an ausreichendem

Hausrath auch keine Mitbewohner aufnehmen kann. In Verbindung hiermit steht auch wohl die Zunahme der Fälle, in welchen mehr als eine Familie in einer Wohnung hauset, welchem Verhältniss erst in den letzten Jahren bei den Aufnahmen grössere Aufmerksamkeit zugewendet wird, während 1871 noch viele einzelne Personen und auch kleine Familien nicht als besondere Haushaltungen, sondern als Genossen der Haupthaushaltung, mit welcher sie zusammenlebten, gezählt sein mögen.

Wenn man ermitteln will, wie viele Haushaltungen überhaupt Dienstboten, Gehülften oder Mitbewohner aufgenommen haben, so kommt man natürlich zu Zahlen, welche unter Hinzurechnung der nur aus Familiengliedern bestehenden Haushaltungen die Gesamtzahl der Familienhaushaltungen übersteigen, weil alle diejenigen Haushaltungen,

welche sich durch Bestandtheile verschiedener Art erweitert haben, mehr als einmal aufzuführen sind.

Im Vergleich mit der Zählung von 1871 stellen sich, ebenfalls wegen der Vergleichbarkeit unter Weglassung der Schiffsbevölkerung, die Zahlen wie folgt.

Familienhaushaltungen mit	1871		1880	
	Haus- haltungen	% aller Familien- haushal- tungen	Haus- haltungen	% aller Familien- haushal- tungen
Dienstboten .....	16 347	23,4	19 707	20,9
Geschäftsgehülfen .....	6 721	9,7	5 976	6,3
Mitbewohnern .....	14 987	21,6	18 346	19,4

Auch diese Zusammenstellung zeigt, abgesehen von der schon erwähnten stetigen Abnahme der Haushaltungen mit Geschäftsgehülfen, welche in den veränderten sozialen Verhältnissen genügende Erklärung findet, Abnahme der Haushaltungen, welche Dienstboten halten, sowie derjenigen, welche Mitbewohner aufgenommen haben. Dass die nachgewiesene und motivirte Zunahme der nur aus Familiengliedern bestehenden Haushaltungen diese Abnahme begründet, liegt auf der Hand. Dagegen kann weder aus der relativen Abnahme der Haushaltungen mit Dienstboten in demselben Grade Schwinden des allgemeinen Wohlstandes, als aus der Verminderung der Haushaltungen, welche Mitbewohner für Entgelt aufgenommen haben, Zunahme des mittleren Wohlstandes derselben gefolgert werden. Die Gesamtzahl der

Dienstboten und die Gesamtzahl der Mitbewohner steht vielmehr, wie nachher bei Besprechung der Bestandtheile der Haushaltungen nachgewiesen werden wird, 1880 in einem allerdings etwas verringerten Verhältniss zur Gesamtheit der Bevölkerung als 1871, keineswegs ist aber der Unterschied so gross als der vorstehend zwischen den Verhältnisszahlen der beiden verglichenen Jahre gefundene. Wenn also jetzt weniger Haushaltungen die beiden genannten fremden Elemente aufgenommen haben, so werden einzelne derselben mehr Personen dieser Kategorien beherbergen und, da aus der mehr oder weniger starken Vertretung dieser Elemente auf den Zustand mehr oder weniger grosser sozialer Behaglichkeit geschlossen zu werden pflegt, so können, da die Anwesenheit dieser Bestandtheile zu ganz entgegengesetzten Folgerungen Veranlassung giebt, die gefundenen Zahlen nur als sich ausgleichende und die nicht allzu grosse Verschiedenheit der Beschaffenheit des durchschnittlichen Wohlstandes in beiden Zählungsjahren nachweisende angesehen werden. Die gefundenen Zahlen bestätigen daher die oft ausgesprochene Wahrheit, wie gefährlich es sein kann, aus Zahlen Schlüsse zu ziehen, ohne gleichzeitig alle Momente in Erwägung zu ziehen, welche auf dieselbe einwirken können.

#### c. Die Bestandtheile der Haushaltungen.

Die in Haushaltungen von zwei und mehr Personen lebende Bevölkerung setzte sich bei der letzten Volkszählung in folgender Weise zusammen:

Bestandtheile der Haushaltungen	Männliche Personen		Weibliche Personen		Zusammen	% der Bevölkerung
	Personen	%	Personen	%		
Haushaltungsvorstände .....	80 756	85,0	14 276	15,0	95 032	21,0
Familienangehörige .....	90 296	34,2	173 500	65,8	263 796	60,8
Geschäftsgehülfen .....	13 529	88,3	1 789	11,7	15 318	3,6
Dienstboten .....	1 676	6,1	25 681	93,9	27 357	6,3
Einlogirer .....	23 010	75,4	7 523	24,6	30 533	7,0
Schläfer .....	689	81,7	154	18,3	843	0,2
Andere Personen .....	401	40,8	581	59,2	982	0,2
Zusammen .....	210 357	48,5	223 504	51,5	433 861	100

Die Vertretung der Geschlechter ist in den einzelnen Kategorien eine sehr verschiedene. Unter den Haushaltungsvorständen ist etwas mehr als ein Siebentel weiblichen Geschlechts, unter den Familienangehörigen besteht mehr als ein Drittel aus Männern und Knaben, gegen fast zwei Drittel Frauen und Mädchen. Von den Geschäftsgehülfen gehört nur kaum ein Achtel dem weiblichen Geschlecht an, während sich unter den Dienstboten fünfzehn Sechszehntel weibliche, kaum ein Sechszehntel männliche befinden. Unter den Einlogirern sind drei Viertel zum männlichen, kaum ein Viertel zum weiblichen Geschlecht zu rechnen, von den

Schläfern ist noch nicht ein Fünftel weiblichen Geschlechts, von den übrigen in den Hausständen befindlichen Personen gehören zwei Fünftel dem männlichen, drei Fünftel dem weiblichen Geschlecht an.

Auf die Vertheilung der Haushaltgenossen ist vorzugsweise auch der soziale Zustand der einzelnen Gebietstheile von Einfluss. Die Prozentzahlen der nachstehenden Uebersicht veranschaulichen die Unterschiede in der Vertretung der verschiedenen Bestandtheile.

In den Haushaltungen von zwei und mehr Personen wurden vorgefunden:

In den Stadt- und Gebietstheilen	Ueber- haupt Personen	D a r u n t e r													
		Haushal- tungsvor- stände	%	Familien- mitglieder	%	Geh- hülfen	%	Dienst- boten	%	Ein- logirer	%	Schlä- fer	%	Andere Perso- nen	%
Altstadt-Nordertheil .....	39 648	8 856	22,3	22 161	55,9	1 605	4,0	2 480	6,3	4 325	10,9	156	0,4	65	0,2
Altstadt-Südertheil .....	34 359	7 556	22,0	20 639	60,0	1 135	3,3	1 741	5,1	3 133	9,1	99	0,3	56	0,2
Neustadt-Nordertheil .....	50 039	10 904	21,8	28 577	57,1	1 663	3,3	3 205	6,4	5 512	11,0	111	0,3	67	0,1
Neustadt-Südertheil .....	39 644	9 207	23,3	24 549	61,9	998	2,5	1 293	3,3	3 421	8,6	131	0,3	45	0,1
St. Georg .....	56 861	12 668	22,3	34 806	61,2	949	1,6	3 899	6,9	4 373	7,7	85	0,2	81	0,1
St. Pauli .....	54 324	11 993	22,1	33 483	61,6	1 333	2,5	2 709	5,0	4 619	8,5	118	0,2	69	0,1
Stadt und Vorstadt .....	274 875	61 184	22,3	164 215	59,7	7 683	2,8	15 327	5,6	25 383	9,2	700	0,3	383	0,1

Fortsetzung auf Seite 50.

## Fortsetzung der Tabelle von Seite 49.

In den Stadt- und Gebietsteilen	Ueber- haupt Personen	D a r u n t e r													
		Haushal- tungsvor- stände	%	Familien- mitglieder	%	Ge- hül- fen	%	Dienst- boten	%	Ein- logirer	%	Schlä- fer	%	Andere Perso- nen	%
Stadt und Vorstadt.....	274 875	61 184	22,3	164 215	59,7	7 683	2,8	15 327	5,6	25 383	9,2	700	0,3	383	0,1
Häfen .....	3 103	670	21,6	253	8,2	2 054	66,2	116	3,7	10	0,3	—	—	—	—
Stadt, Vorstadt u. Häfen	277 978	61 854	22,2	164 468	59,2	9 737	3,5	15 443	5,6	25 393	9,1	700	0,3	383	0,1
Rotherbaum .....	13 048	2 567	19,7	7 077	54,2	352	2,7	2 427	18,6	564	4,3	9	0,1	52	0,4
Harvestehude .....	5 633	994	17,7	3 021	53,6	232	4,1	1 253	22,3	115	2,0	5	0,1	13	0,2
Eimsbüttel .....	15 989	3 587	22,4	10 054	62,9	335	2,1	1 104	6,9	850	5,3	14	0,1	45	0,3
Eppendorf .....	4 216	894	21,2	2 651	62,9	145	3,4	357	8,5	136	3,2	—	—	33	0,8
Winterhude .....	2 956	558	18,9	1 736	58,7	368	12,4	194	6,6	76	2,6	1	0,0	23	0,8
Uhlenhorst .....	8 181	1 610	19,7	5 047	61,7	130	1,6	1 086	13,3	288	3,5	—	—	20	0,2
Barmbeck .....	13 219	2 989	22,6	8 868	67,1	316	2,4	452	3,4	545	4,1	—	—	49	0,4
Eilbeck .....	7 553	1 756	23,3	4 833	64,0	139	1,8	501	6,6	280	3,7	17	0,2	27	0,4
Hohenfelde .....	11 172	2 324	20,8	6 649	59,5	209	1,9	1 475	13,2	479	4,3	5	0,0	31	0,3
Borgfelde .....	6 681	1 463	21,9	4 416	66,1	76	1,1	466	7,0	217	3,3	9	0,1	34	0,5
Hamm .....	7 151	1 518	21,2	4 788	67,0	153	2,1	479	6,7	186	2,6	4	0,1	23	0,3
Horn .....	2 360	544	23,1	1 545	65,5	106	4,5	73	3,1	79	3,3	—	—	13	0,5
Billwärder Ausschlag .....	10 720	2 449	22,9	7 626	71,1	112	1,0	188	1,8	314	2,9	10	0,1	21	0,2
Steinwärder .....	3 719	845	22,7	2 456	66,0	83	2,3	90	2,4	228	6,1	6	0,2	11	0,3
Kleiner Grasbrook .....	1 535	348	22,7	1 016	66,2	4	0,3	35	2,3	125	8,1	5	0,3	2	0,1
Vororte .....	114 133	24 446	21,4	71 783	62,9	2 760	2,4	10 180	8,9	4 482	3,9	85	0,1	397	0,4
Stadt, Vorstadt u. Vororte	392 111	86 300	22,0	236 251	60,3	12 497	3,2	25 623	6,5	29 875	7,6	785	0,2	780	0,2
Uebrig. Gebiet															
der Geestlande .....	5 352	1 144	21,4	3 407	63,7	405	7,6	279	5,2	77	1,4	2	0,0	38	0,7
der Marschlande .....	14 835	2 983	20,1	9 997	67,4	1 044	7,0	559	3,8	171	1,2	17	0,1	64	0,4
Bergedorf .....	4 142	893	21,6	2 562	61,8	315	7,6	232	5,6	108	2,6	7	0,2	25	0,6
Vierlande, Geesthacht .....	10 361	2 173	21,0	7 027	67,8	538	5,2	379	3,7	189	1,8	24	0,2	31	0,3
Cuxhaven, Ritzebüttel .....	4 152	943	22,7	2 502	60,3	389	9,4	195	4,7	96	2,3	2	0,0	25	0,6
Uebrig. Gebiet v. Ritzebüttel	2 908	596	20,5	2 050	70,5	130	4,5	90	3,1	17	0,8	6	0,2	19	0,6
Gebiet zusammen .....	41 750	8 732	20,9	27 545	66,0	2 821	6,8	1 734	4,1	658	1,6	58	0,1	202	0,5
Im Staat .....	433 861	95 032	21,9	263 796	60,8	15 318	3,5	27 357	6,3	30 533	7,1	843	0,2	982	0,2

Der Anteil der Geschäftsgehülfen, welche an der Haushaltung theilnehmen, tritt mit ungewöhnlichem Prozentsatz von etwa zwei Dritteln aller Anwesenden bei der Bevölkerung auf den Schiffen hervor, der Prozentsatz der anderen Kategorien, wie der Familienangehörigen namentlich, wird dadurch auf ein Minimum herabgedrückt, da Angehörige der auf den Schiffen Thätigen in der Regel am Lande leben. In den städtischen Verhältnissen erhebt sich der Anteil der Geschäftsgehülfen in der Altstadt weit über den Durchschnitt und bleibt in St. Georg weit unter demselben.

In den Vororten ist der Durchschnittsantheil von dem städtischen nicht sehr verschieden, mit einem ungewöhnlich hohen Antheil besonders von weiblichen Gehülfen tritt Winterhude hervor, da in den dort stark vertretenen Wäschereien und Bleichereien die beschäftigten Frauenzimmer häufig beim Arbeitgeber wohnen. In den ausserhalb der Vororte belegenen Gebietsteilen ist der Antheil der Geschäftsgehülfen reichlich doppelt so hoch als in der Stadt und in den Vororten, da bei der dort vorzugsweise betriebenen Landwirtschaft ein grosser Theil der Selbstthätigen beim Arbeitgeber zu wohnen pflegt.

Die Dienstboten sind auch in sehr ungleicher Anzahl vertreten. Unter denselben überwiegen besonders stark die weiblichen, da im Ganzen 25681 weibliche (93,9 %) gegen nur 1676 männliche (6,1 %) gezählt sind. Abgesehen von Abweichungen in einzelnen kleineren Bezirken, stellt sich dieses Verhältniss in den Gruppen der Gebietsteile ziemlich ähnlich.

In der inneren Stadt sind die Dienstboten im Nordertheil stärker als im Südertheil, in St. Georg stärker als

in St. Pauli vertreten, in den Vororten besonders stark in Harvestehude, Rotherbaum, Uhlenhorst und Hohenfelde. Nimmt man den Antheil der Dienstboten in den Haushaltungen als ein Kriterium des grösseren oder geringeren Wohlstandes an, so entsprechen die gefundenen Verhältnisse in den Vororten, wenn man dieselben in örtliche Gruppen zusammenlegt, durch die Abnahme der Dienstbotenzahl, je weiter man von Westen nach Osten und Süden fortschreitet, den auch bei anderen Untersuchungen hervorgetretenen Wohlstandsverhältnissen einzelner Gebietsteile.

Im eigentlichen Landgebiet kommen die Durchschnittsverhältnisse denen der Stadttheile mit den kleineren Prozenten ziemlich nahe, doch ist im Allgemeinen im Landgebiet die Unterscheidung der im Geschäft thätigen Haushaltungsmglieder von den Dienstboten nicht immer ohne Schwierigkeit durchzuführen gewesen. Um einigermaßen Gleichmässigkeit in der Auffassung herbeizuführen ist, wenn in einer landwirtschaftlichen Haushaltung mehrere weibliche Dienstboten angegeben waren, bei der Auszählung eine Person als für die Hauswirtschaft thätig angenommen, während die anderen als Gehülfen für die Landwirtschaft gerechnet sind.

Von den Mithewohnern, zusammen 31376 Personen, sind 30533 = 97,3 % als Einlogirer und nur 843 = 2,7 % als Schläfer bezeichnet nämlich unter den Einlogirern 23010 = 75,4 % männliche und 7523 = 24,6 % weibliche, unter den Schläfern 689 = 81,7 % männliche und 154 = 18,3 % weibliche Personen.

In der innern Stadt zeigt der Norden mehr Mithewohner, als der Süden. Da dasselbe Verhältniss sich

auch bei den Dienstboten auswies, so sieht man, dass Anwesenheit vieler Dienstboten für sich allein ebenso wenig ein Zeichen grösseren Wohlstandes ist als Anwesenheit relativ vieler Mitbewohner ein Zeichen des Gegentheils. In St. Georg giebt es etwas weniger Mitbewohner als in St. Pauli. Dass auf Schiffen der Prozentsatz ein sehr kleiner ist, erklärt sich leicht, da die in diese Kategorie zu rechnenden Passagiere, namentlich die zahlreichen Auswanderer, erst unmittelbar vor Abgang des Schiffs, manchmal auch erst, wenn dasselbe den Hamburger Hafen schon verlassen hat, an Bord zu gehen pflegen.

In den Vororten und noch mehr im eigentlichen Landgebiet ist die relative Zahl der Mitbewohner eine erheblich kleinere als in der Stadt und Vorstadt, nur auf dem kleinen Grasbrook, auf Steinwärder und in geringerem

Grade auch in Eimsbüttel zeigen die Mitbewohner einen stärkeren Antheil.

### 3. Die Anstalten.

Eine summarische Uebersicht der vorgefundenen 272 Anstalten und das Verhältniss des in denselben befindlichen männlichen und weiblichen Personals und der männlichen und weiblichen Insassen enthält nachstehende Tabelle, die den grösseren angehängten Tabellen X und XII entnommen ist. Die Zahlen beziehen sich nur auf die eigentlichen Anstalts-haushaltungen, die Haushaltungen der Vorsteher und Beamten, sowie sonstige in Anstaltsgebäuden befindliche Privathaushaltungen sind den schon besprochenen Kategorien der Haushaltungen hinzugerechnet.

Anstalten für	Anstalten	Personen	Darunter							
			Personal				Insassen			
			männlich	%	weiblich	%	männlich	%	weiblich	%
Beherbergung .....	197	3 515	604	17,2	797	22,7	1 812	51,5	302	8,6
Landesvertheidigung .....	6	1 087	—	—	—	—	1 087	100,0	—	—
Erziehung und Unterricht .....	35	1 748	153	8,7	176	10,1	897	51,3	522	29,9
Heilung und Krankenpflege .....	17	3 370	256	7,6	317	9,4	1 470	43,6	1 327	39,4
Invaliden- und Altersversorgung .....	7	1 730	37	2,1	15	0,9	946	54,7	732	42,3
Gefangene .....	10	1 662	49	3,0	22	1,3	1 335	80,3	256	15,4
Zusammen .....	272	13 112	1 099	8,4	1 327	10,1	7 547	57,6	3 139	23,9

Unter den Insassen sind die Geschlechter sehr verschieden vertreten. In den Anstalten für Beherbergung sind die Männer gerade sechs mal so zahlreich als die Frauen, die wohl weniger reiselustig sind als das stärkere Geschlecht, übrigens sind auch gewisse Gasthäuser ausschliesslich für männliche Gäste bestimmt. Im Personal dieser Anstalten sind aber mehr weibliche als männliche Personen thätig. In den Gebäuden der Landesvertheidigung sind als Insassen ausschliesslich Männer, aktive Militärs, aufgeführt. In den übrigen Haushaltungen in diesen Gebäuden, die verheiratheten Militärangestellten angehören, finden sich aber auch Frauenzimmer. Anstalten für Erziehung und Unterricht enthalten mehr männliche Personen, da es wohl mehr Knabens pensionen als Mädchenpensionen giebt, auch das hierher gerechnete Waisenhaus im Vorort Uhlenhorst ändert das Verhältniss nicht. In den Anstalten für Heilung

und Krankenpflege, wohin auch die Irrenanstalt Friedrichsberg gerechnet ist, sind beide Geschlechter unter den Insassen ziemlich gleichmässig vertreten, im Personal überwiegen die Frauen. Die Altersversorgungsanstalten enthalten mehr Männer als Frauen. Dieses erklärt sich wohl dadurch, dass viele weibliche Personen in Instituten ganz oder theilweise Unterstützung und Versorgung gefunden haben, welche ihrer Einrichtung nach den Einzelhaushaltungen oder Familienhaushaltungen zugerechnet werden mussten. Unter den Gefangenen überwiegen bei Weitem die Männer, welche in den betreffenden Anstalten mehr als fünfmal so stark vertreten sind als Frauen.

Im Vergleich mit früheren Zählungen, nach welchen auch Haushaltungsstatistik bearbeitet wurde, ergaben sich für die Anstalten und deren Personal und Insassen folgende Zahlen:

Anstalten für	1867		1871		1880	
	Anstalten	Personal und Insassen	Anstalten	Personal und Insassen	Anstalten	Personal und Insassen
Beherbergung .....	137	2 397	169	2 835	197	3 515
Landesvertheidigung .....	9	945	11	1 211	6	1 087
Erziehung und Unterricht .....	47	1 274	33	1 457	35	1 748
Heilung und Krankenpflege .....	10	2 368	13	2 572	17	3 370
Invaliden- und Altersversorgung .....	12	1 865	8	1 651	7	1 730
Gefangene .....	7	457	7	391	10	1 662
Zusammen .....	222	9 306	241	10 117	272	13 112

J. C. F. Nessmann.

## I. Die Gelasse in den Vorder- und Hinter

Stadt- und Gebietsteile	Ganze Häuser		Keller		Unterhäuser		Läden		Entresols		Gelasse im 1. Stock	
	Vorderhäuser	Hinterhäuser	Vorderhäuser	Hinterhäuser								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Ohne geschäftliche Benutzung:</b>												
Altstadt-Nordertheil .....	103	1	90	6	166	960	—	—	4	1	679	807
Altstadt-Südertheil .....	25	8	61	20	114	311	—	—	17	—	661	477
Neustadt-Nordertheil .....	155	25	64	67	308	629	—	—	25	7	1 072	808
Neustadt-Südertheil .....	44	6	84	62	172	798	—	—	4	2	896	935
Innere Stadt .....	327	40	299	155	760	2 698	—	—	50	10	3 308	3 027
St. Georg .....	533	50	234	123	1 047	549	—	—	8	—	1 948	620
St. Pauli .....	193	7	170	210	553	870	—	—	4	—	1 706	1 008
Stadt und Vorstadt .....	1 053	97	703	488	2 360	4 117	—	—	62	10	6 962	4 655
Vororte rechts von der Alster .....	1 542	153	94	53	766	486	—	—	2	—	1 052	502
Vororte zwischen Alster u. Lübecker Bahn .....	1 650	181	90	42	1 043	794	—	—	3	—	1 257	618
Vororte zwischen Lübecker Bahn u. Elbe .....	644	141	155	52	571	620	—	—	—	—	798	580
Vororte südlich von der Elbe .....	38	12	79	15	140	86	—	—	—	—	256	73
Vororte zusammen .....	3 874	487	418	162	2 520	1 986	—	—	5	—	3 863	1 773
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	4 927	584	1 121	650	4 880	6 103	—	—	67	10	10 325	6 428
<b>Mit geschäftlicher Benutzung:</b>												
Altstadt-Nordertheil .....	209	19	471	7	428	99	197	—	5	—	233	69
Altstadt-Südertheil .....	184	12	359	7	353	61	119	—	3	—	212	33
Neustadt-Nordertheil .....	344	63	441	29	657	182	316	12	12	5	344	160
Neustadt-Südertheil .....	220	34	360	18	520	165	169	—	3	—	229	114
Innere Stadt .....	957	128	1 631	61	1 958	507	801	12	23	5	1 018	376
St. Georg .....	246	38	702	36	540	90	251	—	2	—	168	51
St. Pauli .....	215	21	599	93	758	218	271	—	—	—	209	86
Stadt und Vorstadt .....	1 418	187	2 932	190	3 256	815	1 323	12	25	5	1 395	513
Vororte rechts von der Alster .....	278	70	299	22	333	171	53	—	1	—	69	75
Vororte zwischen Alster u. Lübecker Bahn .....	515	61	322	19	468	135	98	—	—	—	97	46
Vororte zwischen Lübecker Bahn u. Elbe .....	254	18	130	33	258	78	54	1	1	—	43	19
Vororte südlich von der Elbe .....	32	3	27	2	77	2	13	—	—	—	9	2
Vororte zusammen .....	1 079	152	778	76	1 136	386	218	1	2	—	218	142
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	2 497	339	3 710	266	4 392	1 201	1 541	13	27	5	1 613	655
<b>Nur geschäftliche Benutzung:</b>												
Altstadt-Nordertheil .....	26	16	190	46	251	102	445	3	12	1	339	25
Altstadt-Südertheil .....	79	59	335	80	632	239	241	—	14	2	614	105
Neustadt-Nordertheil .....	31	25	125	45	184	138	424	13	12	1	167	47
Neustadt-Südertheil .....	33	20	133	55	126	155	180	—	4	—	72	52
Innere Stadt .....	169	120	783	226	1 193	634	1 290	16	42	4	1 192	229
St. Georg .....	49	16	78	32	92	61	105	—	2	1	11	14
St. Pauli .....	20	26	51	14	49	35	46	—	—	—	8	12
Stadt und Vorstadt .....	238	162	912	272	1 334	730	1 441	16	44	5	1 211	255
Vororte rechts von der Alster .....	57	14	61	6	57	23	13	1	—	—	42	9
Vororte zwischen Alster u. Lübecker Bahn .....	44	29	36	2	27	65	24	—	—	—	14	15
Vororte zwischen Lübecker Bahn u. Elbe .....	47	10	27	4	27	21	16	—	—	—	13	4
Vororte südlich von der Elbe .....	22	6	6	1	11	5	3	—	—	—	1	—
Vororte zusammen .....	170	59	130	13	122	114	56	1	—	—	70	28
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	408	221	1 042	285	1 456	844	1 497	17	44	5	1 281	283
<b>Leerstehende Gelasse:</b>												
Altstadt-Nordertheil .....	9	4	26	7	28	59	22	1	1	—	72	39
Altstadt-Südertheil .....	3	2	49	13	77	29	21	—	4	—	112	21
Neustadt-Nordertheil .....	8	4	75	23	54	56	45	1	3	—	120	38
Neustadt-Südertheil .....	9	4	28	17	34	50	19	—	1	—	83	40
Innere Stadt .....	29	14	178	60	193	194	107	2	9	—	387	138
St. Georg .....	25	9	109	22	197	73	18	—	1	—	261	52
St. Pauli .....	9	4	59	55	79	94	13	—	—	—	131	67
Stadt und Vorstadt .....	63	27	346	137	469	361	138	2	10	—	779	257
Vororte rechts von der Alster .....	101	21	49	19	133	99	20	—	—	—	150	92
Vororte zwischen Alster u. Lübecker Bahn .....	87	28	70	15	138	120	7	—	—	—	211	104
Vororte zwischen Lübecker Bahn u. Elbe .....	43	6	38	14	83	136	3	—	—	—	118	94
Vororte südlich von der Elbe .....	2	—	6	—	8	2	—	—	—	—	4	2
Vororte zusammen .....	233	55	163	48	362	357	30	—	—	—	483	292
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	296	82	509	185	831	718	168	2	10	—	1 262	549
Total .....	8 128	1 226	6 382	1 386	11 559	8 866	3 206	32	148	20	14 481	7 915
	9 354		7 768		20 425		3 238		168		22 396	

## häusern nach ihrer Orts- und Höhenlage.

Gelasse im 2. Stock		Gelasse im 3. Stock		Gelasse im 4. Stock u. höher		Gelasse in mehreren Stockwerk.		Schauer und Ställe		Zusammen		
Vorderhäuser	Hinterhäuser	Vorderhäuser	Hinterhäuser	Vorderhäuser	Hinterhäuser	Vorderhäuser	Hinterhäuser	Vorderhäuser	Hinterhäuser	Vorderhäuser	Hinterhäuser	Total
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
1 085	620	1 013	256	461	48	75	9	—	—	3 676	2 708	6 384
980	490	1 044	296	671	96	85	5	—	—	3 658	1 703	5 361
1 304	678	978	370	471	88	77	3	—	—	4 454	2 675	7 129
1 182	684	937	318	392	52	51	6	—	—	3 762	2 863	6 625
4 551	2 472	3 972	1 240	1 995	284	288	23	—	—	15 550	9 949	25 499
1 804	485	1 379	320	1 003	100	86	6	—	—	8 042	2 253	10 295
1 620	842	1 063	462	466	22	58	7	—	—	5 833	3 428	9 261
7 975	3 799	6 414	2 022	3 464	406	432	36	—	—	29 425	15 630	45 055
753	347	505	215	166	2	31	—	—	—	4 911	1 758	6 669
791	493	320	168	64	23	37	6	—	—	5 255	2 325	7 580
488	345	280	265	86	40	40	4	—	—	3 062	2 047	5 109
183	25	75	9	8	—	8	—	—	—	787	220	1 007
2 215	1 210	1 180	657	324	65	116	10	—	—	14 015	6 350	20 365
10 190	5 009	7 594	2 679	3 788	471	548	46	—	—	43 440	21 980	65 420
371	63	333	52	147	16	421	22	1	2	2 816	349	3 165
299	45	224	30	89	12	411	34	2	—	2 255	234	2 489
411	154	304	93	161	31	406	70	4	2	3 400	801	4 201
292	101	195	55	84	11	351	21	1	4	2 424	523	2 947
1 373	363	1 056	230	481	70	1 589	147	8	8	10 895	1 907	12 802
133	29	74	31	67	6	237	21	17	9	2 437	311	2 748
152	81	101	53	36	—	251	21	1	4	2 593	577	3 170
1 658	473	1 231	314	584	76	2 077	189	26	21	15 925	2 795	18 720
44	29	14	12	4	—	82	21	4	11	1 181	411	1 592
35	20	13	10	3	1	52	10	3	1	1 606	303	1 909
20	10	7	8	1	—	61	7	2	1	831	175	1 006
1	—	1	—	—	—	10	—	—	—	170	9	179
100	59	35	30	8	1	205	38	9	13	3 788	898	4 686
1 758	532	1 266	344	592	77	2 282	227	35	34	19 713	3 693	23 406
149	24	25	20	31	10	86	21	8	41	1 562	309	1 871
252	75	71	60	67	73	242	91	41	57	2 588	841	3 429
52	27	9	14	10	7	46	28	14	56	1 074	401	1 475
26	40	24	31	19	17	59	35	37	47	713	452	1 165
479	166	129	125	127	107	433	175	100	201	5 937	2 003	7 940
13	9	13	5	18	3	30	20	126	78	537	239	776
4	10	4	4	3	—	14	12	25	27	224	140	364
496	185	146	134	148	110	477	207	251	306	6 698	2 382	9 080
43	2	32	1	1	—	41	1	25	85	372	142	514
3	5	—	3	—	2	7	3	27	115	182	239	421
5	2	1	—	—	—	3	2	19	56	158	99	257
—	—	—	—	—	—	—	—	13	6	56	18	74
51	9	33	4	1	2	51	6	84	262	768	498	1 266
547	194	179	138	149	112	528	213	335	568	7 466	2 880	10 346
74	18	59	8	32	7	—	—	—	2	323	145	468
99	23	74	16	63	20	—	—	2	2	504	126	630
99	30	92	22	42	13	—	—	2	5	540	192	732
58	41	52	17	25	11	—	—	2	1	311	181	492
330	112	277	63	162	51	—	—	6	10	1 678	644	2 322
187	45	138	20	144	15	—	—	34	12	1 114	248	1 362
111	37	68	34	34	2	—	—	2	6	506	299	805
628	194	483	117	340	68	—	—	42	28	3 298	1 191	4 489
110	33	83	16	21	—	—	—	4	3	671	283	954
145	55	78	9	16	1	—	—	3	13	755	345	1 100
53	43	41	26	17	5	—	—	—	4	396	328	724
4	1	—	—	—	—	—	—	2	—	26	5	31
312	132	202	51	54	6	—	—	9	20	1 848	961	2 809
940	326	685	168	394	74	—	—	51	48	5 146	2 152	7 298
13 435	6 061	9 724	3 329	4 923	734	3 358	486	421	650	75 765	30 705	106 470
19 496		13 053		5 657		3 844		1 071		106 470		

## II. Die Wohnungen nach der

Stadt- und Gebietsteile	Vorder- und Hinter- häuser	Ganze Häuser		Keller		Unterhäuser		Läden	
		Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Ohne geschäftliche Benutzung:</b>									
Altstadt-Nordertheil .....	V	103	1 139	90	371	166	645	—	—
	H	1	8	6	15	960	3 321	—	—
Altstadt-Südertheil .....	V	25	294	61	275	114	467	—	—
	H	8	48	20	81	311	1 296	—	—
Neustadt-Nordertheil .....	V	155	930	64	214	308	1 217	—	—
	H	25	159	67	298	629	2 483	—	—
Neustadt-Südertheil .....	V	44	306	84	361	172	718	—	—
	H	6	46	62	250	798	3 155	—	—
Innere Stadt .....	V	327	2 669	299	1 221	760	3 047	—	—
	H	40	261	155	644	2 698	10 255	—	—
St. Georg .....	V	533	3 278	234	1 033	1 047	4 523	—	—
	H	50	193	123	592	549	2 272	—	—
St. Pauli .....	V	193	1 126	170	705	553	2 618	—	—
	H	7	54	210	903	870	4 031	—	—
Stadt und Vorstadt .....	V	1 053	7 073	703	2 959	2 360	10 188	—	—
	H	97	508	488	2 139	4 117	16 558	—	—
Vororte rechts von der Alster .....	V	1 542	10 253	94	412	766	3 424	—	—
	H	153	748	53	249	486	2 149	—	—
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn .....	V	1 650	9 699	90	412	1 043	4 511	—	—
	H	181	827	42	172	794	3 514	—	—
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe .....	V	644	3 711	155	698	571	2 436	—	—
	H	141	682	52	248	620	2 703	—	—
Vororte südlich von der Elbe .....	V	38	245	79	363	140	591	—	—
	H	12	62	15	63	86	405	—	—
Vororte zusammen .....	V	3 874	23 908	418	1 885	2 520	10 962	—	—
	H	487	2 319	162	732	1 986	8 771	—	—
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	V	4 927	30 981	1 121	4 844	4 880	21 150	—	—
	H	584	2 827	650	2 871	6 103	25 329	—	—
<b>Mit geschäftlicher Benutzung:</b>									
Altstadt-Nordertheil .....	V	209	2 068	471	2 007	428	2 092	197	593
	H	19	122	7	48	99	357	—	—
Altstadt-Südertheil .....	V	184	1 486	359	1 556	353	1 773	119	423
	H	12	56	7	18	61	269	—	—
Neustadt-Nordertheil .....	V	344	2 968	441	1 917	657	3 101	316	1 079
	H	63	426	29	122	182	779	12	40
Neustadt-Südertheil .....	V	220	2 224	360	1 484	520	2 565	169	636
	H	34	173	18	74	165	708	—	—
Innere Stadt .....	V	957	8 746	1 631	6 964	1 958	9 531	801	2 731
	H	128	777	61	262	507	2 113	12	40
St. Georg .....	V	246	3 393	702	3 214	540	2 605	251	1 069
	H	38	216	36	142	90	373	—	—
St. Pauli .....	V	215	1 920	599	2 344	758	4 277	271	1 081
	H	21	165	93	412	218	1 017	—	—
Stadt und Vorstadt .....	V	1 418	14 059	2 932	12 522	3 256	16 413	1 323	4 881
	H	187	1 158	190	816	815	3 503	12	40
Vororte rechts von der Alster .....	V	278	2 804	299	1 289	333	1 646	53	255
	H	70	426	22	79	171	833	—	—
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn .....	V	515	6 422	322	1 525	468	2 263	98	357
	H	61	341	19	81	135	656	—	—
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe .....	V	254	1 815	130	597	258	1 287	54	219
	H	18	105	33	139	78	314	1	6
Vororte südlich von der Elbe .....	V	32	220	27	121	77	394	13	44
	H	3	17	2	7	2	5	—	—
Vororte zusammen .....	V	1 079	11 261	778	3 532	1 136	5 590	218	875
	H	152	889	76	306	386	1 808	1	6
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	V	2 497	25 320	3 710	16 054	4 392	22 003	1 541	5 756
	H	339	2 047	266	1 122	1 201	5 311	13	46
Gelasse ohne und mit geschäftlicher Benutzung zusammen .....	V	7 424	56 301	4 831	20 898	9 272	43 153	1 541	5 756
	H	923	4 874	916	3 993	7 304	30 640	13	46
Total .....		8 347	61 175	5 747	24 891	16 576	73 793	1 554	5 802

## Höhenlage und ihre Bewohner.

Entresols		Im 1. Stock		Im 2. Stock		Im 3. Stock		Im 4. Stock und höher		In mehreren Stockwerken		Schauer und Ställe		Zusammen	
Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner	Wohnungen	Be-wohner
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
4	15	679	2 661	1 085	4 418	1 013	4 254	461	2 074	75	508	—	—	3 676	16 085
1	1	807	2 964	620	2 316	256	1 003	58	163	9	49	—	—	2 708	9 840
17	65	661	2 727	980	4 241	1 044	4 739	671	2 906	85	546	—	—	3 658	16 260
—	—	477	1 997	490	2 091	296	1 107	96	357	5	41	—	—	1 703	7 018
25	84	1 072	4 386	1 304	5 498	978	4 391	471	2 228	77	476	—	—	4 454	19 424
7	23	808	3 263	678	2 789	370	1 619	88	325	3	21	—	—	2 675	10 980
4	12	896	3 503	182	4 853	937	3 753	392	1 574	51	328	—	—	3 762	15 408
2	6	935	3 699	684	2 732	318	1 245	52	197	6	39	—	—	2 863	11 369
50	176	3 308	13 277	4 551	19 010	3 972	17 137	1 995	8 782	288	1 858	—	—	15 550	67 177
10	30	3 027	11 923	2 472	9 928	1 240	4 974	284	1 042	23	150	—	—	9 949	39 207
8	45	1 948	7 822	1 804	7 310	1 379	6 115	1 003	4 641	86	511	—	—	8 042	35 278
—	—	620	2 514	485	2 008	320	1 368	100	385	6	33	—	—	2 253	9 365
4	10	1 706	6 641	1 620	6 481	1 073	4 578	466	2 166	58	405	—	—	5 833	24 730
—	—	1 008	4 309	842	3 785	462	2 039	22	96	7	39	—	—	3 428	15 256
62	231	6 962	27 740	7 975	32 801	6 414	27 830	3 464	15 589	432	2 774	—	—	29 425	127 185
10	30	4 655	18 746	3 799	15 721	2 022	8 381	406	1 523	36	222	—	—	15 630	63 828
2	8	1 052	3 782	753	2 966	505	2 203	166	700	31	182	—	—	4 911	23 930
—	—	502	2 045	347	1 420	215	858	2	4	—	—	—	—	1 758	7 473
3	9	1 257	4 714	791	3 155	320	1 271	64	229	37	186	—	—	5 255	24 186
—	—	618	2 410	493	1 894	168	701	23	104	6	26	—	—	2 325	9 648
—	—	798	2 974	488	1 894	280	1 189	86	357	40	204	—	—	3 062	13 463
—	—	580	2 385	345	1 463	265	1 111	40	175	4	19	—	—	2 047	8 786
—	—	256	1 089	183	732	75	305	8	28	8	45	—	—	787	3 398
—	—	73	328	25	109	9	36	—	—	—	—	—	—	220	1 003
5	17	3 363	12 559	2 215	8 747	1 180	4 968	324	1 314	116	617	—	—	14 015	64 977
—	—	1 773	7 168	1 210	4 886	657	2 706	65	283	10	45	—	—	6 350	26 910
67	248	10 325	40 299	10 190	41 548	7 594	32 798	3 788	16 903	548	3 391	—	—	43 440	192 162
10	30	6 428	25 914	5 009	20 607	2 679	11 087	471	1 806	46	267	—	—	21 980	90 738
5	20	233	934	371	1 615	333	1 495	147	714	421	2 847	1	1	2 816	14 386
—	—	69	258	63	260	52	239	16	76	22	105	2	7	349	1 472
3	7	212	864	299	1 230	224	926	89	424	411	2 753	2	3	2 255	11 445
—	—	33	108	45	183	30	106	12	51	34	206	—	—	234	997
12	61	344	1 563	411	1 953	304	1 526	161	853	406	2 631	4	21	3 400	17 673
5	23	160	715	154	672	93	409	31	116	70	364	2	18	801	3 684
3	10	229	913	292	1 238	195	920	84	373	351	2 202	1	4	2 424	12 569
—	—	114	511	101	412	55	250	11	32	21	99	4	6	523	2 265
23	98	1 018	4 274	1 373	6 036	1 056	4 867	481	2 364	1 589	10 433	8	29	10 895	56 073
5	23	376	1 592	363	1 527	230	1 004	70	275	147	774	8	31	1 907	8 418
2	9	168	707	133	558	74	306	67	303	237	1 585	17	58	2 437	13 807
—	—	51	219	29	131	31	164	6	23	21	99	9	15	311	1 382
—	—	209	796	152	619	101	463	36	181	251	1 544	1	4	2 593	13 229
—	—	86	375	81	335	53	239	—	—	21	109	4	15	577	2 667
25	107	1 395	5 777	1 658	7 213	1 231	5 636	584	2 848	2 077	13 562	26	91	15 925	83 109
5	23	513	2 186	473	1 993	314	1 407	76	298	189	982	21	61	2 795	12 467
1	9	69	288	44	160	14	64	4	11	82	572	4	27	1 181	7 125
—	—	75	276	29	133	12	61	—	—	21	162	11	30	411	2 000
—	—	97	418	35	145	13	54	3	11	52	347	3	12	1 606	11 554
—	—	46	194	20	58	10	40	1	7	10	44	1	5	303	1 426
1	3	43	177	20	79	7	41	1	4	61	369	2	4	831	4 595
—	—	19	95	10	39	8	25	—	—	7	32	1	1	175	756
—	—	9	39	1	4	1	5	—	—	10	64	—	—	170	891
—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	34
2	12	218	922	100	388	35	164	8	26	205	1 352	9	43	3 788	24 165
—	—	142	570	59	230	30	126	1	7	38	238	13	36	898	4 216
27	119	1 613	6 699	1 758	7 601	1 266	5 800	592	2 874	2 282	14 914	35	134	19 713	107 274
5	23	655	2 756	532	2 223	344	1 533	77	305	227	1 220	34	97	3 693	16 683
94	367	11 983	46 998	11 948	49 149	8 860	38 598	4 380	19 777	2 830	18 305	35	134	63 153	299 436
15	53	7 083	28 670	5 541	22 830	3 023	12 620	548	2 111	273	1 487	34	97	25 673	107 421
109	420	19 021	75 668	17 489	71 979	11 883	51 218	4 928	21 888	3 103	19 792	69	231	88 826	406 857

## III. Die Wohnungen nach

Stadt- und Gebietsteile	V. H. V. H. V. H.	1	2	3	4	5	6	7
		Person	Personen	Personen	Personen	Personen	Personen	Personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Ohne geschäftliche Benutzung:</b>								
Altstadt-Nordertheil .....	V	356	612	663	604	517	338	223
	H	407	501	478	488	368	228	138
Altstadt-Südertheil .....	V	183	527	751	682	551	396	251
	H	69	299	359	336	278	174	95
Neustadt-Nordertheil .....	V	342	750	837	731	619	442	263
	H	165	467	524	523	415	255	161
Neustadt-Südertheil .....	V	253	695	753	702	527	346	224
	H	213	551	530	568	402	283	167
Innere Stadt .....	V	1 134	2 584	3 004	2 719	2 214	1 522	961
	H	854	1 818	1 891	1 915	1 463	940	561
St. Georg .....	V	377	1 251	1 532	1 484	1 280	902	542
	H	118	367	441	425	402	237	142
St. Pauli .....	V	314	1 060	1 113	1 047	826	617	386
	H	126	494	603	680	563	428	264
Stadt und Vorstadt .....	V	1 825	4 895	5 649	5 250	4 320	3 041	1 889
	H	1 098	2 679	2 945	3 020	2 428	1 605	967
Vororte rechts von der Alster .....	V	254	639	844	790	684	534	409
	H	78	310	306	348	272	219	112
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn .....	V	244	768	972	909	763	571	403
	H	132	361	439	485	403	229	153
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe .....	V	156	472	577	579	454	329	217
	H	79	286	401	421	343	264	147
Vororte südlich von der Elbe .....	V	20	118	164	179	118	85	44
	H	—	26	45	41	46	31	18
Vororte zusammen .....	V	674	1 997	2 557	2 457	2 019	1 519	1 073
	H	289	983	1 191	1 295	1 064	743	430
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	H	2 499	6 892	8 206	7 707	6 339	4 560	2 962
	V	1 387	3 662	4 126	4 315	3 492	2 348	1 397
<b>Mit geschäftlicher Benutzung:</b>								
Altstadt-Nordertheil .....	V	227	366	398	405	407	314	242
	H	27	56	67	63	36	50	24
Altstadt-Südertheil .....	V	261	195	313	369	307	256	207
	H	27	41	36	35	35	23	13
Neustadt-Nordertheil .....	V	221	415	519	542	452	410	266
	H	57	101	130	143	134	91	65
Neustadt-Südertheil .....	V	137	315	414	402	312	277	180
	H	52	79	97	73	84	52	41
Innere Stadt .....	V	846	1 291	1 644	1 718	1 478	1 257	895
	H	163	277	330	313	289	216	143
St. Georg .....	V	121	277	398	397	385	291	191
	H	24	37	55	70	43	34	18
St. Pauli .....	V	127	360	415	434	357	286	205
	H	27	70	117	91	107	74	35
Stadt und Vorstadt .....	V	1 094	1 928	2 457	2 549	2 220	1 834	1 291
	H	214	384	502	474	439	324	196
Vororte rechts von der Alster .....	V	58	145	175	198	170	128	94
	H	31	67	61	57	49	44	39
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn .....	V	52	166	242	283	238	195	162
	H	18	37	47	57	51	38	24
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe .....	V	37	83	125	136	134	104	77
	H	11	26	34	25	28	27	11
Vororte südlich von der Elbe .....	V	7	12	31	35	28	20	11
	H	—	3	2	—	2	2	—
Vororte zusammen .....	V	154	406	573	652	570	477	344
	H	60	133	144	139	130	111	74
Stadt, Vorstadt und Vororte .....	V	1 248	2 334	3 030	3 201	2 790	2 281	1 635
	H	274	517	646	613	569	435	270
Gelasse ohne und mit geschäftlicher Benutzung zusammen .....	V	3 747	9 226	11 236	10 908	9 129	6 841	4 597
	H	1 661	4 179	4 772	4 928	4 061	2 783	1 667
Total .....		5 408	13 405	16 008	15 836	13 190	9 624	6 264

## ihrer Bewohnerzahl.

8 Personen	9 Personen	10 Personen	11 Personen	12 Personen	13 Personen	14 Personen	15 Personen	über 15 Personen		Ueberhaupt	
								Woh- nungen	Bewohner	Woh- nungen	Bewohner
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
144	72	52	39	20	16	7	6	7	541	3 676	16 085
66	19	7	3	1	2	—	1	1	16	2 708	9 840
140	80	43	21	12	8	5	1	7	320	3 658	16 260
51	20	11	5	2	3	—	1	—	—	1 703	7 018
187	132	57	34	25	11	7	5	12	315	4 454	19 424
88	39	18	8	4	3	3	—	2	33	2 675	10 980
123	58	35	24	9	5	3	—	5	84	3 762	15 408
84	35	16	7	2	3	2	—	—	—	2 863	11 369
594	342	187	118	66	40	22	12	31	1 260	15 550	67 177
289	113	52	23	9	11	5	2	3	49	9 949	39 207
325	173	73	47	21	14	6	6	9	249	8 042	35 278
73	22	15	6	2	1	1	1	—	—	2 253	9 365
239	119	54	29	18	5	—	1	1	97	5 833	24 730
144	66	39	14	4	1	1	—	5	17	3 428	15 256
1 158	634	314	194	105	59	28	19	45	1 606	29 425	127 185
506	201	106	43	15	13	7	3	4	66	15 630	63 828
296	185	105	67	40	24	21	9	10	178	4 911	23 930
58	29	13	8	3	1	—	1	—	—	1 758	7 473
271	152	90	51	31	15	9	3	3	57	5 255	24 186
70	33	10	5	2	2	—	1	—	—	2 325	9 648
134	61	35	24	12	7	3	1	1	26	3 062	13 463
64	28	7	2	3	1	—	1	—	—	2 047	8 786
34	13	5	2	3	1	—	—	1	16	787	3 398
8	4	1	—	—	—	—	—	—	—	220	1 003
735	411	235	144	86	47	33	13	15	277	14 015	64 977
200	94	31	15	8	4	—	3	—	—	6 350	26 910
1 893	1 045	549	338	191	106	61	32	60	1 883	43 440	192 162
706	295	137	58	23	17	7	6	4	66	21 980	90 738
149	98	70	38	28	16	13	6	39	992	2 816	14 386
16	4	2	2	1	—	1	—	—	—	349	1 472
113	81	47	30	23	14	9	3	27	797	2 255	11 445
11	5	5	1	—	—	1	1	1	17	234	997
200	112	80	61	33	14	18	7	50	1 301	3 400	17 673
42	16	6	7	1	—	3	2	3	91	801	3 684
133	85	49	31	21	22	7	13	26	979	2 424	12 569
12	14	5	6	4	—	—	—	4	67	523	2 265
595	376	246	160	105	66	47	29	142	4 069	10 895	56 073
81	39	18	16	6	—	5	3	8	175	1 907	8 418
152	89	57	26	17	8	2	4	22	2 073	2 437	13 807
15	9	2	2	—	1	—	—	1	38	311	1 382
140	108	49	33	19	14	11	5	30	881	2 593	13 229
21	19	8	3	1	—	1	1	2	68	577	2 667
887	573	352	219	141	88	60	38	194	7 023	15 925	83 109
117	67	28	21	7	1	6	4	11	281	2 795	12 467
79	36	29	22	14	7	7	5	14	1 264	1 181	7 125
18	21	7	3	3	5	2	1	3	62	411	2 000
81	58	37	17	20	14	12	6	23	3 411	1 606	11 554
14	8	3	1	3	—	—	—	2	53	303	1 426
46	32	19	15	5	5	2	4	7	416	831	4 595
10	1	1	—	—	1	—	—	—	—	175	756
8	6	5	2	2	1	—	—	2	63	170	891
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	34
214	132	90	56	41	27	21	15	46	5 154	3 788	24 165
42	30	11	4	6	6	2	1	5	115	898	4 216
1 101	705	442	275	182	115	81	53	240	12 177	19 713	107 274
159	97	39	25	13	7	8	5	16	396	3 693	16 683
2 994	1 750	991	613	373	221	142	85	300	14 060	63 153	299 436
865	392	176	83	36	24	15	11	20	462	25 673	107 421
3 859	2 142	1 167	696	409	245	157	96	320	14 522	88 826	406 857

## IV. Die Wohnungen nach der Zahl der

Stadt- und Gebietsteile	In Vorder- und Hinterhäusern	Zahl der									
		Keine		1		2		3		4	
		Wohnungen	Be- wohner								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Ohne geschäftliche Benutzung:</b>											
Altstadt-Nordertheil	V	32	114	1 488	4 948	1 022	4 432	508	2 467	238	1 377
	H	68	243	2 249	7 835	285	1 354	35	180	5	31
Altstadt-Südertheil	V	30	103	1 515	5 602	1 084	4 860	523	2 585	261	1 481
	H	39	150	1 341	5 354	233	1 090	41	217	6	29
Neustadt-Nordertheil	V	35	111	1 628	5 463	1 154	4 811	642	3 104	349	1 819
	H	66	224	1 728	6 473	553	2 540	211	1 121	27	167
Neustadt-Südertheil	V	93	320	1 928	6 794	1 058	4 588	397	2 039	137	798
	H	89	348	2 268	8 681	410	1 855	40	251	6	41
Innere Stadt	V	190	648	6 559	22 807	4 318	18 691	2 070	10 195	985	5 475
	H	262	965	7 586	28 343	1 481	6 839	327	1 769	44	268
St. Georg	V	30	103	1 877	6 541	2 539	10 837	1 658	7 391	688	3 274
	H	28	103	1 081	3 875	902	4 157	196	948	20	119
St. Pauli	V	28	82	1 653	5 530	1 883	7 888	1 389	6 552	529	2 647
	H	32	108	1 883	7 840	1 226	5 808	239	1 316	10	85
Stadt und Vorstadt	V	248	833	10 089	34 878	8 740	37 416	5 117	24 138	2 202	11 396
	H	322	1 176	10 550	40 058	3 609	16 804	762	4 033	74	472
Vororte rechts von der Alster	V	8	13	620	2 021	1 006	3 832	897	3 729	412	1 940
	H	6	13	673	2 557	689	3 129	295	1 257	41	198
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn	V	30	103	1 182	4 381	1 207	4 873	906	3 734	506	2 248
	H	32	112	1 414	5 762	721	3 114	113	486	15	73
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe	V	18	83	1 464	5 745	747	3 162	308	1 324	142	668
	H	22	89	1 404	5 849	340	1 603	192	847	27	125
Vororte südlich von der Elbe	V	11	44	538	2 161	181	856	30	162	4	18
	H	—	—	157	701	54	259	6	33	—	—
Vororte zusammen	V	67	243	3 804	14 308	3 141	12 723	2 141	8 949	1 064	4 874
	H	60	214	3 648	14 869	1 804	8 105	606	2 623	83	396
Stadt, Vorstadt und Vororte	V	315	1 076	13 893	49 186	11 881	50 139	7 258	33 087	3 266	16 270
	H	382	1 390	14 198	54 927	5 413	24 909	1 368	6 656	157	868
<b>Mit geschäftlicher Benutzung:</b>											
Altstadt-Nordertheil	V	22	48	740	2 734	847	4 034	529	2 799	281	1 582
	H	10	39	191	740	108	493	24	111	3	20
Altstadt-Südertheil	V	27	104	606	2 285	677	3 166	379	2 111	212	1 263
	H	7	15	121	465	59	272	23	145	6	19
Neustadt-Nordertheil	V	26	83	842	3 184	942	4 303	594	3 154	358	2 168
	H	15	33	296	1 125	263	1 218	144	741	34	194
Neustadt-Südertheil	V	29	102	794	2 935	795	3 795	382	2 164	175	1 286
	H	10	28	266	986	187	891	33	208	9	69
Innere Stadt	V	104	337	2 982	11 138	3 261	15 298	1 884	10 228	1 026	6 299
	H	42	115	874	3 316	617	2 874	224	1 205	52	302
St. Georg	V	19	65	540	2 151	882	4 080	475	2 443	222	1 412
	H	4	6	81	307	147	659	46	208	15	92
St. Pauli	V	13	41	763	3 016	968	4 530	484	2 540	154	1 071
	H	3	12	234	953	255	1 215	60	322	8	32
Stadt und Vorstadt	V	136	443	4 285	16 305	5 111	23 908	2 843	15 211	1 402	8 782
	H	49	133	1 189	4 576	1 019	4 748	330	1 735	75	426
Vororte rechts von der Alster	V	4	29	230	852	443	2 066	235	1 276	112	643
	H	2	2	122	489	161	735	92	529	19	133
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn	V	1	6	405	1 773	658	3 370	289	1 659	111	722
	H	2	3	129	545	129	617	29	146	5	35
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe	V	6	15	285	1 199	286	1 409	134	824	40	262
	H	1	1	87	337	51	243	26	112	3	27
Vororte südlich von der Elbe	V	—	—	58	245	73	378	16	87	5	35
	H	—	—	4	12	4	16	—	—	1	6
Vororte zusammen	V	11	50	978	4 069	1 460	7 223	674	3 846	268	1 662
	H	5	6	342	1 383	345	1 611	147	787	28	201
Stadt, Vorstadt und Vororte	V	147	493	5 263	20 374	6 571	31 131	3 517	19 057	1 670	10 444
	H	54	139	1 531	5 959	1 364	6 359	477	2 522	103	627
Gelasse ohne und mit geschäftlicher Benutzung zusammen	V	462	1 569	19 156	69 560	18 452	81 270	10 775	52 144	4 936	26 714
	H	436	1 529	15 729	60 886	6 777	31 268	1 845	9 178	260	1 495
Total		898	3 098	34 885	130 446	25 229	112 538	12 620	61 322	5 196	28 209

## heizbaren Zimmer und ihre Bewohner.

heizbaren Zimmer														Zusammen	
5		6		7		8		9		10 und mehr		Ohne Angabe		Woh- nungen	Be- wohner
Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner	Woh- nungen	Be- wohner		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
137	733	56	354	38	256	20	132	12	62	83	657	42	553	3 676	16 085
2	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94	617	41	267	20	116	9	59	7	40	14	117	60	413	2 708	9 840
1	6	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
235	1 437	136	853	78	457	40	302	15	84	79	751	63	232	4 454	19 424
20	116	5	44	6	69	1	6	1	10	2	13	55	197	2 675	10 980
52	332	23	163	7	69	11	59	8	74	5	29	43	143	3 762	15 408
—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
518	3 119	256	1 637	143	898	80	552	42	260	181	1 554	208	1 341	15 550	67 177
23	136	7	62	6	69	1	6	3	23	4	34	205	693	9 949	39 207
379	1 956	279	1 528	162	886	118	696	76	508	179	1 353	57	205	8 042	35 278
2	18	—	—	4	29	3	26	1	15	1	8	15	67	2 253	9 365
143	813	65	395	37	253	21	160	14	99	16	162	55	149	5 833	24 730
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 040	5 888	600	3 560	342	2 037	219	1 408	867	—	—	—	—	—	—	—
25	154	7	62	10	98	4	32	4	38	376	3 069	320	1 695	29 425	127 185
351	1 714	312	1 749	235	1 338	195	1 154	190	1 241	661	5 099	24	100	4 911	23 930
16	97	11	61	5	31	2	14	2	15	1	15	17	86	1 758	7 473
308	1 517	206	1 176	183	1 062	180	1 123	156	1 059	342	2 724	49	186	5 255	24 186
1	5	1	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	266	59	321	35	218	46	262	46	322	105	892	46	200	3 362	13 463
21	109	3	19	1	4	1	8	9	13	3	19	24	101	2 047	8 786
5	33	6	54	3	30	—	—	—	—	—	—	6	8	34	787
—	—	1	4	1	3	—	—	—	—	—	—	1	3	220	1 003
710	3 530	583	3 300	456	2 648	421	2 539	392	2 622	1 109	8 721	127	520	14 015	64 977
38	211	16	90	8	40	3	22	11	28	4	34	69	278	6 350	26 910
1 750	9 418	1 183	6 860	798	4 685	640	3 947	524	3 489	1 485	11 790	447	2 215	43 440	192 162
63	365	23	152	18	138	7	54	15	66	9	76	327	1 137	21 980	90 738
144	940	67	427	50	397	26	182	10	53	73	1 052	27	138	2 816	14 386
6	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110	753	74	473	47	338	25	188	8	74	39	551	7	22	349	1 472
4	30	2	14	1	8	1	8	—	—	—	—	10	21	234	997
202	1 313	146	1 053	54	337	49	391	28	209	87	1 250	72	228	3 400	17 673
17	93	8	56	1	7	4	34	2	19	4	94	13	70	801	3 684
85	642	67	519	32	278	7	56	8	64	23	212	27	516	2 424	12 569
4	35	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
541	3 648	354	2 472	183	1 350	107	817	54	400	222	3 065	177	1 021	10 895	56 073
31	205	11	82	2	15	6	47	2	19	4	94	42	144	1 907	8 418
116	787	54	373	29	168	18	118	14	114	36	359	32	1 737	2 437	13 807
2	13	—	—	2	10	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—
69	563	44	397	20	178	9	75	13	110	19	270	12	69	311	1 382
5	31	1	3	1	51	1	9	—	—	—	—	9	37	2 593	13 229
726	4 998	452	3 242	232	1 696	134	1 010	81	624	277	3 694	246	3 196	15 925	83 109
38	249	12	85	5	76	8	65	2	19	5	103	63	252	2 795	12 467
44	333	30	184	15	106	16	123	7	68	25	348	20	1 097	1 181	7 125
4	32	4	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	295	26	179	10	84	7	47	8	67	26	3 259	23	93	1 606	11 554
2	26	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	199	8	63	6	37	9	48	5	47	13	195	12	297	831	4 595
3	17	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	39	3	10	3	20	3	61	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	866	67	436	34	247	35	279	20	182	66	3 813	56	1 492	3 788	24 165
9	75	6	51	—	—	—	—	—	—	2	52	14	50	898	4 216
845	5 864	519	3 678	266	1 943	169	1 289	101	806	343	7 507	302	4 688	19 713	107 274
47	324	18	136	5	76	8	65	2	19	7	155	7	302	3 693	16 683
2 595	15 282	1 702	10 538	1 064	6 628	809	5 236	625	4 295	1 828	19 297	749	6 903	63 153	299 436
110	689	41	288	23	214	15	119	17	85	16	231	404	1 439	25 673	107 421
2 705	15 971	1 743	10 826	1 087	6 842	824	5 355	642	4 380	1 844	19 528	1 153	8 342	88 826	406 857

## V. Die Wohnungen mit unge

Stadt- und Gebietsteile	In Vorder- und Hinter- häusern	Wohnungen mit einem heizbaren Zimmer enthalten Personen									
										über 12	
		6	7	8	9	10	11	12	Woh- nun- gen	Per- sonen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Ohne geschäftliche Benutzung:</b>											
Altstadt-Nordertheil.....	V	90	52	20	8	6	2	1	1	13	
	H	170	90	48	10	5	3	—	—	—	
Altstadt-Südertheil.....	V	107	66	29	15	4	1	1	1	14	
	H	135	65	35	18	5	1	1	—	—	
Neustadt-Nordertheil.....	V	110	55	36	6	3	2	1	1	15	
	H	145	85	37	16	3	1	—	1	14	
Neustadt-Südertheil.....	V	131	66	39	9	7	2	1	1	13	
	H	213	125	58	25	8	2	—	2	26	
Innere Stadt.....	V	438	239	124	38	20	7	4	4	55	
	H	663	365	178	69	21	7	1	3	40	
St. Georg.....	V	140	67	31	9	3	2	—	—	—	
	H	84	35	19	4	—	—	—	—	—	
St. Pauli.....	V	105	51	23	10	4	2	—	—	—	
	H	216	118	67	22	10	5	1	1	14	
Stadt und Vorstadt.....	V	683	357	178	59	27	11	4	4	55	
	H	963	518	264	95	31	12	2	4	54	
Vororte rechts von der Alster.....	V	38	14	16	3	1	—	1	—	—	
	H	64	43	12	4	1	3	—	—	—	
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn.....	V	92	74	21	8	3	—	—	—	—	
	H	138	82	40	14	8	2	1	—	—	
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe.....	V	134	82	42	13	3	2	1	2	26	
	H	179	82	35	12	3	2	2	—	—	
Vororte südlich von der Elbe.....	V	45	24	16	6	1	1	—	—	—	
	H	20	12	6	3	1	—	—	—	—	
Vororte zusammen.....	V	309	194	95	30	8	3	2	2	26	
	H	401	219	93	33	13	7	3	—	—	
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	V	992	551	273	87	35	14	6	6	81	
	H	1364	737	357	128	44	19	5	4	54	
<b>Mit geschäftlicher Benutzung:</b>											
Altstadt-Nordertheil.....	V	57	42	16	9	7	2	1	1	13	
	H	23	11	7	2	1	—	—	—	—	
Altstadt-Südertheil.....	V	72	35	2	8	4	1	2	1	18	
	H	14	6	2	—	—	1	—	—	—	
Neustadt-Nordertheil.....	V	76	39	23	7	3	4	—	4	59	
	H	23	16	11	1	1	2	—	—	—	
Neustadt-Südertheil.....	V	58	35	20	10	3	2	2	2	28	
	H	19	13	2	7	—	1	—	—	—	
Innere Stadt.....	V	263	151	71	34	17	9	5	8	118	
	H	79	46	22	12	2	4	—	—	—	
St. Georg.....	V	64	31	12	10	—	1	2	—	—	
	H	6	2	4	1	—	—	—	—	—	
St. Pauli.....	V	68	40	18	16	2	5	1	2	27	
	H	23	10	7	7	1	1	—	—	—	
Stadt und Vorstadt.....	V	395	222	101	60	19	15	8	10	145	
	H	108	58	33	20	3	5	—	—	—	
Vororte rechts von der Alster.....	V	19	11	5	2	3	—	1	—	—	
	H	5	8	5	5	—	1	—	3	45	
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn.....	V	39	35	22	9	4	1	—	2	30	
	H	13	6	4	4	—	—	—	—	—	
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe.....	V	39	20	9	4	—	1	—	—	—	
	H	11	3	3	—	—	—	—	—	—	
Vororte südlich von der Elbe.....	V	7	4	2	—	1	1	—	—	—	
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vororte zusammen.....	V	104	70	38	15	8	3	1	2	30	
	H	29	17	12	9	—	1	—	3	45	
Stadt, Vorstadt und Vororte.....	V	499	292	139	75	27	18	9	12	175	
	H	137	75	45	29	3	6	—	3	45	
Gelasse ohne und mit geschäftlicher Benutzung zusammen	V	1491	843	412	162	62	32	15	18	256	
	H	1501	812	402	157	47	25	5	7	99	
Total.....	—	2992	1655	814	319	109	57	20	25	355	

## wöhnlich grosser Bewohnerzahl.

Zusammen		Wohnungen mit zwei heizbaren Zimmern enthalten Personen										Zusammen		Total	
Wohnungen	Personen	10	11	12	13	14	15	16	über 16		Wohnungen	Personen	Wohnungen	Personen	
		14	15	16	17	18	19	20	Wohnungen	Personen					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
180	1 243	11	4	2	—	—	1	—	—	—	18	193	198	1 436	
326	2 207	2	—	—	2	—	—	—	—	—	4	46	330	2 253	
224	1 548	15	5	2	1	—	—	—	—	—	25	277	249	1 825	
260	1 780	5	3	—	2	—	—	—	2	35	10	109	270	1 889	
214	1 466	9	4	1	—	—	—	—	1	21	15	167	229	1 633	
288	1 960	7	—	2	—	1	—	—	—	—	10	108	298	2 068	
256	1 758	10	6	2	1	1	—	—	—	—	20	217	276	1 975	
433	2 970	8	3	—	—	1	—	—	—	—	12	127	445	3 097	
874	6 015	45	19	7	2	1	1	—	3	56	78	854	952	6 869	
1 307	8 917	22	6	2	4	2	—	—	—	—	36	390	1 343	9 307	
252	1 690	15	7	1	3	—	—	—	1	20	27	298	279	1 988	
142	937	4	3	—	1	1	—	—	—	—	9	100	151	1 037	
195	1 323	10	3	1	1	—	—	—	—	—	15	158	210	1 481	
440	3 037	13	4	2	—	—	—	—	—	—	19	198	459	3 235	
1 321	9 028	70	29	9	6	1	1	—	4	76	120	1 310	1 441	10 338	
1 889	12 891	39	13	4	5	3	—	—	—	—	64	688	1 953	13 579	
73	503	5	4	2	1	1	—	—	—	—	13	145	86	648	
127	860	6	2	2	—	—	—	—	—	—	10	106	137	966	
198	1 340	11	2	2	—	—	—	—	—	—	15	156	213	1 496	
285	1 962	1	2	1	2	—	1	—	—	—	7	85	292	2 047	
279	1 921	5	3	1	1	1	—	—	—	—	11	122	290	2 043	
315	2 112	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	22	317	2 134	
93	641	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4	44	97	685	
42	289	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	289	
643	4 405	23	9	7	2	2	—	—	—	—	43	467	686	4 872	
769	5 223	8	4	4	2	—	1	—	—	—	19	213	788	5 436	
1 964	13 433	93	38	16	8	3	1	—	4	76	163	1 777	2 127	15 210	
2 658	18 114	47	17	8	7	3	1	—	—	—	83	901	2 741	19 015	
135	962	11	7	5	3	3	1	—	3	75	33	418	168	1 380	
44	299	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	25	46	324	
135	938	9	4	5	4	3	1	1	2	37	29	356	164	1 294	
25	171	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	30	28	201	
156	1 109	20	9	4	1	—	1	—	—	—	35	375	191	1 484	
54	379	2	3	—	—	—	—	—	—	—	5	53	59	432	
132	947	9	4	4	4	1	2	—	3	87	27	365	159	1 312	
42	295	4	3	2	—	—	—	—	—	—	9	97	51	392	
558	3 956	49	24	18	12	7	5	1	8	199	124	1 514	682	5 470	
165	1 144	9	7	2	—	1	—	—	—	—	19	205	184	1 349	
120	822	9	5	3	2	—	—	—	1	20	20	227	140	1 049	
13	91	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	21	15	112	
152	1 090	10	6	6	2	1	1	1	1	21	28	330	180	1 420	
49	348	6	2	1	—	1	—	—	—	—	10	108	59	456	
830	5 868	68	35	27	16	8	6	2	10	240	172	2 071	1 002	7 939	
227	1 583	16	10	3	—	2	—	—	—	—	31	334	258	1 917	
41	291	7	6	1	2	3	—	—	1	19	20	235	61	526	
27	227	5	—	2	—	1	—	—	1	18	9	106	36	333	
112	817	10	8	5	4	3	3	2	3	61	38	480	150	1 297	
27	188	1	1	3	—	—	—	—	—	—	5	57	32	245	
73	493	6	3	—	—	—	1	—	—	—	10	108	83	601	
17	111	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	18	121	
15	107	3	—	—	1	—	—	1	—	—	5	59	20	166	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
241	1 708	26	17	6	7	6	4	3	4	80	73	882	314	2 590	
71	526	7	1	5	—	1	—	—	1	18	15	173	86	699	
1 071	7 576	94	52	33	23	14	10	5	14	320	245	2 953	1 316	10 529	
298	2 109	23	11	8	—	3	—	—	1	18	46	507	344	2 616	
3 035	21 009	187	90	49	31	17	11	5	18	396	408	4 730	3 443	25 739	
2 956	20 223	70	28	16	7	6	1	—	1	18	129	1 408	3 085	21 631	
5 991	41 232	257	118	65	38	23	12	5	19	414	537	6 138	6 528	47 370	

## VI. Die heizbaren und nicht heizbaren

Stadt- und Gebietsteile	In Vorder- und Hinterhäusern	Wohnungen ohne heizbare Zimmer mit						Mit einem heizbaren					
		1		2		3 und mehr		0		1			
		nicht heizbaren											
		Wohnungen	Be-woh-ner	Woh-nun-gen	Be-woh-ner	Woh-nun-gen	Be-woh-ner	Wohnungen	Be-woh-ner	Wohnungen	Be-woh-ner		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
<b>Ohne geschäftliche Benutzung:</b>													
Altstadt-Nordertheil	V	11	42	17	60	4	12	334	917	830	2 618		
	H	38	127	25	99	5	17	858	2 525	1 114	4 064		
Altstadt-Südertheil	V	7	13	20	76	3	14	212	624	842	2 995		
	H	6	21	27	106	6	23	272	927	807	3 245		
Neustadt-Nordertheil	V	15	35	18	71	2	5	368	943	963	3 258		
	H	31	94	28	105	7	25	392	1 266	1 072	4 061		
Neustadt-Südertheil	V	32	116	57	191	4	13	345	996	1 144	3 897		
	H	34	120	52	221	3	7	560	1 835	1 341	5 156		
Innere Stadt	V	65	206	112	398	13	44	1 259	3 480	3 779	12 768		
	H	109	362	132	531	21	72	2 082	6 553	4 334	16 526		
St. Georg	V	13	37	17	66	—	—	295	778	1 203	4 189		
	H	14	41	13	58	1	4	95	253	688	2 390		
St. Pauli	V	11	29	17	53	—	—	213	580	1 097	3 579		
	H	14	37	17	67	1	4	166	506	1 085	4 316		
Stadt und Vorstadt	V	89	272	146	517	13	44	1 767	4 838	6 079	20 536		
	H	137	440	162	656	23	80	2 343	7 312	6 107	23 232		
Vororte rechts von der Alster	V	7	9	1	4	—	—	134	295	334	1 072		
	H	4	5	2	8	—	—	70	225	386	1 344		
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn	V	9	24	20	75	1	4	103	290	769	2 796		
	H	17	48	14	55	1	9	76	213	960	3 861		
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe	V	7	36	9	39	2	8	165	468	912	3 508		
	H	8	39	12	45	2	5	120	407	822	3 350		
Vororte südlich von der Elbe	V	4	13	7	31	—	—	34	128	307	1 163		
	H	—	—	—	—	—	—	11	33	79	333		
Vororte zusammen	V	27	82	37	149	3	12	436	1 181	2 322	8 539		
	H	29	92	28	108	3	14	277	878	2 247	8 888		
Stadt, Vorstadt und Vororte	V	116	354	183	666	16	56	2 203	6 019	8 401	29 075		
	H	166	532	190	764	26	94	2 620	8 190	8 354	32 120		
<b>Mit geschäftlicher Benutzung:</b>													
Altstadt-Nordertheil	V	11	18	9	22	2	8	140	368	351	1 269		
	H	3	9	6	21	1	9	34	104	88	310		
Altstadt-Südertheil	V	15	51	11	43	1	10	126	383	256	916		
	H	3	5	4	10	—	—	16	62	72	252		
Neustadt-Nordertheil	V	12	30	10	35	4	18	156	419	416	1 541		
	H	10	19	2	5	3	9	47	141	174	646		
Neustadt-Südertheil	V	11	32	12	49	6	21	155	439	397	1 458		
	H	4	12	3	4	3	12	52	168	156	575		
Innere Stadt	V	49	131	42	149	13	57	577	1 609	1 420	5 184		
	H	20	45	15	40	7	30	149	475	490	1 783		
St. Georg	V	7	17	10	42	2	6	72	221	269	999		
	H	4	6	—	—	—	—	8	16	42	148		
St. Pauli	V	6	20	7	21	—	—	88	271	385	1 422		
	H	1	1	1	5	1	6	16	61	129	497		
Stadt und Vorstadt	V	62	168	59	212	15	63	737	2 101	2 074	7 605		
	H	25	52	16	45	8	36	173	552	661	2 428		
Vororte rechts von der Alster	V	1	7	2	7	1	15	15	55	121	425		
	H	2	2	—	—	—	—	10	30	65	220		
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn	V	—	—	—	—	1	6	31	94	181	717		
	H	2	3	—	—	—	—	5	14	70	279		
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe	V	1	1	5	14	—	—	22	82	130	508		
	H	—	—	—	—	1	1	11	40	38	137		
Vororte südlich von der Elbe	V	—	—	—	—	—	—	5	12	27	110		
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12		
Vororte zusammen	V	2	8	7	21	2	21	73	243	459	1 760		
	H	4	5	—	1	1	1	26	84	177	648		
Stadt, Vorstadt und Vororte	V	64	176	66	233	17	84	810	2 344	2 533	9 365		
	H	29	57	16	45	9	37	199	636	838	3 076		
Wohnungen ohne u. mit geschäftlicher Benutzung zusammen	V	180	530	249	899	33	140	3 013	8 363	10 934	38 440		
	H	195	589	206	809	35	131	2 819	8 826	9 192	35 196		
Total	—	375	1 119	455	1 708	68	271	5 832	17 189	20 126	73 636		

## Zimmer der vier unteren Wohnungsstufen.

Zimmer und		Mit zwei heizbaren Zimmern und								Mit drei heizbaren Zimmern und				Zusammen	
2		3 und mehr		0		1		2 und mehr		ohne nicht heizbare Zimmer		mit nicht heizbaren Zimmern			
Zimmern															
Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner	Wohnungen	Bewohner
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
293	1 242	31	171	194	616	528	2 351	300	1 465	111	503	397	1 964	3 050	11 961
264	1 194	13	52	119	564	136	608	30	182	21	98	14	82	2 637	9 612
432	1 852	29	131	172	640	553	2 405	359	1 815	124	580	399	2 005	3 152	13 150
243	1 097	19	85	71	296	126	587	36	207	22	93	19	124	1 654	6 811
282	1 181	15	81	309	1 091	610	2 579	235	1 141	149	689	493	2 415	3 459	13 489
249	1 079	15	67	143	573	329	1 513	81	454	74	334	137	787	2 558	10 358
400	1 722	39	179	179	658	585	2 525	294	1 405	90	402	307	1 637	3 476	13 741
338	1 528	29	162	97	371	262	1 190	51	294	16	81	24	170	2 807	11 135
1 407	5 997	114	562	854	3 005	2 276	9 860	1 188	5 826	474	2 174	1 596	8 021	13 137	52 341
1 094	4 898	76	366	430	1 804	853	3 898	198	1 137	133	606	194	1 163	9 656	37 916
343	1 398	36	176	319	1 131	1 657	7 039	563	2 667	251	1 021	1 407	6 370	6 104	24 872
288	1 193	10	39	129	504	694	3 234	79	419	93	436	103	512	2 207	9 083
309	1 207	34	164	174	633	1 125	4 598	584	2 657	185	767	1 204	5 785	4 953	20 052
606	2 874	26	144	92	351	1 018	4 794	116	663	84	475	155	841	3 380	15 072
2 059	8 602	184	902	1 347	4 769	5 058	21 497	2 335	11 150	910	3 962	4 207	20 176	24 194	97 265
1 988	8 965	112	549	651	2 659	2 565	11 926	393	2 219	310	1 517	452	2 516	15 243	62 071
138	580	14	74	209	540	593	2 354	204	938	150	505	747	3 224	2 531	9 595
202	903	15	85	69	295	528	2 372	92	462	96	354	199	903	1 663	6 956
279	1 151	31	144	197	650	651	2 632	359	1 591	189	696	717	3 038	3 325	13 091
346	1 533	32	155	109	371	542	2 414	70	329	62	255	51	231	2 280	9 474
341	1 546	46	223	136	454	408	1 739	203	969	116	476	192	848	2 537	10 314
439	1 970	23	122	83	351	228	1 105	29	147	158	680	34	167	1 958	8 388
180	787	17	83	28	126	91	414	62	316	8	35	22	127	760	3 223
64	325	3	10	2	7	44	210	8	42	2	8	4	25	217	993
938	4 064	108	524	570	1 770	1 743	7 139	828	3 814	463	1 712	1 678	7 237	9 153	36 223
1 051	4 731	73	372	263	1 024	1 342	6 101	199	980	318	1 297	288	1 326	6 118	25 811
2 997	12 666	292	1 426	1 917	6 539	6 801	28 636	3 163	14 964	1 373	5 674	5 885	27 413	33 347	133 488
3 039	13 696	185	921	914	3 683	3 907	18 027	592	3 199	628	2 814	740	3 842	21 361	87 882
196	813	53	284	128	493	350	1 536	369	2 005	87	371	442	2 428	2 138	9 615
63	288	6	38	18	77	54	242	36	174	7	42	17	69	333	1 383
175	734	49	252	121	410	266	1 147	290	1 609	67	296	312	1 815	1 689	7 666
28	114	5	37	12	43	28	125	19	104	8	31	15	114	210	897
217	956	53	268	194	711	435	1 944	313	1 648	116	535	478	2 619	2 404	10 724
65	282	10	56	60	342	159	708	44	168	40	190	104	551	718	3 117
205	857	37	181	128	514	340	1 482	327	1 799	63	306	319	1 858	2 000	8 996
49	194	9	49	27	103	107	472	53	316	6	36	27	172	496	2 113
793	3 360	192	985	571	2 128	1 391	6 109	1 299	7 061	333	1 508	1 551	8 720	8 231	37 001
205	878	30	180	117	565	348	1 547	152	762	61	299	163	906	1 757	7 510
146	680	53	251	113	410	386	1 624	383	2 046	67	318	408	2 125	1 916	8 739
27	118	4	25	12	39	103	468	32	152	16	61	30	147	278	1 180
225	1 012	65	311	102	428	430	1 847	436	2 255	47	197	437	2 343	2 228	10 127
79	363	10	32	34	139	169	768	52	308	17	87	43	235	552	2 502
1 164	5 052	310	1 547	786	2 966	2 207	9 580	2 118	11 362	447	2 023	2 396	13 188	12 375	55 867
311	1 359	44	237	163	743	620	2 783	236	1 222	94	447	236	1 288	2 587	11 192
79	293	15	79	64	267	177	733	202	1 066	39	168	196	1 108	912	4 223
40	180	7	59	14	50	100	423	47	262	24	116	68	413	377	1 755
148	719	45	243	76	304	248	1 128	334	1 938	50	238	239	1 421	1 353	6 808
42	203	12	49	17	76	89	412	23	129	14	66	15	80	289	1 311
98	430	35	179	43	164	109	495	134	750	24	121	110	703	711	3 447
38	160	—	—	12	59	36	174	3	10	17	69	9	43	165	693
21	106	5	17	9	39	39	188	25	151	1	3	15	84	147	710
—	—	—	—	1	6	3	10	—	—	—	—	—	—	8	28
346	1 548	100	518	192	774	573	2 544	695	3 905	114	530	560	3 316	3 123	15 188
120	543	19	108	44	191	228	1 019	73	401	55	251	92	536	839	3 787
1 510	6 600	410	2 065	978	3 740	2 780	12 124	2 813	15 267	561	2 553	2 956	16 504	15 498	71 055
431	1 902	63	345	207	934	848	3 802	309	1 623	149	698	328	1 824	3 426	14 979
4 507	19 266	702	3 491	2 895	10 279	9 581	40 760	5 976	30 231	1 934	8 227	8 841	43 917	48 845	204 543
3 470	15 598	248	1 266	1 121	4 617	4 755	21 829	901	4 822	777	3 512	1 068	5 666	24 787	102 861
7 977	34 864	950	4 757	4 016	14 896	14 336	62 589	6 877	35 053	2 711	11 739	9 909	49 583	73 632	307 404

## VIIa. Die ausschliesslich zum Bewohnen benutzten Gelasse

Miethe M.	In Vorder- und Hinter- häusern	Ganze Häuser		Keller		Unterhäuser		Läden		Entresols		Im 1. Stock	
		Ge- lasse	Miethe M.										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
120	V	127	15 240	315	37 800	510	61 200	—	—	3	360	919	110 280
	H	43	5 160	152	18 240	1 268	152 160	—	—	—	—	1 119	134 280
180	V	220	39 600	373	67 140	736	132 480	—	—	9	1 620	1 710	307 800
	H	134	24 120	308	55 440	2 429	437 220	—	—	—	—	2 498	449 640
240	V	134	32 160	120	28 800	531	127 440	—	—	3	720	1 547	371 280
	H	90	21 600	118	28 320	998	239 520	—	—	1	240	1 240	297 600
300	V	110	33 000	78	23 400	413	123 900	—	—	5	1 500	1 161	348 300
	H	42	12 600	31	9 300	540	162 000	—	—	2	600	714	214 200
360	V	133	47 880	46	16 560	413	148 680	—	—	8	2 880	1 106	398 160
	H	56	20 160	12	4 320	320	115 200	—	—	2	720	441	158 760
480	V	192	92 160	28	13 440	372	178 560	—	—	12	5 760	1 021	490 080
	H	38	18 240	2	960	123	59 040	—	—	2	960	139	66 720
600	V	173	103 800	13	7 800	297	178 200	—	—	5	3 000	793	475 800
	H	32	19 200	—	—	36	21 600	—	—	—	—	32	19 200
720	V	175	126 000	6	4 320	216	155 520	—	—	2	1 440	404	290 880
	H	20	14 400	—	—	10	7 200	—	—	—	—	28	20 160
840	V	148	124 320	4	3 360	187	157 080	—	—	1	840	300	252 000
	H	16	13 440	—	—	9	7 560	—	—	—	—	8	6 720
960	V	284	272 640	3	2 880	220	211 200	—	—	—	—	278	266 880
	H	22	21 120	—	—	14	13 440	—	—	—	—	8	7 680
1 080	V	141	152 280	2	2 160	93	100 440	—	—	—	—	95	102 600
	H	12	12 960	—	—	8	8 640	—	—	—	—	2	2 160
1 200	V	312	374 400	1	1 200	128	153 600	—	—	2	2 400	117	140 400
	H	14	16 800	—	—	7	8 400	—	—	—	—	—	—
1 320	V	101	133 320	1	1 320	42	55 440	—	—	—	—	68	89 760
	H	9	11 880	—	—	—	—	—	—	—	—	56	80 640
1 440	V	138	198 720	—	—	46	66 240	—	—	—	—	—	—
	H	1	1 440	—	—	3	4 320	—	—	—	—	—	—
1 560	V	402	627 120	—	—	79	123 240	—	—	—	—	76	118 560
	H	1	1 560	—	—	1	1 560	—	—	—	—	2	3 120
1 680	V	71	119 280	—	—	27	45 360	—	—	—	—	34	57 120
	H	—	—	—	—	1	1 680	—	—	—	—	1	1 680
1 800	V	243	437 400	—	—	46	82 800	—	—	1	1 800	45	81 000
	H	53	101 760	—	—	1	1 800	—	—	—	—	8	15 360
1 920	V	—	—	—	—	11	21 120	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	1	1 920	—	—	—	—	—	—
2 040	V	185	377 400	—	—	31	63 240	—	—	—	—	29	59 160
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 160	V	114	246 240	1	2 160	26	56 160	—	—	—	—	22	47 520
	H	1	2 160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 280	V	29	66 120	—	—	13	29 640	—	—	—	—	11	25 080
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	52 800
2 400	V	92	220 800	—	—	17	40 800	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	32 760
2 520	V	157	395 640	—	—	14	35 280	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5 280
2 640	V	19	50 160	—	—	4	10 560	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 760	V	52	143 520	—	—	10	27 600	—	—	—	—	11	30 360
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 880	V	12	34 560	—	—	5	14 400	—	—	—	—	3	8 640
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000	V	221	663 000	—	—	15	45 000	—	—	—	—	12	36 000
	H	11	34 320	—	—	8	24 960	—	—	—	—	1	3 120
3 240	V	12	38 880	—	—	1	3 240	—	—	—	—	4	12 960
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	20 160
3 360	V	16	53 760	—	—	4	13 440	—	—	—	—	1	3 480
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 480	V	118	410 640	—	—	2	6 960	—	—	—	—	2	7 200
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 600	V	59	212 400	—	—	2	7 200	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 3 600	V	526	2 818 479	—	—	21	96 628	—	—	—	—	16	76 514
	H	2	14 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiwohnungen ....	V	76	—	99	—	315	—	—	—	—	—	—	—
	H	48	—	23	—	333	—	—	—	14	—	395	—
Amtswohnungen ....	V	71	—	31	—	25	—	—	—	3	—	194	—
	H	3	—	4	—	1	—	—	—	2	—	37	—
Oeffentliche Gebäude	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen.....	V	4 927	8 796 999	1 121	212 340	4 880	2 597 608	—	—	67	22 320	10 325	4 417 934
	H	584	230 840	650	116 580	6 103	1 243 260	—	—	10	2 520	6 428	1 381 920

nach ihrer Höhenlage und nach der Höhe der Miethpreise.

Im 2. Stock		Im 3. Stock		Im 4. Stock und höher		In mehreren Stockwerken		Schauer und Ställe		Zusammen					
Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	In Vorder- häusern %	In Hinter- häusern %	Miethe M.	In Vorder- häusern %	In Hinter- häusern %
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
776	93 120	436	52 320	258	30 960	3	360	—	—	3 347	7,70	—	401 640	1,57	—
804	98 480	342	41 040	131	15 720	2	240	—	—	3 861	—	17,57	463 320	—	9,51
1 527	274 860	1 168	210 240	688	123 840	9	1 620	—	—	6 440	14,82	—	1 159 200	4,52	—
1 735	312 300	810	145 800	120	21 600	4	720	—	—	8 038	—	36,57	1 446 840	—	29,71
1 610	386 400	1 151	278 240	690	165 600	12	2 880	—	—	5 798	13,35	—	1 391 520	5,48	—
1 113	267 120	652	156 480	113	27 120	7	1 680	—	—	4 332	—	19,71	1 039 680	—	21,35
1 256	376 800	987	296 100	590	177 000	21	6 300	—	—	4 621	10,64	—	1 386 300	5,41	—
713	213 900	483	144 900	78	23 400	4	1 200	—	—	2 607	—	11,86	782 100	—	16,08
1 260	453 600	1 041	374 760	573	206 280	20	7 200	—	—	4 600	10,56	—	1 656 000	6,46	—
369	132 840	239	86 040	16	5 760	8	2 880	—	—	1 463	—	6,66	526 680	—	10,81
1 080	518 400	958	459 840	507	243 360	34	16 320	—	—	4 204	9,68	—	2 017 920	7,87	—
120	57 600	83	39 840	8	3 840	6	2 880	—	—	521	—	2,37	250 080	—	5,14
797	478 200	552	331 200	240	144 000	49	29 400	—	—	2 919	6,72	—	1 751 400	6,83	—
31	18 600	22	13 200	—	—	2	1 200	—	—	155	—	0,71	93 000	—	1,91
437	314 640	371	267 120	97	69 840	29	20 880	—	—	1 737	4,00	—	1 250 640	4,88	—
20	14 400	7	5 040	—	—	1	720	—	—	86	—	0,39	61 920	—	1,27
271	227 640	205	172 200	52	43 680	35	29 400	—	—	1 203	2,77	—	1 010 520	3,94	—
5	4 200	5	4 200	—	—	3	2 520	—	—	46	—	0,21	38 640	—	0,79
236	226 560	205	196 800	32	30 720	65	62 400	—	—	1 323	3,05	—	1 270 080	4,96	—
6	5 760	3	2 880	—	—	4	3 840	—	—	57	—	0,26	54 720	—	1,12
137	147 960	95	102 600	11	11 880	14	15 120	—	—	588	1,35	—	635 040	2,48	—
3	3 240	1	1 080	—	—	1	1 080	—	—	27	—	0,12	29 160	—	0,60
103	123 600	103	123 600	4	4 800	36	43 200	—	—	806	1,86	—	967 200	3,77	—
—	—	1	1 200	—	—	—	—	—	—	22	—	0,10	26 400	—	0,54
68	89 760	50	66 000	2	2 640	13	17 160	—	—	345	0,79	—	455 400	1,78	—
1	1 320	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	0,05	13 200	—	0,27
38	54 720	38	54 720	—	—	9	12 960	—	—	325	0,75	—	468 000	1,83	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	0,02	5 760	—	0,12
84	131 040	54	84 240	1	1 560	41	63 960	—	—	737	1,70	—	1 149 720	4,49	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	0,02	6 240	—	0,13
42	70 560	18	30 240	—	—	9	15 120	—	—	201	0,46	—	337 680	1,32	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,01	3 360	—	0,07
32	57 600	23	41 400	1	1 800	11	19 800	—	—	402	0,92	—	723 600	2,82	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,01	3 600	—	0,07
16	30 720	7	13 440	—	—	6	11 520	—	—	101	0,23	—	193 920	0,76	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1 920	—	0,04
23	46 920	8	16 320	—	—	18	36 720	—	—	294	0,68	—	599 760	2,34	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	38 880	11	23 760	—	—	11	23 760	—	—	203	0,47	—	438 480	1,71	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2 160	—	0,05
6	13 680	1	2 280	—	—	3	6 840	—	—	63	0,14	—	143 640	0,56	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	28 800	7	16 800	—	—	2	4 800	—	—	152	0,35	—	364 800	1,42	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	35 280	4	10 080	—	—	10	25 200	—	—	212	0,49	—	534 240	2,08	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2 520	—	0,05
1	2 640	2	5 280	—	—	2	5 280	—	—	30	0,07	—	79 200	0,31	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	30 360	3	8 280	—	—	11	30 360	—	—	98	0,23	—	270 480	1,06	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	8 640	1	2 880	—	—	1	2 880	—	—	25	0,06	—	72 000	0,28	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	21 000	1	3 000	—	—	11	33 000	—	—	267	0,61	—	801 000	3,12	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	9 360	—	—	—	—	—	—	—	—	23	0,05	—	71 760	0,28	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	9 720	—	—	—	—	—	—	—	—	20	0,05	—	64 800	0,25	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	13 440	—	—	—	—	5	16 800	—	—	35	0,08	—	117 600	0,46	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3 480	—	—	—	—	2	6 960	—	—	124	0,29	—	431 520	1,68	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	3 600	—	—	—	—	6	21 600	—	—	70	0,16	—	252 000	0,98	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	38 985	—	—	—	—	28	134 391	—	—	601	1,38	—	3 164 997	12,35	—
1	5 060	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	0,01	19 060	—	0,39
282	—	74	—	41	—	16	—	—	—	1 312	3,02	—	—	—	—
86	—	31	—	5	—	1	—	—	—	724	—	3,29	—	—	—
21	—	20	—	1	—	6	—	—	—	214	0,49	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	13	—	0,06	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 190	4 360 965	7 594	3 241 740	3 788	1 257 960	548	724 191	—	—	43 440	100,00	—	25 632 057	100,00	—
5 009	1 132 820	2 679	641 700	471	97 440	46	23 280	—	—	21 980	—	100,00	4 870 360	—	100,00

## VIIb. Die zum Bewohnen und gleichzeitig geschäftlich benutzten

Miethe M.	In Vorder- und Hinter- häusern	Ganze Häuser		Keller		Unterhäuser		Läden		Entresols		Im 1. Stock	
		Ge- lasse	Miethe M.										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
120	V	14	1 680	44	5 280	54	6 480	4	480	1	120	44	5 280
	H	4	480	16	1 920	69	8 280	—	—	—	—	50	6 000
180	V	58	10 440	221	39 780	173	31 140	13	2 340	2	360	125	22 500
	H	15	2 700	56	10 080	223	40 140	—	—	—	—	136	24 480
240	V	77	18 480	283	67 920	208	49 920	24	5 760	—	—	163	39 120
	H	21	5 040	62	14 880	219	52 560	—	—	1	240	127	30 480
300	V	102	30 600	436	130 800	347	104 100	33	9 900	2	600	170	51 000
	H	25	7 500	71	21 300	183	54 900	1	300	—	—	113	33 900
360	V	144	51 840	607	218 520	530	190 800	70	25 200	5	1 800	210	75 600
	H	38	13 680	43	15 480	200	72 000	—	—	1	360	99	35 640
480	V	242	116 160	673	323 040	680	326 400	155	74 400	4	1 920	186	89 280
	H	53	25 440	7	3 360	148	71 040	4	1 920	1	480	64	30 720
600	V	201	120 600	473	283 800	660	396 000	154	92 400	3	1 800	157	94 200
	H	38	22 800	7	4 200	74	44 400	—	—	—	—	17	10 200
720	V	141	101 520	294	211 680	428	308 160	159	114 480	3	2 160	102	73 440
	H	35	25 200	2	1 440	38	27 360	1	720	1	720	16	11 520
840	V	139	116 760	190	159 600	307	257 880	145	121 800	1	840	75	63 000
	H	18	15 120	1	840	12	10 080	1	840	—	—	11	9 240
960	V	189	181 440	175	168 000	288	276 480	221	212 160	2	1 920	91	87 360
	H	21	20 160	1	960	9	8 640	1	960	—	—	2	1 920
1 080	V	71	76 680	59	63 720	125	135 000	86	92 880	—	—	38	41 040
	H	6	6 480	—	—	2	2 160	—	—	1	1 080	1	1 080
1 200	V	123	147 600	87	104 400	129	154 800	112	134 400	1	1 200	36	43 200
	H	14	16 800	—	—	3	3 600	2	2 400	—	—	2	2 400
1 320	V	47	62 040	24	31 680	53	69 960	49	64 680	—	—	26	34 320
	H	6	7 920	—	—	2	2 640	—	—	—	—	—	—
1 440	V	57	82 080	20	28 800	64	92 160	46	66 240	—	—	20	28 800
	H	5	7 200	—	—	3	4 320	—	—	—	—	3	4 320
1 560	V	136	212 160	42	65 520	70	109 200	75	117 000	—	—	33	51 480
	H	4	6 240	—	—	1	1 560	2	3 120	—	—	1	1 560
1 680	V	30	50 400	4	6 720	27	45 360	26	43 680	—	—	9	15 120
	H	4	6 720	—	—	1	1 680	—	—	—	—	—	—
1 800	V	66	118 800	12	21 600	39	70 200	36	64 800	—	—	17	30 600
	H	3	5 400	—	—	1	1 800	—	—	—	—	—	—
1 920	V	20	38 400	3	5 760	23	44 160	8	15 360	—	—	6	11 520
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 040	V	60	122 400	8	16 320	52	106 080	27	55 080	—	—	14	28 560
	H	1	2 040	—	—	—	—	1	2 040	—	—	—	—
2 160	V	35	75 600	11	23 760	16	34 560	15	32 400	—	—	12	25 920
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 280	V	12	27 360	3	6 840	5	11 400	7	15 960	1	2 280	7	15 960
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 400	V	32	76 800	4	9 600	11	26 400	14	33 600	—	—	15	36 000
	H	3	7 200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 520	V	49	123 480	6	15 120	8	20 160	13	32 760	—	—	4	10 080
	H	1	2 520	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 640	V	11	29 040	2	5 280	4	10 560	4	10 560	—	—	1	2 640
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 760	V	14	38 640	4	11 040	11	30 360	7	19 320	—	—	4	11 040
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 880	V	7	20 160	—	—	2	5 760	2	5 760	—	—	2	5 760
	H	1	2 880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000	V	44	132 000	4	12 000	16	48 000	10	30 000	—	—	5	15 000
	H	2	6 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 120	V	5	15 600	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6 240
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 240	V	4	12 960	1	3 240	—	—	2	6 480	—	—	1	3 240
	H	1	3 240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 360	V	7	23 520	1	3 360	1	3 360	5	16 800	—	—	3	10 080
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 480	V	22	76 560	1	3 480	7	24 360	3	10 440	—	—	2	6 960
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 600	V	15	54 000	1	3 600	4	14 400	2	7 200	—	—	1	3 600
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 3 600	V	181	1 486 200	5	24 220	32	152 235	14	90 236	—	—	7	31 730
	H	9	55 553	—	—	1	6 000	—	—	—	—	1	4 248
Freiwohnungen . . . .	V	15	—	12	—	18	—	—	—	2	—	25	—
	H	7	—	—	—	12	—	—	—	—	—	12	—
Amtswohnungen . . . .	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Gebäude	V	127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . . . .	V	2 497	3 852 000	3 710	2 074 480	4 392	3 155 835	1 541	1 624 556	27	15 000	1 613	1 069 670
	H	339	274 313	266	74 460	1 201	413 160	13	12 300	5	2 880	655	207 708

## Gelasse nach ihrer Höhenlage und nach der Höhe der Miethpreise.

Im 2. Stock		Im 3. Stock		Im 4. Stock und höher		In mehreren Stockwerken		Schauer und Ställe		Zusammen					
Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	In Vorderhäusern %	In Hinterhäusern %	Miethe M.	In Vorderhäusern %	In Hinterhäusern %
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
60	7 200	33	3 960	18	2 160	3	360	2	240	277	1,41		33 240	0,10	
34	4 080	22	2 640	4	480	2	240	3	360	204		5,02	24 480		1,63
129	23 220	80	14 400	56	10 080	9	1 620	4	720	870	4,41		156 600	0,90	
106	19 080	56	10 080	16	2 880	3	540	3	540	614		16,63	110 520		7,35
159	38 160	135	32 400	60	14 400	10	2 400	1	240	1 120	5,68		268 800	1,54	
99	23 760	74	17 760	13	3 120	7	1 680	2	480	625		16,92	150 000		9,08
199	59 700	154	46 200	68	20 400	32	9 600	3	900	1 546	7,84		463 800	2,67	
95	28 500	70	21 000	22	6 600	8	2 400			588		15,92	176 400		11,73
249	89 640	180	64 800	115	41 400	63	22 680			2 173	11,02		782 280	4,40	
100	36 000	80	28 800	7	2 520	23	8 280	5	1 800	596		16,14	214 560		14,27
206	98 880	197	94 560	122	58 560	132	63 360	1	480	2 598	13,18		1 247 040	7,17	
56	26 880	22	10 560	10	4 800	37	17 760	2	960	404		10,94	193 920		12,00
203	121 800	161	96 600	68	40 800	160	96 000	2	1 200	2 242	11,37		1 345 200	7,73	
17	10 200	9	5 400	3	1 800	26	15 600	3	1 800	194		5,25	116 400		7,74
114	82 080	80	57 600	40	28 800	147	105 840	1	720	1 509	7,65		1 086 480	6,24	
10	7 200	4	2 880	1	720	17	12 240	2	1 440	127		3,44	91 440		6,08
74	62 160	57	47 880	17	14 280	177	148 680	5	4 200	1 187	6,02		997 080	5,73	
2	1 680	5	4 200	1	840	19	15 960	2	1 680	72		1,95	60 480		4,02
90	86 400	66	63 360	11	10 560	257	246 720	4	3 840	1 394	7,07		1 338 240	7,69	
5	4 800					27	25 920	1	960	67		1,82	64 320		4,28
50	54 000	26	28 080	1	1 080	96	103 680	1	1 080	553	2,81		597 240	3,43	
1	1 080	1	1 080			11	11 880			23		0,62	24 840		1,65
52	62 400	29	34 800	4	4 800	163	195 600			736	3,73		883 200	5,07	
3	3 600					8	9 600	2	2 400	34		0,92	40 800		2,71
20	26 400	17	22 440	1	1 320	69	91 080			306	1,55		403 920	2,32	
						7	9 240	1	1 320	16		0,43	21 120		1,40
20	28 800	14	20 160	2	2 880	86	123 840			329	1,67		473 760	2,72	
35	54 600	13	20 280	4	6 240	3	4 320	1	1 440	15		0,41	21 600		1,44
						148	230 880			556	2,82		867 360	4,08	
20	33 600	5	8 400	1	1 680	7	10 920	1	1 560	16		0,43	24 960		1,66
1	1 680					45	75 600			167	0,85		280 560	1,61	
22	39 600	1	1 800	1	1 800	2	3 360			8		0,22	13 440		0,89
						101	181 800			295	1,50		531 000	3,05	
5	9 600	2	3 840	1	1 920	4	7 200			8		0,32	14 400		0,96
						34	65 280			102	0,52		195 840	1,13	
12	24 480	5	10 200			78	159 120	2	4 080	258	1,31		526 320	3,02	
1	2 040					2	4 080			5		0,14	10 200		0,68
9	19 440	3	6 480			55	118 800			156	0,79		336 960	1,94	
						2	4 320			2		0,05	4 320		0,29
3	6 840	1	2 280			18	41 040			57	0,29		129 960	0,75	
7	16 800					44	105 600	1	2 400	128	0,65		307 200	1,77	
						2	4 800			5		0,14	12 000		0,80
4	10 080	1	2 520			55	138 600	1	2 520	141	0,72		355 320	2,64	
										1		0,03	2 520		0,17
		1	2 640			14	36 960			37	0,19		97 680	0,56	
						1	2 640		2 640	2		0,05	5 280		0,35
						29	80 040	1	2 760	70	0,35		193 200	1,11	
						8	23 040			21	0,11		60 480	0,35	
						1	2 880			2		0,05	5 760		0,38
5	15 000					50	150 000	1	3 000	135	0,68		405 000	2,33	
						1	3 000			3		0,08	9 000		0,60
						6	18 720			13	0,07		40 560	0,23	
						9	29 160			17	0,09		55 080	0,32	
						1	3 240			2		0,05	6 480		0,43
1	3 360					12	40 320			30	0,15		100 800	0,58	
						1	3 360			1		0,08	3 360		0,22
						12	41 760			47	0,24		163 560	0,94	
						1	3 480			1		0,03	3 480		0,23
1	3 600					15	54 000			39	0,20		140 400	0,81	
						1	3 600			1		0,03	3 600		0,24
3	14 495					134	728 248	2	12 000	378	1,92		2 539 364	14,50	
						1	4 000		4 250	13		0,35	74 051		4,92
						11		3		99	0,50				
6		5		2		2		4		40		1,08			
2		1													
										127	0,64				
										4		0,11			
1 758	1 092 335	1 266	685 680	592	263 160	2 282	3 530 428	35	40 380	19 713	100		17 403 524	100	100
532	170 580	344	104 400	77	23 760	227	196 540	34	23 630	3 693		100	1 503 731		

## VIIc. Die ausschliesslich geschäftlich benutzten Gelasse

Miethe M.	In Vorder- und Hinter- häusern	Ganze Häuser		Keller		Unterhäuser		Läden		Entresols		Im I. Stock	
		Ge- lasse	Miethe M.										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
120	V	4	480	126	15 120	94	11 280	60	7 200	2	240	39	4 680
	H	6	720	93	11 160	177	21 240	—	—	—	—	37	4 440
180	V	8	1 440	128	23 040	101	18 180	20	3 600	5	900	72	12 960
	H	11	1 980	72	12 960	177	31 860	2	360	1	180	47	8 460
240	V	15	3 600	101	24 240	78	18 720	30	7 200	4	960	61	14 640
	H	11	2 640	35	8 400	86	20 640	1	240	1	240	25	6 000
300	V	1	300	106	31 800	87	26 100	31	9 300	7	2 100	95	28 500
	H	4	1 200	17	5 100	85	25 500	1	300	—	—	18	5 400
360	V	3	1 080	130	46 800	135	48 600	61	21 960	3	1 080	105	37 800
	H	13	4 680	16	5 760	70	25 200	—	—	—	—	25	9 000
480	V	9	4 320	124	59 520	172	82 560	97	46 560	4	1 920	112	53 760
	H	17	8 160	17	8 160	47	22 560	1	480	3	1 440	20	9 600
600	V	8	4 800	98	58 800	129	77 400	119	71 400	5	3 000	126	75 600
	H	8	4 800	9	5 400	39	23 400	—	—	—	—	26	15 600
720	V	5	3 600	75	54 000	105	75 600	98	70 560	6	4 320	97	69 840
	H	10	7 200	10	7 200	31	22 320	2	1 440	—	—	12	8 640
840	V	11	9 240	36	30 240	63	52 920	107	89 880	2	1 680	71	59 640
	H	8	6 720	3	2 520	20	16 800	1	840	—	—	7	5 880
960	V	19	18 240	37	35 520	98	94 080	145	139 200	1	960	86	82 560
	H	18	17 280	4	3 840	25	24 000	—	—	—	—	14	13 440
1 080	V	3	3 240	15	16 200	33	35 640	58	62 640	1	1 080	37	39 960
	H	3	3 240	2	2 160	9	9 720	—	—	—	—	5	5 400
1 200	V	16	19 200	18	21 600	57	68 400	98	117 600	1	1 200	65	78 000
	H	5	6 000	1	1 200	10	12 000	—	—	—	—	8	9 600
1 320	V	1	1 320	7	9 240	25	33 000	42	55 440	—	—	36	47 520
	H	2	2 640	2	2 640	4	5 280	—	—	—	—	6	7 920
1 440	V	9	12 960	8	11 520	26	37 440	31	44 640	—	—	21	30 240
	H	5	7 200	—	—	8	11 520	1	1 440	—	—	2	2 880
1 560	V	16	24 960	12	18 720	47	73 320	76	118 560	2	3 120	58	90 480
	H	7	10 920	—	—	12	18 720	1	1 560	—	—	9	14 040
1 680	V	4	6 720	1	1 680	18	30 240	37	62 160	1	1 680	19	31 920
	H	1	1 680	—	—	3	5 040	—	—	—	—	3	5 040
1 800	V	11	19 800	5	9 000	25	45 000	48	86 400	—	—	20	36 000
	H	8	14 400	1	1 800	9	16 200	—	—	—	—	2	3 600
1 920	V	2	3 840	1	1 920	8	15 360	16	30 720	—	—	15	28 800
	H	3	5 760	1	1 920	2	3 840	2	3 840	—	—	2	3 840
2 040	V	11	22 440	3	6 120	21	42 840	37	75 480	—	—	12	24 480
	H	10	20 400	—	—	9	18 360	—	—	—	—	3	6 120
2 160	V	14	30 240	1	2 160	16	34 560	21	45 360	—	—	18	38 880
	H	1	2 160	—	—	6	12 960	1	2 160	—	—	4	8 640
2 280	V	1	2 280	1	2 280	8	18 240	11	25 080	—	—	8	18 240
	H	3	6 840	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2 280
2 400	V	6	14 400	2	4 800	16	38 400	30	72 000	—	—	14	33 600
	H	2	4 800	1	2 400	2	4 800	—	—	—	—	1	2 400
2 520	V	12	30 240	1	2 520	11	27 720	22	55 440	—	—	15	37 800
	H	3	7 560	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 640	V	1	2 640	—	—	5	13 200	12	31 680	—	—	3	7 920
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 760	V	4	11 040	—	—	7	19 320	18	49 680	—	—	10	27 600
	H	1	2 760	—	—	1	2 760	—	—	—	—	2	5 520
2 880	V	1	2 880	1	2 880	2	5 760	4	11 520	—	—	3	8 640
	H	1	2 880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000	V	18	54 000	1	3 000	17	51 000	44	132 000	—	—	14	42 000
	H	4	12 000	—	—	1	3 000	1	3 000	—	—	1	3 000
3 120	V	2	6 240	—	—	2	6 240	3	9 360	—	—	1	3 120
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 240	V	—	—	—	—	3	9 720	6	19 440	—	—	2	6 480
	H	2	6 480	—	—	2	6 480	—	—	—	—	—	—
3 360	V	3	10 080	—	—	2	6 720	14	47 040	—	—	7	23 520
	H	—	—	—	—	1	3 360	—	—	—	—	—	—
3 480	V	8	27 840	—	—	6	20 880	11	38 280	—	—	5	17 400
	H	3	10 440	—	—	1	3 480	1	3 480	—	—	—	—
3 600	V	6	21 600	—	—	2	7 200	9	32 400	—	—	3	10 800
	H	3	10 800	—	—	2	7 200	—	—	—	—	—	—
über 3 600	V	117	952 354	4	20 150	29	144 171	81	412 054	—	—	27	134 976
	H	43	294 200	1	3 900	4	25 400	2	11 100	—	—	2	7 375
Freiwohnungen.....	V	4	—	—	—	8	—	—	—	—	—	4	—
	H	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Amtswohnungen.....	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oeffentliche Gebäude	V	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen.....	V	408	1 327 414	1 042	512 870	1 456	1 289 811	1 497	2 101 834	44	24 240	1 281	1 258 356
	H	221	488 540	285	86 520	844	403 640	17	30 240	5	1 860	283	174 115

nach ihrer Höhenlage und nach der Höhe der Miethpreise.

Im 2. Stock		Im 3. Stock		Im 4. Stock und höher		In mehreren Stockwerken		Schauer und Ställe		Zusammen					
Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	In Vorder- häusern %	In Hinter- häusern %	Miethe M.	In Vorder- häusern %	In Hinter- häusern %
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
28	3 360	28	3 360	38	4 560	1	120	101	12 120	521	6,98		62 520	0,73	
29	3 480	16	1 920	27	3 240	3	360	213	25 560	601		20,87	72 120		3,08
51	9 180	29	5 220	16	2 880	2	360	44	7 920	476	6,38		85 680	1,00	
36	6 480	27	4 860	24	4 320	6	1 080	106	19 080	509		17,08	91 620	4,07	
47	11 280	18	4 320	22	5 280	2	480	27	6 480	405	5,42		97 200	1,13	
24	5 760	18	4 320	6	1 440	1	240	35	8 400	243		8,44	58 320	2,97	
49	14 700	15	4 500	13	3 900	5	1 500	22	6 600	431	5,77		129 300	1,50	
17	5 100	13	3 900	6	1 800	11	3 300	46	13 800	218		7,57	65 400	3,33	
58	20 880	19	6 840	12	4 320	4	1 440	18	6 480	548	7,34		197 280	2,29	
11	3 960	11	3 960	9	3 240	7	2 520	41	14 760	203		7,05	73 080	3,73	
61	29 280	27	12 960	22	10 560	12	5 760	24	11 520	664	8,89		318 720	3,71	
15	7 200	11	5 280	14	6 720	12	5 760	28	13 440	185		6,43	88 800	4,53	
57	34 200	7	4 200	12	7 200	15	9 000	25	15 000	601	8,05		360 600	4,19	
9	5 400	11	6 600	7	4 200	14	8 400	28	16 800	151		5,24	90 600	4,62	
33	23 760	4	2 880	4	2 880	19	13 680	10	7 200	456	6,11		328 320	3,82	
10	7 200	11	7 920	5	3 600	15	10 800	11	7 920	117		4,06	84 240	4,30	
23	19 320	8	6 720	3	2 520	21	17 640	11	9 240	356	4,77		299 040	3,48	
7	5 880	2	1 680	3	2 520	15	12 600	10	8 400	76		2,04	63 840	3,26	
43	41 280	10	9 600	1	960	39	37 440	21	20 160	500	6,70		480 000	5,68	
4	3 840	6	5 760	3	2 880	14	13 440	20	19 200	108		3,75	103 680	5,29	
11	11 880	—	—	—	—	19	20 520	2	2 160	179	2,40		193 320	2,25	
3	3 240	2	2 160	2	2 160	4	4 320	2	2 160	32		1,11	34 560	1,70	
9	10 800	2	2 400	2	2 400	24	28 800	6	7 200	298	3,09		357 600	4,16	
5	6 000	2	2 400	3	3 600	9	10 800	8	9 600	51		1,77	61 200	3,12	
10	13 200	1	1 320	1	1 320	14	18 480	—	—	137	1,83		180 840	2,10	
4	5 280	2	2 640	—	—	5	6 600	2	2 640	27		0,94	35 640	1,82	
8	11 520	1	1 440	—	—	12	17 280	2	2 880	118	1,68		169 920	1,97	
3	4 320	3	4 320	1	1 440	2	2 880	2	2 880	27		0,94	38 880	1,98	
13	20 280	2	3 120	1	1 560	35	54 600	3	4 680	265	3,55		413 400	4,81	
2	3 120	—	—	—	—	13	20 280	5	7 800	49		1,70	76 440	3,90	
8	13 440	1	1 680	—	—	19	31 920	—	—	108	1,45		181 440	2,11	
2	3 360	—	—	—	—	8	13 440	—	—	17		0,59	28 560	1,46	
7	12 600	—	—	—	—	16	28 800	1	1 800	133	1,78		239 400	2,78	
3	5 400	3	5 400	—	—	6	10 800	—	—	32		1,11	57 600	2,94	
7	13 440	—	—	—	—	9	17 280	1	1 920	59	0,79		113 280	1,32	
2	3 840	—	—	—	—	4	7 680	—	—	16		0,56	30 720	1,57	
6	12 240	1	2 040	—	—	21	42 840	—	—	112	1,50		228 480	2,86	
2	4 080	—	—	—	—	8	16 320	4	8 160	36		1,25	73 440	3,74	
2	4 320	2	4 320	—	—	17	36 720	1	2 160	92	1,25		198 720	2,81	
—	—	—	—	—	—	4	8 640	1	2 160	17		0,59	36 720	1,87	
—	—	1	2 280	—	—	6	13 680	—	—	36	0,48		82 080	0,95	
2	4 800	—	—	—	—	2	4 560	—	—	6		0,21	13 680	0,70	
—	—	—	—	—	—	16	38 400	—	—	86	1,15		206 400	2,40	
2	—	—	—	—	—	2	4 800	—	—	8		0,28	19 200	0,98	
2	5 040	1	2 520	1	2 520	15	37 800	—	—	80	1,07		201 600	2,34	
3	7 560	—	—	—	—	4	10 080	—	—	10		0,35	25 200	1,28	
—	—	—	—	—	—	9	23 760	1	2 640	31	0,42		81 840	0,95	
—	—	—	—	—	—	1	2 640	2	5 280	3		0,10	7 920	0,40	
2	5 520	—	—	—	—	11	30 360	—	—	52	0,70		143 520	1,67	
2	5 520	—	—	1	2 760	4	11 040	—	—	11		0,38	30 360	1,55	
—	—	—	—	—	—	5	14 400	—	—	16	0,31		46 080	0,53	
—	—	—	—	—	—	2	5 760	—	—	3		0,10	8 640	0,44	
1	3 000	1	3 000	—	—	22	66 000	2	6 000	120	1,61		360 000	4,19	
—	—	—	—	—	—	6	18 000	1	3 000	14		0,49	42 000	2,14	
—	—	—	—	—	—	2	6 240	—	—	10	0,13		31 200	0,36	
1	3 120	—	—	—	—	2	6 240	—	—	3		0,10	9 360	0,48	
1	3 240	—	—	—	—	2	6 480	—	—	14	0,19		45 360	0,53	
—	—	—	—	—	—	1	3 240	—	—	5		0,17	16 200	0,83	
1	3 360	—	—	—	—	9	30 240	—	—	36	0,48		120 960	1,41	
—	—	—	—	—	—	2	6 720	—	—	3		0,10	10 080	0,51	
—	—	—	—	—	—	8	27 840	—	—	38	0,51		132 240	1,54	
—	—	—	—	—	—	6	20 880	—	—	11		0,38	38 280	1,95	
—	—	—	—	—	—	8	28 800	1	3 600	29	0,39		104 400	1,21	
—	—	—	—	—	—	2	7 200	—	—	7		0,24	25 200	1,28	
—	—	—	—	1	5 000	108	639 681	11	75 650	384	5,14		2 409 536	28,02	
6	25 500	—	—	1	4 050	18	92 310	2	11 230	73		2,54	449 565	22,92	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	20	0,27		—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3		0,10	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	0,74		—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5		0,17	—	—	
547	381 420	179	84 720	149	57 860	528	1 348 341	335	213 410	7 466	100		8 600 276	100	100
194	109 140	138	63 120	112	47 970	213	353 730	568	202 270	2 880			1 961 145		

## VII d. Die leerstehenden Gelasse nach ihrer

Miethe M.	In Vorder- und Hinter- häusern	Ganze Häuser		Keller		Unterhäuser		Läden		Entresols		Im 1. Stock	
		Ge- lasse	Miethe M.										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
120	V	3	360	49	5 880	25	3 000	1	120	—	—	—	—
180	H	3	360	40	4 800	88	10 560	—	—	—	—	34	4 080
	V	9	1 620	71	12 780	62	11 160	—	—	—	—	41	4 920
	H	8	1 440	63	11 340	198	35 640	2	360	1	180	127	22 860
240	V	11	2 640	52	12 480	84	20 160	—	—	—	—	162	29 160
	H	9	2 160	35	8 400	121	29 040	1	240	1	240	158	37 920
300	V	7	2 100	64	19 200	106	31 800	—	—	—	—	112	26 880
	H	14	4 200	36	10 800	121	36 300	7	2 100	1	300	153	45 900
360	V	11	3 960	91	32 760	100	36 000	—	—	—	—	88	26 400
	H	14	5 040	8	2 880	94	33 840	12	4 320	—	—	179	64 440
480	V	20	9 600	66	31 680	117	56 160	1	360	—	—	75	27 000
	H	7	3 360	1	480	36	17 280	24	11 520	3	1 440	178	85 440
600	V	22	13 200	51	30 600	81	48 600	—	—	—	—	35	16 800
	H	6	3 600	1	600	21	12 600	22	13 200	1	600	128	76 800
720	V	18	12 960	17	12 240	67	48 240	—	—	—	—	20	12 000
	H	3	2 160	1	720	18	12 960	12	8 640	1	720	74	53 280
840	V	14	11 760	16	13 440	38	31 920	1	720	—	—	4	2 880
	H	2	1 680	—	—	3	2 520	20	16 800	1	840	65	54 600
960	V	35	33 600	17	16 320	60	57 600	—	—	—	—	5	4 200
	H	5	4 800	—	—	5	4 800	29	27 840	—	—	50	48 000
1 080	V	6	6 480	2	2 160	8	8 640	—	—	—	—	3	2 880
	H	1	1 080	—	—	—	—	4	4 320	—	—	24	25 920
1 200	V	25	30 000	5	6 000	25	30 000	—	—	—	—	1	1 080
	H	2	2 400	—	—	3	3 600	7	8 400	—	—	23	27 600
1 320	V	8	10 560	1	1 320	6	7 920	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	1	1 320	—	—	8	10 560
1 440	V	10	14 400	—	—	3	4 320	—	—	—	—	—	—
	H	1	1 440	—	—	—	—	3	4 320	—	—	9	12 960
1 560	V	22	34 320	4	6 246	12	18 720	—	—	—	—	1	1 440
	H	—	—	—	—	2	3 120	7	10 920	—	—	15	23 400
1 680	V	5	8 400	—	—	5	8 400	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	2	3 360	—	—	4	6 720
1 800	V	14	25 200	—	—	6	10 800	—	—	—	—	—	—
	H	1	1 800	—	—	1	1 800	3	5 400	—	—	6	10 800
1 920	V	5	9 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	1	1 920	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1 920
2 040	V	7	14 280	—	—	10	20 400	—	—	—	—	—	—
	H	2	4 080	—	—	—	—	4	8 160	—	—	3	6 120
2 160	V	2	4 320	—	—	4	8 640	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	2	4 320	—	—	2	4 320
2 280	V	4	9 120	—	—	1	2 280	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	1	2 280	—	—	1	2 280
2 400	V	1	2 400	—	—	3	7 200	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 520	V	3	7 560	1	2 520	6	15 120	—	—	—	—	4	9 600
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 640	V	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2 520	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 760	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5 280
	H	2	5 520	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 880	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 000	V	8	24 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	2	6 000	—	—	—	—	2	6 000	—	—	3	9 000
3 120	V	—	—	1	3 120	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 120
3 240	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3 240
3 360	V	2	6 720	—	—	1	3 360	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 480	V	7	24 360	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 600	V	3	10 800	—	—	—	—	1	3 600	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 3 600	V	10	100 500	1	4 500	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	1	4 000	—	—	—	—	1	4 320	—	—	6	25 896
Freiwohnungen.....	V	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	3	—
Amtswohnungen.....	V	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Oeffentliche Gebäude	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen.....	V	296	440 340	509	213 240	831	490 440	168	151 860	10	6 840	1 262	682 056
	H	82	51 520	185	40 020	718	204 060	2	1 080	—	—	549	155 640

Höhenlage und nach der Höhe der Miethpreise.

Im 2. Stock		Im 3. Stock		Im 4. Stock und höher		In mehreren Stockwerken		Schauer und Ställe		Zusammen					
Ge-lasse	Miethe M.	Ge-lasse	Miethe M.	Ge-lasse	Miethe M.	Ge-lasse	Miethe M.	Ge-lasse	Miethe M.	Ge-lasse	In Vorder-häusern %	In Hinter-häusern %	Miethe M.	In Vorder-häusern %	In Hinter-häusern %
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
40	4 800	30	3 600	21	2 520	—	—	37	4 440	240	4,66	—	28 800	0,98	—
31	3 720	14	1 680	14	1 680	—	—	31	3 720	262	—	12,17	31 440	—	5,90
83	14 940	56	10 080	39	7 020	—	—	4	720	454	8,82	—	81 720	2,77	—
83	14 940	50	9 000	12	2 160	—	—	8	1 440	584	—	27,14	105 120	—	16,73
134	32 160	82	19 680	52	12 480	—	—	—	—	575	11,17	—	138 000	4,68	—
79	18 960	42	10 080	20	4 800	—	—	—	—	418	—	19,42	100 320	—	15,97
123	36 900	94	28 200	73	21 900	—	—	2	600	630	12,24	—	189 000	6,40	—
48	14 400	28	8 400	11	3 900	—	—	1	300	347	—	16,12	104 100	—	16,57
144	51 840	100	36 000	71	25 560	—	—	1	360	709	13,78	—	255 240	8,65	—
43	15 480	14	5 040	7	2 520	—	—	3	1 080	259	—	12,04	93 240	—	14,84
132	63 360	96	46 080	48	23 040	—	—	2	960	686	13,83	—	329 280	11,16	—
15	7 200	10	4 800	3	1 440	—	—	3	1 440	110	—	5,11	52 800	—	8,41
101	60 600	84	50 400	46	27 600	—	—	1	600	537	10,43	—	322 200	10,02	—
17	10 200	3	1 800	3	1 800	—	—	—	—	71	—	3,30	42 600	—	6,78
51	36 720	37	26 640	18	12 960	—	—	—	—	295	5,73	—	212 400	7,20	—
5	3 600	3	2 160	1	720	—	—	—	—	36	—	1,67	25 920	—	4,13
35	29 400	31	26 040	11	9 240	—	—	1	840	232	4,51	—	194 880	6,60	—
2	1 680	—	—	1	840	—	—	—	—	13	—	0,60	10 920	—	1,74
33	31 680	27	25 920	11	10 560	—	—	1	960	263	5,11	—	252 480	8,55	—
1	960	1	960	1	960	—	—	1	960	17	—	0,70	16 320	—	2,60
10	10 800	13	14 040	—	—	—	—	—	—	67	1,30	—	72 360	2,45	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,00	2 160	—	0,34
12	14 400	9	10 800	4	4 800	—	—	1	1 200	111	2,16	—	133 200	4,51	—
—	—	1	1 200	1	1 200	—	—	—	—	7	—	0,33	8 400	—	1,34
5	6 600	3	3 960	—	—	—	—	—	—	32	0,62	—	42 240	1,43	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	8 640	5	7 200	—	—	—	—	—	—	36	0,70	—	51 840	1,76	—
—	—	1	1 440	—	—	—	—	—	—	3	—	0,14	4 320	—	0,60
14	21 840	9	14 040	—	—	—	—	1	1 560	84	1,63	—	131 040	4,44	—
—	—	1	1 560	—	—	—	—	—	—	3	—	0,14	4 680	—	0,74
6	10 080	1	1 680	—	—	—	—	—	—	23	0,45	—	38 640	1,31	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	5 400	3	5 400	—	—	—	—	—	—	35	0,68	—	63 000	2,13	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,09	3 600	—	0,57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,12	—	11 520	0,30	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,05	1 920	—	0,31
2	4 080	1	2 040	—	—	—	—	—	—	27	0,52	—	55 080	1,87	—
2	4 080	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	0,10	8 160	—	1,30
2	4 320	1	2 160	—	—	—	—	—	—	13	0,25	—	28 080	0,85	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2 160	1	—	0,05	2 160	—	0,34
—	—	2	4 560	—	—	—	—	—	—	9	0,18	—	20 520	0,60	—
1	2 400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	0,18	—	21 600	0,73	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	0,21	—	27 720	0,94	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,04	—	5 280	0,18	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,04	—	5 520	0,19	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	0,25	—	39 000	1,32	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,09	6 000	—	0,90
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,04	—	6 240	0,21	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,02	—	3 240	0,11	—
1	3 360	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0,08	—	13 440	0,46	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	0,14	—	24 360	0,83	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,10	—	18 000	0,61	—
1	3 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	0,35	—	135 216	4,58	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,05	4 000	—	0,64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,12	—	—	—	—
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	—	0,42	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,04	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
940	457 920	685	338 520	394	157 680	—	—	51	12 240	5 146	100	—	2 951 136	100	100
326	95 220	168	48 120	74	21 420	—	—	48	11 100	2 152	—	—	628 180	—	—

## VIII. Die Gelasse nach ihrer Lage und die

Stadt- und Gebietsteile	In Vorder- und Hinterhäusern	Ganze Häuser		Keller		Unterhäuser		Läden		Entresols	
		Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Ohne geschäftliche Benutzung:</b>											
Altstadt-Nordertheil . . . . .	V	103	275 000	90	22 860	166	96 780	—	—	4	—
	H	1	1 200	6	900	960	136 620	—	—	1	—
Altstadt-Südertheil . . . . .	V	25	25 880	61	11 220	114	48 900	—	—	17	6 660
	H	8	4 380	20	3 180	311	59 520	—	—	—	—
Neustadt-Nordertheil . . . . .	V	155	404 626	64	10 380	308	189 458	—	—	25	7 860
	H	25	27 920	67	11 100	629	139 260	—	—	7	2 290
Neustadt-Südertheil . . . . .	V	44	32 880	84	18 120	172	59 400	—	—	4	960
	H	6	3 120	62	8 640	798	135 300	—	—	2	240
Innere Stadt . . . . .	V	327	738 386	299	62 580	760	394 538	—	—	50	15 480
	H	40	36 620	155	23 820	2 698	470 700	—	—	10	2 520
St. Georg . . . . .	V	533	1 156 710	234	42 780	1 047	627 800	—	—	8	2 340
	H	50	16 860	123	24 420	549	120 900	—	—	—	—
St. Pauli . . . . .	V	193	241 300	170	33 960	553	343 900	—	—	4	2 040
	H	7	3 120	210	40 260	870	220 980	—	—	—	—
Stadt und Vorstadt . . . . .	V	1 053	2 136 396	703	139 320	2 360	1 366 238	—	—	62	19 860
	H	97	56 600	488	88 500	4 117	812 580	—	—	10	2 520
Vororte rechts von der Alster . .	V	1 542	3 656 705	94	17 160	766	564 610	—	—	2	1 440
	H	153	74 340	53	9 600	486	137 040	—	—	—	—
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn . . . .	V	1 650	2 333 278	90	19 260	1 043	477 000	—	—	3	1 020
	H	181	46 560	42	6 660	794	154 440	—	—	—	—
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe . . . . .	V	644	654 240	155	22 920	571	155 980	—	—	—	—
	H	141	50 340	52	8 700	620	119 580	—	—	—	—
Vororte südlich von der Elbe . .	V	38	16 380	79	13 680	140	33 780	—	—	—	—
	H	12	3 000	15	3 120	86	19 620	—	—	—	—
Vororte zusammen . . . . .	V	3 874	6 660 603	418	73 020	2 520	1 231 370	—	—	5	2 460
	H	487	174 240	162	28 080	1 986	430 680	—	—	—	—
Stadt, Vorstadt und Vororte . . .	V	4 927	8 796 999	1 121	212 340	4 880	2 597 608	—	—	67	22 320
	H	584	230 840	650	116 580	6 103	1 243 260	—	—	10	2 520
<b>Mit geschäftlicher Benutzung:</b>											
Altstadt-Nordertheil . . . . .	V	209	627 815	471	318 060	428	441 437	197	232 066	5	1 380
	H	19	14 880	7	1 980	99	26 760	—	—	—	—
Altstadt-Südertheil . . . . .	V	184	364 400	359	240 520	353	317 620	119	125 640	3	1 140
	H	12	13 440	7	2 220	61	23 640	—	—	—	—
Neustadt-Nordertheil . . . . .	V	344	851 670	441	320 280	657	536 170	316	435 670	12	9 180
	H	63	82 253	29	8 040	182	73 080	12	12 000	5	2 880
Neustadt-Südertheil . . . . .	V	220	348 135	360	188 760	520	375 380	169	168 420	3	1 260
	H	34	30 020	18	5 760	165	55 260	—	—	—	—
Innere Stadt . . . . .	V	957	2 192 020	1 631	1 067 620	1 958	1 670 607	801	961 796	23	12 960
	H	128	140 593	61	18 000	507	178 740	12	12 000	5	2 880
St. Georg . . . . .	V	246	320 840	702	393 000	540	360 600	251	255 380	2	1 080
	H	38	27 720	36	9 960	90	33 840	—	—	—	—
St. Pauli . . . . .	V	215	425 680	599	276 780	758	532 320	271	271 180	—	—
	H	21	32 780	93	25 620	218	80 100	—	—	—	—
Stadt und Vorstadt . . . . .	V	1 418	2 938 540	2 932	1 737 400	3 256	2 563 527	1 323	1 488 356	25	14 040
	H	187	201 093	190	53 580	815	292 680	12	12 000	5	2 880
Vororte rechts von der Alster . .	V	278	314 500	299	143 820	333	213 708	53	41 460	1	960
	H	70	34 140	22	6 480	171	61 260	—	—	—	—
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn . . . .	V	515	380 060	322	137 580	468	237 900	98	60 900	—	—
	H	61	29 480	19	4 200	135	39 720	—	—	—	—
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe . . . . .	V	254	192 520	130	47 880	258	105 540	54	29 220	1	—
	H	18	7 320	33	9 780	78	18 960	1	300	—	—
Vororte südlich von der Elbe . .	V	32	26 380	27	7 800	77	35 160	13	4 620	—	—
	H	3	2 280	2	420	2	540	—	—	—	—
Vororte zusammen . . . . .	V	1 079	913 460	778	357 080	1 136	592 308	218	136 200	2	960
	H	152	73 220	76	20 880	386	120 480	1	300	—	—
Stadt, Vorstadt und Vororte . . .	V	2 497	3 852 000	3 710	2 074 480	4 392	3 155 835	1 541	1 624 556	27	15 000
	H	339	274 313	266	74 460	1 201	413 160	13	12 300	5	2 880
Gelasse ohne und mit geschäftlicher Benutzung zusammen .	V	7 424	12 648 999	4 831	2 286 820	9 272	5 753 443	1 541	1 624 556	94	37 320
	H	923	505 153	916	191 040	7 304	1 656 420	13	12 300	15	5 400
Total . . . . .	—	8 347	13 154 152	5 747	2 477 860	16 576	7 409 863	1 554	1 636 856	109	42 720

Miethen in den Vorder- und Hinterhäusern.

Im 1. Stock		Im 2. Stock		Im 3. Stock		Im 4. Stock und höher		In mehreren Stockwerken		Schauer und Ställe		Zusammen	
Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
679	350 234	1 085	525 400	1 013	466 860	461	151 680	75	124 436	—	—	3 676	2 013 250
807	141 660	620	112 800	256	52 440	48	9 660	9	3 780	—	—	2 708	459 060
661	265 500	980	413 100	1 044	430 560	671	212 220	85	80 220	—	—	3 658	1 494 260
477	100 320	490	103 800	296	57 900	96	17 640	5	3 840	—	—	1 703	350 580
1 072	542 100	1 304	638 285	978	480 060	471	183 420	77	118 135	—	—	4 454	2 574 324
808	185 280	678	164 960	370	97 260	88	18 300	3	2 400	—	—	2 675	648 760
896	292 560	1 182	388 200	937	278 040	392	110 760	51	53 860	—	—	3 762	1 234 780
935	175 440	684	132 300	318	60 000	52	9 120	6	2 700	—	—	2 863	526 860
3 308	1 450 394	4 551	1 964 985	3 972	1 655 520	1 995	658 080	288	376 651	—	—	15 550	7 316 614
3 027	602 700	2 472	513 860	1 240	267 600	284	54 720	23	12 720	—	—	9 949	1 985 260
1 948	931 200	1 804	865 500	1 379	657 360	1 003	354 000	86	141 120	—	—	8 042	4 778 810
620	145 860	485	123 000	320	88 200	100	23 640	6	2 940	—	—	2 253	545 820
1 706	732 180	1 620	662 580	1 063	423 240	466	156 300	58	91 160	—	—	5 833	2 686 660
1 008	255 180	842	214 260	462	119 100	22	5 220	7	5 100	—	—	3 428	863 220
6 962	3 113 774	7 975	3 493 065	6 414	2 736 120	3 464	1 168 380	432	608 931	—	—	29 425	14 782 084
4 655	1 003 740	3 799	851 120	2 022	474 900	406	83 580	36	20 760	—	—	15 630	3 394 300
1 052	576 120	753	402 300	505	282 180	166	52 980	31	49 260	—	—	4 911	5 602 755
502	126 480	347	101 520	215	64 260	2	420	—	—	—	—	1 758	513 660
1 257	484 200	791	311 700	320	138 240	64	17 640	37	35 880	—	—	5 255	3 818 218
618	125 160	493	101 100	168	41 040	23	6 000	6	1 560	—	—	2 325	482 520
798	187 500	488	116 340	280	70 800	86	17 700	40	26 280	—	—	3 062	1 251 760
580	112 380	345	73 140	265	59 460	40	7 440	4	960	—	—	2 047	432 000
256	56 340	183	37 560	75	14 400	8	1 260	8	3 840	—	—	787	177 240
73	14 160	25	5 940	9	2 040	—	—	—	—	—	—	220	47 880
3 363	1 304 160	2 215	867 900	1 180	505 620	324	89 580	116	115 260	—	—	14 015	10 849 973
1 773	378 180	1 210	281 700	657	166 800	65	13 860	10	2 520	—	—	6 350	1 476 060
10 325	4 417 934	10 190	4 360 965	7 594	3 241 740	3 788	1 257 960	548	724 191	—	—	43 440	25 632 057
6 428	1 381 920	5 009	1 132 820	2 679	641 700	471	97 440	46	23 280	—	—	21 980	4 870 360
233	193 770	371	269 025	333	195 180	147	70 860	421	797 408	1	2 760	2 816	3 149 761
69	19 260	63	17 880	52	15 600	16	4 800	22	19 140	2	3 480	349	123 780
212	152 400	299	220 800	224	130 020	89	36 060	411	584 840	2	2 280	2 255	2 175 720
33	12 420	45	15 720	30	8 340	12	3 540	34	30 840	—	—	234	110 160
344	318 960	411	301 740	304	188 400	161	79 140	406	752 260	4	2 940	3 400	3 796 410
160	64 068	154	54 240	93	29 820	31	10 020	70	69 660	2	5 450	801	411 511
229	127 920	292	127 380	195	80 760	84	31 380	351	472 730	1	840	2 424	1 922 965
114	34 620	101	31 920	55	17 400	11	3 180	21	14 880	4	2 040	523	195 080
1 018	793 050	1 373	918 945	1 056	594 360	481	217 440	1 589	2 607 238	8	8 820	10 895	11 044 856
376	130 368	363	119 760	230	71 160	70	21 540	147	134 520	8	10 970	1 907	840 531
168	101 580	133	75 770	74	36 900	67	31 440	237	343 670	17	20 040	2 437	1 940 300
51	16 500	29	10 980	31	10 860	6	1 920	21	18 360	9	2 460	311	132 600
209	95 300	152	63 120	101	41 760	36	12 120	251	353 960	1	180	2 593	2 072 400
86	24 000	81	22 440	53	14 160	—	—	21	16 260	4	4 920	577	220 280
1 395	989 930	1 658	1 057 835	1 231	673 020	584	261 000	2 077	3 304 868	26	29 040	15 925	15 057 556
513	170 868	473	153 180	314	96 180	76	23 460	189	169 140	21	18 350	2 795	1 193 411
69	28 820	44	15 360	14	5 520	4	1 080	82	110 780	4	8 400	1 181	884 408
75	22 020	29	9 480	12	3 720	—	—	21	18 880	11	4 320	411	160 300
97	29 940	35	13 320	13	4 980	3	720	52	54 120	3	2 100	1 606	921 620
46	9 600	20	5 280	10	2 820	1	300	10	5 520	1	600	303	97 520
43	12 360	20	5 520	7	1 920	1	360	61	53 340	2	840	831	449 500
19	4 380	10	2 640	8	1 680	—	—	7	3 000	1	360	175	48 420
9	8 620	1	300	1	240	—	—	10	7 320	—	—	170	90 440
2	840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4 080
218	79 740	100	34 500	35	12 660	8	2 160	205	225 560	9	11 340	3 788	2 345 968
142	36 840	59	17 400	30	8 220	1	300	38	27 400	13	5 280	898	310 320
1 613	1 069 670	1 758	1 092 335	1 266	685 680	592	263 160	2 282	3 530 428	35	40 380	19 713	17 403 524
655	207 708	532	170 580	344	104 400	77	23 760	227	196 540	34	23 630	3 693	1 503 731
11 938	5 487 604	11 948	5 453 300	8 860	3 927 420	4 380	1 521 120	2 830	4 254 619	35	40 380	63 153	43 035 581
7 083	1 589 628	5 541	1 303 400	3 023	746 100	548	121 200	273	219 820	34	23 630	25 673	6 374 091
19 021	7 077 232	17 489	6 756 700	11 883	4 673 520	4 928	1 642 320	3 103	4 474 439	69	64 010	88 826	49 409 672

## Noch VIII. Die Gelasse nach ihrer Lage und die

Stadt- und Gebietsteile	In Vorder- und Hinterhäusern	Ganze Häuser		Keller		Unterhäuser		Läden		Entresols	
		Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Nur geschäftliche Benutzung:</b>											
Altstadt-Nordertheil.....	V	26	64 800	190	105 770	251	264 300	445	652 420	12	4 200
	H	16	36 330	46	10 680	102	47 280	3	1 200	1	480
Altstadt-Südertheil.....	V	79	311 084	335	151 480	632	518 377	241	309 504	14	8 400
	H	59	171 470	80	27 540	239	143 260	—	—	2	960
Neustadt-Nordertheil.....	V	31	101 140	125	78 740	184	175 080	424	781 410	12	8 640
	H	25	82 300	45	16 380	138	90 640	13	28 800	1	240
Neustadt-Südertheil.....	V	33	74 890	133	61 440	126	109 920	180	188 700	4	2 580
	H	20	57 760	55	15 420	155	50 700	—	—	—	—
Innere Stadt.....	V	169	551 914	783	397 430	1 193	1 067 677	1 290	1 932 034	42	23 820
	H	120	347 860	226	70 020	634	331 880	16	30 000	4	1 680
St. Georg.....	V	49	153 732	78	36 720	92	83 240	105	88 260	2	420
	H	16	20 160	32	9 960	61	29 160	—	—	1	180
St. Pauli.....	V	20	171 640	51	24 540	49	48 360	46	53 880	—	—
	H	26	51 320	14	3 420	35	17 100	—	—	—	—
Stadt und Vorstadt.....	V	238	877 286	912	458 690	1 334	1 199 277	1 441	2 074 174	44	24 240
	H	162	419 340	272	83 400	750	378 140	16	30 000	5	1 860
Vororte rechts von der Alster..	V	57	152 990	61	32 340	57	58 920	13	7 260	—	—
	H	14	6 660	6	1 680	23	6 240	1	240	—	—
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn.....	V	44	85 930	36	11 580	27	10 080	24	11 340	—	—
	H	29	26 960	2	420	65	11 520	—	—	—	—
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe.....	V	47	121 530	27	7 680	27	16 914	16	7 260	—	—
	H	10	21 840	4	840	21	4 440	—	—	—	—
Vororte südlich von der Elbe...	V	22	89 678	6	2 580	11	4 620	3	1 800	—	—
	H	6	13 740	1	180	5	3 300	—	—	—	—
Vororte zusammen.....	V	170	450 128	130	54 180	122	90 534	56	27 660	—	—
	H	59	69 200	13	3 120	114	25 500	1	240	—	—
Stadt, Vorstadt und Vororte....	V	408	1 327 414	1 042	512 870	1 456	1 289 811	1 497	2 101 834	44	24 240
	H	221	488 540	285	86 520	844	403 640	17	30 240	5	1 860
<b>Leerstehende Gelasse:</b>											
Altstadt-Nordertheil.....	V	9	15 440	26	16 440	28	22 380	22	20 640	1	300
	H	4	6 160	7	1 380	59	11 760	1	360	—	—
Altstadt-Südertheil.....	V	3	3 840	49	25 740	77	51 780	21	15 480	4	1 380
	H	2	3 240	13	2 220	29	12 060	—	—	—	—
Neustadt-Nordertheil.....	V	8	10 000	75	41 460	54	40 680	45	54 060	3	3 840
	H	4	5 700	23	4 140	56	15 480	1	720	—	—
Neustadt-Südertheil.....	V	9	9 000	28	10 680	34	20 220	19	15 420	1	840
	H	4	1 800	17	3 420	50	12 660	—	—	—	—
Innere Stadt.....	V	29	38 280	178	94 320	193	135 060	107	105 600	9	6 360
	H	14	16 900	60	11 160	194	51 960	2	1 080	—	—
St. Georg.....	V	25	34 920	109	45 660	197	109 200	18	17 580	1	480
	H	9	8 280	22	4 800	73	27 120	—	—	—	—
St. Pauli.....	V	9	8 580	59	22 560	79	52 680	13	9 960	—	—
	H	4	5 880	55	12 540	94	31 800	—	—	—	—
Stadt und Vorstadt.....	V	63	81 780	346	162 540	469	296 940	138	133 140	10	6 840
	H	27	31 060	137	28 500	361	110 880	2	1 080	—	—
Vororte rechts von der Alster..	V	101	178 280	49	16 140	133	97 440	20	13 620	—	—
	H	21	9 480	19	4 920	99	34 860	—	—	—	—
Vororte zwischen Alster und Lübecker Bahn.....	V	87	99 420	70	22 500	138	68 280	7	4 080	—	—
	H	28	9 060	15	2 580	120	27 840	—	—	—	—
Vororte zwischen Lübecker Bahn und Elbe.....	V	43	78 220	38	10 620	83	25 140	3	1 020	—	—
	H	6	1 920	14	4 020	136	30 060	—	—	—	—
Vororte südlich von der Elbe...	V	2	2 640	6	1 440	8	2 640	—	—	—	—
	H	—	—	—	—	2	420	—	—	—	—
Vororte zusammen.....	V	233	358 560	163	50 700	362	193 500	30	18 720	—	—
	H	55	20 460	48	11 520	357	93 180	—	—	—	—
Stadt, Vorstadt und Vororte....	V	296	440 340	509	213 240	831	490 440	168	151 860	10	6 840
	H	82	51 520	185	40 020	718	204 060	2	1 080	—	—
Nur geschäftlich benutzte und leerstehende Gelasse zusammen	V	704	1 767 754	1 551	726 110	2 287	1 780 251	1 665	2 253 694	54	31 080
	H	303	540 060	470	126 540	1 562	607 700	19	31 320	5	1 860
Total.....	—	1 007	2 307 814	2 021	852 650	3 849	2 387 951	1 684	2 285 014	59	32 940

## Miethen in den Vorder- und Hinterhäusern.

Im 1. Stock		Im 2. Stock		Im 3. Stock		Im 4. Stock und höher		In mehreren Stockwerken		Schauer und Ställe		Zusammen	
Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Ge- lasse	Miethe M.	Gelasse	Miethe M.
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
339	397 780	149	115 940	25	13 740	31	9 000	86	300 940	8	8 880	1 562	1 937 770
25	16 915	24	14 040	20	8 580	10	1 980	21	48 600	41	19 690	309	205 775
614	510 840	252	158 080	71	35 220	67	23 040	242	575 438	41	16 500	2 588	2 617 963
105	78 480	75	49 260	60	34 980	73	39 090	91	148 610	57	16 980	841	710 630
167	211 300	52	42 900	9	3 480	10	5 520	46	141 820	14	12 740	1 074	1 562 770
47	35 400	27	10 740	14	3 360	7	1 320	28	64 860	56	41 340	401	375 380
72	67 594	26	11 760	24	7 500	19	5 040	59	113 022	37	12 300	713	654 746
52	22 320	40	20 460	31	9 420	17	3 120	35	46 980	47	11 280	452	237 460
1 192	1 187 514	479	328 680	129	59 940	127	42 600	433	1 131 220	100	50 420	5 937	6 773 249
229	153 115	166	94 500	125	56 340	107	45 510	175	309 050	201	89 290	2 003	1 529 245
11	5 220	13	9 180	13	9 300	18	14 180	30	75 880	126	62 500	537	538 632
14	7 680	9	8 040	5	2 880	3	1 980	20	13 800	78	30 180	239	124 020
8	5 640	4	1 980	4	1 200	3	960	14	26 690	25	7 740	224	342 630
12	5 760	10	5 220	4	3 180	—	—	12	26 920	27	10 560	140	123 480
1 211	1 198 374	496	339 840	146	70 440	148	57 740	477	1 233 790	251	120 660	6 698	7 654 511
255	166 555	185	107 760	134	62 400	110	47 490	207	349 770	306	130 030	2 382	1 776 745
42	50 202	43	39 000	32	13 800	1	120	41	105 971	25	15 382	372	475 985
9	3 180	2	300	1	120	—	—	1	180	85	33 180	142	51 780
14	3 480	3	540	—	—	—	—	7	5 940	27	16 720	182	145 610
15	3 180	5	720	3	600	2	480	3	2 640	115	24 300	239	70 820
13	6 000	5	2 040	1	480	—	—	3	2 640	19	10 080	158	174 624
4	1 200	2	360	—	—	—	—	2	1 140	56	12 960	99	42 780
1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	13	50 568	56	149 546
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1 800	18	19 020
70	59 982	51	41 580	33	14 280	1	120	51	114 551	84	92 750	768	945 765
28	7 560	9	1 380	4	720	2	480	6	3 960	262	72 240	498	184 400
1 281	1 258 356	547	381 420	179	84 720	149	57 860	528	1 348 341	335	213 410	7 466	8 600 276
283	174 115	194	109 140	138	63 120	112	47 970	213	353 730	568	202 270	2 880	1 961 145
72	49 320	74	44 160	59	37 620	32	14 580	—	—	—	—	323	220 880
39	9 960	18	5 580	8	1 740	7	2 400	—	—	2	240	145	39 580
112	75 340	99	54 240	74	39 480	63	25 920	—	—	2	600	504	293 800
21	7 740	23	10 380	16	5 460	20	5 460	—	—	2	300	126	46 860
120	95 400	99	60 300	92	56 040	42	22 740	—	—	2	480	540	385 000
38	12 300	30	9 720	22	7 680	13	3 420	—	—	5	960	192	60 120
83	46 080	58	26 880	52	23 220	25	8 940	—	—	2	780	311	162 060
40	12 420	41	11 580	17	4 920	11	3 180	—	—	1	120	181	50 100
387	266 140	330	185 580	277	156 360	162	72 180	—	—	6	1 860	1 678	1 061 740
138	42 420	112	37 260	63	19 800	51	14 460	—	—	10	1 620	644	196 660
261	145 796	187	90 780	138	64 740	144	56 340	—	—	34	7 020	1 114	572 516
52	16 740	45	13 440	20	6 180	15	5 460	—	—	12	2 100	248	84 120
131	63 780	111	49 800	68	30 360	34	12 720	—	—	2	720	506	251 160
67	18 960	37	10 080	34	8 760	2	540	—	—	6	2 340	299	90 900
779	475 716	628	326 160	483	251 460	340	141 240	—	—	42	9 600	3 298	1 885 416
257	78 120	194	60 780	117	34 740	68	20 460	—	—	28	6 060	1 191	371 680
150	83 040	110	66 120	83	46 800	21	7 980	—	—	4	540	671	509 960
92	33 060	33	11 100	16	6 180	—	—	—	—	3	720	283	100 320
211	88 800	145	49 440	78	29 340	16	4 800	—	—	3	420	755	367 080
104	21 360	55	11 940	9	1 800	1	240	—	—	13	1 680	345	76 500
118	33 420	53	15 120	41	10 920	17	3 660	—	—	—	—	396	178 120
94	22 680	43	11 280	26	5 400	5	720	—	—	4	2 640	328	78 720
4	1 080	4	1 080	—	—	—	—	—	—	2	1 680	26	10 560
2	420	1	120	—	—	—	—	—	—	—	—	5	960
483	206 340	312	131 760	202	87 060	54	16 440	—	—	9	2 640	1 848	1 065 720
292	77 520	132	34 440	51	13 380	6	960	—	—	20	5 040	961	256 500
1 262	682 056	940	457 920	685	338 520	394	157 680	—	—	51	12 240	5 146	2 951 136
549	155 640	326	95 220	168	48 120	74	21 420	—	—	48	11 100	2 152	628 180
2 543	1 940 412	1 487	839 340	864	423 240	543	215 540	528	1 348 341	386	225 650	12 612	11 551 412
832	329 755	520	204 360	306	111 240	186	69 390	213	353 730	616	213 370	5 032	2 589 325
3 375	2 270 167	2 007	1 043 700	1 170	534 480	729	284 930	741	1 702 071	1 002	439 020	17 644	14 140 737

## IX. Die nur geschäftlich benutzten Gelasse,

Miethe-Durchschnitt M.	In Vorder- und Hinter- häusern	Innere Stadt						S t.		
		Comptoire	Läden	Lager- räume	Fabriken und Werk- stellen	übrige Geschäfts- gelasse	Zu- sammen	Comptoire	Läden	Lager- räume
		3	4	5	6	7	8	9	10	11
120	V	42	56	100	47	122	367	—	—	13
	H	9	—	153	65	112	339	—	—	13
180	V	97	11	68	61	103	340	1	2	9
	H	14	2	105	114	105	340	—	—	7
240	V	101	21	51	38	105	316	1	4	2
	H	16	—	47	58	40	161	—	—	7
300	V	162	20	46	33	85	346	2	5	6
	H	14	1	42	53	44	154	—	—	—
360	V	205	42	51	25	106	429	3	10	8
	H	10	—	63	32	36	141	1	—	4
480	V	207	74	72	26	140	519	2	10	23
	H	18	1	58	34	37	148	—	—	3
600	V	203	96	59	14	119	491	3	14	5
	H	13	—	44	22	32	111	—	—	2
720	V	158	83	32	10	91	374	1	11	1
	H	14	2	44	12	18	90	—	—	6
840	V	97	88	24	7	69	285	3	8	2
	H	4	1	29	9	17	60	—	—	3
960	V	143	120	34	10	103	410	2	16	8
	H	10	—	40	9	15	74	1	—	3
1 080	V	45	54	18	3	41	161	1	2	—
	H	4	—	17	—	5	26	—	—	3
1 200	V	84	89	22	5	55	255	2	7	4
	H	2	—	18	5	14	39	—	—	2
1 320	V	38	36	10	—	25	109	—	2	4
	H	2	—	15	2	7	26	—	—	—
1 440	V	26	27	9	1	25	88	1	1	2
	H	1	1	11	1	8	22	—	—	—
1 560	V	67	65	30	1	62	225	—	5	5
	H	8	1	16	5	9	39	—	—	4
1 680	V	29	33	9	2	23	96	—	3	—
	H	5	—	7	2	3	17	—	—	—
1 800	V	34	43	10	3	23	113	—	2	3
	H	3	—	12	1	6	22	—	—	1
1 920	V	17	16	6	2	15	56	—	—	—
	H	1	2	4	—	3	10	—	—	2
2 040	V	23	34	7	—	28	92	2	1	2
	H	3	—	14	4	7	28	—	—	—
2 160	V	19	21	10	—	19	69	—	—	2
	H	4	1	7	—	5	17	—	—	—
2 280	V	6	11	2	—	14	33	—	—	—
	H	1	—	1	—	2	4	—	—	—
2 400	V	16	30	12	—	21	79	—	—	2
	H	2	—	2	—	2	6	—	—	1
2 520	V	17	21	9	—	24	71	—	1	—
	H	1	—	3	3	—	7	—	—	2
2 640	V	5	12	2	—	8	27	—	—	—
	H	—	—	1	—	2	3	—	—	—
2 760	V	15	18	7	—	10	50	—	—	—
	H	1	—	3	—	5	9	—	—	—
2 880	V	4	4	—	—	6	14	—	—	—
	H	—	—	2	—	1	3	—	—	—
3 000	V	14	42	16	—	34	106	—	1	2
	H	—	1	5	—	6	12	—	—	—
3 120	V	—	3	1	—	5	9	1	—	—
	H	—	—	3	—	—	3	—	—	—
3 240	V	—	6	3	—	3	14	—	—	—
	H	2	—	2	1	2	5	—	—	—
3 360	V	8	14	4	—	6	32	—	—	—
	H	1	—	—	—	2	3	—	—	—
3 480	V	2	10	9	—	10	31	—	—	—
	H	1	1	5	—	3	10	—	—	—
3 600	V	3	9	2	—	8	22	—	—	—
	H	—	—	4	—	3	7	—	—	—
über 3 600	V	45	81	51	4	93	274	—	—	6
	H	2	2	30	2	25	61	—	—	—
Ohne Miethe .....	V	3	—	—	—	7	10	—	—	—
	H	1	—	—	—	1	2	—	—	—
Oeffentliche Gebäude .....	V	—	—	—	—	24	24	—	—	—
	H	—	—	—	—	4	4	—	—	—
Zusammen .....	V	1 937	1 290	786	292	1 632	5 937	25	105	109
	H	165	16	807	434	581	2 003	2	—	63
Miethewerth M. ....	V	1 791 127	1 932 034	958 034	133 718	1 958 336	6 773 249	22 140	88 260	121 732
	H	135 240	30 000	679 612	176 220	508 173	1 529 245	1 320	—	43 260

## unterschieden nach der Art ihrer Benutzung.

Georg			St. Pauli						In	Miethe-Durchschnitt M.
Fabriken und Werk- stellen	übrige Geschäfts- gelasse	Zu- sammen	Comptoire	Läden	Lager- räume	Fabriken und Werk- stellen	übrige Geschäfts- gelasse	Zu- sammen	Vorder- und Hinter- häusern	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
6	37	56	—	—	6	2	7	15	V	120
8	31	52	—	—	8	6	2	16	H	
10	19	41	2	1	4	3	3	13	V	180
19	18	44	1	—	4	3	3	17	H	
12	9	28	—	1	4	9	3	17	V	240
8	3	18	—	—	3	2	—	6	V	
6	13	32	—	1	6	4	—	10	H	
12	5	17	—	—	3	4	5	13	V	300
12	16	49	—	—	3	5	6	14	H	
12	4	21	1	2	5	7	11	25	V	360
8	17	60	—	—	1	8	3	13	H	
5	4	12	—	3	2	2	15	22	V	480
7	12	41	—	1	5	5	2	12	H	
8	5	15	—	—	1	—	10	14	V	600
3	17	33	—	2	1	6	5	12	H	
2	4	12	—	—	1	—	11	14	V	720
—	12	25	1	—	1	2	4	7	H	
—	5	8	—	5	1	1	8	16	V	840
3	14	43	—	—	—	1	1	2	H	
4	5	13	—	7	1	1	5	14	V	960
—	—	3	—	—	5	3	—	8	H	
—	—	3	—	2	—	—	1	3	V	1080
1	3	17	1	—	—	1	1	2	H	
—	2	4	—	2	1	1	4	9	V	1200
—	2	8	—	—	1	—	—	1	H	
—	—	—	—	4	—	—	4	8	V	1320
—	2	6	1	—	—	—	—	—	H	
1	5	15	—	3	—	1	3	8	V	1440
—	—	4	—	4	3	1	—	4	H	
—	1	4	—	—	2	1	3	8	V	1560
—	—	—	—	1	—	—	—	2	H	
—	2	7	—	—	—	—	—	1	V	1680
1	—	—	—	3	—	—	—	—	H	
—	1	2	—	—	—	1	3	7	V	1800
—	—	—	—	—	3	2	—	6	H	
—	1	1	—	—	1	—	—	1	V	1920
—	2	2	—	—	—	2	1	3	H	
1	3	7	—	2	—	—	—	2	V	2040
1	2	4	—	—	1	1	—	2	H	
—	—	5	—	—	—	—	1	1	V	2160
—	1	—	—	—	—	—	—	—	H	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	V	2280
—	—	—	—	—	—	—	1	1	H	
—	—	1	—	—	—	1	—	1	V	2400
—	1	1	—	—	—	—	—	—	H	
—	1	3	—	—	1	—	—	1	V	2520
—	1	1	—	—	—	—	—	—	H	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	V	2640
—	—	—	—	—	—	—	—	—	H	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	V	2760
—	2	—	—	—	1	—	1	2	H	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	V	2880
—	3	—	—	—	—	—	—	—	H	
—	1	6	—	1	—	—	1	2	V	3000
—	—	1	—	—	1	—	—	1	H	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	V	3120
—	—	—	—	—	—	—	—	—	H	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	V	3240
—	1	—	—	—	—	—	—	—	H	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	V	3360
—	1	—	—	1	—	—	1	2	H	
—	—	—	—	—	—	1	—	1	V	3480
—	1	—	—	—	—	—	1	1	H	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	V	3600
—	21	27	—	—	4	3	7	14	H	über 3600
—	1	1	—	—	1	2	1	4	V	
—	3	3	—	—	—	—	1	1	H	Ohne Miethe
—	—	—	—	—	—	—	—	—	V	
—	9	9	—	—	—	—	2	2	H	Oeffentliche Gebäude
—	1	1	—	—	—	—	—	—	V	
69	229	537	5	46	36	30	107	224	V	Zusammen
81	93	239	2	—	47	59	32	140	H	
27 960	278 540	538 632	3 840	53 880	53 100	65 180	166 630	342 630	V	Miethewerth M.
31 980	47 460	124 020	540	—	39 240	55 520	28 180	123 480	H	

Fortsetzung auf Seite 78.

## Noch IX. Die nur geschäftlich benutzten Gelasse,

Miethe-Durchschnitt M.	In Vorder- und Hinter- häusern	Stadt und Vorstadt						Vor		
		Comptoire	Läden	Lager- räume	Fabriken und Werk- stellen	übrige Geschäfts- gelasse	Zu- sammen	Comptoire	Läden	Lager- räume
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
120	V	42	56	119	55	166	438	1	4	33
	H	9	—	174	79	145	407	1	—	20
180	V	100	14	81	74	125	394	—	6	28
	H	15	2	116	142	126	401	1	—	9
240	V	102	26	56	52	114	350	3	4	24
	H	16	—	60	70	43	189	—	1	2
300	V	164	26	55	43	103	391	2	5	17
	H	14	1	45	70	55	185	—	—	3
360	V	208	54	64	44	133	503	1	7	24
	H	12	—	68	52	43	175	—	—	1
480	V	209	87	97	36	172	601	1	10	27
	H	18	1	66	44	43	172	—	—	3
600	V	206	111	67	21	141	546	—	8	24
	H	13	—	47	36	42	138	—	—	—
720	V	159	96	34	13	119	421	—	2	22
	H	14	2	51	16	26	109	—	—	—
840	V	101	101	27	8	89	326	2	6	5
	H	4	1	32	10	23	70	1	—	1
960	V	145	143	43	14	122	467	—	2	8
	H	11	—	48	16	20	95	—	—	1
1 080	V	46	58	18	3	42	167	—	—	8
	H	4	—	20	1	6	31	—	—	—
1 200	V	87	98	27	7	62	281	—	—	7
	H	2	—	21	5	16	44	—	—	—
1 320	V	38	42	14	—	31	125	—	—	9
	H	2	—	15	2	7	26	—	—	—
1 440	V	28	31	11	2	30	102	—	—	7
	H	1	1	14	3	8	27	—	—	—
1 560	V	67	74	35	2	70	248	—	2	5
	H	8	1	22	5	9	45	—	—	1
1 680	V	29	37	9	2	24	101	—	—	4
	H	5	—	7	2	3	17	—	—	—
1 800	V	34	48	13	4	28	127	—	—	2
	H	3	—	16	4	7	30	—	—	—
1 920	V	17	16	7	2	16	58	—	—	1
	H	1	2	6	2	4	15	—	—	—
2 040	V	25	37	9	—	30	101	—	—	6
	H	3	—	15	6	10	34	—	—	—
2 160	V	19	21	12	1	22	75	—	—	6
	H	4	1	7	—	5	17	—	—	—
2 280	V	6	11	2	—	15	34	—	—	2
	H	1	—	1	—	3	5	—	—	—
2 400	V	16	30	14	1	21	82	—	—	2
	H	2	—	3	—	2	7	—	—	1
2 520	V	17	22	10	—	24	73	—	—	1
	H	1	—	5	3	1	10	—	—	—
2 640	V	5	12	2	—	9	28	—	—	3
	H	—	—	1	—	2	3	—	—	—
2 760	V	15	18	7	—	10	50	—	—	—
	H	1	—	4	—	6	11	—	—	—
2 880	V	4	4	—	—	8	16	—	—	—
	H	—	—	2	—	1	3	—	—	—
3 000	V	14	44	18	—	38	114	—	—	—
	H	—	1	6	—	7	14	—	—	—
3 120	V	1	3	1	—	5	10	—	—	—
	H	—	—	3	—	—	3	—	—	—
3 240	V	2	6	3	—	3	14	—	—	—
	H	—	—	2	1	2	5	—	—	—
3 360	V	8	14	4	—	7	33	—	—	1
	H	1	—	—	—	2	3	—	—	—
3 480	V	2	11	9	—	12	34	—	—	—
	H	1	1	5	1	3	11	—	—	1
3 600	V	3	9	2	—	10	24	—	—	—
	H	—	—	4	—	3	7	—	—	—
über 3 600	V	45	81	61	7	121	315	1	—	21
	H	2	2	31	4	27	66	1	—	—
Ohne Miethe .....	V	3	—	—	—	11	14	—	—	—
	H	1	—	—	—	1	2	—	—	—
Oeffentliche Gebäude ....	V	—	—	—	—	35	35	—	—	—
	H	—	—	—	—	5	5	—	—	—
Zusammen .....	V	1 967	1 441	931	391	1 968	6 698	11	56	298
	H	169	16	917	574	706	2 382	4	1	42
Miethewerth M. ....	V	1 817 107	2 074 174	1 132 866	226 858	2 403 506	7 654 511	8 660	27 660	311 362
	H	137 100	30 000	762 112	263 720	583 813	1 776 745	5 940	240	12 960

## unterschieden nach der Art ihrer Benutzung.

orte			Stadt, Vorstadt und Vororte						In Vorder- und Hinterhäusern	Miethe-Durchschnitt
Fabriken und Werkstätten	übrige Geschäftsgelasse	Zusammen	Comptoire	Läden	Lager-räume	Fabriken und Werkstätten	übrige Geschäftsgelasse	Zusammen		M.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
17	28	83	43	60	152	72	194	521	V	120
66	107	194	10	—	194	145	252	601	H	—
15	33	82	100	20	109	89	158	476	V	180
48	50	108	16	2	125	190	176	509	H	—
9	15	55	105	30	80	61	129	405	V	240
25	26	54	16	1	62	95	69	243	H	—
4	12	40	166	31	72	47	115	431	V	300
13	17	33	14	1	48	83	72	218	H	—
6	7	45	209	61	88	50	140	548	V	360
7	20	28	12	—	69	59	63	203	H	—
5	20	63	210	97	124	41	192	664	V	480
4	6	13	18	1	69	48	49	185	H	—
4	19	55	206	119	91	25	160	601	V	600
6	7	13	13	—	47	42	49	151	H	—
2	9	35	159	98	56	15	128	456	V	720
4	4	8	14	2	51	20	30	117	H	—
3	14	30	103	107	32	11	103	356	V	840
2	2	6	5	1	33	12	25	76	H	—
4	19	33	145	145	51	18	141	500	V	960
2	10	13	11	—	49	18	30	108	H	—
1	3	12	46	58	20	4	45	179	V	1 080
—	1	4	4	—	20	1	7	32	H	—
3	7	17	87	98	34	10	69	298	V	1 200
3	4	7	2	—	21	8	20	51	H	—
1	2	12	38	42	23	1	33	137	V	1 320
—	1	1	2	—	15	2	8	27	H	—
5	4	16	28	31	18	7	34	118	V	1 440
—	—	—	1	1	14	3	8	27	H	—
3	7	17	67	76	40	5	77	265	V	1 560
1	2	4	8	1	23	6	11	49	H	—
—	3	7	29	37	13	2	27	108	V	1 680
—	—	—	5	—	7	2	3	17	H	—
2	2	—	34	48	15	6	30	133	V	1 800
1	1	6	2	3	16	5	8	32	H	—
—	—	1	17	16	8	2	16	59	V	1 920
1	—	1	1	2	6	3	4	16	H	—
3	2	11	25	37	15	3	32	112	V	2 040
—	2	2	3	—	15	6	12	36	H	—
1	10	17	19	21	18	2	32	92	V	2 160
—	—	—	4	1	7	—	5	17	H	—
—	—	2	6	11	4	—	15	36	V	2 280
1	—	1	1	—	1	1	3	6	H	—
1	1	4	16	30	16	2	22	86	V	2 400
—	—	1	2	30	4	—	2	8	H	—
3	3	7	17	22	11	3	27	80	V	2 520
—	—	—	1	5	5	3	1	10	H	—
—	—	3	5	12	5	—	9	31	V	2 640
—	—	—	—	1	1	—	2	3	H	—
1	1	2	15	18	7	1	11	52	V	2 760
—	—	—	1	—	4	—	6	11	H	—
—	—	—	4	4	—	—	8	16	V	2 880
—	—	—	—	—	2	—	1	3	H	—
4	2	6	14	44	18	4	40	120	V	3 000
—	—	—	—	1	6	—	7	14	H	—
—	—	—	1	3	1	—	5	10	V	3 120
—	—	—	—	—	3	—	—	3	H	—
—	—	—	2	6	3	—	3	14	V	3 240
—	—	—	—	—	2	1	2	5	H	—
—	2	3	8	14	5	—	9	36	V	3 360
—	—	—	1	—	—	—	2	3	H	—
—	3	4	2	11	10	—	15	38	V	3 480
—	—	—	1	1	5	1	3	11	H	—
2	3	5	3	9	2	2	13	29	V	3 600
—	—	—	—	—	4	—	3	7	H	—
23	24	69	46	81	82	30	145	384	V	über 3 600
6	—	7	3	2	31	10	27	73	H	—
—	6	6	3	—	—	—	17	20	V	Ohne Miethe
—	1	1	1	—	—	—	2	3	H	—
—	20	20	—	—	—	—	55	55	V	Oeffentliche Gebäude
—	—	—	—	—	—	—	5	5	H	—
122	—	768	1 978	—	—	—	—	—	V	Zusammen
190	281	498	173	1 497	1 229	513	2 249	7 466	H	—
280 480	317 603	945 765	1 825 767	2 101 834	1 444 228	507 338	2 721 109	8 600 276	V	Miethewerth M.
87 440	77 820	184 400	143 040	30 240	775 072	351 160	661 633	1 961 145	H	—

## X. Die Haushaltungen und Anstalten nach der

Stadt- und Gebietstheile	Haus- haltungen von einer Person	Haushaltungen von zwei							
		2 Personen		3 Personen		4 Personen		5 Personen	
		Haus- haltun- gen	Per- sonen	Haus- haltun- gen	Per- sonen	Haus- haltun- gen	Per- sonen	Haus- haltun- gen	Per- sonen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Altstadt-Nordertheil .....	1 111	1 746	3 492	1 756	5 268	1 649	6 596	1 353	6 765
Altstadt-Südertheil .....	558	1 258	2 516	1 570	4 710	1 450	5 800	1 199	5 995
Neustadt-Nordertheil .....	904	1 975	3 950	2 186	6 558	2 021	8 084	1 647	8 235
Neustadt-Südertheil .....	770	1 863	3 726	1 982	5 946	1 803	7 212	1 349	6 745
St. Georg .....	740	2 136	4 272	2 570	7 710	2 448	9 792	2 151	10 755
St. Pauli .....	701	2 215	4 430	2 381	7 143	2 305	9 220	1 688	8 440
Stadt und Vorstadt .....	4 784	11 193	22 386	12 445	37 335	11 676	46 704	9 387	46 935
Hafen .....	167	243	486	214	642	69	276	32	160
Stadt, Vorstadt und Hafen .....	4 951	11 436	22 872	12 659	37 977	11 745	46 980	9 419	47 095
Rotherbaum .....	191	348	696	447	1 341	464	1 856	375	1 875
Harvestehude .....	39	122	244	154	462	138	552	129	645
Eimsbüttel .....	172	643	1 286	750	2 250	676	2 704	578	2 890
Eppendorf .....	63	156	312	152	456	181	724	136	680
Winterhude .....	30	70	140	120	360	87	348	86	430
Uhlenhorst .....	75	200	400	256	768	305	1 220	264	1 320
Barmbeck .....	138	522	1 044	621	1 863	586	2 344	481	2 405
Eilbeck .....	144	364	728	371	1 113	340	1 360	269	1 345
Hohenfelde .....	158	338	676	437	1 311	455	1 820	363	1 815
Borgfelde .....	107	249	498	287	861	278	1 112	214	1 070
Hamm .....	90	234	468	298	894	276	1 104	248	1 240
Horn .....	64	119	238	110	330	104	416	83	415
Billwärder Ausschlag .....	79	359	718	515	1 545	556	2 224	424	2 120
Steinwärder .....	16	134	268	176	528	190	760	143	715
Kleiner Grasbrook .....	9	53	106	82	246	71	284	52	260
Vororte .....	1 375	3 911	7 822	4 776	14 328	4 707	18 828	3 845	19 225
Stadt, Vorstadt, Hafen und Vororte .....	6 326	15 347	30 694	17 435	52 305	16 452	65 808	13 264	66 320
Uebrigcs Gebiet der Geestlande .....	56	201	402	226	678	220	880	165	825
Uebrigcs Gebiet der Marschlande .....	130	391	782	514	1 542	509	2 036	516	2 580
Stadt Bergedorf .....	76	159	318	182	546	161	644	131	655
Vierlande und Geesthacht .....	180	364	728	394	1 182	388	1 552	323	1 615
Cuxhaven und Ritzebüttel .....	100	216	432	201	603	145	580	123	615
Uebrigcs Amt Ritzebüttel .....	28	72	144	109	327	115	460	108	540
Uebrigcs Gebiet zusammen .....	570	1 403	2 806	1 626	4 878	1 538	6 152	1 366	6 830
Staat .....	6 896	16 750	33 500	19 061	57 183	17 990	71 960	14 630	73 150

## Zahl der in denselben anwesenden Personen.

und mehr Personen															
6 Personen		7 Personen		8 Personen		9 Personen		10 Personen		11 Personen		12 Personen		13 Personen	
Haus- haltun- gen	Per- sonen														
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
944	5 664	605	4 235	355	2 840	179	1 611	101	1 010	64	704	29	348	20	260
836	5 016	561	3 927	294	2 352	180	1 620	93	930	43	473	24	288	19	247
1 199	7 194	735	5 145	495	3 960	276	2 484	137	1 370	93	1 023	55	660	22	286
940	5 640	599	4 193	316	2 528	161	1 449	80	800	53	583	22	264	21	273
1 439	8 634	879	6 153	526	4 208	260	2 340	117	1 170	58	638	34	408	18	234
1 419	8 514	864	6 048	501	4 008	292	2 628	143	1 430	83	913	40	480	21	273
6 777	40 662	4 243	29 701	2 487	19 896	1 348	12 132	671	6 710	394	4 334	204	2 448	121	1 573
21	126	12	84	9	72	12	108	9	90	5	55	6	72	2	26
6 798	40 788	4 255	29 785	2 496	19 968	1 360	12 240	680	6 800	399	4 389	210	2 520	123	1 599
306	1 836	228	1 596	162	1 296	90	810	52	520	36	396	20	240	13	169
104	624	101	707	89	712	54	486	29	290	27	297	21	252	9	117
405	2 430	219	1 533	142	1 136	92	828	40	400	20	220	6	72	4	52
106	636	62	434	41	328	21	189	12	120	11	121	7	84	3	39
51	306	47	329	31	248	14	126	13	130	7	77	12	144	4	52
191	1 146	158	1 106	96	768	63	567	25	250	20	220	15	180	9	117
355	2 130	211	1 477	104	832	48	432	35	350	10	110	5	60	4	52
177	1 062	110	770	57	456	27	243	19	190	8	88	4	48	4	52
253	1 518	193	1 351	116	928	83	747	33	330	17	187	18	216	6	78
181	1 086	126	882	66	528	30	270	13	130	8	88	5	60	3	39
179	1 074	120	840	73	584	42	378	14	140	16	176	9	108	4	52
48	288	32	224	20	160	11	99	9	90	4	44	1	12	1	13
301	1 806	158	1 106	84	672	29	261	10	100	5	55	1	12	2	26
95	570	50	350	27	216	12	108	9	90	3	33	3	36	1	13
38	228	21	147	20	160	9	81	1	10	—	—	—	—	1	13
2 790	16 740	1 836	12 852	1 128	9 024	625	5 625	314	3 140	192	2 112	127	1 524	68	884
9 588	57 528	6 091	42 637	3 624	28 992	1 985	17 865	994	9 940	591	6 501	337	4 044	191	2 483
117	702	83	581	53	424	23	207	23	230	11	121	8	96	3	39
401	2 406	252	1 764	179	1 432	101	909	57	570	18	198	15	180	12	156
103	618	55	385	43	344	25	225	7	70	11	121	8	96	4	52
246	1 476	184	1 288	123	984	70	630	35	350	23	253	11	132	7	91
99	594	57	399	49	392	20	180	19	190	7	77	4	48	1	13
68	408	56	392	26	208	24	216	5	50	5	55	4	48	1	13
1 034	6 204	687	4 809	473	3 784	263	2 367	146	1 460	75	825	50	600	28	364
10 622	63 732	6 778	47 446	4 097	32 776	2 248	20 232	1 140	11 400	666	7 326	387	4 644	219	2 847

## Noch X. Die Haushaltungen und Anstalten nach der

Fortsetzung von Seite 81.

Stadt- und Gebietsteile	Haushaltungen von zwei und mehr Personen				Ueberhaupt		Anstalten	Personen
	14 Personen		15 und mehr Personen		Haus-haltungen	Personen		
	Haus-haltungen	Personen	Haus-haltungen	Personen				
1	27	28	29	30	31	32	33	34
Altstadt-Nordertheil .....	18	252	37	603	9 967	40 759	30	1 024
Altstadt-Südertheil .....	9	126	20	359	8 114	34 917	21	803
Neustadt-Nordertheil .....	19	266	44	824	11 808	50 943	23	818
Neustadt-Südertheil .....	3	42	15	243	9 977	40 414	67	1 197
St. Georg .....	8	112	24	435	13 408	57 601	16	2 231
St. Pauli .....	11	154	30	643	12 694	55 025	60	857
Stadt und Vorstadt .....	68	952	170	3 107	65 968	279 659	217	6 930
Hafen .....	3	42	33	864	837	3 270	—	—
Stadt, Vorstadt und Hafen .....	71	994	203	3 971	66 805	282 929	217	6 930
Rotherbaum .....	9	126	17	291	2 758	13 239	3	1 061
Harvestehude .....	11	154	6	91	1 033	5 672	2	38
Eimsbüttel .....	6	84	6	104	3 759	16 161	5	68
Eppendorf .....	2	28	4	65	957	4 279	1	10
Winterhude .....	4	56	12	210	588	2 986	1	3
Uhlenhorst .....	5	70	3	49	1 685	8 256	3	466
Barmbeck .....	3	42	4	78	3 127	13 357	7	2 700
Eilbeck .....	2	28	4	70	1 900	7 697	1	19
Hohenfelde .....	6	84	6	111	2 482	11 330	—	—
Borgfelde .....	1	14	2	43	1 570	6 788	1	70
Hamm .....	1	14	4	79	1 608	7 241	2	38
Horn .....	—	—	2	31	608	2 424	1	240
Billwärder Ausschlag .....	2	28	3	47	2 528	10 799	—	—
Steinwärder .....	—	—	2	32	861	3 735	1	47
Kleiner Grasbrook .....	—	—	—	—	357	1 544	—	—
Vororte .....	52	728	75	1 301	25 821	115 508	28	4 760
Stadt, Vorstadt, Hafen und Vororte	123	1 722	278	5 272	92 626	398 437	245	11 690
Uebrigcs Gebiet der Geestlande .....	4	56	7	111	1 200	5 408	5	1 139
Uebrigcs Gebiet der Marschlande .....	6	84	12	196	3 113	14 965	1	27
Stadt Bergedorf .....	1	14	3	54	969	4 218	10	85
Uebrigcs Amt Bergedorf .....	1	14	4	66	2 353	10 541	1	5
Cuxhaven und Ritzebüttel .....	1	14	1	15	1 043	4 252	10	166
Uebrigcs Amt Ritzebüttel .....	—	—	3	47	624	2 936	—	—
Uebrigcs Gebiet zusammen .....	13	182	30	489	9 302	42 320	27	1 422
Staat .....	136	1 904	308	5 761	101 928	440 757	272	13 112

## Zahl der in denselben anwesenden Personen.

Darunter Anstalten für												Gesamtzahl der	
Beherbergung		Landes- vertheidigung		Erziehung und Unterricht		Heilung und Krankenpflege		Invaliden und Altersversorgung		Gefangene		Haus- haltungen	Personen
An- stalten	Personen	An- stalten	Personen	An- stalten	Personen	An- stalten	Personen	An- stalten	Personen	An- stalten	Personen		
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
27	643	—	—	1	16	—	—	—	—	2	365	9 997	41 783
19	616	—	—	1	12	—	—	1	175	—	—	8 135	35 720
16	573	1	17	4	87	1	38	—	—	1	103	11 831	51 761
58	767	1	14	1	8	3	124	1	17	3	267	10 044	41 611
4	101	—	—	5	130	6	1 892	1	108	—	—	13 424	59 832
58	641	—	—	—	—	1	70	—	—	1	146	12 754	53 882
182	3 341	2	31	12	253	11	2 124	3	300	7	881	66 185	286 589
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	837	3 270
182	3 341	2	31	12	253	11	2 124	3	300	7	881	67 022	289 859
1	37	1	986	—	—	1	38	—	—	—	—	2 761	14 300
1	21	—	—	1	17	—	—	—	—	—	—	1 035	5 710
—	—	—	—	4	54	1	14	—	—	—	—	3 764	16 229
—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	958	4 289
—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	589	2 989
1	14	—	—	2	452	—	—	—	—	—	—	1 688	8 722
—	—	—	—	3	129	3	1 185	1	1 386	—	—	3 134	16 057
—	—	—	—	1	19	—	—	—	—	—	—	1 901	7 716
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 482	11 330
—	—	—	—	1	70	—	—	—	—	—	—	1 571	6 858
—	—	—	—	2	38	—	—	—	—	—	—	1 610	7 279
—	—	—	—	1	240	—	—	—	—	—	—	609	2 664
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 528	10 799
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	862	3 782
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	357	1 544
3	72	2	989	17	1 076	5	1 237	1	1 386	—	—	25 849	120 268
185	3 413	4	1 020	29	1 329	16	3 361	4	1 686	7	881	92 871	410 127
—	—	1	21	3	351	—	—	—	—	1	767	1 205	6 547
—	—	—	—	1	27	—	—	—	—	—	—	3 114	14 992
7	48	—	—	1	18	—	—	1	11	1	8	979	4 303
—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	2 354	10 546
5	54	1	46	1	23	1	9	1	28	1	6	1 053	4 418
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	624	2 936
12	102	2	67	6	419	1	9	3	44	3	781	9 329	43 742
197	3 515	6	1 087	35	1 748	17	3 370	7	1 730	10	1 662	102 200	453 869

## XI. Die Haushaltungen von zwei und mehr

Stadt- und Gebietsteile	Nur Familienglieder		Familienglieder und Gehülfen		Familienglieder und Dienstboten	
	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen
1	2	3	4	5	6	7
Altstadt-Nordertheil .....	4 714	17 347	250	1 271	1 261	6 357
Altstadt-Südertheil .....	4 347	16 542	199	974	1 056	5 463
Neustadt-Nordertheil .....	5 678	21 396	284	1 487	1 721	9 037
Neustadt-Südertheil .....	5 978	22 611	212	1 089	755	4 091
St. Georg .....	7 173	27 745	212	1 042	2 324	12 018
St. Pauli .....	6 928	27 244	257	1 283	1 660	8 531
Stadt und Vorstadt .....	34 818	132 885	1 414	7 146	8 777	45 497
Hafen .....	140	379	454	1 452	—	—
Stadt, Vorstadt und Hafen .....	34 958	133 264	1 868	8 598	8 777	45 497
Rotherbaum .....	850	3 127	72	364	1 212	6 936
Harvesthude .....	322	1 169	45	269	510	3 371
Eimsbüttel .....	2 220	8 815	89	516	714	3 512
Eppendorf .....	594	2 330	33	217	150	885
Winterhude .....	345	1 363	25	139	68	438
Uhlenhorst .....	827	3 328	44	252	483	3 121
Barmbeck .....	2 175	8 758	77	418	286	1 586
Eilbeck .....	1 087	4 130	43	250	377	1 841
Hohenfelde .....	968	3 711	54	294	910	4 945
Borgfelde .....	957	3 820	16	85	292	1 651
Hamm .....	1 055	4 369	47	273	244	1 476
Horn .....	406	1 556	27	134	33	179
Billwärder Ausschlag .....	2 054	8 529	42	208	91	496
Steinwärder .....	603	2 378	21	92	52	279
Kleiner Grasbrook .....	232	890	2	17	27	146
Vororte .....	14 695	58 273	637	3 528	5 449	30 862
Stadt, Vorstadt, Hafen und Vororte .....	49 653	191 537	2 505	12 126	14 226	76 359
Uebrigcs Gebiet der Geestlande .....	851	3 376	51	270	72	378
Uebrigcs Gebiet der Marschlande .....	2 121	8 789	278	1 662	183	1 167
Stadt Bergedorf .....	562	2 292	74	320	100	537
Uebrigcs Amt Bergedorf .....	1 615	6 705	101	614	154	808
Cuxhaven und Ritzbüttel .....	587	2 293	134	554	107	542
Uebrigcs Amt Ritzbüttel .....	476	2 127	12	75	44	230
Uebrigcs Gebiet zusammen .....	6 212	25 582	650	3 495	660	3 662
Staat .....	55 865	217 119	3 155	15 621	14 886	80 021

## Personen nach ihrer Zusammensetzung.

Familienglieder und Einlogirer		Familienglieder und Schläfer		Familienglieder, Gehülften und Dienstboten		Familienglieder, Gehülften und Einlogirer		Familienglieder, Gehülften und Schläfer	
Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1 977	9 905	65	334	279	2 268	57	371	1	5
1 417	7 415	44	237	227	1 885	43	303	—	—
2 357	11 722	56	269	266	2 308	61	388	—	—
1 803	8 614	75	381	189	1 501	45	316	—	—
2 375	11 967	43	201	183	1 590	40	248	—	—
2 549	12 824	58	281	253	2 240	25	173	2	15
12 478	62 447	341	1 703	1 397	11 792	271	1 799	3	20
—	—	—	—	70	1 144	2	13	—	—
12 478	62 447	341	1 703	1 467	12 936	273	1 812	3	20
231	1 123	—	—	88	684	5	30	1	8
43	225	3	21	40	358	2	15	1	7
447	2 296	8	34	48	404	7	45	3	30
60	310	3	15	33	303	1	7	—	—
53	283	3	17	56	657	—	—	—	—
178	871	2	8	35	266	2	12	—	—
374	1 859	5	23	54	438	2	11	—	—
194	936	8	34	27	227	1	7	—	—
256	1 229	4	22	30	243	8	56	—	—
158	809	5	26	21	185	2	10	—	—
108	558	7	36	14	122	7	41	—	—
51	249	3	13	20	192	—	—	—	—
220	1 146	8	40	26	236	1	10	—	—
141	731	2	10	16	156	1	6	—	—
82	448	2	14	1	4	—	—	—	—
2 596	13 073	63	313	509	4 475	39	250	5	45
15 074	75 520	404	2 016	1 976	17 411	312	2 062	8	65
39	207	1	3	117	988	2	13	—	—
71	396	4	17	300	2 598	10	66	—	—
52	275	—	—	72	541	5	41	1	6
74	439	4	21	214	1 695	3	23	1	8
49	249	—	—	55	417	1	11	—	—
14	80	—	—	40	318	—	—	—	—
299	1 646	9	41	798	6 557	21	154	2	14
15 373	77 166	413	2 057	2 774	23 968	333	2 216	10	79

Fortsetzung auf Seite 86.

## Noch XI. Die Haushaltungen von zwei und mehr

Fortsetzung von Seite 85.

Stadt- und Gebietstheile	Familienglieder, Dienstboten und Einlogirer		Familienglieder, Dienstboten und Schläfer		Familienglieder, Einlogirer und Schläfer		Familienglieder, Gehülfen, Dienstboten und Einlogirer	
	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen
1	18	19	20	21	22	23	24	25
Altstadt-Nordertheil .....	204	1 358	2	14	12	82	33	328
Altstadt-Südertheil .....	173	1 169	4	23	13	73	21	167
Neustadt-Nordertheil .....	418	2 930	—	—	27	147	33	322
Neustadt-Südertheil .....	123	807	2	10	9	66	13	133
St. Georg .....	281	1 768	2	10	16	95	19	177
St. Pauli .....	222	1 438	5	30	14	102	12	104
Stadt und Vorstadt .....	1 421	9 470	15	87	91	565	131	1 231
Hafen .....	—	—	—	—	—	—	4	115
Stadt, Vorstadt und Hafen .....	1 421	9 470	15	87	91	565	135	1 346
Rotherbaum .....	100	710	—	—	—	—	8	66
Harvesthude .....	22	147	1	6	—	—	5	45
Eimsbüttel .....	50	327	—	—	—	—	1	10
Eppendorf .....	19	141	—	—	—	—	1	8
Winterhude .....	4	23	—	—	1	11	3	25
Uhlenhorst .....	35	272	2	24	—	—	2	27
Barmbeck .....	14	108	—	—	—	—	2	18
Eilbeck .....	16	105	—	—	2	14	1	9
Hohenfelde .....	92	650	—	—	—	—	2	22
Borgfelde .....	9	76	1	6	—	—	2	13
Hamm .....	32	240	—	—	—	—	4	36
Horn .....	3	25	—	—	—	—	1	12
Billwärder Ausschlag .....	4	26	—	—	1	6	2	23
Stenwärder .....	6	42	3	25	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook .....	1	9	—	—	—	—	1	7
Vororte .....	407	2 901	7	61	4	31	35	321
Stadt, Vorstadt, Hafen und Vororte ...	1 828	12 371	22	148	95	596	170	1 667
Uebrigcs Gebiet der Geestlande .....	4	35	1	14	—	—	6	68
Uebrigcs Gebiet der Marschlande .....	—	—	—	—	—	—	12	104
Stadt Bergedorf .....	9	63	—	—	—	—	15	43
Uebrigcs Amt Bergedorf .....	6	36	—	—	—	—	—	—
Cuxhaven und Ritzebüttel .....	7	55	—	—	—	—	2	22
Uebrigcs Amt Ritzebüttel .....	3	23	—	—	—	—	4	28
Uebrigcs Gebiet zusammen .....	29	212	1	14	—	—	39	265
Staat .....	1 857	12 583	23	162	95	596	209	1 932

## Personen nach ihrer Zusammensetzung.

Familienglieder, Gehülfen, Dienstboten, Einlogirer und Schläfer		Familienglieder, Dienstboten, Einlogirer und Schläfer		Familienglieder, Gehülfen, Einlogirer und Schläfer		Familienglieder, Gehülfen, Dienstboten und Schläfer		Zusammen	
Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen	Haus- haltungen	Personen
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
1	8	—	—	—	—	—	—	8 856	39 648
3	22	9	86	—	—	—	—	7 556	34 359
—	—	1	13	1	11	1	9	10 904	50 039
1	10	—	—	2	15	—	—	9 207	39 644
—	—	—	—	—	—	—	—	12 668	56 861
—	—	3	29	4	24	1	6	11 993	54 324
5	40	13	128	7	50	2	15	61 184	274 875
—	—	—	—	—	—	—	—	670	3 103
5	40	13	128	7	50	2	15	61 854	277 978
—	—	—	—	—	—	—	—	2 567	13 048
—	—	—	—	—	—	—	—	994	5 633
—	—	—	—	—	—	—	—	3 587	15 989
—	—	—	—	—	—	—	—	894	4 216
—	—	—	—	—	—	—	—	558	2 956
—	—	—	—	—	—	—	—	1 610	8 181
—	—	—	—	—	—	—	—	2 989	13 219
—	—	—	—	—	—	—	—	1 756	7 553
—	—	—	—	—	—	—	—	2 324	11 172
—	—	—	—	—	—	—	—	1 463	6 681
—	—	—	—	—	—	—	—	1 518	7 151
—	—	—	—	—	—	—	—	544	2 360
—	—	—	—	—	—	—	—	2 449	10 720
—	—	—	—	—	—	—	—	845	3 719
—	—	—	—	—	—	—	—	348	1 535
—	—	—	—	—	—	—	—	24 446	114 133
5	40	13	128	7	50	2	15	86 300	392 111
—	—	—	—	—	—	—	—	1 144	5 352
4	36	—	—	—	—	—	—	2 983	14 835
3	24	—	—	—	—	—	—	893	4 142
1	12	—	—	—	—	—	—	2 173	10 361
—	—	1	9	—	—	—	—	943	4 152
3	27	—	—	—	—	—	—	596	2 908
11	99	1	9	—	—	—	—	8 732	41 750
16	139	14	137	7	50	2	15	95 032	433 861

## XII. Die Bestandtheile

Stadt- und Gebietstheile	1. Haushaltungen von einer Person		2. Haushaltungen von zwei							
			Haushaltungsvorstände		Familienangehörige		Gehülfen		Dienstboten	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Altstadt-Nordertheil .....	304	807	7 312	1 544	7 481	14 680	1 410	195	183	2 297
Altstadt-Südertheil .....	293	265	6 573	983	7 076	13 563	1 079	56	106	1 635
Neustadt-Nordertheil .....	364	540	8 915	1 989	9 711	18 866	1 440	223	123	3 082
Neustadt-Südertheil .....	295	475	7 662	1 545	8 451	16 098	948	50	68	1 225
St. Georg .....	194	546	10 706	1 962	11 768	23 038	841	108	160	3 739
St. Pauli .....	237	464	10 135	1 858	11 489	21 994	1 153	180	171	2 538
Stadt und Vorstadt .....	1 687	3 097	51 303	9 881	55 976	108 239	6 871	812	811	14 516
Hafen .....	167	—	669	1	70	183	2 054	—	105	11
Stadt, Vorstadt und Hafen .....	1 854	3 097	51 972	9 882	56 046	108 422	8 925	812	916	14 527
Rotherbaum .....	34	157	2 051	516	2 204	4 873	326	26	86	2 341
Harvestehude .....	18	21	828	166	1 046	1 975	182	50	56	1 197
Eimsbüttel .....	51	121	3 113	474	3 265	6 789	281	54	60	1 044
Eppendorf .....	32	31	796	98	924	1 727	86	59	79	278
Winterhude .....	10	20	515	43	617	1 119	114	254	25	169
Uhlenhorst .....	28	47	1 397	213	1 788	3 259	124	6	68	1 018
Barmbeck .....	56	82	2 652	337	3 078	5 790	246	70	49	403
Eilbeck .....	39	105	1 467	289	1 590	3 243	120	19	44	457
Hohenfelde .....	30	128	1 848	476	2 211	4 438	186	23	43	1 432
Borgfelde .....	28	79	1 276	187	1 528	2 888	66	10	33	433
Hamm .....	32	58	1 324	194	1 696	3 092	116	37	43	436
Horn .....	19	45	483	61	525	1 020	97	9	3	70
Billwärder Ausschlag .....	45	34	2 268	181	2 699	4 927	106	6	51	137
Steinwärder .....	9	7	756	89	829	1 627	78	5	5	85
Kleiner Grasbrook .....	6	3	326	22	345	671	4	—	6	29
Vororte .....	437	938	21 100	3 346	24 345	47 438	2 132	628	651	9 529
Stadt, Vorstadt, Hafen und Vororte .....	2 291	4 035	73 072	13 228	80 391	155 860	11 057	1 440	1 567	24 056
Uebrig. Gebiet der Geestlande .....	23	33	1 074	70	1 233	2 174	315	90	46	233
Uebrig. Gebiet der Marschlande .....	42	88	2 589	394	3 644	6 353	952	92	24	535
Stadt Bergedorf .....	44	32	822	71	837	1 725	276	39	16	216
Uebrig. Amt Bergedorf .....	68	112	1 920	253	2 593	4 434	476	62	14	365
Cuxhaven und Ritzbüttel .....	42	58	738	205	843	1 659	346	43	8	187
Uebrig. Amt Ritzbüttel .....	9	19	541	55	755	1 295	107	23	1	89
Uebrig. Gebiet zusammen .....	228	342	7 684	1 048	9 905	17 640	2 472	349	109	1 625
Staat .....	2 519	4 377	80 756	14 276	90 296	173 500	13 529	1 789	1 676	25 681

## der Haushaltungen.

und mehr Personen								Anstalten für							
Einlogirer		Schläfer		Andere Personen		Zusammen Personen		Beherbergung				Landesvertheidigung			
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männlich	weiblich	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
3 254	1 071	127	29	23	42	19 790	19 858	117	130	311	85	—	—	—	—
2 498	635	88	11	32	24	17 452	16 907	54	82	352	128	—	—	—	—
3 877	1 635	89	22	22	45	24 177	25 862	121	163	247	42	—	—	17	—
2 438	983	111	20	19	26	19 697	19 947	128	176	436	27	—	—	14	—
3 405	968	65	20	27	54	26 972	29 889	31	32	37	1	—	—	—	—
3 395	1 224	96	22	34	35	26 473	27 851	117	164	349	11	—	—	—	—
18 867	6 516	576	124	157	226	134 561	140 314	568	747	1 732	294	—	—	31	—
6	4	—	—	—	—	2 904	199	—	—	—	—	—	—	—	—
18 873	6 520	576	124	157	226	137 465	140 513	568	747	1 732	294	—	—	31	—
439	125	6	3	19	33	5 131	7 917	9	11	14	3	—	—	986	—
95	20	4	1	3	10	2 214	3 419	3	7	7	4	—	—	—	—
695	155	12	2	18	27	7 444	8 545	—	—	—	—	—	—	—	—
101	35	—	—	13	20	1 999	2 217	—	—	—	—	—	—	—	—
68	8	1	—	14	9	1 354	1 602	—	—	—	—	—	—	3	—
240	48	—	—	8	12	3 625	4 556	4	4	5	1	—	—	—	—
400	145	—	—	20	29	6 445	6 774	—	—	—	—	—	—	—	—
208	72	16	1	5	22	3 450	4 103	—	—	—	—	—	—	—	—
323	146	4	1	18	13	4 643	6 529	—	—	—	—	—	—	—	—
181	36	8	1	14	20	3 106	3 575	—	—	—	—	—	—	—	—
134	52	4	—	12	11	3 329	3 822	—	—	—	—	—	—	—	—
68	11	—	—	4	9	1 180	1 180	—	—	—	—	—	—	—	—
262	52	7	3	6	15	5 399	5 321	—	—	—	—	—	—	—	—
218	10	6	—	5	6	1 897	1 822	—	—	—	—	—	—	—	—
120	5	5	—	1	1	807	728	—	—	—	—	—	—	—	—
3 562	920	73	12	160	237	52 023	62 110	16	22	26	8	—	—	989	—
22 435	7 440	649	136	317	463	189 488	202 623	584	769	1 758	302	—	—	1 020	—
65	12	2	—	16	22	2 751	2 601	—	—	—	—	—	—	21	—
161	10	9	8	27	37	7 406	7 429	—	—	—	—	—	—	—	—
94	14	7	—	10	15	2 062	2 080	10	12	26	—	—	—	—	—
168	21	16	8	12	19	5 199	5 162	—	—	—	—	—	—	—	—
71	25	1	1	10	15	2 017	2 135	10	16	28	—	—	—	46	—
16	1	5	1	9	10	1 434	1 474	—	—	—	—	—	—	—	—
575	83	40	18	84	118	20 869	20 881	20	28	54	—	—	—	67	—
23 010	7 523	689	154	401	581	210 357	223 504	604	797	1 812	302	—	—	1 087	—

Fortsetzung von Seite 89.

Stadt- und Gebietstheile	Anstalten							
	Erziehung und Unterricht				Heilung und Krankenpflege			
	Personal		Insassen		Personal		Insassen	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	28	29	30	31	32	33	34	35
Altstadt-Nordertheil.....	5	4	7	—	—	—	—	—
Altstadt-Südertheil.....	4	4	4	—	—	—	—	—
Neustadt-Nordertheil.....	6	21	29	31	6	6	12	14
Neustadt-Südertheil.....	—	1	7	—	3	19	64	38
St. Georg.....	8	30	37	55	164	172	897	659
St. Pauli.....	—	—	—	—	8	13	23	26
Stadt und Vorstadt.....	23	60	84	86	181	210	996	737
Hafen.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt, Vorstadt und Hafen.....	23	60	84	86	181	210	996	737
Rotherbaum.....	—	—	—	—	1	20	5	12
Harvestehude.....	5	6	6	—	—	—	—	—
Eimsbüttel.....	11	21	20	2	—	6	—	8
Eppendorf.....	1	4	5	—	—	—	—	—
Winterhude.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhlenhorst.....	8	10	261	173	—	—	—	—
Barmbeck.....	15	22	72	20	72	80	463	570
Eilbeck.....	2	5	12	—	—	—	—	—
Hohenfelde.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelde.....	5	7	33	25	—	—	—	—
Hamm.....	—	6	—	32	—	—	—	—
Horn.....	74	17	149	—	—	—	—	—
Billwärder Ausschlag.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinwärder.....	1	—	46	—	—	—	—	—
Kleiner Grasbrook.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte.....	122	98	604	252	73	106	468	590
Stadt, Vorstadt, Hafen und Vororte ..	145	158	688	338	254	316	1464	1327
Uebrigcs Gebiet der Geestlande.....	3	6	202	140	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet der Marschlande .....	1	2	—	24	—	—	—	—
Stadt Bergedorf.....	2	9	—	7	—	—	—	—
Uebrigcs Amt Bergedorf.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Cuxhaven und Ritzbüttel.....	2	1	7	13	2	1	6	—
Uebrigcs Amt Ritzbüttel.....	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebrigcs Gebiet zusammen.....	8	18	209	184	2	1	6	—
Staat.....	153	176	897	522	256	317	1470	1327

## der Haushaltungen.

f ü r												Ueberhaupt	
Invaliden und Altersversorgung				Gefangene				In sämtlichen Anstalten					
Personal		Insassen		Personal		Insassen		Personal		Insassen		männlich	weiblich
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
—	—	—	—	12	3	309	41	134	137	627	126	20 855	20 928
4	9	57	105	—	—	—	—	62	95	413	233	18 220	17 500
—	—	—	—	7	2	91	3	140	192	396	90	25 077	26 684
1	2	14	—	20	4	186	57	152	202	721	122	20 865	20 746
2	1	—	105	—	—	—	—	205	235	971	820	28 342	31 490
—	—	—	—	5	—	141	—	130	177	513	37	27 353	28 529
7	12	71	210	44	9	727	101	823	1 038	3 641	1 428	140 712	145 877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 071	199
7	12	71	210	44	9	727	101	823	1 038	3 641	1 428	143 783	146 076
—	—	—	—	—	—	—	—	10	31	1 005	15	6 180	8 120
—	—	—	—	—	—	—	—	8	13	13	4	2 253	3 457
—	—	—	—	—	—	—	—	11	27	20	10	7 526	8 703
—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	—	2 037	2 252
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1 367	1 622
—	—	—	—	—	—	—	—	12	14	266	174	3 931	4 791
30	3	859	494	—	—	—	—	117	105	1 394	1 084	8 012	8 045
—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	12	—	3 503	4 213
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 673	6 657
—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	33	25	3 172	3 686
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	32	3 361	3 918
—	—	—	—	—	—	—	—	74	17	149	—	1 422	1 242
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 444	5 355
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	46	—	1 953	1 829
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	813	731
30	3	859	494	—	—	—	—	241	229	2 946	1 344	55 647	64 621
37	15	930	704	44	9	727	101	1 064	1 267	6 587	2 772	199 430	210 697
—	—	—	—	3	13	596	155	6	19	819	295	3 599	2 948
—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	24	7 449	7 543
—	—	—	11	1	—	7	—	13	21	33	18	2 152	2 151
—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	3	2	5 270	5 276
—	—	13	15	1	—	5	—	15	18	105	28	2 179	2 239
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 443	1 493
—	—	16	28	5	13	608	155	35	60	960	367	22 092	21 650
37	15	946	732	49	22	1 335	256	1 099	1 327	7 547	3 139	221 522	232 347

## IV. Die Auswanderung über Hamburg nach transatlantischen Ländern im Jahre 1881.

Diese Arbeit ist Fortsetzung der in den früheren Heften, zuletzt in dem XI., gebrachten, denen sie sich in Art und Inhalt mit einigen Erweiterungen anschliesst. Da die Deutsche Auswanderung in den letzten beiden Jahren so bedeutend zugenommen hat, ist dieselbe im Zusammenhang mit derjenigen anderer Länder betrachtet, indem einige Daten der internationalen Wanderung zur Vergleichung herangezogen worden sind.

### A. Die internationale Wanderung.

Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika absorbiren den grössten Theil der gesammten Auswanderermenge, so dass über Stärke und Bedeutung der allgemeinen Bewegung die daselbst erhobenen Daten über die Einwanderer einen vortrefflichen Ueberblick gewähren.

Nach dem „Quarterly report of the chief of the Bureau of Statistics No. 2, 1880—81, Seite 214 ff. und No. 2 1881—82, Seite 278 ff.“ wanderten seit dem Jahre 1871 in die Vereinigten Staaten ein:

Herkunftsländer	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
Grossbritannien . . . . .	143 937	157 905	159 355	100 422	66 179	42 243	35 556	40 706	78 424	164 438	165 230
Deutschland . . . . .	107 201	155 595	133 141	56 927	36 565	31 323	27 419	31 958	43 531	134 040	249 572
Oesterreich . . . . .	4 770	5 100	6 943	6 891	6 039	6 047	4 376	4 881	6 259	18 252	21 437
Ungarn . . . . .	119	1 032	892	852	747	475	540	632	1 518	6 668	6 756
Schweden . . . . .	11 659	14 645	11 351	4 336	6 031	5 204	4 774	6 176	16 659	46 723	55 892
Norwegen . . . . .	11 307	10 348	18 107	6 581	4 465	6 031	4 333	5 216	9 488	23 054	26 967
Dänemark . . . . .	2 346	3 758	5 095	3 188	1 951	1 624	1 617	2 688	3 532	8 778	8 951
Niederlande . . . . .	1 122	2 006	4 640	1 533	1 073	709	572	652	1 199	3 730	10 812
Belgien . . . . .	168	964	1 306	705	623	454	367	454	753	1 484	1 939
Schweiz . . . . .	2 824	4 081	3 223	2 436	1 641	1 572	1 612	2 051	3 834	8 498	11 628
Frankreich . . . . .	5 780	13 782	10 813	8 741	8 607	6 723	5 127	4 668	4 121	4 939	5 653
Italien . . . . .	2 948	7 322	7 511	5 878	3 350	2 982	3 666	5 392	9 044	12 782	20 101
Spanien . . . . .	618	558	486	571	529	597	542	432	534	420	405
Portugal . . . . .	59	370	34	52	1 212	816	552	648	576	161	59
Europ. Russland . . . . .	1 861	3 988	6 466	8 900	5 099	7 662	3 698	4 792	4 679	8 013	14 796
Uebrige Europ. Länder.	37	56	124	46	68	87	44	37	60	117	133
Europa zusammen . . . . .	296 756	381 460	369 487	208 059	144 179	114 549	94 795	111 383	184 211	442 097	600 331
Asien . . . . .	6 071	10 687	18 221	16 704	19 088	17 055	10 407	8 518	9 218	7 098	20 775
Afrika . . . . .	54	78	44	80	42	100	10	25	20	15	37
Britisch Nord-Amerika . . . . .	39 929	40 288	29 508	30 596	23 420	21 218	22 123	30 102	53 267	139 761	95 188
Uebrig. Amerika . . . . .	1 845	2 041	2 651	2 342	2 366	2 249	1 620	1 475	1 979	2 464	1 371
Uebrige Länder . . . . .	2 283	3 196	2 634	3 033	2 136	2 269	1 571	1 704	1 870	2 268	2 343
Total . . . . .	346 938	437 750	422 545	260 814	191 231	157 440	130 526	153 207	250 565	593 703	720 045

Danach ergibt sich für die hauptsächlich beteiligten Länder ein Bevölkerungsverlust wie folgt:

Auswanderer 1871/1881	
Grossbritannien	1 154 395
Deutschland	1 007 272
Oesterreich-Ungarn	111 226
Schweden-Norwegen	309 347
Dänemark	43 528
Niederlande	28 048
Belgien	9 217
Schweiz	43 350
Frankreich	78 954
Italien	80 976
Russland	69 954
Uebrige Europäische Länder	11 040
Europa zusammen	2 947 307

Europa zusammen	2 947 307
Asien	143 842
Britisch Nord-Amerika	525 400
Uebrige Länder	48 215
Total	3 664 764

An der Spitze steht Grossbritannien, dem Deutschland wenig nachgiebt, hohe Ziffern weisen auch Schweden und Norwegen auf. Die Auswanderung nach den Vereinigten Staaten macht aber in den verschiedenen Ländern einen ungleichen Bruchtheil der gesammten aus und kann auch nur in Beziehung auf die betreffende Bevölkerung richtig beurtheilt werden.<sup>1)</sup> Die in dieser Periode durchlaufene Bewegung veranschaulicht nachstehende, aus der obigen entwickelte Tabelle, in welcher die Ziffern des Jahres 1871 als 100 angenommen sind.

Herkunftsländer	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
Grossbritannien	100	110	111	70	46	29	25	28	54	114	115
Deutschland	100	145	124	53	34	29	26	30	41	125	233
Oesterreich-Ungarn	100	125	160	158	139	133	101	113	159	510	577
Schweden-Norwegen	100	109	128	48	46	49	40	50	114	304	361
Dänemark	100	160	217	136	83	69	69	115	151	374	382
Niederlande	100	179	414	137	96	63	51	58	107	332	964
Belgien	100	574	777	420	371	270	218	270	448	883	1 154
Schweiz	100	143	114	86	58	56	57	73	136	301	412
Frankreich	100	239	187	151	149	116	89	81	71	85	98
Italien	100	248	255	199	114	101	124	183	307	434	682
Spanien und Portugal	100	137	77	92	257	209	162	160	164	86	69
Europäisches Russland	100	214	347	478	274	412	199	257	251	431	795
Europa	100	129	125	70	49	39	32	38	62	149	202
Asien	100	176	300	275	314	281	171	140	152	117	342
Britisch Nord-Amerika	100	101	74	77	59	53	55	75	133	350	238
Ueberhaupt	100	126	122	75	55	45	38	41	72	171	208

Der Tiefstand ist unverkennbar im Jahre 1877, nicht nur für die Europäische, sondern für die gesammte Einwanderung; nur wenige der kontribuierenden Staaten durchkreuzen diese Erscheinung, wie die Schweiz, Italien, das Britische Nord-Amerika, hier weist jedesmal das vorhergehende Jahr die geringsten Ziffern auf. Allerdings ist das Minimum des Jahres 1877 nicht immer ein absolutes, die Zahlen von 1871 sind theilweise kleinere, aber im Vergleich zu den vorhergehenden und den nachfolgenden Jahren tritt es als relatives doch deutlich hervor.

Die Gleichmässigkeit der ganzen Bewegung bei allen in Betracht kommenden Ländern lässt wohl darauf schliessen, dass ihr Regulator vor Allem in den Verhältnissen des Einwanderungslandes, der Vereinigten Staaten, zu suchen ist: Erhöhter Bedarf von Arbeitskräften daselbst hat auf alle Auswanderer entsendenden Reiche ähnlich anziehend gewirkt, vorübergehende Ueberfüllung des Marktes ähnlich hemmend und die erneute Aufnahmefähigkeit der letzten

Jahre fast überall zu einem ausserordentlichen und schnellen Steigen der Auswanderung geführt. Nur Frankreich und Spanien mit Portugal sind 1881 unter der 1871 erreichten Höhe geblieben, letztere Staaten zeigen sogar eine Verminderung gegen das Vorjahr.

Besonders interessant sind die beiden Reihen, welche die Bewegung der Grossbritannischen und der Deutschen Auswanderung kennzeichnen: In ersterer geringes Anwachsen bis 1873, anfangs schneller, dann langsamer Abfall bis 1877, und wieder erst lebhaftere, dann unbedeutende Vermehrung; in letzterer sofortiges starkes Aufschwellen im Jahre 1872, dem zweiten Maximum überhaupt seit dem Jahre 1854, dann dementsprechend rascherer Rückgang als in England, mit dessen Verhältnisziffern während 1876/78 die Deutschen fast übereinstimmen; zum Schluss der Periode haben letztere die Englischen aber bedeutend übertroffen, sowohl absolut, wie namentlich relativ.

<sup>1)</sup> So betrug die Auswanderersumme dieser 11-jährigen Periode, d. h. ohne Berücksichtigung der später zu erwähnenden Rückwanderung, von der mittleren Bevölkerung:  
 in Schweden und Norwegen ..... ca. 69,00 ‰  
 „ Grossbritannien ..... „ 35,00 „  
 „ Deutschland ..... „ 23,50 „  
 „ Dänemark ..... „ 22,50 „

in der Schweiz	ca. 16,00 ‰
„ den Niederlanden	„ 7,70 „
„ Oesterreich-Ungarn	„ 3,00 „
„ Italien	„ 2,95 „
„ Frankreich	„ 2,15 „
„ Belgien	„ 1,75 „

Den hier zitierten, der Amerikanischen Statistik entnommenen Zahlen sind nachstehend die in diesen beiden Ländern selbst gewonnenen hinzugefügt:

Jahr	Auswanderer überhaupt		Davon nach d. Vereinigten Staaten v. Nord-Amerika		
	Anzahl	Veränderung gegen 1871	Anzahl	%	Veränderung gegen 1871
<b>Deutsche Auswanderung <sup>2)</sup></b>					
1871	75 912	100	73 816	97,2	100
1872	125 650	166	120 056	95,5	163
1873	103 638	137	96 641	93,2	131
1874	45 112	59	42 492	94,2	58
1875	30 773	41	27 834	90,4	38
1876	28 368	37	22 767	80,3	31
1877	21 964	29	18 240	83,4	25
1878	24 217	32	20 373	84,1	28
1879	33 327	44	30 808	92,4	42
1880	106 190	140	103 115	97,1	140
1881	210 547	277	206 189	97,9	279
	805 698		762 331		
Dazu über Hävre 1871—1880..	30 494				
Zusammen ..	836 192				
<b>Grossbritannienische Auswanderung <sup>3)</sup></b> (Emigrants of British origin only)					
1871	192 751	100	150 788	78,2	100
1872	210 494	109	161 782	76,9	107
1873	228 345	118	166 730	73,0	111
1874	197 272	102	113 774	57,7	75
1875	140 675	73	81 198	57,7	54
1876	109 469	57	54 554	49,8	36
1877	95 195	49	45 481	47,8	30
1878	112 902	59	54 694	48,5	36
1879	164 274	85	91 806	55,9	61
1880	227 542	118	166 570	73,2	110
1881	243 002	126	176 104	72,5	117
	1 921 921		1 263 476		

Es geht daraus hervor, dass, während die in England ermittelten Ziffern über die Auswanderung nach den Vereinigten Staaten im Vergleich zu denen des „Quarterly report etc.“ theilweise nicht unbeträchtlich höhere sind, hauptsächlich in den Jahren geringer Auswanderung, bei den Deutschen der umgekehrte Fall eintritt, es muss deshalb ein starker Bruchtheil der Deutschen Auswanderer die Heimath über Häfen verlassen, von welchen keine Aufzeichnungen vorliegen, oder es werden ihnen Deutsch sprechende Angehörige anderer Nationen, Oesterreicher etc., irrthümlich hinzugerechnet sein. Fraglich erscheint letzteres freilich im Hinblick auf die nicht sehr bedeutende Anzahl der Oesterreichischen Auswanderer, deren Ziffern im „Quarterly report“ überdies in den letzten Jahren den in Hamburg und Bremen verzeichneten ziemlich nahe kommen.<sup>4)</sup>

<sup>2)</sup> Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1882. Januar-Heft.

<sup>3)</sup> Statistical Abstract for the United Kingdom from 1866—80 28th Number; und: Emigration and Immigration from and into the United Kingdom in the year 1881. 6. March 1882.

<sup>4)</sup> Oesterreicher wanderten aus über Hamburg-Bremen ein laut „Quarterly report“

1878	4 817	4 881
1879	6 395	6 259
1880	19 873	18 252
1881	25 063	21 437

Für die Auswanderer Grossbritannienischen und Deutschen Ursprungs gestaltet sich das Verhältniss für die Jahre 1871/81 wie folgt:

	Nach den Erhebungen		Differenz
	des Herkunftslandes	des Quarterly-Report	
Engländer .....	1 263 476	1 154 395	109 081
Deutsche (incl. ca. 38 000 Personen via Hävre)	800 000	1 007 272	207 272

d. h. also, die Statistik Englands weist in dem Zeitraum 1871/81 109081 Personen mehr nach, als die des Einwanderungslandes, dagegen diese 207272 Personen mehr, als die Deutsche.

Ferner zeigt die Tabelle, dass die Auswanderung nach den Vereinigten Staaten in Deutschland in ihrem verhältnissmässig tiefsten Stande selbst nicht unter 80 % der gesammten sinkt, während sie in England bis auf 47,8 % hinuntergeht, hier also diejenige nach andern Ländern zur bedeutenderen wird. Da dies Minimum beider Staaten gleichzeitig in die Periode fällt (1876/78), in welcher die Auswanderung nach Nord-Amerika gleiche Verhältnisse des Rückganges in beiden aufweist, wird damit das oben Gesagte bestätigt, dass nämlich die Lage des Arbeitsmarktes in dem Ziellande das hauptsächlich beeinflussende Moment ist.

Ueber die Rückwanderung nach den Herkunftsländern steht weniger ausgiebiges Material zu Gebote.

Die mehrfach angezogenen „Quarterly reports etc. No. 4, 1880—81, Seite 468“ enthalten über die Auswanderung von den Vereinigten Staaten folgende Schätzungszahlen (das Jahr von Juli-Juni gerechnet):

1871	27 626
1872	25 676
1873	58 072
1874	72 346
1875	92 754
1876	63 613
1877	71 903
1878	64 555
1879	42 001
1880	31 799

Zusammen 550 345 Personen

Die Zahl derselben hat somit gegen die Mitte des Zeitraums, wo die Einwanderung in die Vereinigten Staaten geringer wurde, zugenommen und hat dann, mit kurzer Unterbrechung, ziemlich an Bedeutung wieder verloren; hier zeigt sich also das umgekehrte Bild der vorher betrachteten Bewegung.

Weitere Daten finden sich in Bezug auf Grossbritannien in dem letztjährigen Bericht über „Emigration and Immigration from and into the United Kingdom in the year 1881“. Danach betrug die Einwanderung von ausser-europäischen Ländern, also ausschliesslich der von Hamburg indirekt über England nach Amerika u. s. w. Beförderten:

	Davon Personen	
	Ueberhaupt	Brit. u. Irischen Ursprungs
1871	53 827	—
1872	70 181	—
1873	86 416	—
1874	118 129	—
1875	94 228	—
1876	93 557	71 404
1877	81 848	63 890
1878	77 951	54 944
1879	53 973	37 936
1880	68 316	47 007
1881	77 105	52 707
Zusammen	875 531	327 888

Auch hier lebhaftere Steigerung bis 1874, von da Rückgang bis 1879 auf die Ziffern von 1871, dann wieder einige Zunahme. Die Skala ist hier eine etwas andere, als bei den Amerikanischen Ziffern und als die Erscheinungen der Auswanderung erwarten lassen; dass diese rückläufige Bewegung aber eine wohl in Berechnung zu ziehende ist, lehrt die Höhe der Ziffern.

Ueber die betreffenden Verhältnisse für Deutschland geben nur die Angaben über die Zahl der durch zwei Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaften (den Norddeutschen Lloyd in Bremen und die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft) rückbeförderten Passagiere einigen Anhalt; es waren nach diesen Quellen

1873	24 773 Personen
1874	23 183 "
1875	26 022 "
1876	23 551 "
1877	18 930 "
1878	19 451 "
1879	15 860 "
1880	14 523 "
1881	19 467 "
Zusammen 185 760 Personen.	

**B. Die Deutsche Auswanderung.**

Die Gesamtheit der im Jahre 1881 ausgewanderten Personen Deutschen Ursprungs, soweit bis jetzt bekannt und nachweisbar, betrug 210547 Individuen.

Wie dieselben sich auf die verschiedenen Staaten des Reiches vertheilen, ist in Tabelle I dargestellt.

Bisher waren in diesen Uebersichten nur die über Bremen und Hamburg Ausgewanderten berücksichtigt worden, da diesmal in der Reichsstatistik<sup>5)</sup> schon die Angaben über die via Stettin und Antwerpen Gegangenen vorliegen, sind auch sie zur Berechnung des Promillesatzes der resp. Bevölkerung hinzugezogen worden. Der Durchschnitt für Preussen erweist sich nach Tabelle I in Höhe von 5,34 ‰, der des Deutschen Reiches von 4,65 ‰; bei alleiniger Inbetrachtziehung der von Hamburg und Bremen aus Beförderten, wie in den früheren Jahren, ergibt sich ein solcher

1881 gegen 1880 und 1879			
für Preussen von.....	4,78 ‰	2,28 ‰	0,70 ‰
für das Reich von.....	4,04 " "	2,09 " "	0,70 " "

1879 war also der Promillesatz des Bevölkerungsverlustes durch Auswanderung in Preussen und im Reiche gleich gross, nahm für jenen Staat im Jahre 1880 mehr als dreifache Dimensionen an, im Reiche etwas geringere. Im letzten Jahre ist der Promillebetrag für Preussen um mehr als das Doppelte gegen 1880 gewachsen, im Reiche wiederum nicht völlig so stark.

Ueber die Durchschnitte in den beiden letzten Jahren gingen vorwiegend die an der Ost- und Nordsee liegenden, besonders Landwirtschaft treibenden Preussischen Provinzen mit Ausnahme Ostpreussens hinaus, dagegen blieben die binnenländischen und hauptsächlich industriellen Provinzen unter denselben. Von den übrigen Staaten des Deutschen Reiches sind es auch in erster Linie die Küstenländer, Mecklenburg, Oldenburg, die Stadtstaaten, mit Ausnahme Lübeck's, dann Württemberg, welche die Durchschnitte übersteigen, während Bayern, Sachsen und die Mehr-

<sup>5)</sup> Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1882. Januar-Heft.

zahl der kleinen Staaten unter die Durchschnitte von 2,09 ‰ der Bevölkerung für 1880 und 4,04 ‰ für 1881 sinken. Die beiden Mecklenburg haben eine ausserordentliche Zunahme ihrer Auswanderungsquote erfahren, dieselbe stieg in Mecklenburg-Strelitz in den Jahren 1880 und 1881 von 2,58 ‰ auf 7,68 ‰, in Mecklenburg-Schwerin von 2,25 ‰ auf 6,46 ‰ der Bevölkerung.

**C. Die Auswanderung über Deutsche Häfen.**

Dass Bremen und Hamburg den Hauptstrom der Auswanderung in ihre Häfen sich ergiessen sehen, daneben nur ein geringer Abfluss über Stettin stattfindet, ist eine bekannte Thatsache, die folgende Zusammenstellung von Neuem illustriert:

Im Jahre	Durchschnitt der Jahre	Ueber Bremen	Ueber Hamburg	Ueber Stettin	Zusammen
1840/44		13 160	1 455	—	14 615
1845/49		31 290	5 415	—	36 705
1850/54		51 361	25 804	—	77 165
1855/59		32 540	21 892	—	54 432
1860/64		21 580	20 085	—	41 665
1865/69		62 093	45 580	—	107 673
im Jahre 1870		46 781	32 556	—	79 337
1871		60 516	42 224	—	102 740
1872		80 418	74 406	—	154 824
1873		63 241	69 176	—	132 417
1874		30 633	43 443	1 536	75 612
1875		24 503	31 810	268	56 581
1876		21 665	28 733	202	50 600
1877		19 179	22 570	75	41 824
1878		21 483	24 803	85	46 371
1879		26 654	24 864	245	51 763
1880		80 330	68 887	552	149 769
1881		122 767	123 131	1 434	247 332

Bisher hatte das Jahr 1872 die höchsten Ziffern aufgewiesen, aber nachdem die des vorigen Jahres sich ihnen bereits ausserordentlich genähert hatten, haben die des letzten sie um fast 100000 Personen übertroffen. Dabei ist noch zu bemerken, dass 1881 Hamburg zum ersten Male in einem Zeitraum starker Auswanderung Bremen durch die Ziffern der beförderten Personen, freilich nur um Geringes, überragt, bisher geschah dies nur zu Zeiten mittelstarker und geringer Auswanderung, wie von 1873 bis 1878.

Die relativen Veränderungen im Einzelnen, einmal die Durchschnittshöhe der Auswanderung in den sechsziger Jahren — für Bremen 41836, für Hamburg 32833, zusammen 74669 Personen — dann die Ziffern des Jahres 1872 als Ausgang genommen, sind die folgenden:

In den Jahren	Ueber Bremen	Ueber Hamburg	Ueber Stettin	Zusammen
Durchschnitt der Jahre 1860/69	100	—	—	100
1870	112	—	—	106
1871	145	—	—	138
1872	192	100	227	177
1873	151	79	211	177
1874	73	38	132	101
1875	59	30	97	76
1876	52	27	88	68
1877	46	24	69	56
1878	51	27	76	62
1879	64	33	76	69
1880	192	100	210	201
1881	293	153	375	331

Von Stettin abgesehen, dessen kleine Zahlen mit starken Schwankungen hier von irrelevanter Bedeutung sind, haben Bremen und Hamburg im Vergleich zu dem Durchschnitt von 1860/69 ein rasches Steigen bis 1872 erfahren, dem der schon konstatierte Rückgang bis 1877 und eine abermalige Zunahme bis Ende 1881 folgen. Das Anschwellen der Auswanderermenge ist dabei, gegen den Ausgang gehalten, jedesmal verhältnissmässig stärker in Hamburg, dagegen das Minimum von 1877 daselbst kein so bedeutendes, wie in Bremen.

Auch im Verhältniss zum Jahre 1872 zeigen sich

ähnliche Abstufungen für beide Städte, 1881 war die Zahl der Expedirten in Bremen von 100 auf 153, in Hamburg auf 165 gestiegen, sie stand an ersterem Orte schon 1880 auf der Höhe von 1872, in letzterem nicht ganz, die Zunahme im vorigen Jahre ist also für diesen grösser gewesen, als für jenen.

In der bisher betrachteten Gesamtmenge der Auswanderer sind zwei Gruppen zusammengefasst worden, die Deutschen und die Nichtdeutschen, deren gesonderte Auf-führung bis 1867 zurück möglich und nachstehend vorgenommen ist. Es gingen:

Im Jahre	Ueber Bremen		Ueber Hamburg		Ueber Stettin	Zusammen	
	Deutsche	Nicht-Deutsche	Deutsche	Nicht-Deutsche	Deutsche <sup>9)</sup>	Deutsche	Nicht-Deutsche
1867	54 835	19 136	33 846	8 999	—	88 681	28 135
1868	54 752	11 681	41 273	8 777	—	96 025	20 458
1869	51 199	12 320	37 330	9 964	—	88 529	22 234
1870	35 034	11 747	24 066	8 490	—	59 100	20 237
1871	45 658	14 858	30 254	11 970	—	75 912	26 828
1872	66 919	13 499	57 615	16 791	—	124 534	30 290
1873	48 608	14 633	51 432	17 744	—	100 040	32 377
1874	17 907	12 726	24 093	19 350	1 536	43 536	32 076
1875	12 613	11 890	15 826	15 984	268	28 707	27 874
1876	10 972	10 693	12 706	16 027	202	23 880	26 720
1877	9 328	9 851	10 725	11 845	75	20 128	21 696
1878	11 329	10 154	11 827	12 976	85	23 241	23 130
1879	15 828	10 826	13 165	11 699	245	29 238	22 525
1880	51 627	28 703	42 787	26 100	552	94 966	54 803
1881	98 510	24 257	84 425	38 706	1 434	184 369	62 963
Zusammen .....	585 119	216 974	491 370	235 422	4 397	1 080 886	452 396
Durchschnitt der Jahre 1867/81 .....	39 008	14 465	32 758	15 695	550	72 059	30 160

Bis zum Jahre 1872 prävalirt Bremen in der Beförderung der Deutschen, von da bis 1878 steht Hamburg voran, das dann wieder Bremen den Vorrang überlässt. Aehnlich zeigt sich das Verhältniss bei den Nichtdeutschen, nur dass da das Vorwiegen Hamburgischer Beförderung einen etwas längeren Zeitraum umfasst, von 1872 an bis jetzt, mit Ausnahme des einen Jahres 1880.

Schon aus diesen absoluten Ziffern geht hervor, dass die Zunahme der Nichtdeutschen eine relativ stärkere gewesen und dass dies ferner in ausserordentlich höherem Grade in Hamburg als in Bremen eingetreten ist.

Das Prozentverhältniss obiger Zahlen innerhalb der beiden Gruppen lässt das Charakteristische noch deutlicher erkennen, wie folgende Uebersicht nachweist:

Im Jahre	Ueber Bremen		Ueber Hamburg		Ueber Stettin	Zusammen	
	Deutsche	Nicht-Deutsche	Deutsche	Nicht-Deutsche	Deutsche	Deutsche	Nicht-Deutsche
1867	74,1	25,9	79,9	21,9	—	75,9	24,1
1868	82,4	17,6	82,5	17,5	—	82,4	17,6
1869	80,6	19,4	78,9	21,1	—	79,9	20,1
1870	74,9	25,1	73,9	26,1	—	74,5	25,5
1871	75,4	24,6	71,7	28,3	—	73,9	26,1
1872	83,2	16,8	77,4	22,6	—	80,5	19,5
1873	76,9	23,1	74,3	25,7	—	75,6	24,4
1874	58,5	41,5	55,5	44,5	100	57,6	42,4
1875	51,5	48,5	49,8	50,2	100	50,7	49,3
1876	50,6	49,4	44,2	55,8	100	47,2	52,8
1877	48,8	51,4	47,5	52,5	100	48,1	51,9
1878	52,7	47,3	47,7	52,3	100	50,1	49,9
1879	59,4	40,6	52,9	47,1	100	56,5	43,5
1880	64,3	35,7	62,1	37,9	100	63,4	36,6
1881	80,2	19,8	68,6	31,4	100	74,5	25,5
Im Durchschnitt der Jahre 1867/81 .....	72,9	27,1	67,6	32,4	100	70,5	29,5

<sup>9)</sup> Ueber Stettin wurden nur Deutsche befördert.

Der Durchschnitt für diesen Zeitraum von 15 Jahren zeigt in der Summe der drei Städte einen Antheil der Deutschen von 70,5 %, der Nichtdeutschen von 29,5 %; der höchste Antheil der ersteren war im Jahre 1868 mit 82,4 %, ihm nahe steht der von 1872, während in dem seitdem erreichten Maximum, im Jahre 1881, die Deutschen 74,5 % sämtlicher Auswanderer ausmachen gegen 63,4 % im Jahre 1880.

Die Zeit des Tiefstandes 1876/77 hat auch die geringsten Prozentsätze der Deutschen Bethheiligung, nämlich 47,2 und 48,1 %.

In Bremen und Hamburg, für sich betrachtet, sind dagegen einige Abweichungen zu verzeichnen. Bremen sah 1872 den höchsten Prozentsatz Deutscher, 83,2 %, während er gleichzeitig in Hamburg nur 77,4 % betrug, hier war der Höhepunkt dieser Gruppe 1868 mit 82,5 %; ferner gestaltete sich 1881 das Verhältniss derart, dass die Deutschen in Bremen 80,2 %, in Hamburg nur 68,6 % ausmachten. So ist mit Ausnahme der ersten Jahre der Antheil der Deutschen in Hamburg stets etwas geringer, als in Bremen; das verhältnissmässige Ueberwiegen der Nichtdeutschen in jenem Hafen findet wohl zum Theil darin seine Erklärung, dass diese mehr als die Deutschen sich der indirekten Beförderung bedienen, eine solche von Bremen aus aber nicht stattfindet.

Im Allgemeinen folgt aber aus den hier erörterten Verhältnissen für Hamburg nur, dass die im Laufe der Jahre daselbst getroffenen Einrichtungen und neu in's Leben gerufenen Linien ihm für die Auswanderung dieselbe Bedeutung gegeben haben, die das sonst in dieser Hinsicht bevorzugte Bremen schon früher hatte.

## D. Die Auswanderung über Hamburg.

Die Darstellung derselben schliesst sich der letztjährigen an, doch ist auch die Beförderung der Nichtdeutschen mit berücksichtigt worden.

### a. Herkunfts- und Zielländer.

Tabelle III giebt nach beiden Richtungen hin Auskunft. Danach stammten aus:

Anwanderer	1881		1880	
	absolut	%	absolut	%
Preussen .....	62 872	51,06	43,76	43,76
Bayern .....	4 210	3,42	4,13	4,13
Sachsen .....	3 780	3,07	2,20	2,20
Württemberg .....	2 549	2,07	3,77	3,77
Baden .....	1 016	0,83	1,14	1,14
beiden Mecklenburg.....	3 949	3,20	1,95	1,95
Hamburg .....	3 032	2,46	2,09	2,09
den übrigen Deutschen Staaten	3 017	2,46	3,07	3,07
den Deutschen Reich.....	84 424	68,57	62,11	62,11
den übrigen Europäischen Staaten	35 506	28,83	32,74	32,74
Aussereuropäischen Staaten ...	3 200	2,60	5,15	5,15
Total .....	123 131	100,00	100,00	100,00

Mehr als die Hälfte der über Hamburg Beförderten kam 1881 aus Preussen, ein reichliches Viertel stellten

Statistik des Hamburg. Staats, XII.

die ausserdeutschen Europäischen Länder, ihnen reiht sich der Stärke nach das Kontingent der übrigen Deutschen Staaten an (zusammen 17,51 %), und endlich ein kleiner Rest von Angehörigen nichteuropäischer Länder. War 1880 der Antheil der Deutschen ein geringerer als im letzten Jahre, so trat derjenige Preussens verhältnissmässig noch mehr zurück.

Auf die Zielländer vertheilten sich die Auswanderer in nachstehender Weise:

Zielländer	1881	1881	1880	1879	1878
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika ...	119 287	96,88	96,55	89,09	72,42
Britisch Nord-Amerika	362	0,29	0,44	1,28	1,87
Central-Amerika und Mexico .....	65	0,05	0,08	0,09	0,13
West-Indien .....	88	0,07	0,18	0,71	0,50
Brasilien .....	1 462	1,19	1,78	4,84	9,28
Argentinien .....	292	0,24	0,25	0,84	1,14
Peru .....	56	0,05	0,02	0,23	0,42
Chili .....	240	0,19	0,23	0,50	0,44
Anderer Südamerikanische Staaten .....	179	0,15	0,19	0,43	0,47
Afrika .....	376	0,30	0,05	0,10	2,52
Asien .....	45	0,04	0,07	0,17	0,30
Australien .....	679	0,55	0,21	1,22	10,46
Total .....	123 131	100,00	100,00	100,00	100,00

In etwas geringerem Maasse als bei der gesammten Deutschen Auswanderung, wo 1881 97,93 % auf die Vereinigten Staaten entfallen, dominiren hier dieselben, während Brasilien dagegen (1,00 %) eine Kleinigkeit gewinnt (1,19 %), ebenso Australien. Mit den Vorjahren verglichen, bleiben die Vereinigten Staaten in steigender Tendenz, wenn auch nur ein schwaches Plus erzielt wird, andererseits sind die Ziffern Brasiliens im Vergleiche zu 1880 zurückgegangen, was fast von allen übrigen Ländern ebenfalls zu sagen ist, nur Afrika und Australien weisen Zunahmen von verhältnissmässiger Bedeutung auf.

Die Unterschiede zwischen Deutschen und Nichtdeutschen sind hier keine grossen, es gingen:

	nach:			
	den Vereinigten Staaten	Brasilien	Australien	den übrigen Ländern
Deutsche .....	96,48 %	1,24 %	0,75 %	1,53 %
Nichtdeutsche ..	97,74 %	1,08 %	0,13 %	1,07 %

Die Nichtdeutschen entsandten somit ein Geringes mehr nach den Vereinigten Staaten, als die Deutschen, wie auch im vorigen Jahre (98,70 % gegen 95,80 %), bei den übrigen Ländern kehrt sich das Verhältniss jedoch um.

### b. Alter und Geschlecht.

In der Tabelle II ist in gewohnter Weise eine Uebersicht der Auswanderer mit Unterscheidung des Geschlechtes, fünfjähriger Altersklassen und einiger hauptsächlich betheiligten Länder zu finden. Folgender Auszug ist derselben entnommen.

Herkunftsländer	1—15 Jahr		16—20 Jahr		21—25 Jahr		26—30 Jahr		31—35 Jahr		36—60 Jahr		über 60 Jahr	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Preussen .....	10 659	9 567	3 613	2 940	6 340	4 073	6 404	3 199	3 513	1 802	6 002	3 874	425	461
Bayern .....	552	459	382	273	606	312	501	165	233	107	385	205	14	16
Württemberg .....	309	304	250	222	329	192	244	123	125	68	225	141	8	9
Beide Mecklenburg .....	724	651	182	153	382	259	309	179	166	141	386	307	57	53
Hamburg .....	432	395	163	101	320	210	326	196	218	126	311	206	7	21
Uebrige Deutsche Staaten ..	1 021	897	704	400	1 037	433	943	331	530	216	849	389	31	32
Deutsches Reich .....	13 697	12 273	5 294	4 089	9 014	5 479	8 727	4 193	4 785	2 460	8 158	5 122	542	592
Ausserdeutsche Staaten ..	5 472	4 796	3 400	2 185	4 961	1 971	4 074	1 540	2 492	815	4 746	2 003	161	90
Total .....	19 169	17 069	8 694	6 274	13 975	7 450	12 801	5 733	7 277	3 275	12 904	7 125	703	682
<b>Deutsches Reich.</b>	%		%		%		%		%		%		%	
% der Geschlechter inner- halb der Altersklassen ..	52,7	47,3	56,4	43,6	62,2	37,8	67,5	32,5	66,0	34,0	61,4	38,6	47,8	52,2
% der Altersklassen inner- halb der Geschlechter ..	27,27	35,88	10,54	11,95	17,95	16,02	17,38	12,26	9,53	7,19	16,26	14,97	1,97	1,73
% beider Geschlechter zusammen .....	30,76		11,11		17,17		15,39		8,58		15,74		1,34	
<b>Ausserdeutsche Staaten.</b>	%		%		%		%		%		%		%	
% der Geschlechter inner- halb der Altersklassen ..	53,3	46,7	60,9	39,1	71,6	28,4	72,6	27,4	75,4	24,6	70,3	29,7	64,1	35,9
% der Altersklassen inner- halb der Geschlechter ..	21,62	35,79	13,44	16,31	19,60	14,71	16,10	11,49	9,85	6,98	18,78	14,95	0,63	0,67
% beider Geschlechter zusammen .....	26,54		14,43		17,91		14,51		8,54		17,43		0,64	

Herkunftsländer	Zusammen 1881		% <th colspan="2">% </th>		%	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Preussen .....	36 956	25 916	58,8	41,2	59,4	40,6
Bayern .....	2 673	1 537	63,5	36,5	64,0	36,0
Württemberg .....	1 490	1 059	58,5	41,5	63,6	36,4
Beide Mecklenburg .....	2 206	1 743	55,9	44,1	58,6	41,4
Hamburg .....	1 777	1 255	58,6	41,4	63,6	36,4
Uebrige Deutsche Staaten ..	5 115	2 698	65,5	34,5	68,3	31,7
Deutsches Reich .....	50 217	34 208	59,5	40,5	61,0	39,0
Ausserdeutsche Staaten .....	25 306	13 400	65,4	34,6	64,1	35,9
Total .....	75 523	47 608	61,3	38,7	62,2	37,8

Bis zur Klasse der 26/30jährigen, diese inbegriffen, ist bei den Deutschen das männliche Geschlecht, im umgekehrten Verhältniss zum weiblichen, mit steigenden Prozentsätzen, die von 52,7 % bis 67,5 % anwachsen, vertreten; bei den Nichtdeutschen dehnt sich diese Steigerung auch noch auf die 31/35jährigen aus, wo 75,4 % als Maximum dem männlichen Geschlechte zukommen; bei diesen Auswanderern ist überhaupt der Prozentsatz männlicher Personen ein höherer, als bei den Deutschen, denn der allgemeine Durchschnitt stellt sich für letztere auf 59,5 % männliche, 40,5 % weibliche Personen, für erstere auf resp. 65,4 % und 34,6 %.

Der Antheil weiblicher Auswanderer ist bei den Deutschen ein überwiegender in der letzten Altersklasse, 52,2 %, der sich die erste, die der unter 16 Jahr Alten, anreicht mit 47,3 %; auf dieser Stufe haben die Nichtdeutschen einen ähnlichen Prozentsatz für das weibliche Geschlecht, 46,7 %, womit überhaupt der stärkste Antheil desselben bei ihnen bezeichnet wird, denn in der letzten Altersklasse entfallen auf dasselbe nur 35,9 %, in merklichem Gegensatz zu den Deutschen.

Was die Betheiligung der Altersklassen innerhalb der beiden Geschlechter anbetrifft, so hat die erste Stufe bei

jedem derselben und auch in beiden Auswanderergruppen die höchsten Prozente, und zwar unter dem männlichen Geschlecht der Deutschen beträchtlichere (27,27 ‰), als unter dem der Nichtdeutschen (21,62 ‰). Das weibliche Geschlecht zeigt hier für beide Gruppen sehr ähnliche Verhältnisse (35,88 und 35,79 ‰). Wie es in dieser Altersklasse die Ziffern des männlichen Geschlechts nicht unbedeutend übertrifft, so hat es auch in der nächsten, bei den 16/20jährigen den Vorrang, der ihm noch einmal auf der letzten Stufe bei Deutschen und Nichtdeutschen zukommt. Die übrigen Altersklassen, die wichtigsten und belangreichsten, weisen höhere Prozente der männlichen Personen auf.

Im Vergleich zu dem Vorjahre hat bei den Deutschen das männliche Geschlecht im Durchschnitt 1,5 ‰ zu Gunsten des andern verloren, es ging von 61,0 ‰ auf 59,5 ‰ hinunter, ganz wie bei der gesammten Deutschen Auswanderung, wo es von 60 ‰ auf 58,5 ‰ sank, — einzelne Staaten erlitten noch wesentlich höhere Rückgänge — um fast ebenso viel haben dagegen die Nichtdeutschen dieses Geschlechtes gewonnen.

Nachstehend sind die besonders Interesse bietenden Altersgruppen hervorgehoben und ihnen die früher gefundenen Verhältnisziffern beigefügt worden:

Altersklassen	Deutsche						Nichtdeutsche					
	1879		1880		1881		1879		1880		1881	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	‰	‰	‰	‰	‰	‰	‰	‰	‰	‰	‰	‰
Von 16—20 Jahren .....	15,55	15,69	12,69	14,41	10,54	11,95	14,44	15,43	13,83	17,86	13,44	16,31
„ 21—25 „ .....	22,00	18,40	20,28	17,02	17,95	16,02	19,76	13,79	18,48	13,36	19,60	14,71
„ 26—30 „ .....	18,65	12,23	18,79	12,15	17,38	12,26	15,44	12,42	15,55	11,48	16,19	11,40
„ 31—35 „ .....	8,36	6,95	9,05	6,54	9,53	7,19	9,35	7,63	9,77	6,25	9,85	6,08
Zusammen .....	64,56	53,18	60,81	50,12	55,40	47,42	58,99	49,27	57,63	48,95	58,99	48,59
Uebrigere Altersklassen.....	35,44	46,82	39,19	49,88	44,60	52,58	41,01	50,73	42,37	51,05	41,01	51,41

Die drei hier zusammengestellten Jahre lassen ersehen, dass der Prozentsatz der im kräftigsten Alter stehenden Personen Deutscher Abstammung, der 16/35jährigen, für beide Geschlechter im Rückgang begriffen ist, stärker beim männlichen, als beim weiblichen; konstantere Verhältnisse sind in dieser Beziehung bei den Nichtdeutschen zu beobachten, so dass in Folge einer geringen Zunahme dieser Klassen gegen 1880 das männliche Geschlecht genau den Stand von 1879 erreichte, wogegen das weibliche in seinem Prozentsatz eine schwache Abnahme zeigt. Die rückläufige Bewegung bei den Deutschen trifft unter den Männern

besonders die Klasse der 21/25jährigen, bei den weiblichen Personen die 16/20 Jahr Alten, während dies Geschlecht in den beiden letzten Gruppen ein Plus gegen 1880 erzielt, das für das männliche nur bei den 31/35jährigen vorhanden ist. Diese Vermehrung dehnt sich bei den Nichtdeutschen auch auf die 21/30jährigen männlichen Personen aus.

Weiter sind die gesammten Altersklassen nach dem Gesichtspunkt der Produktiven (der 16/60jährigen) und der Unproduktiven (der übrigen) geschieden worden:

Herkunftsländer	Personen im produktiven Alter						Personen im unproduktiven Alter					
	männl.		weibl.		zu-		männl.		weibl.		zu-	
	‰	‰	‰	‰	sammen	‰	‰	‰	‰	sammen	‰	
Preussen .....	25 872	70,61	15 888	61,31	41 760	66,42	11 084	29,99	10 028	38,69	21 112	33,58
Bayern .....	2 107	78,85	1 062	69,10	3 169	75,27	566	21,17	475	30,90	1 041	24,73
Württemberg .....	1 173	78,72	746	70,44	1 919	75,28	317	21,28	313	29,56	630	24,72
Beide Mecklenburg .....	1 425	64,69	1 039	59,61	2 464	62,40	781	35,40	704	40,39	1 485	37,69
Hamburg .....	1 338	75,39	839	66,85	2 177	71,89	439	24,79	416	33,15	855	28,29
Uebrigere Deutsche Staaten ..	4 063	79,43	1 769	65,57	5 832	74,64	1 052	20,57	929	34,43	1 981	25,36
Deutsches Reich .....	35 978	71,65	21 343	62,39	57 321	67,99	14 239	28,85	12 865	37,61	27 104	32,10
Ausserdeutsche Staaten ..	19 673	77,74	8 514	63,54	28 187	72,82	5 633	22,26	4 886	36,46	10 519	27,18
Total .....	55 651	73,69	29 857	62,71	85 508	69,44	19 872	26,31	17 751	37,29	37 623	30,56

Unter den Unproduktiven dominirt in beiden Staaten- gruppen das weibliche Geschlecht mit ziemlich gleichen Antheilen, 37,61 ‰ und 36,46 ‰, dementsprechend hat das männliche bei den Produktiven das Uebergewicht, doch das geringere Procent bei den Deutschen (71,65 ‰), als bei den Nichtdeutschen (77,74 ‰), im Einklang mit den

dargelegten Verhältnissen der beiden Geschlechter zu ein- ander, wonach das weibliche nur in der ersten und letzten Altersklasse verhältnissmässig stark betheilig ist. Umstehend ist eine Vergleichung mit den früheren Jahren vorgenommen worden:

Herkunftsländer	Prozentsatz der Produktiven			Prozentsatz der Unproduktiven		
	1879	1880	1881	1879	1880	1881
Preussen . . . . .	72,02	69,70	66,42	27,08	30,30	33,58
Bayern . . . . .	80,61	78,05	75,37	19,39	21,95	24,73
Württemberg . . . . .	83,02	79,33	75,28	16,98	20,67	24,72
Beide Mecklenburg . . . . .	73,20	63,76	62,40	26,71	36,24	37,60
Hamburg . . . . .	79,80	78,03	71,80	20,11	21,97	28,20
Uebrig Deutsche Staaten . . . . .	81,00	77,20	74,64	19,00	22,80	25,36
Deutsches Reich . . . . .	75,04	71,73	67,90	24,96	28,27	32,10
Ausserdeutsche Staaten . . . . .	74,78	73,10	72,82	25,22	26,90	27,18

Wie nach dem Voraufgehenden zu erwarten, haben auch die Produktiven einen allmählichen Rückgang in ihrer Beteiligung erfahren, stärkeren bei den Deutschen, als bei den Nichtdeutschen. Abgesehen von Hamburg zeigt sich dies am meisten in Württemberg, mit 4,05 % Minus gegen 1880, Preussen folgt mit 3,28 %, während Mecklenburg am wenigsten in dieser Beziehung zurückgegangen ist.

#### c. Selbstthätige und Angehörige.

Auch als Selbstthätige und Angehörige lassen sich die Auswanderer nach den von ihnen geforderten Angaben und unter Ergänzung derselben dahin, dass diejenigen männlichen Personen über 15 Jahr, die keinen Beruf angegeben haben, sowie alleinreisende weibliche Auswanderer dieses Alters zu den Selbstthätigen gerechnet werden, unterscheiden. Nach Tabelle IV ist das Ergebniss folgendes:

Herkunftsländer	Selbstthätige			Angehörige			1881		1880	
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	Selbstthätige %	Angehörige %	Selbstthätige %	Angehörige %
Preussen . . . . .	26 446	8 037	34 483	10 510	17 879	28 389	54,85	45,15	54,07	45,93
Bayern . . . . .	2 158	742	2 900	513	795	1 308	68,02	31,98	67,05	32,95
Württemberg . . . . .	1 197	550	1 747	293	509	802	68,54	31,46	67,09	32,91
Beide Mecklenburg . . . . .	1 566	400	1 966	640	1 343	1 983	49,79	50,21	47,47	52,53
Hamburg . . . . .	1 361	568	1 929	416	687	1 103	63,02	36,98	70,85	29,15
Uebrig Deutsche Staaten . . . . .	4 109	1 042	5 151	1 008	1 656	2 664	65,91	34,09	67,30	32,70
Deutsches Reich . . . . .	36 837	11 339	48 176	13 380	22 869	36 249	57,06	42,94	57,45	42,55
Ausserdeutsche Staaten . . . . .	19 941	4 773	24 714	5 365	8 627	13 992	63,85	36,15	60,68	39,32
Zusammen . . . . .	56 778	16 112	72 890	18 745	31 496	50 241	59,20	40,80	58,67	41,33

Im Vergleich mit den Produktiven und Unproduktiven stimmen hier die absoluten Zahlen für das männliche Geschlecht ziemlich genau mit jenen überein; die Selbstthätigen haben ihnen gegenüber ein geringes Plus wohl durch das Hinzurechnen einiger Auswanderer, die ihrem Alter nach schon zur Klasse der Unproduktiven gehören. Bei dem weiblichen Geschlecht ist es anders, hier ist der Abfall der Selbstthätigen gegen die Zahlen der Produktiven ein bedeutender, weil die weiblichen Personen eben grösstentheils als Angehörige reisen.

Analog den Beobachtungen in Bezug auf Produktive hat ferner der Prozentsatz der Selbstthätigen aus dem Deutschen Reiche gegen 1880 eine kleine Reduktion erfahren, während im Gegensatz dazu die Nichtdeutschen eine Zunahme der Selbstthätigen aufweisen; ebenso wird

dies Verhältniss in einzelnen Deutschen Staaten durchkreuzt, denn dort ist bei den vier ersten derselben ein Zuwachs; es wird dies wahrscheinlich auf Rechnung der unbestimmten Kriterien für den Begriff des „Selbstthätigsein“ gesetzt werden müssen.

Den höchsten Antheil der Selbstthätigen hatte Bayern, dem Württemberg nahekommt, mit der Zahl seiner Angehörigen steht Mecklenburg voran; nach beiden Seiten hin war es ähnlich im Jahre 1880. Die Nichtdeutschen haben auch hier wieder verhältnissmässig mehr Auswanderer, die zu den Selbstthätigen zählen, als die Deutschen.

#### d. Beruf und Gewerbe der Auswanderer.

Ein anderer Auszug aus Tabelle IV lässt für die wichtigsten Gewerbegruppen folgende Beteiligung erkennen:

Herkunftsländer	Landwirtschaft		Industrie	Handel	Arbeiter ohne bestimmte Angabe		Andere Gewerbe	Ohne Angabe		Zusammen				
	1880	1881			1880	1881		1880	1881					
Preussen . . . . .	11 717	9 342	2 180	25 077	1 421	13 135	62 872							
Bayern . . . . .	649	1 053	224	1 093	87	1 102	4 208							
Württemberg . . . . .	509	750	63	425	52	750	2 549							
Beide Mecklenburg . . . . .	1 681	291	63	1 386	73	455	3 949							
Hamburg . . . . .	46	959	425	403	195	1 004	3 032							
Uebrig Deutsche Staaten . . . . .	749	2 708	492	1 881	255	1 730	7 815							
Deutsches Reich . . . . .	15 351	15 103	3 447	30 265	2 083	18 176	84 425							
Ausserdeutsche Staaten . . . . .	5 091	3 809	4 494	15 764	898	8 650	38 706							
Zusammen . . . . .	20 442	18 912	7 941	46 029	2 981	26 826	123 131							
	1880	1881	1880	1881	1880	1881	1880	1881	1880	1881	1880	1881		
Deutsches Reich . . . . . %	66,08	75,10	71,50	79,86	36,88	43,41	65,30	65,75	62,49	69,88	58,47	67,76	62,11	68,57
Ausserdeutsche Staaten . . . . . %	33,92	24,90	28,50	20,14	63,12	56,59	34,70	34,25	37,51	30,12	41,53	32,24	37,89	31,43



unter den Auswanderern um ein Geringes kleiner sein, um 0,18 %/o, als der der andern Staaten, während diese in der Industrie um 8,38 %/o zurückbleiben. Es gilt dies natürlich nur unter dem Vorbehalt, dass die gefundenen Werthe der Wahrheit nahe kommen.

Dieselbe Berechnung für die Vorjahre durchgeführt giebt folgendes Bild:

	Deutsche		Nichtdeutsche	
	Landwirtschaft	Industrie	Landwirtschaft	Industrie
1878	36,18 %/o	24,83 %/o	46,03 %/o	15,16 %/o
1879	28,84 „	28,84 „	31,67 „	19,02 „
1880	32,06 „	36,76 „	29,39 „	25,62 „
1881	36,37 „	35,65 „	36,45 „	27,37 „

Mit Ausnahme des Jahres 1880 zeigen da die Nichtdeutschen höhere Prozente in der Landwirtschaft, als die Deutschen, die 1881 ungefähr den Standpunkt von 1878 einnahmen; umgekehrt ist das Verhältniss in der Industrie. In dieser ist bei beiden Völkergruppen grössere Beständigkeit der steigenden Tendenz wahrzunehmen, — abgesehen von dem kleinen Rückschlag im letzten Jahre bei den Deutschen — als in der Landwirtschaft, deren Ziffern stärkeren Schwankungen unterlagen.

Was die anderen Gewerbegruppen anbelangt, so haben, wie schon erwähnt, die Nichtdeutschen das Uebergewicht im Handel (11,61 %/o), auf den bei den Deutschen nur 4,08 %/o entfallen. Bedauerlich gross ist noch immer die Klasse derer, über welche keine Berufangaben erlangt sind, da sie mehr als 1/5 der Gesamtheit ausmachen, etwas mehr (22,35 %/o) bei den fremdländischen, als bei den Auswanderern Deutscher Nationalität (21,53 %/o), wo aber eine geringe Zunahme gegen das Vorjahr eingetreten ist. Doch fehlt die Angabe des Berufs nur bei einem kleinen Theil der Selbstthätigen männlichen Geschlechts; der Mangel dieser Angabe bei fast der Hälfte der weiblichen Selbstthätigen erklärt sich wohl daraus, dass die Mehrzahl derselben zwar erwerbend auftreten will, aber einen bestimmten Beruf nicht erlernt hat.

In Bezug auf die einzelnen, unterschiedenen Staaten ist zu bemerken, dass Mecklenburg allein wesentlich über

den Durchschnitt des Reiches in der Landwirtschaft hinausgeht und in der Industrie darunter bleibt, ganz besonders, wenn auch hier wieder die Vertheilung der Arbeiter auf beide Gruppen pro rata vorgenommen wird, denn es kommen dann 1881

	in	auf
	Landwirtschaft	Industrie
Preussen	40,83 %/o	32,55 %/o
Bayern	25,33 „	41,09 „
Württemberg	26,71 „	39,36 „
Mecklenburg	70,72 „	12,72 „
Hamburg	2,13 „	44,31 „
Im Deutschen Reiche	36,37 „	35,65 „

Ausser dem Stadtstaat Hamburg hat Bayern den geringsten Prozentsatz in der Landwirtschaft, ihm nahe steht Württemberg, diese beiden südlichen Staaten haben andererseits die höchsten in der Industrie, ausserdem zeigen alle diese Ziffern weit grössere Differenzen zwischen den zwei Gewerbegruppen, als der Durchschnitt des Reiches, wo beide fast balanziren.

Ein Blick auf Preussen speziell lässt ersehen, dass die Auswanderung innerhalb der beiden mehrerwähnten Gruppen unter Anrechnung der „Arbeiter“ folgende Gestalt gewonnen hat:

	Landwirtschaft	Industrie
1878	42,35 %/o	22,61 %/o
1879	33,84 „	25,09 „
1880	37,04 „	33,84 „
1881	40,83 „	32,55 „

Seit 1879 also ständige Vermehrung der landwirthschaftlichen Elemente, wenn auch das Verhältniss von 1878 noch nicht wieder erreicht worden ist, in der Industrie ist dagegen nach der Steigerung bis 1880 eine kleine Abnahme zu verzeichnen.

Dass Hamburg im Handel die höchsten Prozente aufweist, ist erklärlich, es ist aber doch ein starker Abfall im Laufe der letzten Jahre eingetreten.

Der Antheil der Selbstthätigen und Angehörigen ist in diesen Gewerbegruppen ein schwankender. Hier das Detail:

Herkunftsländer	Landwirthschaft		Industrie		Handel		Arbeiter ohne bestimmte Angabe		Andere Gewerbe		Ohne Angabe		Total	
	Selbstthätige	Angehörige	Selbstthätige	Angehörige	Selbstthätige	Angehörige	Selbstthätige	Angehörige	Selbstthätige	Angehörige	Selbstthätige	Angehörige	Selbstthätige	Angehörige
Preussen	5 211	6 506	6 085	3 257	1 769	411	12 079	12 998	964	457	8 375	4 760	34 483	28 389
Bayern	405	244	844	209	156	68	677	416	62	25	756	346	2 900	1 308
Württemberg	306	203	539	211	49	14	247	178	42	10	564	186	1 747	802
Beide Mecklenburg	603	1 078	203	88	58	5	748	638	55	18	299	156	1 966	1 983
Hamburg	33	13	621	338	344	81	218	185	137	58	576	428	1 929	1 103
Uebrige Deutsche Staaten	475	274	1 852	856	444	48	1 126	755	206	49	1 048	682	5 151	2 664
Deutsches Reich	7 033	8 318	10 144	4 959	2 820	627	15 095	15 170	1 466	617	11 618	6 558	48 176	36 249
Ausserdeutsche Staaten	2 616	2 475	2 539	1 270	3 242	1 252	10 786	4 978	658	240	4 873	3 777	24 714	13 992
Zusammen	9 649	10 793	12 683	6 229	6 062	1 879	25 881	20 148	2 124	857	16 491	10 335	72 890	50 241
Deutsches Reich %/o	45,81	54,19	67,17	32,83	81,81	18,19	49,88	50,12	70,88	29,02	63,02	36,08	57,06	42,94
Ausserdeutsche Staaten %/o	51,38	48,02	66,06	33,34	72,14	27,08	68,42	31,58	73,28	26,72	56,84	43,06	63,85	36,15

Die im Total ziemlich gleichen Verhältnisse des Deutschen Reiches und der übrigen Staaten laufen auch in den einzelnen Gruppen ziemlich parallel, nur bei den „Arbeitern“ haben als grössere Abweichung die Nichtdeutschen ca. 18 % mehr Selbstthätige, als die Deutschen. Im Uebrigen jedoch hat die Landwirthschaft den geringsten Prozentsatz an Selbstthätigen, was auch früher beobachtet

worden ist, ebenso wie die Erscheinung, dass der Handel gewöhnlich das Maximum derselben aufweist, hier, bei den Nichtdeutschen, mit einem geringen Zurückstehen gegen die Gruppe der „Anderen Gewerbe“.

Den Antheil der Geschlechter in den einzelnen Gruppen der Gewerbe zeigt folgende, mit Hervorhebung der Hauptherkunftsländer aufgestellte Tabelle:

Herkunftsländer	Landwirthschaft		Industrie		Handel		Arbeiter ohne bestimmte Angabe		Andere Gewerbe		Ohne Angabe		Total	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Preussen .....	7 494	4 223	7 083	2 259	1 893	287	16 500	8 577	1 074	347	2 912	10 223	36 956	25 916
Bayern .....	490	159	912	141	182	42	839	254	65	24	185	917	2 673	1 537
Württemberg .....	387	122	600	150	50	13	307	118	41	11	105	645	1 490	1 059
Beide Mecklenburg .....	958	723	234	57	59	4	801	585	59	14	95	360	2 206	1 743
Hamburg .....	38	8	722	237	365	60	283	120	141	54	228	776	1 777	1 255
Uebrig Deutsche Staaten ..	582	167	2 147	561	448	44	1 350	531	205	48	383	1 347	5 115	2 698
Deutsches Reich .....	9 949	5 402	11 698	3 405	2 997	450	20 080	10 185	1 585	498	3 908	14 268	50 217	34 208
Ausserdeutsche Staaten .....	3 490	1 601	2 946	863	3 649	845	12 485	3 279	706	192	2 030	6 620	25 306	13 400
Zusammen .....	13 439	7 003	14 644	4 268	6 646	1 295	32 565	13 464	2 291	690	5 938	20 888	75 523	47 608
Deutsches Reich .....	64,81	35,19	77,45	22,55	86,95	13,05	66,35	33,65	76,09	23,91	21,50	78,50	59,5	40,5
Ausserdeutsche Staaten .....	68,55	31,45	77,94	22,06	81,20	18,80	79,20	20,80	78,62	21,38	23,47	76,53	65,4	34,6

#### e. Zusammengehörigkeit der Auswanderer.

Ueber die Art des Zusammen- oder Alleinreisens giebt Nachstehendes Auskunft:

Auswanderergruppen	Jahre	Allein reisende Personen				In Familien reisende Personen				
		männlich	weiblich	zusammen	%	männlich	weiblich	zusammen	%	Familien
Deutsche .....	1881	23 211	6 333	29 544	34,99	27 006	27 875	54 881	65,01	14 704
Deutsche .....	1880	14 334	3 980	18 314	42,89	11 765	12 708	24 473	57,20	6 590
Uebrig Auswanderer .....	1881	14 495	2 671	17 166	44,35	10 811	10 729	21 540	55,65	5 937
Uebrig Auswanderer .....	1880	9 818	2 237	12 055	46,10	6 903	7 142	14 045	53,81	4 122
Zusammen .....	1881	37 706	9 004	46 710	37,94	37 817	38 604	76 421	62,06	20 641
„ .....	1880	24 152	6 217	30 369	44,09	18 668	19 850	38 518	55,91	10 712
„ .....	1879	10 023	2 810	12 833	51,45	5 681	6 350	12 031	48,55	3 416
„ .....	1878	8 516	2 373	10 889	43,90	6 618	7 296	13 914	56,10	3 582

Der Prozentsatz der allein reisenden Personen ist bei den Nichtdeutschen ein höherer, als bei den Deutschen, was damit zusammenhängt, dass bei jenen, wie oben gezeigt worden, das männliche Geschlecht verhältnissmässig stärker überwiegt. Bei beiden sind übrigens die Ziffern zurückgegangen, lebhafter die der Deutschen als jene der Nichtdeutschen. Dementsprechend reisten von den Deutschen Auswanderern in Familien 1881 65,01 % gegen 57,20 % im Vorjahre, von den Nichtdeutschen 55,65 % gegen 53,81 %. Dabei vermehrte sich die Zahl der Familien

unter ersteren von 6590 auf 14704, bei letzteren nur von 4122 auf 5937. Die Kopfbzahl der Familien war:

bei den	1880	1881
Deutschen .....	3,71	3,73
Nichtdeutschen .....	3,41	3,63

Die an Mitgliedern reicheren Familien sind also in beiden Jahren unter den Deutschen vertreten.

f. Die Monatsfrequenz der Auswanderer-  
beförderung.

Monate	Gesamt- Aus- wanderung	Davon waren	
		Deutsche	Nicht- deutsche
Januar .....	2 892	1 745	1 147
Februar .....	5 571	3 637	1 934
März .....	16 172	12 374	3 798
April .....	21 117	16 587	4 530
Mai .....	16 799	10 716	6 083
Juni .....	11 082	7 335	3 747
1. Halbjahr .....	73 633	52 394	21 239
Juli .....	7 229	4 779	2 450
August .....	8 082	5 255	2 827
September .....	8 194	5 125	3 069
Oktober .....	12 880	9 815	3 065
November .....	9 241	5 346	3 895
Dezember .....	3 872	1 711	2 161
2. Halbjahr .....	49 498	32 031	17 467
Zusammen .....	123 131	84 425	38 706

Die bekannte Thatsache, dass der April und der Oktober in den betreffenden Semestern die Maxima der Auswanderer sehen, bestätigt sich auch in diesem Jahre;

Im Jahre	Deutsche				Nichtdeutsche			
	direkt	%	indirekt	%	direkt	%	indirekt	%
1881	54 715	64,81	29 710	35,19	20 804	53,75	17 902	46,25
1880	30 871	72,15	11 916	27,85	18 229	69,84	7 871	30,16
1879	9 840	74,74	3 325	25,26	7 965	68,08	3 734	31,92
1878	9 727	82,24	2 100	17,76	10 719	82,61	2 257	17,39

Der Prozentsatz der indirekt Auswandernden stieg in diesen vier Jahren bei den Deutschen von 17,76 % auf 35,19 %, bei den Nichtdeutschen von 17,39 % auf 46,25 %, hiermit ist bewiesen, was weiter oben gelegentlich der Betrachtung über die Beförderung von Hamburg und Bremen gesagt wurde, dass die Nichtdeutschen verhältniss-

März und Mai, September und November stehen zwar nicht sehr dahinter zurück, im Gegensatz zu dem Vorjahr hatte aber diesmal das erste Semester nicht unbedeutlich höhere Ziffern. Es wanderten aus:

1880		1881	
I. Semester	II. Semester	I. Semester	II. Semester
32 489	36 398	73 633	49 498

Beide Jahre lassen sich wohl zusammen als Eine Periode betrachten, deren Auswanderungsbewegung, durch äussere Verhältnisse in den Wintermonaten 1880/81 zeitweilig gehemmt, erst in der ersten Hälfte des letztverflossenen Jahres den höchsten Punkt der Kurve erreichte, um in der zweiten wieder abzunehmen, ohne freilich auf die Ausgangsziffern hinunterzugehen.

## g. Die direkte und indirekte Beförderung.

Von Hamburg wanderten aus:

	Direkt	%	Indirekt	%
1881	75 519	61,33	47 612	38,67
1880	49 100	71,23	19 787	28,77
1879	17 805	71,61	7 059	28,39
1878	20 446	82,43	4 357	17,57

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, dass die indirekte Auswanderung in schneller Zunahme begriffen ist, namentlich die absoluten Ziffern zeigen ein ganz ausserordentliches Wachstum. Ungleich ist aber der Antheil der Deutschen und der Nichtdeutschen an dieser Art der Beförderung; denn es gingen:

Art der Beförderung	Deutsche	%	Nichtdeutsche	%
Direkt über Bremen .....	98 510	80,2	24 257	19,8
„ „ Hamburg .....	54 715	72,5	20 804	27,5
Direkt zusammen .....	153 225	77,3	45 061	22,7
Indirekt über Hamburg .....	29 710	62,4	17 902	37,6
Ueberhaupt .....	182 935	74,4	62 963	25,6

Unter den direkt Auswandernden waren 22,7 %, bei den indirekt Gehenden 37,6 % Nichtdeutsche, ebenso machten die indirekt beförderten Deutschen nur 19,4 %, die der Nichtdeutschen aber 39,7 % ihrer direkt beförderten Genossen aus.

h. Beförderung per Dampf- und per Segelschiff.  
Nationalität der Schiffe.

Es wurden benutzt:

	Dampfschiffe		Segelschiffe	
	Zahl	Passagiere	Zahl	Passagiere
1872	512	65 149	120	9 257
1873	501	62 330	67	6 846
1874	514	40 556	58	2 887
1875	429	29 951	41	1 859
1876	438	26 112	40	2 621
1877	432	19 817	50	2 753
1878	524	21 639	39	3 164
1879	583	24 625	28	239
1880	874	68 787	29	100
1881	993	122 998	35	133

gleichmässigen Niveau gehalten, während die grosse Zunahme der Dampfschiffe klar hervortritt; dieselbe ist verhältnissmässig eine etwas bedeutendere gewesen (von 100 auf 194), als die der Passagiere (von 100 auf 187), weshalb auch die Durchschnittszahl letzterer sich 1872 auf 127, 1881 aber nur auf 123 Personen per Schiff stellt. Dieses scheinbare Kleinerwerden der Schiffe findet vielleicht seine Erklärung in der dargelegten Zunahme indirekter Auswanderung, die auf Schiffen geringerer Grösse als jener der sog. Auswandererschiffe stattfindet.

Die Segelschiffe sind nur bei der direkten Beförderung betheiligt und gehören mit unbedeutenden Ausnahmen Deutschland an, die Zahl ihrer Passagiere ist dabei eine in den letzten Jahren kaum in Betracht kommende.

Anders steht es mit den Dampfschiffen, von diesen führen:

Die Zahl der Segelschiffe hat sich in diesem Zeitraum, abgesehen vom Jahre 1872, auf einem niedrigen, ziemlich

Im Jahre	Unter Deutscher Flagge			Unter Englischer Flagge			Unter anderer Flagge			Zusammen	
	direkt	indirekt	zusammen	direkt	indirekt	zusammen	direkt	indirekt	zusammen	direkt	indirekt
1872	96	53	149	—	363	363	—	—	—	96	416
1873	108	55	163	—	336	336	2	—	2	110	391
1874	138	60	198	—	316	316	—	—	—	138	376
1875	113	54	167	—	262	262	—	—	—	113	316
1876	114	61	175	—	263	263	—	—	—	114	324
1877	113	56	169	—	263	263	—	—	—	113	319
1878	113	85	198	—	324	324	2	—	2	115	409
1879	131	98	229	—	347	347	3	4	7	134	449
1880	152	218	370	—	503	503	1	—	1	153	721
1881	190	236	426	13	539	552	—	15	15	203	790

Die direkt befördernden Dampfschiffe sind also fast ausschliesslich solche Deutscher Nationalität gewesen, daneben zählen nur einige wenige Holländische und Dänische Schiffe, wozu im letzten Jahre allerdings auch 13 Englische kommen, die sämtlich nach Afrika bestimmt waren, wohin keine direkte Deutsche Linie besteht. In der indirekten Fahrt dominieren die Engländer, die relative Vermehrung ihrer Schiffe im Laufe der Zeit ist aber eine weit geringere, als die der Deutschen, da diese von 53 auf 236, jene nur von 363 auf 539 in die Höhe gingen.

Näheres über das gesammte Schiffsmaterial des Jahres 1881 findet sich in folgender Zusammenstellung:

Nationalität	Dampfschiffe	Segelschiffe
a. direkt		
Deutschland .....	190	31
England .....	13	—
Dänemark .....	—	4
b. in direkt		
Deutschland .....	236	—
England .....	539	—
Holland .....	15	—
zusammen	993	35

Zum Schluss sollen die bisher bekannt gewordenen Zahlen der Auswanderung des laufenden Jahres noch erwähnt werden. Es wurden über Hamburg expedirt:

	1882	1881
Im Januar .....	5 230 Personen	2 892 Personen
" Februar .....	7 574 " "	5 571 " "
" März .....	14 697 " "	16 172 " "
" April .....	16 748 " "	21 117 " "
" Mai .....	14 641 " "	16 799 " "
" Juni .....	9 543 " "	11 082 " "
zusammen	68 433 Personen	73 633 Personen

Die beiden ersten Monate weisen also nicht unbedeutlich höhere Ziffern auf als die des Vorjahres, der Februar schon verhältnissmässig weniger als der Januar, die folgenden jedoch bleiben hinter ihnen zurück, namentlich der April, in der raschen Zunahme der Auswanderung in den letzten Jahren scheint demnach ein Stillstand eingetreten zu sein.

M. Hövet.

I. Die Zahl der im Jahre 1881 über Bremen, Hamburg, Stettin und Antwerpen nach transatlantischen Ländern beförderten Auswanderer aus dem Deutschen Reiche, verglichen mit der faktischen Bevölkerung ihrer resp. Herkunftsländer.

Provinzen des Preussischen Staates resp. Staaten des Deutschen Reiches	Faktische Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. Dezbr. 1880	Zahl der Auswanderer im Jahre 1881		Zusammen über Bremen und Hamburg	1881 %/oo der nebenstehenden faktischen Bevölkerung	1881 Auswanderer über Stettin und Antwerpen	1881 Total der Auswanderer über Bremen, Stettin und Antwerpen	1881 %/oo der nebenstehenden faktischen Bevölkerung	1880 %/oo der Auswanderer über Bremen und Hamburg von der Bevölkerung 1880	1879 %/oo der Auswanderer über Bremen und Hamburg von der Bevölkerung 1875
		über Bremen	über Hamburg							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Provinz Ostpreussen . . . . .	1 933 936	769	1 213	1 982	1,02	280	2 262	1,17	0,53	} 0,90
„ Westpreussen . . . . .	1 405 898	13 020	9 851	22 871	16,27	1 201	24 072	17,12	8,23	
„ Pommern . . . . .	1 540 034	11 772	12 265	24 037	15,61	2 069	26 106	16,95	6,27	1,80
„ Brandenburg mit Berlin . . . . .	3 389 155	3 072	6 149	9 221	2,72	589	9 810	2,89	1,28	0,60
„ Posen . . . . .	1 703 397	9 703	11 531	21 234	12,47	1 360	22 594	13,26	5,82	1,50
„ Schlesien . . . . .	4 007 925	2 076	3 429	5 505	1,37	403	5 908	1,47	0,66	0,30
„ Sachsen . . . . .	2 312 007	1 875	1 521	3 396	1,47	141	3 537	1,55	0,57	0,30
„ Schleswig - Holstein . . . . .	1 127 149	543	11 618	12 161	10,79	108	12 269	10,88	5,54	1,80
„ Hannover . . . . .	2 120 168	11 494	2 415	13 909	6,56	355	14 264	6,73	3,42	1,50
„ Westfalen . . . . .	2 043 442	5 309	512	5 821	2,85	1 583	7 404	3,62	1,22	0,50
„ Hessen-Nassau . . . . .	1 554 376	5 872	1 720	7 592	4,88	818	8 410	5,41	2,48	0,70
„ Rheinland . . . . .	4 074 000	2 108	597	2 705	0,66	5 978	8 683	2,13	0,45	0,20
Hohenzollern . . . . .	67 624	38	51	89	1,32	64	153	2,26	1,83	0,40
Preussen ohne nähere Angabe . . . . .	—	—	—	—	—	207	207	—	—	—
<b>Preussen . . . . .</b>	<b>27 279 111</b>	<b>67 651</b>	<b>62 872</b>	<b>130 523</b>	<b>4,78</b>	<b>15 156</b>	<b>14 5679</b>	<b>5,34</b>	<b>2,28</b>	<b>0,70</b>
Bayern, rechts vom Rhein . . . . .	4 607 497	7 342	4 076	11 418	2,48	2 453	13 871	3,01	1,60	0,40
„ links vom Rhein (Pfalz) . . . . .	677 281	1 440	134	1 574	2,32	1 661	3 235	4,78	1,88	0,60
Sachsen . . . . .	2 972 805	5 156	3 780	8 936	3,01	305	9 241	3,11	1,33	0,60
Württemberg . . . . .	1 971 118	6 167	2 549	8 716	4,42	2 754	11 470	5,82	3,38	0,80
Baden . . . . .	1 570 254	1 807	1 016	2 823	1,80	3 002	5 825	3,71	1,99	0,60
Hessen . . . . .	936 340	2 005	1 364	3 369	3,60	804	4 173	4,46	2,87	0,90
Elsass-Lothringen . . . . .	1 566 670	96	51	147	0,09	545	692	0,44	0,08	0,01
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	577 055	412	3 318	3 730	6,46	65	3 795	6,58	2,35	0,90
Sachsen-Weimar . . . . .	309 577	608	177	785	2,54	19	804	2,60	1,07	0,70
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	100 269	139	631	770	7,68	8	778	7,76	2,58	0,80
Oldenburg . . . . .	337 478	1 706	183	1 889	5,60	118	2 007	5,95	2,84	1,10
Braunschweig . . . . .	349 367	393	221	614	1,76	21	635	1,82	0,95	0,60
Sachsen-Meiningen . . . . .	207 075	438	136	574	2,77	19	593	2,86	1,63	0,50
„ Altenburg . . . . .	155 036	111	129	240	1,55	7	247	1,59	0,50	0,20
„ Coburg-Gotha . . . . .	194 716	300	90	390	2,00	21	411	2,11	1,20	0,40
Anhalt . . . . .	232 592	257	57	314	1,35	54	368	1,58	0,45	0,40
Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	80 296	151	22	173	2,15	4	177	2,20	1,88	0,50
„ Sondershausen . . . . .	71 107	109	50	159	2,24	5	164	2,31	0,62	0,30
Waldeck . . . . .	56 522	172	45	217	3,84	11	228	4,03	2,33	0,90
Reuss, ältere Linie . . . . .	50 782	77	27	104	2,05	1	105	2,07	0,91	0,20
Reuss, jüngere Linie . . . . .	101 330	146	120	266	2,63	4	270	2,66	1,05	0,40
Schaumburg-Lippe . . . . .	35 374	48	7	55	1,55	—	55	1,55	0,71	0,50
Lippe . . . . .	120 246	354	36	390	3,24	4	394	3,28	1,50	0,70
Lübeck . . . . .	63 571	4	175	179	2,82	7	186	2,93	1,35	0,90
Bremen . . . . .	156 723	1 312	127	1 439	9,18	10	1 449	9,25	5,52	2,30
Hamburg . . . . .	453 869	109	3 032	3 141	6,92	47	3 188	7,02	3,26	1,90
Deutschland ohne nähere Angabe . . . . .	—	—	—	—	—	507	507	—	—	—
<b>Das Deutsche Reich . . . . .</b>	<b>45 234 061</b>	<b>98 510</b>	<b>84 425</b>	<b>182 935</b>	<b>4,04</b>	<b>27 612</b>	<b>210 547</b>	<b>4,65</b>	<b>2,09</b>	<b>0,70</b>

## II. Die über Hamburg nach transatlantischen Ländern im Jahre 1881 beförderten Auswanderer nach Geschlecht und Altersklassen.

Altersklassen	Preussen		Bayern		Württemberg		Beide Mecklenburg		Hamburg	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
unter 1 Jahr . . . . .	2 676	2 435	122	109	93	90	198	167	118	108
von 1—5 Jahr . . . . .	3 320	3 062	145	144	45	60	182	173	129	121
" 6—10 " . . . . .	3 249	3 027	188	171	117	111	272	254	142	138
" 11—15 " . . . . .	1 414	1 043	97	35	54	43	72	57	43	28
" 16—20 " . . . . .	3 613	2 940	382	273	250	222	182	153	163	101
" 21—25 " . . . . .	6 340	4 073	606	312	329	192	382	259	320	210
" 26—30 " . . . . .	6 404	3 199	501	165	244	123	309	179	326	196
" 31—35 " . . . . .	3 513	1 802	233	107	125	68	166	141	218	126
" 36—40 " . . . . .	2 549	1 432	184	85	100	57	155	91	169	96
" 41—45 " . . . . .	1 426	820	85	38	62	36	90	54	73	53
" 46—50 " . . . . .	996	698	63	38	31	17	52	57	39	20
" 51—55 " . . . . .	541	436	25	25	14	16	38	43	17	18
" 56—60 " . . . . .	490	488	28	19	18	15	51	62	13	19
" 61—65 " . . . . .	223	239	7	8	5	6	33	23	3	12
" 66—70 " . . . . .	133	153	4	7	2	2	14	18	3	3
" 71—75 " . . . . .	50	49	2	—	—	1	5	10	—	5
" 76—80 " . . . . .	14	19	—	1	1	—	4	1	1	1
" 81—85 " . . . . .	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—
" 86—90 " . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—
" 91—95 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen . . . . .	36 956	25 916	2 673	1 537	1 490	1 059	2 206	1 743	1 777	1 255

Fortsetzung der oberen Tabelle.

Altersklassen	Uebrig Deutsche Staaten		Aus dem Deutschen Reiche			Uebrig Europäische und ausser-europäische Staaten		Zusammen		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
1	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
unter 1 Jahr . . . . .	207	207	3 414	3 116	6 530	1 131	1 136	4 545	4 252	8 797
von 1—5 Jahr . . . . .	324	264	4 145	3 824	7 969	1 536	1 331	5 681	5 155	10 836
" 6—10 " . . . . .	312	292	4 280	3 993	8 273	1 810	1 656	6 090	5 649	11 739
" 11—15 " . . . . .	178	134	1 858	1 340	3 198	995	673	2 853	2 013	4 866
" 16—20 " . . . . .	704	400	5 294	4 089	9 383	3 400	2 185	8 694	6 274	14 968
" 21—25 " . . . . .	1 037	433	9 014	5 479	14 493	4 961	1 971	13 975	7 450	21 425
" 26—30 " . . . . .	943	331	8 727	4 193	12 920	4 074	1 540	12 801	5 733	18 534
" 31—35 " . . . . .	530	216	4 785	2 460	7 245	2 492	815	7 277	3 275	10 552
" 36—40 " . . . . .	359	166	3 516	1 927	5 443	2 163	877	5 679	2 804	8 483
" 41—45 " . . . . .	225	99	1 961	1 100	3 061	1 164	408	3 125	1 508	4 633
" 46—50 " . . . . .	134	49	1 315	879	2 194	801	361	2 116	1 240	3 356
" 51—55 " . . . . .	61	43	696	581	1 277	366	190	1 062	771	1 833
" 56—60 " . . . . .	70	32	670	635	1 305	252	167	922	802	1 724
" 61—65 " . . . . .	17	18	288	306	594	84	49	372	355	727
" 66—70 " . . . . .	8	10	164	193	357	58	35	222	228	450
" 71—75 " . . . . .	3	2	60	67	127	13	6	73	73	146
" 76—80 " . . . . .	2	2	22	24	46	4	—	26	24	50
" 81—85 " . . . . .	1	—	6	—	6	1	—	7	—	7
" 86—90 " . . . . .	—	—	2	2	4	—	—	2	2	4
" 91—95 " . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Zusammen . . . . .	5 115	2 698	50 217	34 208	84 425	25 306	13 400	75 523	47 608	123 131



indirekt über Hamburg nach folgenden Ländern befördert wurden.

Herkunftsländer	Ziel der Auswanderung																								Zusammen		
	Nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika		Nach Britisch Nord-Amerika		Nach Central-Amerika und Mexiko		Nach West-Indien		Nach Brasilien		Nach Argentinien		Nach Peru		Nach Chili		Nach anderen Südamerikanischen Staaten		Nach Afrika		Nach Asien		Nach Australien		männl.	weibl.	zus.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	26	27			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Aus dem Deutschen Reiche ..	48 262	33 193	154 132	39 17	50 8	674 377	126	53	28	10	142	68	90	23	216	98	23	12	413	217	50 217	34 208	84 425				
Oesterreich ..	4 899	3 642	21 4	—	—	73 61	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 014	3 707	8 721	
Böhmen ..	1 547	1 132	22 21	—	—	43 23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 617	1 180	2 797	
Ungarn ..	7 790	2 653	1 1	—	—	5 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 797	2 656	10 453	
Schweiz ..	62	28	—	—	—	3 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	34	105	
Lichtenstein ..	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Dänemark ..	2 118	1 194	1 1	—	—	7 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 194	1 240	3 434	
Norwegen ..	389	182	1 1	—	—	4 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	399	186	585	
Holland ..	54	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	41	98	
Belgien ..	14	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	9	25	
Grossbritannien ..	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	
Frankreich ..	35	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4	17	
Russland und Polen ..	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 904	3 164	9 068	
Italien ..	5 879	3 151	2 2	—	—	2 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	10	82	
Türkei ..	65	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	
Rumänien ..	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	30	63	
Spanien ..	32	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	
Serbien ..	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	
<b>Aus Europäischen Staaten ...</b>	<b>71 164</b>	<b>45 271</b>	<b>202</b>	<b>157</b>	<b>40</b>	<b>17</b>	<b>60</b>	<b>12</b>	<b>815</b>	<b>479</b>	<b>163</b>	<b>78</b>	<b>38</b>	<b>12</b>	<b>147</b>	<b>71</b>	<b>105</b>	<b>28</b>	<b>249</b>	<b>110</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>445</b>	<b>225</b>	<b>73 456</b>	<b>46 475</b>	<b>119 931</b>
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika ..	1 795	985	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 800	986	2 786
Britisch Nord-Amerika ..	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	8
Central-Amerika und Mexiko ..	18	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	12	41
West-Indien ..	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	19
Brasilien ..	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	82	183
Argentinien ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	24	57
Peru ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9
Chili ..	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	4	21
Andere Süd-Amerikan. Staaten ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	16
Afrika ..	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	6	28
Australien ..	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	16
Asien ..	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	14
Zusammen ..	73 008	46 279	203	159	46	19	73	15	911	551	191	101	44	12	164	76	139	40	261	115	30	15	453	226	75 523	47 608	123 131

Rekapitulation.

I. Aus dem Königreich Preussen	35 669	25 178	142	123	17	11	22	6	435	248	67	21	8	8	74	41	45	12	126	68	8	1	343	199	36 956	25 916	62 872
II. Aus dem übrigen Deutschen Reiche ..	12 593	8 015	12	9	22	6	28	2	239	129	59	32	20	2	68	27	45	11	90	30	15	11	70	18	13 261	8 292	21 553
III. Aus anderen Europäischen Staaten ..	22 902	12 078	48	25	1	—	10	4	141	102	37	25	10	2	5	3	15	5	33	12	5	3	32	8	23 239	12 267	35 506
IV. Aus aussereuropäischen Staaten ..	1 844	1 008	1	2	6	2	13	3	96	72	28	23	6	—	17	5	34	12	12	5	2	—	8	1	2 067	1 133	3 200
Zusammen ..	73 008	46 279	203	159	46	19	73	15	911	551	191	101	44	12	164	76	139	40	261	115	30	15	453	226	75 523	47 608	123 131

## IV. Die im Jahre 1881 über Hamburg beförderten Aus

Die Gewerbe nach Hauptgruppen	Auswanderer														
	Preussen					Bayern					Württemberg				
	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
I. Landwirtschaft, Viehzucht und Gärtnerei .....	5 182	29	2 312	4 194	11 717	397	8	93	151	649	305	1	82	121	509
II. Fischerei und Jagd.....	42	—	17	28	87	2	—	—	1	3	2	—	—	—	2
III. Grosse und kleine Industrie:															
A. Nahrungsmittelbereitung.	951	—	104	240	1 295	260	—	19	29	308	128	—	7	25	160
B. Bereitung von Stoffen für häusliche und gewerbliche Zwecke .....	348	2	36	87	473	17	—	3	3	23	13	—	—	2	15
C. Stein-, Glas- und Thonwaren .....	194	—	49	96	339	32	—	3	10	45	38	—	2	7	47
D. Baugewerbe .....	909	—	192	378	1 479	85	—	7	20	112	49	—	11	18	78
E. Maschinen-, Schiffs- und Wagenbau .....	279	—	64	146	489	22	—	—	—	22	25	—	9	18	52
F. Metallarbeiter .....	923	—	149	319	1 391	101	—	5	18	124	67	—	15	26	108
G. Instrumentenmacher .....	91	—	15	24	130	16	—	—	—	16	10	—	—	1	11
H. Verfertiger v. Gespinnsten und Geflechten etc., Krollhaarverarbeitung .....	214	—	55	113	382	36	—	7	4	47	29	—	6	9	44
I. Leder- und Gummiwaren	704	1	128	267	1 100	83	—	7	21	111	64	—	4	19	87
K. Kleidungsstückverfertiger	404	11	76	191	682	58	—	10	13	81	20	1	1	6	28
L. Verfertiger v. Holzwaren, Korken .....	689	—	110	290	1 089	84	—	6	18	108	60	—	6	16	82
M. Papierfabrikation und Drucksachen .....	48	—	7	18	73	6	—	—	—	6	7	—	1	1	9
N. Kurz- und Galanteriewarenarbeiter .....	91	—	12	38	141	13	—	1	3	17	10	—	—	—	10
O. Kunstgewerbe und Dekoration .....	178	—	11	21	210	24	—	—	1	25	16	—	—	1	17
P. Bergbau .....	48	—	4	17	69	7	—	—	1	8	2	—	—	—	2
Total der Industrie .....	6 071	14	1 012	2 245	9 342	844	—	68	141	1 053	538	1	62	149	750
IV. Handel:															
A. Waarenhandel en gros, Bank- u. Wechselgeschäft	1 474	—	79	168	1 721	146	—	19	36	201	48	—	2	12	62
B. Detailhändler aller Art..	289	6	51	113	459	10	—	7	6	23	—	1	—	—	1
Total des Handels .....	1 763	6	130	281	2 180	156	—	26	42	224	48	1	2	12	63
V. Landverkehr .....	93	—	24	46	163	3	—	—	—	3	4	—	—	—	5
VI. Wasserverkehr .....	129	—	15	46	190	5	—	—	3	8	—	—	—	—	—
VII. Hôtelbesitzer, Wirthe .....	142	—	28	53	223	20	—	1	8	29	13	—	—	5	18
VIII. Persönliche Dienstleistungen	141	15	6	37	199	5	1	1	—	7	3	—	—	—	3
IX. Gesundheitspflege .....	45	—	5	8	58	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
X. Erziehung, Unterricht .....	54	5	4	11	74	1	1	—	—	2	3	—	—	—	3
XI. Kunst, Literatur, Presse .....	117	—	12	34	163	9	—	—	1	10	5	—	—	2	7
XII. Kirche, Gottesdienst und Todtenbestattung .....	7	—	1	5	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Staatsverwaltung .....	19	—	6	14	39	2	—	—	6	8	—	—	—	—	—
XIV. Justiz .....	48	—	1	2	51	3	—	—	—	3	1	—	—	—	1
XV. Armee .....	17	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Geschäft, Rentier, Alten- theiler .....	87	3	14	40	144	10	—	1	3	14	9	1	—	2	12
Arbeiter ohne bestimmte Bezeich- nung .....	11 877	202	4 623	8 375	25 077	674	3	165	251	1 093	240	7	67	111	425
Ohne Angabe .....	612	7 763	2 300	2 460	13 135	27	729	158	188	1 102	25	539	80	106	750
Total .....	26 446	8 037	10 510	17 879	62 872	2 158	742	513	795	4 208	1 197	550	293	509	2 549

## wanderer nach Herkunftsländern und Haupterwerbsgruppen.

kamen aus

beiden Mecklenburg					Hamburg					den übrigen Deutschen Staaten					dem Deutschen Reiche überhaupt				
Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen	Selbstthätige		Angehörige		Zusammen
m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
602	1	356	722	1681	31	2	7	6	46	472	3	110	164	749	6989	44	2960	5358	15351
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	49	—	17	29	95
34	—	1	3	38	39	—	7	8	54	268	—	35	67	370	1680	—	173	372	2225
10	—	3	2	15	59	—	4	14	77	92	—	10	26	128	539	2	56	134	731
7	—	2	3	12	17	—	3	9	29	58	—	7	26	91	346	—	66	151	563
37	—	8	8	53	103	—	21	40	164	220	—	52	78	350	1403	—	291	542	2236
12	—	4	11	27	26	—	6	13	45	48	—	8	22	78	412	—	91	210	713
19	—	—	2	21	46	—	6	11	63	270	—	29	52	351	1426	—	204	428	2058
5	—	—	—	5	21	—	2	4	27	29	—	5	13	47	172	—	22	42	236
5	—	—	2	7	13	—	—	2	15	236	2	64	88	390	533	2	132	218	885
22	—	3	13	38	41	—	6	18	65	178	—	32	64	274	1092	1	180	402	1675
14	—	1	4	19	36	2	4	16	58	90	9	11	22	132	622	23	103	252	1000
27	—	9	8	44	157	—	30	79	266	184	—	18	50	252	1201	—	179	461	1841
1	—	—	—	1	15	—	3	4	22	29	—	5	3	37	106	—	16	26	148
3	—	—	—	3	11	—	3	5	19	27	—	3	2	32	155	—	19	48	222
6	—	—	1	7	35	—	8	12	55	71	—	7	16	94	330	—	26	52	408
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	41	—	20	21	82	99	—	24	39	162
203	—	31	57	291	619	2	103	235	959	1841	11	306	550	2708	10116	28	1582	3377	15103
54	—	1	4	59	327	—	20	55	402	407	—	5	29	441	2456	—	126	304	2886
4	—	—	—	4	17	—	1	5	23	34	3	2	12	51	354	10	61	136	561
58	—	1	4	63	344	—	21	60	425	441	3	7	41	492	2810	10	187	440	3447
14	—	5	7	26	8	—	7	7	22	8	—	—	3	11	130	—	36	64	230
5	—	—	—	5	26	—	5	10	41	13	—	3	2	23	178	—	23	66	267
7	—	—	1	8	26	—	1	5	32	36	—	2	2	38	244	—	30	74	348
5	—	—	—	5	11	13	2	8	34	20	6	—	—	31	185	35	11	48	279
1	—	—	—	1	4	—	—	—	4	10	1	—	—	11	61	1	5	8	75
5	—	—	—	5	6	—	—	—	9	9	3	2	3	17	78	10	7	15	110
9	—	1	2	12	22	—	1	1	24	31	—	2	8	41	193	—	16	48	257
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	9	—	4	8	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	1	27	—	6	22	55
1	—	—	—	1	5	—	—	—	8	31	1	—	—	4	89	1	2	8	100
1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	3	—	—	—	1	22	—	—	1	23
4	2	—	2	8	8	1	1	3	13	26	2	2	1	31	144	9	18	51	222
627	121	174	464	1386	214	4	69	116	403	1102	24	248	507	1881	14734	361	5346	9824	30265
23	276	72	84	455	31	545	197	231	1004	60	988	323	359	1730	778	10840	3130	3428	18176
1566	400	640	1343	3949	1361	568	416	687	3032	4109	1042	1008	1656	7815	36837	11339	13380	22869	84425

Fortsetzung auf Seite 112.

## Noch IV. Die im Jahre 1881 über Hamburg beförderten Auswanderer nach Herkunftsländern und Haupterwerbsgruppen.

Fortsetzung von Seite 111.

Die Gewerbe nach Hauptgruppen	Auswanderer kamen aus									
	den anderen Europäischen und ausereuropäischen Ländern					sämtlichen Europäischen und ausereuropäischen Ländern				
	Selbstthätige		Angehörige		Zu- sam- men	Selbstthätige		Angehörige		Zu- sam- men
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	
1	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46
I. Landwirtschaft, Viehzucht und Gärtnerei .....	2 601	15	889	1 586	5 091	9 590	59	3 849	6 944	20 442
II. Fischerei und Jagd.....	6	—	6	6	18	55	—	23	35	113
III. Grosse und kleine Industrie:										
A. Nahrungsmittelbereitung.....	389	—	61	128	578	2 069	—	234	500	2 803
B. Bereitung von Stoffen für häusliche und gewerbliche Zwecke	123	1	9	24	157	662	3	65	158	888
C. Stein-, Glas- und Thonwaaren	54	—	23	39	116	400	—	89	190	679
D. Baugewerbe .....	270	—	63	126	459	1 673	—	354	668	2 695
E. Maschinen-, Schiffs- und Wagenbau .....	62	—	6	13	81	474	—	97	223	794
F. Metallarbeiter.....	335	—	34	75	444	1 761	—	238	503	2 502
G. Instrumentenmacher .....	53	—	8	15	76	225	—	30	57	312
H. Verfertiger von Gespinnsten und Geflechten etc., Krollhaarverarbeitung .....	86	1	24	46	157	619	3	156	264	1 042
I. Leder- und Gummiwaaren...	275	—	40	96	411	1 367	1	220	498	2 086
K. Kleidungsstückverfertiger...	416	4	67	151	638	1 038	27	170	403	1 638
L. Verfertiger von Holzwaaren, Korken .....	236	—	39	65	340	1 437	—	218	526	2 181
M. Papierfabrikation und Drucksachen .....	11	—	—	1	12	117	—	16	27	160
N. Kurz- und Galanteriewaarenarbeiter .....	51	—	5	14	70	206	—	24	62	292
O. Kunstgewerbe und Dekoration	108	—	15	30	153	438	—	41	82	561
P. Bergbau .....	64	—	19	34	117	163	—	43	73	279
Total der Industrie.....	2 533	6	413	857	3 809	12 649	34	1 995	4 234	18 912
IV. Handel:										
A. Waarenhandel en gros, Bank- und Wechselgeschäft .....	1 389	—	124	359	1 872	3 845	—	250	663	4 758
B. Detailhändler aller Art.....	1 841	12	295	474	2 622	2 195	22	356	610	3 183
Total des Handels .....	3 230	12	419	833	4 494	6 040	22	606	1 273	7 941
V. Landverkehr.....	16	—	4	6	26	146	—	40	70	256
VI. Wasserverkehr.....	119	—	6	11	136	297	—	29	77	403
VII. Hôtelbesitzer, Wirthe .....	103	—	11	38	152	347	—	41	112	500
VIII. Persönliche Dienstleistungen.....	46	22	4	15	87	231	57	15	63	366
IX. Gesundheitspflege .....	69	—	10	29	108	130	1	15	37	183
X. Erziehung, Unterricht.....	48	2	2	7	59	126	12	9	22	169
XI. Kunst, Literatur, Presse .....	65	—	6	19	90	258	—	22	67	347
XII. Kirche, Gottesdienst und Totenbestattung .....	20	—	5	8	33	30	—	9	16	55
XIII. Staatsverwaltung .....	27	—	4	15	46	54	—	10	37	101
XIV. Justiz .....	14	—	1	2	17	103	1	3	10	117
XV. Armee .....	6	—	2	1	9	28	—	2	2	32
Ohne Geschäft, Rentier, Altentheiler	93	2	13	9	117	237	11	31	60	339
Arbeiter ohne bestimmte Bezeichnung	10 691	95	1 794	3 184	15 764	25 425	456	7 140	13 008	46 029
Ohne Angabe.....	254	4 619	1 776	2 001	8 650	1 032	15 459	4 906	5 429	26 826
Total .....	19 941	4 773	5 365	8 627	38 706	56 778	16 112	18 745	31 496	123 131

## V. Die berufsstatistischen Erhebungen im Juni 1882.

Bei der Volkszählung am 1. Dezember 1880 war auf den Erhebungsformularen auch eine Frage nach dem Beruf gestellt und zwar sollte derselbe thunlichst genau bezeichnet werden. Die für die Reichsstatistik vorgeschriebenen Zusammenstellungsformulare berücksichtigten das auf diese Weise gewonnene Material zunächst nicht, es war vielmehr nach beendeter Zählung eine abermalige Konferenz der Vorstände der statistischen Centralstellen in Aussicht genommen, um unter Berücksichtigung der mit der Beantwortung der Fragen nach dem Beruf in den einzelnen Bundesstaaten gemachten Erfahrungen Verständigung über den Umfang und die Art der statistischen Verwerthung derselben herbeizuführen.

Diese Konferenz fand im Juni 1881 in Berlin im Kaiserlichen statistischen Amt statt; auf Veranlassung des Reichsamtes des Innern hatte dieselbe sich auch mit Vorschlägen zur Verbesserung der landwirthschaftlichen Gewerbestatistik zu beschäftigen. Die Anwesenden gewannen bald die Ueberzeugung, dass nur in einzelnen Staaten die Beschaffenheit des Materials und der Stand der Arbeiten die Bearbeitung desselben in solcher Weise gestatten würde, dass das Resultat in einem angemessenen Verhältniss zu der immerhin recht bedeutenden Arbeit stehen würde, für andere Staaten wurde die Ausführbarkeit überhaupt als fraglich betrachtet. Vor Allem stellte es sich aber heraus, dass nirgends eine Berufsstatistik aus dem vorhandenen Material in dem Umfange hergestellt werden könnte, welcher als Unterlage für jetzt beabsichtigte sozialpolitische Reformen als ausreichend zu bezeichnen sein dürfte. Namentlich waren keine vollständigen Angaben über Zahl der überhaupt in der Landwirthschaft thätigen Personen aus dem Material zu entnehmen, da Landwirthschaft häufig in Verbindung mit anderen Berufsarten betrieben wird und Fragen nach etwaigen Nebengewerben des Befragten 1880 gar nicht gestellt waren. Es wurde daher bald Einstimmigkeit darüber erzielt, dass nur durch neue Aufnahmen das erforderliche Material in der jetzt verlangten Vollständigkeit zu beschaffen sein würde. Dagegen gingen die Meinungen darüber auseinander, ob sich alles Gewünschte durch eine Aufnahme würde besser beschaffen lassen oder ob es zweckmässiger sein würde, die gewünschten Angaben,

nach ihrer Natur getrennt, aber in Verbindung mit anderen verwandten nothwendigen Erhebungen, zu erlangen.

Die Majorität der Konferenz entschied sich dafür, das gesammte Material in Verbindung mit der nächsten Volkszählung zu erheben, während eine starke Minorität zur Verbindung mit einer Volkszählung nur die Angaben des persönlichen Berufs (Haupt- und Nebengewerbe), wegen der nothwendigen Befragung der einzelnen Individuen, für geeignet erachtete, dagegen glaubte, die Erhebungen über die landwirthschaftlichen Gewerbe zweckmässiger gelegentlich anderer landwirthschaftlicher Aufnahmen, als welche namentlich eine allseitig als bald nothwendig anerkannte Viehzählung bezeichnet wurde, zu beschaffen.

Der Bericht über die Resultate der Konferenz wurde natürlich unter Beilegung der erforderlichen Spezialitäten in Betreff der Ausführung im Sinne der Majorität erstattet, doch fanden die von der Minorität vertretenen Ansichten ebenfalls eingehende Erwähnung.

Dem im Januar dieses Jahres wieder zusammentretenden Reichstage wurde ein Gesetzentwurf, betreffend die Erhebung einer Berufsstatistik sowie die Vornahme einer Viehzählung im Jahre 1882 durch Befragung aller Haushaltungen, vorgelegt. Die Erhebungen sollten gemeindeweise durch die einzelnen Bundesstaaten und auf deren Kosten ausgeführt werden. Der Druck der Formulare und die Bearbeitung des Materials sollte auf Kosten der Reichskasse durch das Kaiserliche statistische Amt beschafft werden und wurden für die nöthigen Aufwendungen nach einem Anschlage des letzteren 1152500 Mark aus Reichsmitteln bewilligt.

Der Reichstag verwarf die Verbindung einer Viehzählung mit den berufsstatistischen Aufnahmen und genehmigte den Gesetzentwurf schliesslich am 23. Januar in folgender Fassung:

§ 1. Im Jahre 1882 findet die Erhebung einer allgemeinen Berufsstatistik für den Umfang des Reichs statt.

§ 2. Die statistischen Aufnahmen werden von den Landesregierungen bewirkt. Die Lieferung der erforderlichen Erhebungsformulare und die Verarbeitung des Urmaterials erfolgt, soweit dies nicht von den Landesregierungen übernommen wird, von Reichswegen. Die den Landesregierungen durch die Lieferung der erforderlichen Erhebungsformulare und durch die Bearbeitung des Urmaterials erwachsenden Kosten werden vom

Reiche nach einem vom Bundesrath festzustellenden Satze vergütet.

§ 3. Die vorzulegenden Fragen dürfen sich, abgesehen von dem Personen- und Familienstande und der Religion, nur auf die Berufsverhältnisse und sonstige regelmässige Erwerbsthätigkeit beziehen. Jedes Eindringen in die Vermögens- und Einkommensverhältnisse ist ausgeschlossen.

§ 4. Der Bundesrath bestimmt den Tag der statistischen Aufnahmen und erlässt die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlichen Vorschriften.

§ 5. Wer die auf Grund dieses Gesetzes an ihm gerichteten Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet oder diejenigen Angaben zu machen verweigert, welche ihm nach diesem Gesetze und den zur Ausführung desselben erlassenen und bekannt gemachten Vorschriften (§ 4) obliegen, ist mit Geldstrafe bis zu 30 Mark zu bestrafen.

Ferner fasste der Reichstag folgende Resolutionen:

- I. Den Reichskanzler zu ersuchen, bei der Erhebung der Berufsstatistik ermitteln zu lassen
  1. wie gross die im landwirthschaftlichen Betriebe benutzte Bodenfläche ist,
  2. ob die Gewerbetreibenden hauptsächlich für eigene Rechnung direkt für die Konsumenten oder für Magazine und Fabriken arbeiten,
  3. wie viele Arbeiter (Gehülfen und Lehrlinge) in jedem einzelnen Betriebe beschäftigt werden, bezw. wie viel und welcherlei Motoren verwandt werden,
  4. in welcher Form (durch Einzelne, Aktiengesellschaft, Genossenschaft, Kommune, Staat u. s. w.) die Unternehmung betrieben wird;
- II. den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, mit der im Jahre 1883 vorzunehmenden allgemeinen Viehzählung eine landwirthschaftliche Gewerbezahlung zu verbinden, in der Weise, dass gleichzeitig
  - a. die Zahl der selbständigen landwirthschaftlichen Betriebe,
  - b. die Art des Betriebes (ob mit oder ohne Viehhaltung, technische Nebengewerbe u. s. w.)
  - c. die soziale Stellung des Betriebsinhabers (Eigentümer, Pächter u. s. w.)
  - d. die Grösse und der Umfang des Betriebes (nach der benutzten Bodenfläche und dem gehaltenen Viehstande),
  - e. die Zahl der beschäftigten Personen,
  - f. die landwirthschaftlichen Nebengewerbe,
  - g. die im Betriebe verwandten Kraftmaschinen und dadurch bewegten Arbeitsmaschinen erhoben werden.

Der Bundesrath genehmigte am 27. Januar das Gesetz in der vom Reichstage beschlossenen Fassung und überwies die hinzugefügten Resolutionen vorgängig dem IV. und VII. Ausschusse.

Am 13. Februar beschloss der Bundesrath in Uebereinstimmung mit § 4 des Gesetzes, dass die Aufnahme am 5. Juni stattfinden solle, sowie die zur Ausführung derselben erforderlichen Bestimmungen nebst den denselben angehängten Erhebungs- und Zusammenstellungsformularen.

In denselben ist von einer nach den Resolutionen des Reichstages im nächsten Jahre stattfindenden Viehzählung keine Rede, es ist aber versucht worden, die Resolutionen des Reichstages im Uebrigen thunlichst bei den Erhebungen für die Berufsstatistik zur Geltung zu bringen und dadurch die Aufnahme gewissermassen gleichzeitig zu einer Art von Volkszählung, Gewerbezahlung und Viehzählung zu machen, ohne aber die Zwecke einer dieser genannten Erhebungen vollständig zu erreichen oder ersetzen zu können. Der aufzuwendende Apparat unterschied sich dem Umfange und den Kosten nach selbstverständlich wenig von dem einer eigentlichen Volkszählung.

Die für die Erhebung und Bearbeitung des Urmaterials erforderlichen weiteren Anordnungen und Bekanntmachungen waren nach den beschlossenen Bestimmungen den Landes-

regierungen überlassen, welche auch die den Bezirksverwaltungsbehörden zugewiesenen Obliegenheiten einer Centralstelle überweisen konnten.

Die erste Veranlassung zu einer Entscheidung der Landesregierungen wurde durch ein vom Kaiserlichen statistischen Amt an die statistischen Centralstellen gerichtetes Rundschreiben gegeben, in welchem um thunlichst rasche Herbeiführung einer Entscheidung darüber gebeten wurde, ob eine Selbstanschaffung der Zählpapiere und Selbstbearbeitung des Materials beabsichtigt werde.

Das hiesige statistische Bureau hatte in einem Bericht die Selbsterstellung der Zählpapiere nicht als empfehlenswerth bezeichnet und auch die Selbstbearbeitung des Materials nur dann als zweckmässig, wenn bei weiterer Ausnutzung desselben wünschenswerthe Kenntniss Hamburgischer Zustände zu gewinnen sein würde, welche anderem Material nicht entnommen werden könnte, oder wenn der Besitz der Formulare andere sonst nothwendige Aufnahmen entbehrlich machen könne, was aber durchaus nicht der Fall sei, namentlich würde trotz dieser sehr umfangreichen Erhebung in der Mitte des Jahres die hiesige alljährliche Bevölkerungsaufnahme zu Verwaltungszwecken auch für dieses Jahr nicht zu entbehren sein.

Der Senat der freien und Hansestadt Hamburg beschloss hierauf am 24. Februar, dass derselbe auf die Herstellung der Zählpapiere für eine allgemeine Berufsstatistik und auf die Bearbeitung des Urmaterials durch hiesige Behörden verzichte, vielmehr beides der Reichsregierung überlassen wolle.

Das statistische Bureau ward angewiesen, in diesem Sinne die Anfrage des Kaiserlichen statistischen Amtes zu beantworten, im Uebrigen aber die erforderlichen Vorbereitungen behufs Ausführung der erforderlichen Aufnahmen treffen zu lassen.

Hierzu gehörte zunächst die Berechnung des erforderlichen Bedarfs an Zählpapieren und die bezügliche Mittheilung an das Kaiserliche statistische Amt, um danach den Gesamtbedarf bemessen zu können.

Es lag keine Veranlassung vor, für das Aufnahmeverfahren, soweit nicht die Bestimmungen des Bundesraths und die Einrichtung der Formulare Aenderungen nothwendig machten, Abweichungen von dem bei der letzten Volkszählung beobachteten in Vorschlag zu bringen. Es wurde demnach auch wieder die wiederholt sich bewährt habende Anwendung bezahlter Zähler in Aussicht genommen und wurden von Senat und Bürgerschaft die hierfür und für die übrigen Aufwendungen veranschlagten Kosten durch eine Nachbewilligung von 35000 Mark auf das diesjährige Budget der Steuerdeputation zur Verfügung gestellt.

Am 31. März brachte der Senat durch nachstehend abgedruckte Bekanntmachung zur öffentlichen Kunde, dass die Ausführung der berufsstatistischen Erhebungen der Steuerdeputation übertragen sei.

### Bekanntmachung,

betreffend

### die Erhebung einer Berufsstatistik.

Nach dem Reichsgesetz vom 13. Februar 1882 sollen in diesem Jahr im Deutschen Reiche Erhebungen für eine allgemeine Berufsstatistik gemacht werden. Der Bundesrath hat diese Aufnahme auf den 5. Juni d. J. festgesetzt. Der Senat hat die Ausführung dieser Erhebungen im Hamburgischen Staate der Steuerdeputation übertragen und fordert die Haushaltungsvorstände auf, die ihnen durch das statistische Bureau derselben

zugehenden Fragebögen genau und gewissenhaft zu beantworten, beziehungsweise den Zählern die zur Ausfüllung der Formulare erforderliche Auskunft zu ertheilen.

Der Senat weist ferner darauf hin, dass diejenigen, welche die gestellten Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantworten, oder die Angaben zu machen verweigern, welche ihnen nach dem Reichsgesetz und den zur Ausführung desselben erlassenen und bekannt gemachten Vorschriften obliegen, mit Geldstrafe bis zu Mark 30 zu bestrafen sind.

Hamburg, den 31. März 1882.

Gegeben in der Versammlung des Senats.

Die Arbeiten des statistischen Bureaus begannen zunächst mit einer Eintheilung des Hamburgischen Staats in Zählbezirke. Im Allgemeinen konnte die Zählbezirkseinteilung der letzten Volkszählung beibehalten werden, nur schien es nach den damals gemachten Erfahrungen ausführbar, in Gegenden, in welchen die Wohnungen nicht durch zu grosse räumliche Entfernungen getrennt sind, also namentlich in städtischen Distrikten, durch Zusammenlegung kleinerer Bezirke die Gesamtzahl zu verringern. Hierdurch wurde es möglich mit 868, also mit wenig mehr als der Hälfte der 1880 benutzten Zählbezirke auszukommen. Von denselben lagen in

der Stadt und Vorstadt.....	533	Zählbezirke
den Vororten.....	224	„
dem übrigen Gebiet der Landherrenschaft der Geestlande.....	17	„
dem übrigen Gebiet der Landherrenschaft der Marschlande.....	33	„
der Landherrenschaft Bergedorf.....	36	„
der Landherrenschaft Ritzebüttel.....	25	„

Zusammen..... 868 Zählbezirke

Hierzu kamen noch 8 Bezirke in den Hamburgischen Häfen und den sonstigen innerhalb des städtischen Gebiets befindlichen Gewässern.

Die Verringerung der Zählbezirke fand hauptsächlich darin ihre Begründung, dass von bezahlten Zählern ein wesentlich grösseres Arbeitsquantum beansprucht werden kann als von freiwilligen und dass erfahrungsgemäss tüchtige Zähler ihr Arbeitsquantum in verhältnissmässig kurzer Zeit erledigt hatten. Eine mässige Verlängerung der Arbeitstage und die dadurch gebotene Gelegenheit zu etwas grösserem Erwerb spornt auch zu grösserem Fleiss an, namentlich wenn ungenügende Kräfte schon in den ersten Tagen entfernt werden. Die schnelle Beendigung des Zählgeschäfts hat auch nicht gelitten, da im Durchschnitt mit Austheilen und Einholen der Formulare die Zähler nur etwa  $5\frac{1}{2}$  Tage beschäftigt gewesen sind. Durch etwas längere Thätigkeit entsteht auch grössere Geschäftsgewandtheit, welche nicht ohne Wirkung auf die Arbeitsmenge und die Güte der Arbeit bleibt. Der unvermeidliche Zeitverlust, welcher in den ersten Tagen durch die Nothwendigkeit entsteht, sich selbst in den doch immerhin recht verwickelten Formularen und Anleitungen zurechtzufinden, wird dann in den letzten Tagen wieder ausgeglichen. Auch ist zu berücksichtigen, dass die aufsichtführenden Beamten und Angestellten eine gewisse Erleichterung ihrer Arbeiten finden, wenn das zu beaufsichtigende Personal etwas verkleinert wird, eine Erleichterung, welche wieder eine sorgfältigere Beachtung des einzelnen Zählers und seiner Arbeit ermöglicht.

Als allmählich vom statistischen Amt des Reichs Zählpapiere eingingen, wurde sofort begonnen, dieselben mit den nothwendigen Bezeichnungen im Kopf zu versehen und nach dem Material der Bevölkerungsaufnahme vom Dezember 1881 die Kontrollisten aufzustellen, d. h. die Namen der

Haushaltungsvorstände einzutragen, so dass den Zählern nur die Vermerkung eingetretener Veränderungen und die Ausfüllung der Spalten übrig blieb, für welche erst die Aufnahme selbst das Material ergiebt. Es hat sich nämlich bei früher angestellten grösseren Aufnahmen immer als praktisch und vortheilhaft erwiesen, der Masse der Zähler nur die unumgänglich nothwendige Arbeit zu übertragen und Alles, was sich vorher beschaffen lässt, durch eine kleinere Zahl besser geschulter Kräfte am statistischen Bureau ausführen zu lassen.

Die Kontrollisten für das eigentliche Landgebiet wurden in der Weise beschafft, dass den Gemeindevorständen durch Vermittelung der Landherrenschaften die zuletzt benutzten älteren Verzeichnisse zur Revision zugestellt und nach dem so vervollständigten und berichtigten Material Kontrollisten in ähnlicher Weise wie in der Stadt und den Vororten vorbereitet wurden. Wenn für Bezirke das Material komplettirt und vorbereitet war, so wurde dasselbe sofort in die Zählermappen verpackt, welche an der innern Seite des Umschlags mit einer eingeklebten Legitimation für den Zähler versehen waren. Diese letztgenannte Einrichtung war ein Versuch statt der früher den Zählern direkt übergebenen Legitimationskarten. Der Versuch hat sich aber gut bewährt, die Legitimation blieb nur in den Händen des Zählers so lange derselbe wirklich bei der Zählung thätig war; dadurch sind Missbräuche in Verwendung der Legitimation zu andern Zeiten, wie sie wohl vereinzelt vorgekommen waren, ausgeschlossen, auch mussten jetzt alle Legitimationen mit dem Zählungsmaterial wieder an das statistische Bureau zurück, was früher bei den losen Legitimationskarten trotz der angestrengtesten Sorgfalt nicht immer zu erreichen gewesen war.

Das Kaiserliche statistische Amt hatte veranlasst, dass zur Herbeiführung einer gleichmässigen Ausführung der Berufszählung Vertreter der statistischen Centralstellen in Erfurt am 24. April zur Berathung der zweckdienlichen Maassnahmen zusammenberufen wurden. Als Gegenstände der auf drei Tage bemessenen Berathungen waren bezeichnet:

- I. Maassnahmen in Betreff der Zählung selbst, namentlich
  - a. Erlasse an die Behörden,
  - b. Amtliche Bekanntmachungen,
  - c. Aufforderungen nicht amtlicher Natur durch die Tagespresse
    1. zur Betheiligung an Zählungskommissionen und zur Uebernahme des Zähleramts,
    2. zur Lieferung genauer und vollständiger Angaben seitens des Publikums.
- II. Maassnahmen in Betreff der Zusammenstellung.
  - a. Die Revision der Zählpapiere bei der statistischen Centralstelle und Vergleichung der Angaben in den Formularen des Zählbogens mit denjenigen in der Gewerbekarte,
  - b. die Bezeichnung der Berufsarten in den Zählbogen nach Abtheilung und Nummer der „Klassifikation“,
  - c. die Zählblättchen- und Strichelmethode,
  - d. die Bearbeitung in gemeinschaftlicher oder häuslicher Arbeit,
  - e. die Revision der Zusammenstellungen,
  - f. Die Bezahlung in Tage- oder Stücklohn.

Diese Konferenz wurde von Hamburg aus nicht beschickt, da wegen der im vollen Gange befindlichen Vorarbeiten für die Berufsstatistik und gleichzeitig vorliegender

anderer unaufschiebbaren Arbeiten ein Vertreter des statistischen Bureaus nicht wohl abkömmlich war. Ueberdies war die Berathung über den II. Theil der Tagesordnung, mit Ausnahme des Punktes a., für Hamburg gegenstandslos, da die weitere Bearbeitung des Urmaterials nicht übernommen worden ist. Selbstverständlich ist aber die Verbindung zwischen der Konferenz und dem statistischen Bureau aufrechterhalten, und es sind die Vereinbarungen der ersteren bei den diesseitigen Maassnahmen soweit berücksichtigt worden, als es die hiesigen Verhältnisse irgendwie gestatteten.

Bei allen dem statistischen Bureau der Steuerdeputation bisher übertragenen grösseren Aufnahmen ist demselben die Mitwirkung einer Anzahl anderer Behörden unentbehrlich gewesen, namentlich soweit es sich um die Zählung in den Häfen, in den Militärgebäuden, in verschiedenen sehr grossen Anstalten und um die Verbindung mit den Landgemeinden handelt. Den betreffenden Behörden ist in solchen Fällen immer vom Senat der Auftrag zugegangen, die Steuerdeputation bei ihren Erhebungen nach Verständigung mit dem Vorstände des statistischen Bureaus zu unterstützen. Diese Unterstützung ist auch für die Berufszählung erbeten und bereitwillig gewährt worden.

Von der Bildung von Zählungskommissionen, einem allerdings wohl nothwendigen Korrelat des Instituts freiwilliger Zähler, konnte abgesehen werden, da die Hamburgischen Zähler honorirt wurden. Für die Stadt und die Vororte ist die Zählung direkt vom statistischen Bureau geleitet worden durch Vermittlung von 11, unter Beamten und Angestellten des statistischen Bureaus stehenden Bezirksbureaus. In den Landgemeinden sind auch die Gemeinden selbst nicht mit Zählungsarbeiten behelligt, sondern es sind die Landherrenschaften ersucht worden, für jede Gemeinde die erforderliche Anzahl von zum Zählergeschäft geeigneten Personen zu bezeichnen, welche dann wieder direkt mit dem statistischen Bureau in Verbindung traten. Nur in dem fünfzehn Meilen von der Stadt Hamburg entfernt liegenden Amte Ritzbüttel ist die eigentliche Aufnahme vom Amtsverwalter geleitet und durch von demselben angestellte Zähler ausgeführt worden.

Für die Beschaffung eines ausreichenden Zählerpersonals wurde frühzeitig Sorge getragen. Schon im April wurde in gelegentlichen Mittheilungen an die Tagespresse auf die Berufsstatistik aufmerksam gemacht, auf die Wichtigkeit derselben hingewiesen und es wurden einige Mittheilungen über den Stand der Vorarbeiten gegeben. In diesen Zeitungsnotizen wurde auch jedesmal hervorgehoben, dass Anmeldungen zum Zähleramt schon jetzt auf dem statistischen Bureau angenommen würden, und dieses hatte den Erfolg, dass sich schon vor Erlass einer eigentlichen Aufforderung mehr als die Hälfte der erforderlichen Zähler gemeldet hatte. Die eigentliche amtliche Aufforderung vervollständigte sehr bald die Zahl.

Bei der Anmeldung hatte jeder Zähler, entsprechend einem auch schon bei Volkszählungen angewandten Verfahren, seine Personalien in eine ziemlich kleine Zählkarte einzutragen. Es ergab sich dadurch sofort die Deutlichkeit der Handschrift des Betheiligten, sowie auch seine Fähigkeit, Eintragungen in die ziemlich engen Rubriken eines Formulars zu machen. Bei Entwerfung des Zählkartenformulars war namentlich auf thunlichst genaue Bezeichnung des Berufs Rücksicht genommen.

Als genügend Anmeldungen eingegangen waren, wurden

zunächst diejenigen ausgemerzt, deren Probeausfüllung sie als nicht genügend befähigt zum Zähleramt erscheinen liess. Die übrigen Zählkarten wurden nach den Wohnungen der Zähler geordnet und thunlichst unter Berücksichtigung derselben auf die einzelnen Distrikte vertheilt und den aufsichtführenden Beamten zur Vertheilung auf die denselben unterstellten Zahlbezirke übergeben. Wegen der erfahrungsgemäss nicht unbedeutenden Ausfälle wurde hierbei auf einen entsprechenden Ueberschuss Bedacht genommen.

Am 25. Mai erliess die Steuerdeputation, nachdem die Bekanntmachung des Senats vom 31. März wiederholt war, folgende Bekanntmachungen:

### 1. Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme für die Berufsstatistik 1882. (Allgemeine Ansprache.)

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung E. H. Senats vom 31. März d. J. wird hiernit bekannt gemacht, dass vom 1. Juni an zur Ausführung der vom Reichstage beschlossenen und vom Bundesrath angeordneten berufsstatistischen Aufnahmen in sämtliche Wohnungen und Geschäftsräume Erhebungsformulare gesandt werden. Die Haushaltungsvorstände, oder deren Vertreter, haben die bezüglichen Fragen in diesen Formularen schriftlich genau und gewissenhaft zu beantworten und die ausgefüllten Formulare am Montag, den 5. Juni, Morgens zum Abholen bereit zu halten.

Wenn Jemand verhindert sein sollte, die Formulare selbst auszufüllen, so ist derselbe verpflichtet, dem die Formulare abfordernden Zähler, welcher auf Verlangen durch eine in seiner Zahlungsmappe befestigte, vom Präses der Steuerdeputation ausgestellte Karte sich zu legitimiren hat, die erforderliche Auskunft zu ertheilen, damit der Zähler nach diesen Mittheilungen die Ausfüllung an Ort und Stelle bewirken kann.

Wer die an ihn gerichteten Fragen wesentlich wahrheitswidrig beantwortet, oder diejenigen Angaben zu machen verweigert, welche ihm nach dem Reichsgesetz, betreffend die Berufsstatistik, und nach den vom Bundesrath erlassenen Vorschriften zur Ausführung desselben obliegen, ist mit Geldstrafe bis zu Mark 30 zu bestrafen.

Die Erhebungsformulare bestehen aus dem Zählbogen A. und der Gewerbekarte B.

Auf dem Zählbogen A. sind in dem auf Seite 2 und 3 abgedruckten Formular I. für alle, in der Haushaltung und den dazu gehörigen Räumlichkeiten in der Nacht vom 4. auf den 5. Juni anwesenden Personen die vorgeschriebenen Spalten auszufüllen. Besondere Aufmerksamkeit ist der genauen Beantwortung der Fragen nach dem Hauptberuf, etwaigen Nebenberufszweigen und nach dem vormaligen Beruf zuzuwenden. Wird unmittelbar von der Haushaltung Landwirthschaft betrieben, so ist auch das auf der Seite 4 des Zählbogens abgedruckte Formular II. auszufüllen.

Die Gewerbekarte B. ist von jedem auszufüllen, der selbstständig ein Geschäft mit einem oder mehreren Mitinhabern, oder mit einem oder mehreren Gehülften ausübt, oder der in dem Betriebe Kraft- oder Umtriebsmaschinen, oder einen Dampfkessel verwendet, oder eine Lokomotive oder ein Dampfschiff benutzt. Ausser den Erhebungsformularen wird in jeder Haushaltung eine gedruckte Anleitung zum Ausfüllen derselben abgegeben.

Die Zähler sind angewiesen, den Bewohnern auf Grund dieser Anleitung und der den Zählern ertheilten Spezialinstruktion, auf die Berufsstatistik betreffende Anfragen die erforderliche Auskunft zu ertheilen.

Erweisen sich die empfangenen Formulare als nicht ausreichend, so ist der nöthige Mehrbedarf auf den Distriktsbureaus, deren Lage von der Steuerdeputation bekannt gemacht wird, oder beim Abholen der Formulare vom Zähler nachzufordern. Die Bewohner der Stadt, der Vororte und des übrigen Landgebiets werden aufgefordert, sich nach Empfang der Erhebungsformulare rechtzeitig auf die Beantwortung der Fragen vorzubereiten und namentlich von Mitbewohnern, Gästen, Arbeitern, Dienstboten und anderen nicht zur Familie gehörenden Mitgliedern der Haushaltung, die nöthigen Erkundigungen über deren Personalien, vor dem Zählungstage einzuziehen.

Hamburg, den 25. Mai 1882.

Die Steuerdeputation

## 2. Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme für die Berufsstatistik 1882.

(Lage der Distriktsbureaux.)

An den unten bezeichneten Stellen sind Bureaux errichtet, von welchen aus das Zählungs-Geschäft in den betreffenden Distrikten geleitet wird. Diese Bureaux sind vom 1. Juni an während des ganzen Tages geöffnet. Die in denselben anwesenden Angestellten des statistischen Bureaus sind angewiesen, jedem Bewohner der betreffenden Stadt- oder Gebietstheile auf Anfragen bezüglich Ausfüllung der Erhebungsformulare die erforderliche Auskunft zu ertheilen, eventuell auch bei der Ausfüllung der Formulare behülflich zu sein und etwa nöthigen Mehrbedarf von Formularen zu verabfolgen.

Die Bureaux sind belegen  
in den Stadt- und Gebietstheilen:

Altstadt-Nordertheil	Spitalerstrasse 61 beim Gastwirth H. H. Reuter.
Altstadt-Südertheil	Kajen 22 beim Gastwirth C. C. H. Lemecke.
Neustadt-Nordertheil	Neustädter Fuhlentwiete 83.
Neustadt-Südertheil	Zenghausmarkt 31 beim Gastwirth H. F. Kahl.
St. Georg	bei dem Strohhause 40 beim Gastwirth J. H. Kohlmeyer.
St. Pauli	Langereihe 48/50 in Carl Schultze's Theater.
Rotherbaum, Harvestehude, Eimsbüttel, Eppendorf...	Grindelallee 96 beim Gastwirth E. Wolgast.
Winterhude, Uhlenhorst, Barmbeck, Eilbeck	bei dem Schützenhof (Schützenhof).
Hohenfelde, Borgfelde, Hamm, Horn	Hammerlandstrasse 29 beim Gastwirth J. A. Breckwolddt.
Billwärder Ausschlag	Billhorne Röhrendamm 114 beim Gastwirth F. Däke.
Steinwärder und kl. Grasbrook	Norderelbstrasse 93 beim Gastwirth F. Schnabel.

Hamburg, 25. Mai 1882. Die Steuerdeputation.

Bis hierher waren, dem bei der letzten Volkszählung als bewährt anerkanntes Verfahren entsprechend, alle Vorbereitungsarbeiten unter Leitung eines Beamten des statistischen Bureaus ausgeführt, so dass die übrigen Beamten ihren gewöhnlichen Arbeiten nicht zu früh entzogen wurden. Mit Eröffnung der Distriktsbureaus wurden alle Kräfte des Bureaus zu einer recht angestrengten Thätigkeit herangezogen. Am 31. Mai wurde das vollständig vorbereitete Zählungsmaterial vom statistischen Bureau in die Distriktsbureaus geschafft und den dort mit einigen Gehülfen anwesenden aufsichtführenden Beamten übergeben. Gleichzeitig waren zu passenden Stunden die Zähler des Distrikts durch Postkarten nach den Bureaux geladen, um dort von den Beamten und deren vorher instruirten Gehülfen die erste Anleitung für die Ausführung der Zählung zu empfangen. Bei der Instruirung musste Jeder durch Ausfüllung der Erhebungsformulare sein Verständniss derselben bethätigen. Die Zähler der Landgemeinden waren grösstentheils vorher bei Empfangnahme des Materials instruirung worden, in Ritzbüttel besorgte der Amtsverwalter die Instruirung der Zähler und die Vertheilung des Materials. Für die Zähler der Landherrnschaft Bergedorf war zu demselben Zweck ein Beamter des Bureaus mit dem Material zu einer Versammlung im Schloss zu Bergedorf gefahren. Die Instruirung der zur Zählung auf den Schiffen angewiesenen Angestellten geschah in einer Versammlung im Bureau des Hafenmeisters.

Da die Zählpapiere als Formulare zollpflichtig sind, war rechtzeitig für die innerhalb des Deutschen Zollgebiets

belegenen Hamburgischen Zählbezirke, durch Vermittelung des Kommissariats für Zollvereinsangelegenheiten, Zollfreiheit für die eingehenden Mappen mit Zählpapieren von den Provinzialsteuerdirektionen zu Altona und Hannover erbeten und ertheilt worden.

Den grossen Anstalten (Gefängnissen, Kasernen, Krankenhäusern u. s. w.), für welche die Zählung durch Angestellte derselben ausgeführt wurde, waren Instruktionen und Material direkt vom statistischen Bureau zugegangen. Da das Zusammenheften vieler Zählbogen A sehr unpraktisch erschien, waren für diese Anstalten, sowie überhaupt für sehr grosse Haushaltungen (z. B. für Gasthäuser) besondere Formulare mit Einlagebögen hergestellt worden.

Bei der Instruirung wurden die Zähler sofort zum 1. Juni früh Morgens zum Beginn des Zählgeschäfts in die Distriktsbureaux bestellt. Die nach nochmaliger summarischer Instruirung beginnende Ausheilung der Fragebogen war zum Theil schon früher, durchgehends aber am 3. Juni beendigt. Nach den dem statistischen Bureau täglich zugehenden Rapporten entsprach die Zahl der ausgetheilten Zählbogen A. annähernd der nach dem Resultat der Volkszählung von 1880 muthmasslich jetzt vorhandenen Zahl der Haushaltungen, so dass anzunehmen war, dass ein Ueberschuss von Haushaltungen nicht in irgend nennenswerthem Umfange vorgekommen sein konnte.

Den Exterritorialität geniessenden Personen waren die Zählpapiere durch Vermittelung des Vorstandes der Abtheilung für die auswärtigen Angelegenheiten mit einem Begleitschreiben zugestellt worden und wurden von denselben direkt an das statistische Bureau zurückgesandt. Auch diese Einrichtung war schon bei mehreren Volkszählungen zur Anwendung gekommen und dadurch früher mit einzelnen Personen wohl vorgekommene Differenzen über die Verpflichtung zur Ausfüllung solcher Formulare, vermieden worden.

Am 5. Juni begann das Einholen der ausgetheilten Bögen, nachdem die Zähler in den Distriktsbureaux nochmals auf Alles aufmerksam gemacht waren, was ihnen nach der ertheilten Anleitung oblag. Besonders wurde darauf hingewiesen, von wem und in welcher Weise die Gewerkekarten auszufüllen seien. Soweit sich das Bedürfniss übersehen liess, war die Vertheilung schon beim Hinausgehen der Haushaltungsbögen bewirkt worden, in manchen Fällen gaben aber erst die ausgefüllten Bögen Anhaltspunkte zur Ermittlung der zur ganzen oder theilweisen Ausfüllung einer Gewerkekarte Verpflichteten.

Während der letzten Wochen vor der Aufnahme war wiederholt durch Mittheilungen an die gelesenen Blätter der Tagespresse auf die Wichtigkeit der Aufnahmen im Allgemeinen, sowie auf einige von den Haushaltungsvorständen besonders zu beachtende Einzelheiten hingewiesen und dadurch zur etwa noch wünschenswerthen Erläuterung der vorstehenden amtlichen Bekanntmachungen, welchen ebenfalls durch wiederholten Abdruck in verschiedenen Zeitungen und durch öffentlichen Anschlag thunlichst weitgehende Verbreitung gegeben war, beigetragen worden. Mehrere Tagesblätter lieferten auch noch freiwillig ähnliche wohlmeinende Hinweise und Erklärungen, so dass die Zähler im Allgemeinen einen grossen Theil des Publikums nicht unvorbereitet vorfanden, wodurch ihr Geschäft nicht unerheblich erleichtert wurde.

Am ersten Tage wurde fast ein Drittel der Formulare A an die Bureaux zurückgeliefert, am zweiten Tage ein

ähnliches aber etwas grösseres Quantum. Am dritten Tage, an welchem nur noch ein Theil der Zähler und auch nicht in allen Fällen den ganzen Tag beschäftigt war, stellte sich die Gesamtzahl der in drei Tagen eingegangenen Formulare auf etwa sieben Achtel der ausgetragenen. Zur Besorgung des Restes und namentlich zur Beschaffung von fehlenden Gewerbekarten war eine kleine Zahl der besseren Zähler noch einige Tage in Thätigkeit. Ein Theil der restirenden Erhebungsformulare war in gewissen, namentlich von arbeitenden Klassen bewohnten Bezirken nur durch wiederholte Besuche der betreffenden Wohnungen zu erlangen, da die letzteren oft verschlossen vorgefunden wurden, ein ausgefülltes Formular auch selten beim Nachbar hinterlegt war, und die zur Ankunftsertheilung befähigten Hausgenossen häufig nur früh Morgens oder Abends spät aufgefunden werden konnten.

Die nicht immer richtig verstandenen Vorschriften zur Ausfüllung der Gewerbekarten erschwerten überhaupt das im Uebrigen recht glatt verlaufende Zählgeschäft. Denn es wurde das Verständniss der Zählpapiere durch die beigegebenen, sehr ausführlichen Anleitungen für Behörden, Zähler und Haushaltungsvorstände nicht gerade in allen Fällen erleichtert, da allerdings mit anerkennenswerther Sorgfalt auf die etwaige richtige Entscheidung auch in den nur ausnahmsweise vorkommenden Verhältnissen Bedacht genommen war, hierdurch aber für manchen der Beteiligten der klare Ueberblick des für die Mehrzahl der Fälle anzuwendenden Verfahrens erschwert wurde. Den instruirenden Beamten war daher aufgegeben, die Zähler vorzugsweise auf ihre regelmässig vorkommenden Obliegenheiten hinzuweisen, von einer Erläuterung schwieriger, vereinzelt vorkommender Fälle aber vorläufig abzusehen und hierüber erst auf bestimmte Anfragen Auskunft zu ertheilen. Diese Einrichtung scheint zum verhältnissmässig guten Gelingen der Aufnahme beigetragen zu haben.

Zurückgelieferte Formulare wurden soweit thunlich schon gleich in den Distriktsbureaux einer vorläufigen Revision unterzogen, um das noch in Thätigkeit befindliche Zählerpersonal zur sofortigen Beschaffung der etwa erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen mit verwenden zu können. Nach Eingang des Gesamtmaterials begann, ebenfalls in den Distriktsbureaux, unter Leitung der Beamten durch die erforderliche Anzahl von, grösstentheils den besseren Zählern entnommenen Revisoren die gründliche Revision der Formulare, welche in der folgenden Woche soweit beendet wurde, dass die Distriktsbureaux geschlossen und die Erhebungsformulare an das statistische Bureau zurückgeschafft werden konnten. Bei dieser Revision wurde auch der Abschluss und die Summirung der Spalten 5 bis 12 in den Kontrollisten vorgenommen und auch die Aufstellung der Gemeindebögen, soweit diese nicht schon von einzelnen Zählern des Landgebiets ausgeführt war. Für die Stadt Hamburg wurde diese letztere Zusammenstellung stadttheilweise besorgt. Die grosse Menge der Zähler wurde aber nach Beendigung der Aufnahme entlassen und zu Summirungen und Zusammenstellungen nicht verwandt, da solche Arbeit schneller und zuverlässiger durch eine kleinere Zahl geübterer Arbeiter beschafft werden kann.

Um möglichst übereinstimmendes Verfahren herbeizuführen, waren die aufsichtführenden Beamten und Angestellten sowohl vor dem Beginn der eigentlichen Zählung, als vor der Revision bei dem Vorstande des statistischen Bureaus versammelt, um über einzelne Punkte die gewonnenen Erfahrungen auszutauschen und in der

Behandlung derselben Uebereinstimmung herbeizuführen. Während des Zählgeschäfts wurde durch einen Beamten des statistischen Bureaus durch gelegentliche Besuche der Distriktsbureaux die Verbindung derselben mit dem Hauptbureau aufrechterhalten, so dass irgendwo etwa eintretender Mangel an Material oder sonstige Wünsche thunlichst rasch berücksichtigt werden konnten. Die Hauptresultate des Zählgeschäfts wurden täglich dem statistischen Bureau schriftlich oder mündlich mitgetheilt, allerdings nur für den Bereich der Stadt und der Vororte, da im eigentlichen Landgebiet die Aufrechthaltung einer so prompten periodischen Verbindung durch die weiten Entfernungen unmöglich gemacht wurde. Hier musste das Ganze in den einzelnen Ortschaften den mit besonderer Sorgfalt ausgesuchten ortskundigen Zählern überlassen bleiben, von welchen mehrere auch die Verantwortlichkeit für verschiedene Zählbezirke übernommen hatten. Das an das statistische Bureau zurückgelieferte Material beweist im Allgemeinen, dass die Zähler von ihrer Orts- und Personalkenntniss einen zweckentsprechenden Gebrauch gemacht haben und dass die aufsichtführenden Beamten und Angestellten während der zeitweilig recht anstrengenden Thätigkeit unermüdet ihren Obliegenheiten mit Fleiss und Verständniss nachgekommen sind. Den Paragraphen des Gesetzes, welcher die Strafandrohung enthält, in Anwendung zu bringen, lag keine Veranlassung vor.

Mit den Zählern vom Landgebiet wurde sofort bei Ablieferung des Materials abgerechnet, um abermalige, oft auch noch mit Kosten verknüpfte Wege nach Hamburg zu vermeiden, anderen wurde die Vergütung durch die Post zugesandt. Ueber die Thätigkeit der in der Stadt und den Vororten beschäftigten Zähler wurde am Sonnabend, den 10. Juni, von den Aufsichtführenden Abrechnung gegeben und die Auszahlung auf Mittwoch, den 14. Juni, festgesetzt. Da drei Zahlstellen auf dem statistischen Bureau eingerichtet und die Zähler zu drei verschiedenen Stunden durch Postkarten zur Empfangnahme des Geldes bestellt, sowie für Zuweisung der Einzelnen an die betreffenden Zahlstellen und zur Aufrechthaltung der Ordnung im Allgemeinen die nöthigen Vorkehrungen getroffen waren, gelang es, die Auszahlung bis auf einen unbedeutenden Rest an diesem einen Tage innerhalb einiger Stunden zu bewältigen.

Von den bewilligten 35000 Mark sind zur Aufnahme der Berufsstatistik zur Verwendung gekommen für

Hülfsarbeit und Zählerlohn .....	M. 25 246, 55
Miethen der Bezirksbureaux .....	„ 1 160, 50
Druck, Papier und Schreibmaterialien .....	„ 406, 25
Porto .....	„ 122, 25
Zeitungsinserate und Plakate .....	„ 794, —
Transport des Materials, Auslagen der Beamten und sonstige Kosten .....	„ 1 162, 45
Zusammen .....	M. 28 892, —

Es sind demnach von der bewilligten Summe unverwendet geblieben 6 108 Mark.

Die Schlusssummen der Gemeindebögen hatten nebenstehendes Ergebniss, welches um 3034 Haushaltungen und 12 418 Personen das Ergebniss der Volkszählung von 1880 übersteigt. Weitere Zahlen sind den hier ausgeführten Arbeiten nicht zu entnehmen, namentlich, mit Ausnahme der Notiz über die Landwirthschaften, keine Angaben über die Berufsverhältnisse, da dieselben sich erst nach der voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmenden Bearbeitung des gewonnenen Materials durch das Kaiserlich statistische Amt herausstellen werden.

Es wurden ermittelt:

In den Stadt- oder Gebietsteilen	In den Zahlbezirken No.	Zahl der Haushaltun- gen	Anzahl der Personen		Zahl der Haushaltun- gen mit Landwirth- schaft	Zahl der ausgefüllten Gewerbe- karten
			anwesende, einschliesslich Kinder	abwesende, ohne Kinder		
Altstadt-Nordertheil .....	1 — 80	9 559	39 931	512	1	3 221
Altstadt-Südertheil .....	81 — 163	8 000	34 718	462	3	4 430
Neustadt-Nordertheil .....	164 — 254	11 540	49 912	662	4	3 174
Neustadt-Südertheil .....	255 — 330	9 978	41 770	324	—	1 922
St. Georg .....	331 — 438	14 347	62 831	957	14	2 223
Vorstadt St. Pauli .....	439 — 533	13 014	57 479	994	15	2 121
Stadt und Vorstadt .....	1 — 533	66 438	286 641	3 911	37	17 091
Häfen, Kanäle und Flüsse .....	—	974	3 846	240	—	—
Vorort Rotherbaum .....	534 — 557	3 003	14 455	404	7	970
„ Harvestehude .....	558 — 567	1 202	6 619	213	6	500
„ Eimsbüttel .....	568 — 599	4 175	18 197	280	59	590
„ Eppendorf .....	600 — 608	1 048	4 788	72	121	207
„ Winterhude .....	609 — 614	656	3 382	11	37	183
„ Uhlenhorst .....	615 — 628	1 796	9 268	163	33	483
„ Barnbeck .....	629 — 657	3 517	18 024	112	264	493
„ Eilbeck .....	658 — 672	2 105	8 391	107	60	331
„ Hohenfelde .....	673 — 692	2 696	12 154	306	12	642
„ Borgfelde .....	693 — 705	1 766	7 804	109	16	261
„ Hamm .....	706 — 720	1 637	7 836	103	49	288
„ Horn .....	721 — 725	627	2 892	10	53	70
„ Billwärder Ausschlag .....	726 — 747	2 797	12 004	48	246	232
„ Steinwärder .....	748 — 754	864	3 904	24	23	160
„ Kleiner Grasbrook .....	755 — 757	369	1 542	8	—	43
Die Vororte .....	534 — 757	28 318	131 260	1 970	986	5 453
Gemeinde Gross-Borstel .....	758 — 760	268	1 202	11	48	55
„ Fuhsbüttel .....	761 — 762	187	1 588	2	168	10
„ Langenhorn .....	763 — 764	201	917	2	116	11
„ Alsterdorf .....	765	54	542	2	29	1
„ Ohlsdorf .....	766	60	281	1	41	3
„ Klein-Borstel und Struckholt .....	767 — 768	36	156	—	35	16
„ Farmsen mit Berne .....	769	88	493	5	84	8
„ Volksdorf .....	770	114	529	—	91	11
„ Wohldorf und Ohlstädt .....	771 — 772	122	598	1	32	3
„ Gross-Hansdorf u. Schmalenbeck .....	773 — 774	95	433	5	81	32
„ Billwärder a. d. Bille .....	775 — 778	327	1 712	8	57	22
„ Moorfleth .....	779 — 780	207	1 046	1	137	15
„ Allermöhe .....	781 — 782	218	1 061	4	175	16
„ Spadenland .....	783	98	521	4	87	6
„ Tatenberg .....	784	55	323	1	50	61
„ Ochsenwärder .....	785 — 789	458	2 427	5	347	7
„ Reitbrook .....	790	93	555	2	85	7
„ Moorwärder .....	791	96	529	1	84	—
Vogtei der Elbinseln ohne Steinwärder und Kleiner Grasbrook .....	792 — 798	573	2 661	22	197	45
Gemeinde Finkenwärder .....	799 — 803	688	2 736	456	96	278
„ Moorburg .....	804 — 807	374	1 770	1	59	72
„ Stadt Bergedorf .....	808 — 817	1 032	4 452	50	437	241
„ Curslack .....	818 — 820	323	1 347	5	225	29
„ Altengamme .....	821 — 824	305	1 355	8	272	38
„ Neungamme-Westkrauel .....	825 — 829	413	1 800	6	355	44
„ Kirchwärder .....	830 — 838	787	3 685	23	714	96
„ Ostkrauel .....	839	39	182	1	37	7
„ Geesthacht .....	840 — 843	508	2 252	23	451	97
„ Cuxhaven .....	844 — 854	1 026	4 324	159	331	167
„ Groden .....	855 — 857	151	688	3	48	6
„ Döse .....	858 — 859	218	915	7	154	16
„ Süderwisch und Westerwisch .....	860	27	145	—	25	3
„ Stickenbüttel .....	861	43	183	1	33	—
„ Sahlenburg .....	862	26	147	—	23	1
„ Dühren .....	863	46	219	1	45	—
„ Holte und Spangen .....	864	25	122	—	25	—
„ Arensch und Berensch .....	865	44	230	—	40	4
„ Oxstedt .....	866	36	192	1	33	—
„ Gudendorf .....	867	30	143	3	26	—
„ Neuwerk .....	868	13	79	—	11	—
Im Staat überhaupt .....	1 — 868	105 234	466 287	6 946	6 407	23 986

In den seit der letzten Volkszählung verflossenen anderthalb Jahren hat die Bevölkerung demnach um 12418 Personen zugenommen. Die Zunahme ist aber noch höher zu veranschlagen, weil die Zahl der im Juni ermittelten vorübergehend Abwesenden um 3557, ohne Kinder unter 14 Jahren, grösser ist, als die Zahl der im Dezember 1880 überhaupt gezählten vorübergehend Abwesenden. Es zeigt sich hierin wohl der Unterschied der Winter- und Sommerbevölkerung, der bisher nicht zu Tage kommen konnte, weil noch keine vollständige Bevölkerungsaufnahme in Sommermonaten vorgenommen ist. Die innere Stadt hat eine Abnahme, die Vororte haben wie immer die stärkste

Zunahme, obgleich aus denselben auch eine verhältnissmässig grosse Anzahl von Personen abwesend war. Auch die Hafenbevölkerung war bei der letzten Aufnahme sehr stark. Aus diesen Verschiebungen ist wohl zu entnehmen, in welcher Weise sich der Einfluss der Sommerwohnungen und der Erholungsreisen geltend macht. Die Gesamtzahl der Bevölkerung und der wirkliche Zuwachs wird sich aber, wenigstens für Stadt und Vororte, erst aus der unter normalen Verhältnissen und zur gewöhnlichen Jahreszeit im nächsten Dezember vorzunehmenden gewöhnlichen Bevölkerungsaufnahme ergeben.

Die Hauptveränderungen ergibt nachstehende Uebersicht:

Stadt- und Gebietsteile	Anwesende Bevölkerung						Vorübergehend Abwesende					
	Volkszählung 1880		Berufsstatistik 1882		Ab- oder Zunahme gegen 1880	%	Volkszählung 1880			Berufsstatistik 1882		
	Einwohner	%	Einwohner	%			Einwohner	%	% der Anwesenden	Einwohner	%	% der Anwesenden
Innere Stadt .....	170 875	37,7	166 331	35,7	- 4 544	- 2,7	1 006	29,7	0,59	1 960	28,2	1,18
St. Georg und St. Pauli .....	115 714	25,5	120 310	25,8	+ 4 596	+ 4,0	965	28,5	0,83	1 951	28,1	1,62
Häfen bei Hamburg .....	3 270	0,7	3 846	0,8	+ 576	+17,8	109	3,3	3,33	240	3,4	6,24
Stadt, Vorstadt und Häfen .....	289 859	63,9	290 487	62,3	+ 628	+ 0,2	2 080	61,4	0,72	4 151	59,7	1,43
Vororte .....	120 268	26,5	131 260	28,1	+ 10 992	+ 9,1	697	20,3	0,58	1 970	28,4	1,59
Stadt, Vorstadt, Häfen und Vororte	410 127	90,4	421 747	90,4	+ 11 620	+ 2,8	2 777	82,0	0,68	6 121	88,1	1,45
Landgebiet .....	43 742	9,6	44 540	9,6	+ 798	+ 1,8	612	18,0	1,49	825	11,9	1,85
Im Staat .....	453 869	100	466 287	100	+ 12 418	+ 2,7	3 389	100	0,75	6 946	100	1,49

J. C. F. Nessmann.